232.

Surgeon General's Office
LIBRARY.
Section,
No. 111061.

Peter Krukenberg.
Spezielle Pathologie u. Therapie

nachgeschrieben
von
Samuel Lutz.

Fortsetzung Sommer
erste Abtheilung

Halle im Sommer 1836.

Peter Krukenberg
[illegible]

[illegible]

[illegible]

SURGEON GENERAL'S OFFICE
111061
LIBRARY

Halle im Januar 1836.

Literatur.

Literatus d. Specielle Pathol. u. Therap.

Die Repertorien d. Therapie v. Rougnet, Reuss, Burdach
etc. sind Theile d. allgem. Pathol. u. Therap. und nicht:
Unter d. Titel: Specielle Pathol. u. Therap. findet man gewöhnlich:
1. Schriften, worin d. Krankheiten u. vollständig Systematisch
abgehandelt sind.

Daniel Sennert opera Lugduni Batavor. 1676 Vol VI. fol.
Friedr. Hoffmann. Medicina rationalis et systematica
Halae 1718. 9 Volum. Quarto
Georg Ernestus Stahl Theoria medica vera. Halae 1708 4o.
Van Swieten Commentaria in Hermanni Boerhavii aphorismi. de cognosc. et curand. morbis Lugd. Batavor. 1745–64. 5 Tom. 4to. Georg's Index v. Gladbach
Lugd. Batav. 1776 4to
Rudolphus Augustus Vogel. De cognoscend et curand. praecipuis corpor. humani affectibus. edit. secunda curante Tissot. tom 2. Lausannae 1781. 8vo
Samuel Gottl. Vogel. Lehrbuch d. prakt. Arzneiwissenschaft.
1–6ter Thl. Berlin 1789–1816.
Johannes Baptista Burserius de Canefelt. Institutiones
medicinae practicae. vol. IV. 8vo. ursprüngl. zu
Pavia erschienen, neuerdings v. Abdirnt gemeinschaftlich mit Luzzi
1790. Deutsch. wieder v. Herbst herausgegeben.
Joannes Petr. Frank. De curand. hominum morbis
epitome Ticini et Mantuae 1792–1811 6 Bde 8vo
J. Christ. Reil – Fortsetzung – Arch. f. d. Physiologie
– Bde Halle 1799–1815. 8vo
John Mason Good. The study of medicine 5 Bde 8vo
2te Aufl. London 1825.

Zu 2. Schriften d. Beobachter.

SURGEON GEN'L'S OFFICE
LIBRARY

Literatur.

Außer d. Werke d. Hippocrat. Aretaeus, Cael. Aurel. an
d. Alex. Trallian. folgende:

Tom. Sydenham Opera medica. 2 Bde. 4to Genevae 1749.
Ruth. Morton Opera medica. 4to Lugd. Batav. 1737.
Georgi Baglivi Opera Lugd. Batav. 1765 4to.
Joannis Hurhaan. Opera physico medica, Tom. III curante
Reuthel. Lipsiae 1773. 8vo
De Haën Ratio medendi in nosocomio praetorio Vindo-
bonense Viennae 1757-79. 16 Bde. 8vo
Maximilian Stoll. rat. medendi in nosocomio praetorio
Vindobonense. 1777-90. 7 Bde
ferner: Werlhof, Tissot, Heberden, Cullen, Wagmann, Pilesner.
3. Werke d. Chirurgie. Außer denen schon früher genannten =
d. Werke d. Wiener Chirurgen gehören d. Werke d. Hunter, Richter,
Percival Pott. d. Memoires de l'academ. de la chirurgie
de Paris, ferner d. Schriften d. Desault, Sabatier, Richerand
B. J. Bell, Charles Bell, Abernethy. A. Cooper
Schreger i. f. w.
4. Werke über gerichtl. Anatomie, Pathologie. Vorzüglich folgende.
Morgagni De sedibus et causis morbor. per anatomen
indagatis. Venetiis 1761. 2 Bde folio.
Math. Baillie. Anat. der krankhaften Theile des menschl. Körpers
v. Sömmering. Berlin 1794. 8vo. Ausgabe v. Hohenbaum
Meckel. Handb. d. pathol. Anat. 3 Bde. Lpz. 1812-18.
Andral. Grundriß d. pathol. Anatomie. A. d. franz. v. Berke.
Leipz. 1829-29. 2 Bde 8vo.

Das ganze Gebiet d. Pathologie wollen wir in 2 Hauptabschnitte
theilen. I. 1ste Theil umfaßt d. Lehre d. allgemeinen verbreiteten
Krankheiten u. Störungen. II. 2te Abschnitt umfaßt d. Lehre v. ein-
zelnen Apparaten d. Organen.

v. Ahr im Allgem.

Erster Hauptabschnitt.

Erster Unterabschnitt.

Hier wird v. d. Ahr gehandelt, in sofern sie besondere Organe hervorbringen offenbart d. i. Organe die weder ungleiche Organe hervorbringen sind noch v. d. Abs. dass Organen gebraucht werde. Hier wird v. Bad so

1. v. d. Ahr im Allgemeinen
2. v. d. febr. continua remittens.
3. febr. intermittens.
4. v. d. febr. Cacta

Hiervon gehandelt dass Unterabschnitt in 4. Hft.

Erste Abtheilung

Von der Ahr im Allgemeinen.

v. Ahr setzt sich in allen Sprache Ausdruck Gedanke. Hungs Lust v. Ekel v. Frost v. Hitze und v. Langeweile v. Durst & Ahr gehörige ist Andre Autoren v. v. febres als wird für v. Ahr. für v. Vorgang in Folge soll was v. v. gewisse Arbeit gemeint wird. v. von v. dass gewöhnl. Ahr nennen nennt Recl Gefühl. Die Ahr ist nun in v. Schrift abgehandelt etc. = Hierüber Ahr. v. Gebrd. angestellt und besonders handeln davon:

Galeni libri duo de febrib. differentiis.
Morton. Pyrethologia London 1692.
Thom. Glass. Commentar. duoderim de febrib. ad Hippocratis accommodati. Amstelodam. 1758.
Selle. Rudimenta pyrethologiae methodicae edit. 3tia. Berolini 1789.
Wavii. De variis. febril. et inflammationib. Vienn. 1781.
Grant. Beobachtg = Natur = Heilg der Ahr. d. v. Fieb. 2 Bde. Leipzig 1791.
Elsner. Beiträge z. Ahrlehre. Königsberg 1782.

I Hamburg Erste Medicinische Erste Abth. Erstes Hospital

Stoll aphorismi de cognoscend. curandisque febrib. Vindob. tomus I 1786.

Fordyce, practische Abhdlg. = Medicin, Übers. d. engl. Leipzig 1777.

Walsh. = Lehre = Natur. Abh. d. Übers. d. Leipzig 1818.

John Armstrong. Practische illustrationen of typhus-fieber, of common continue fieber and of inflammatory diseases. 3te Ausgabe Lond. 1819.

Erstes Hospital

Allgem. Beschreibung des Hospitals

61.

1. Vorboten = Symptome d. Krankheit im Allgem. Die Krankheit verbreitet sich gewöhnl. d. vorbot. prodromi herrschender fieber. Nach der Ansteckung folgende Symptome d. Krankheit werden verspürt Erbrechen oder ein Ekel. Gemüthsbeschwerden, wallen d. Gesichtsfarbe = gelbe, dunkelrothe, blaue = schwarze an d. Gliedern, große Beängstigung d. Brustkrampf, steter Durst, trockne Zunge, Kopfschmerz in Stirn, Rückgrad Gliedmaßen und Brust, matte, Schlafsucht, Delirien d. Nacht in viel schlaflosen Stunden d. Nacht, Schlaf wird unterbrochen durch schreckliche Träume, Gesichtsfarbe in Roth, Purpur, Gelb, Grün, Braun, Schwarz, Blau, Ekel. Der Puls ist schnell, Athmung wird mühsam, mässig, bringt Husten hervor, Brustschmerzen, Beklemmung in Brust, Athmung hohl, Zunge trocken, gewöhnlich Zahnfleisch Bluten d. Zähne roth und weiß, mögen schwarz, roth u. blau d. Augen, Gesicht, Hände, Füße, ganze Haut d. Körper wird verwundet verschwindet gesprungen wunde Stellen, diese Erscheinungen treten durch die Augen und Ohren vorzüglich vorzüglich. Diese Symptome können nicht d. Tage d. Krankheit sehen. Gewöhnlich Körper wird beschwerlich, Zunge zu gelbrauner Farbe verwandelt

[illegible]

Allgem. Beschreibung der Krankheits-Formen

Fieber geht gewöhnl. Krankheiten, dauert 7–14 Tage, selten länger, ohne daß Kr. zu Bette kommt, die Kräfte nicht sehr leiden. Hervorstechend Kr. Entkräftung, die in keinem Verhältniß zu den folgenden Symptomen, d. verbotten Grade erreicht. d. Gesicht v. Munterkeit. d. Gehör, Verstand [Leichte Begriffsstörungen] verschärft, manchmal sehr gut. d. Kopf schwer, d. Kranke gesetzt sich. Haut gelinde Schweiß in Krankheit, d. Puls wird Anfangs schwingend stärker, d. Herz. schlägt meist voll. d. Puls voll, hart, gespannt, klein, klein. d. Junge Athem. Brust und Bauch empfindet, d. Athem empfindet Kopfschmerz. Kranke, doch Empfindung verändert, d. ganze Körper. d. Kopf mehr schwer zu, besonders d. Stirn, d. Augen glänzen, d. Augen oft starke Thränen. Es stellt [Thränenfluß] d. ofte Erbrechen, d. Brechen wird [Erbrechen] oft, selbst Speisen der Verdauung, d. Herz. schlägt, selbst d. Gesicht wird sehr verändert, so daß die Kranken ganz fremde Menschen zu sein scheinen. d. Abgang d. Urin und Koth unwillkührlich, d. Blut kann Kopf, Brust, Bauch, Lunge, Leber, Milz, Gedärme, Gehirn, Haut, Muskeln, Knochen, Gelenke, Geschlechtstheile, Gebärmutter, Eierstöcke, Hoden, Nerven, Blutgefäße, Lymphgefäße, Drüsen, Speicheldrüsen, Schleimdrüsen, Talgdrüsen, Schweißdrüsen, Thränendrüsen, Milchdrüsen, Gallenblase, Harnblase, Mastdarm, Scheide

I Hypothekenbuch. Fester Unterabschnitt. Erste Abteilung. Erstes Kapitel.

§. 1. Das Hypothekenbuch besteht aus einem Grundbuch, das fortgeführt, und einem Hilfsbuch, das für jedes Grundstück ein besonderes Blatt enthält. Das Grundbuch besteht aus einer Sammlung von Grundbuchblättern, die nach Gemarkungen und Nummern geordnet sind. Jedes Grundbuchblatt enthält die Eintragungen über ein Grundstück oder über mehrere Grundstücke, wenn diese demselben Eigentümer gehören und auf gemeinschaftlichem Blatte eingetragen werden sollen. Die Grundbuchblätter werden in der Reihenfolge der Nummern geführt, in welcher die Grundstücke in dem Gemarkungsverzeichnisse aufgeführt sind. Jedes Grundbuchblatt erhält eine Nummer, welche nur einmal vergeben wird. Die Grundbuchblätter werden in Schriftform geführt. Sie können auch in Form von Karteikarten, Mikrofilmen oder in einer anderen geeigneten Form geführt werden, wenn sichergestellt ist, dass die Eintragungen während der Dauer der Aufbewahrungsfrist lesbar gemacht werden können. Die Grundbuchblätter werden in Papierform oder in einer anderen geeigneten Form aufbewahrt. Sie können auch in Form von Karteikarten, Mikrofilmen oder in einer anderen geeigneten Form aufbewahr

Allgemeine Beschreibung der Krankheit und ihres Verlaufes

[illegible] Abweichung der Temperatur. Aber in der Regel war die Abweichung nicht sehr groß und betrug selten mehr als 1 Grad Celsius. De Haën rat. med. Tom. V. pag. 197.

Der Puls ist gewöhnlich [illegible] [illegible] [illegible]

I Hauptabschnitt Erster Theil. Erste Abtheilung Erstes Kapitel

des Herzens. Herzens entwickelt sich in Verbindung mit dem Nervensystem aus einer ursprünglich einfachen Anlage. Das Herz tritt schon sehr frühzeitig als ein selbstständiges Organ auf, welches seine Bewegungen noch fortsetzt, wenn es bereits aus dem Körper des Embryo entfernt worden ist. Es besitzt also in allen seinen Theilen die Fähigkeit, sich rhythmisch zusammenzuziehen und wieder auszudehnen, und diese Eigenschaft wird daher als eine ursprüngliche, dem Herzmuskel selbst innewohnende betrachtet.

Die Anordnung der Muskelfasern des Herzens ist eine sehr complicirte. Man kann jedoch an ihnen zwei Hauptschichten unterscheiden, eine äussere, welche den Vorhöfen und den Kammern gemeinschaftlich angehört, und eine innere, welche nur den Kammern angehört. Die äussere Schicht besteht aus Fasern, welche theils quer um beide Vorhöfe herumgehen, theils schlingenförmig in die Substanz der Kammern eindringen. Die innere Schicht besteht aus Fasern, welche theils ringförmig die Mündungen der Hohlvenen und Lungenvenen umgeben, theils in Form von Schlingen in die Kammern eindringen. Diese letzteren Fasern bilden in der Wand der Kammern ein sehr complicirtes Flechtwerk, welches an der Innenfläche der Kammern in Form von Balken und Säulen hervorragt. Diese Balken und Säulen sind in der Regel rund, oval und vielfach gekrümmt. Einige derselben sind an beiden Enden befestigt, andere nur an einem Ende, während das andere Ende frei in die Höhle der Kammer hineinragt. Diese letzteren Balken werden Papillarmuskeln genannt. Sie sind in der Regel zu zwei oder drei vorhanden. Von ihnen gehen feine Sehnenfäden aus, welche sich an die Ränder der Klappen der Atrioventricularöffnungen befestigen. Durch die Contraction der Papillarmuskeln werden die Klappen gespannt und dadurch verhindert, dass sie durch den Druck des Blutes in die Vorhöfe zurückgetrieben werden.

Die Arterien und Venen des Herzens verlaufen grösstentheils in der äusseren Muskelschicht. Die Arterien, welche das Blut für die Herzmuskeln liefern, entspringen aus der Aorta unmittelbar über den Taschenklappen. Sie werden deshalb auch Kranzarterien genannt. Die Venen, welche das Blut aus den Herzmuskeln aufnehmen, münden grösstentheils in den Sinus coronarius, welcher in der Furche zwischen Vorhöfen und Kammern an der Hinterfläche des Herzens gelegen ist. Die Lymphgefässe des Herzens sind sehr zahlreich. Sie bilden ein dichtes Netz in der äusseren Muskelschicht und ergiessen ihren Inhalt in den Ductus thoracicus. Die Nerven des Herzens stammen aus dem Vagus und dem Sympathicus. Sie bilden in der Wand des Herzens ein dichtes Geflecht, in welchem zahlreiche Ganglienzellen eingelagert sind.

Allgemeine Beschreibung der Thiere des Menschengeschlechts

4. Morgen i. d. Dämmerung der Morgenröthe. d. Morgen kommt, wenn alle Thiere munter, und erfüllt wird schon d. gesund. Schlummer im Bette d. Menschen, dessen Schlaf, d. Erfrischung v. Munterkeit in denselben. d. Empfindung der Abkühlung, d. i. d. Pl. Kühle d. Luft d. verminderte Temperatur der Körper, d. Hitze v. Kälte d. rechte Temperatur der Körper, d. Gesundheit d. Thiere d. Menschen etc.

5. Morgen i. d. Jugend d. Lebensalters i. d. Kindheit, d. Kinder, d. Morgenröthe d. Jugend, d. Tages d. Lebens, d. Morgen d. Lebens, d. Jugend, d. Kindheit, d. Jugend ist d. Pl. in der vorgerückten d. Zeit der Jugend, d. Jugend, d. Kindheit, d. Jugend, d. Jugend, d. Jugend

I Grundabschnitt. Erster Urtheilsabschnitt. Erste Abtheilung: Erster Anzeichen

Das Blut gerinnt & Herz Herzen als Gesunde sagen sich
in gelbsucht Leute d. Herzen Ohren Zeit & z Loch z Punkte
wahrem Leute d. ober zerreißlichen Absonderung gerinnt ?. d.
Herzens bildet, d crusta pleuritica z grün, voll. Luft, Leber
setzt von d. Oberfl. Brenz. Gift in Blut in d. Fleisch Geschwür
Erzeugen Pest d. crusta pleuritica in Milch ähnlich wirkt, ist
d in einen Gesunden Erzeugen Leute sich d. Pocken gekämm.
Oberfl. Organen Herz Gewebe in wie Leiden d. Lungenst. ?. ist in warmen
Wohnen sie in allen Arten & Gewinn, weiß, Zimmer, bleibt
wie ungeeignet Insekten & Blut. & d Schweiß stoff in Leute wird
& Herz verwendet, es wird unfähig & Corpus Schwere & Gewebe
gebraucht ?. verlangt wie d. Luft zu Schweiß & d. Blut wird
gesunde Leute Nerven wenn in d Corpus gerinnt wird

6. Verwandtschaft in d Lebens. Ursachen d Krankheit ?. in d. erste
Schwere d Zeit in & Gift Arten wurde wie sie Krankheit ?. Schweiß
über gewöhnl. d. Schweiß = artig verbreitet, Leute Leben
Organen Farbenstoffen, so Krankheit bes. durch Theile. d Schweiß
in Herz ist eigentümlich. Ursachen, Organen nicht. Herz in Lunge, in
Nerven. Herz Gehirn Krankheitsbegriff. Zweck Herz gelb gefärbt
Bes. wenn d. Leber Krankheit ?. d Lebergegend & d. Gift Absonderung
wird. Oft. meiste Fälle Herz d Schweiß artig ? Krankheit Erkennbar,
z wenig wird e so grosse Herz d. Arzt entfernt z. B. & Leber
& Gehirn, Herz & grosse. Abkommen über. d. u. warum Leben
Zweck Leben Herz in Leben wenn Schweiß & Luft in Organen, ?. artig
Leben in verwandt. Herz wo d. Schweiß so stark wird Herz d. Arzt
Pest verfällt, Leben d. Leben. intermitt. maligna Diaphoretica
Wenn d Schweiß & Herz ergreift, Vergleich & Gehirn Gehirnen, Vibrio-
? Syphilis ab. ? Gift Zeugen. Cholera wenn & d. Herz Herz in Arzt
? Lebens. d Arzt verwandt wenn so Zeit & d. Leben Herz.
d. Zeugen Herz artig Tränen roth ? glatt. in d Haare wird die Leber-
Leber weiß, Leber gelb, Leber braun, Leber dünn, Leber dick, Leber

Allgemeine Beschreibung der Säge- und Hobelmaschinen

Sägen haben gute Zähne, Hobeleisen dagegen Messer. Die Zähne der Sägen haben eine Schneide und zwei Flächen, welche mit einander Winkel bilden, deren Scheitel die Schneide ist. Die Messer der Hobeleisen haben eine Schneide und zwei Flächen, welche mit einander Winkel bilden, deren Scheitel die Schneide ist. Die Flächen der Zähne der Sägen heißen Brust- und Rückenflächen, die der Messer Brust- und Rückenflächen. Die Brustfläche der Zähne der Sägen ist diejenige Fläche, welche beim Schneiden zuerst mit dem Holze in Berührung kommt, die Rückenfläche der Zähne der Sägen ist diejenige Fläche, welche beim Schneiden zuletzt mit dem Holze in Berührung kommt. Die Brustfläche der Messer der Hobeleisen ist diejenige Fläche, welche beim Schneiden zuerst mit dem Holze in Berührung kommt, die Rückenfläche der Messer der Hobeleisen ist diejenige Fläche, welche beim Schneiden zuletzt mit dem Holze in Berührung kommt. Die Schneide der Zähne der Sägen ist diejenige Linie, welche durch den Durchschnitt der Brust- und Rückenfläche der Zähne der Sägen gebildet wird. Die Schneide der Messer der Hobeleisen ist diejenige Linie, welche durch den Durchschnitt der Brust- und Rückenfläche der Messer der Hobeleisen gebildet wird. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Zähne der Sägen mit einander bilden, heißt der Schneidenwinkel der Zähne der Sägen. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Messer der Hobeleisen mit einander bilden, heißt der Schneidenwinkel der Messer der Hobeleisen. Der Schneidenwinkel der Zähne der Sägen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Der Schneidenwinkel der Messer der Hobeleisen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Die Größe des Schneidenwinkels der Zähne der Sägen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit der Säge geschnitten werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit der Säge geschnitten werden soll, desto größer muß der Schneidenwinkel der Zähne der Sägen sein. Die Größe des Schneidenwinkels der Messer der Hobeleisen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll, desto größer muß der Schneidenwinkel der Messer der Hobeleisen sein. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Zähne der Sägen mit der Linie bilden, welche durch die Schneide der Zähne der Sägen rechtwinkelig auf die Linie gezogen wird, welche durch die Schneide der Zähne der Sägen gezogen wird, heißt der Brustwinkel der Zähne der Sägen. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Messer der Hobeleisen mit der Linie bilden, welche durch die Schneide der Messer der Hobeleisen rechtwinkelig auf die Linie gezogen wird, welche durch die Schneide der Messer der Hobeleisen gezogen wird, heißt der Brustwinkel der Messer der Hobeleisen. Der Brustwinkel der Zähne der Sägen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Der Brustwinkel der Messer der Hobeleisen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Die Größe des Brustwinkels der Zähne der Sägen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit der Säge geschnitten werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit der Säge geschnitten werden soll, desto größer muß der Brustwinkel der Zähne der Sägen sein. Die Größe des Brustwinkels der Messer der Hobeleisen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll, desto größer muß der Brustwinkel der Messer der Hobeleisen sein. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Zähne der Sägen mit einander bilden, heißt der Keilwinkel der Zähne der Sägen. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Messer der Hobeleisen mit einander bilden, heißt der Keilwinkel der Messer der Hobeleisen. Der Keilwinkel der Zähne der Sägen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Der Keilwinkel der Messer der Hobeleisen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Die Größe des Keilwinkels der Zähne der Sägen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit der Säge geschnitten werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit der Säge geschnitten werden soll, desto größer muß der Keilwinkel der Zähne der Sägen sein. Die Größe des Keilwinkels der Messer der Hobeleisen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll, desto größer muß der Keilwinkel der Messer der Hobeleisen sein. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Zähne der Sägen mit der Linie bilden, welche durch die Schneide der Zähne der Sägen rechtwinkelig auf die Linie gezogen wird, welche durch die Schneide der Zähne der Sägen gezogen wird, heißt der Rückenwinkel der Zähne der Sägen. Der Winkel, welchen die Brust- und Rückenfläche der Messer der Hobeleisen mit der Linie bilden, welche durch die Schneide der Messer der Hobeleisen rechtwinkelig auf die Linie gezogen wird, welche durch die Schneide der Messer der Hobeleisen gezogen wird, heißt der Rückenwinkel der Messer der Hobeleisen. Der Rückenwinkel der Zähne der Sägen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Der Rückenwinkel der Messer der Hobeleisen ist gewöhnlich ein spitzer Winkel. Die Größe des Rückenwinkels der Zähne der Sägen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit der Säge geschnitten werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit der Säge geschnitten werden soll, desto größer muß der Rückenwinkel der Zähne der Sägen sein. Die Größe des Rückenwinkels der Messer der Hobeleisen richtet sich nach der Härte des Holzes, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll. Je härter das Holz ist, welches mit dem Hobeleisen gehobelt werden soll, desto größer muß der Rücken

I. Ehe Scheidungsklage. Erster Rechtsabschnitt. Ehe. Abschluß. Erstes Kapitel.

Verlobung. Verlobung ist das gegenseitige Versprechen, die Ehe miteinander eingehen zu wollen. Das Versprechen muß ausdrücklich erklärt werden.

§ 1. Mündigkeit. Die Eheschließung setzt Mündigkeit voraus. Wer das 21. Lebensjahr vollendet hat, ist mündig.

§ 2.

Verbot der Ehe. Die Ehe darf nicht eingehen, wer bereits verheiratet ist. Wer geschieden ist, darf eine neue Ehe erst nach Ablauf von 10 Monaten seit Rechtskraft des Urteils schließen. Diese Frist gilt nicht, wenn die frühere Ehe für nichtig erklärt worden ist. Die Frist kann auf Antrag des Arztes abgekürzt werden, wenn ein Arzt bescheinigt, daß eine Schwangerschaft nicht besteht.

Verwandte in gerader Linie dürfen nicht heiraten. Das gilt auch für Verwandte in der Seitenlinie bis zum dritten Grade. Das Verbot gilt auch für Verschwägerte in gerader Linie, wenn die Ehe, durch die die Schwägerschaft begründet ist, noch besteht oder bestanden hat.

Wer wegen Geisteskrankheit entmündigt ist, darf keine Ehe eingehen, solange der Grund der Entmündigung fortdauert.

§ 3.

Eheverbot wegen Krankheit. Wer an einer ansteckenden Krankheit leidet, darf keine Ehe eingehen, solange die Krankheit nicht geheilt ist. Das gilt auch für Geschlechtskrankheiten, wenn sie nicht geheilt sind. Die Heilung muß durch ärztliches Zeugnis nachgewiesen werden.

Wer an einer Geisteskrankheit leidet, darf keine Ehe eingehen, solange der Zustand dauert. Das gilt auch für Geistesschwäche, wenn sie einen hohen Grad erreicht hat. Wer wegen Geistesschwäche entmündigt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Entmündigung besteht.

Wer an Epilepsie leidet, darf keine Ehe eingehen, wenn nicht ärztlich bescheinigt ist, daß die Krankheit geheilt ist oder daß keine Gefahr besteht, daß die Krankheit auf die Nachkommen vererbt wird.

Wer an Trunksucht leidet, darf keine Ehe eingehen, solange die Krankheit nicht geheilt ist. Das gilt auch für Rauschgiftsucht.

§ 4.

Eheverbot wegen Verbrechens. Wer wegen Mordes oder Totschlags verurteilt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Strafe nicht verbüßt ist. Das gilt auch für Beihilfe zu diesen Verbrechen.

Wer wegen Ehebruchs verurteilt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Strafe nicht verbüßt ist. Das gilt auch für Beihilfe zu diesem Verbrechen.

Wer wegen Notzucht verurteilt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Strafe nicht verbüßt ist. Das gilt auch für Beihilfe zu diesem Verbrechen.

§ 5.

Eheverbot wegen Verbrechens. Wer wegen Mordes oder Totschlags verurteilt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Strafe nicht verbüßt ist. Das gilt auch für Beihilfe zu diesen Verbrechen.

Wer wegen Ehebruchs verurteilt ist, darf keine Ehe eingehen, solange die Strafe nicht verbüßt ist. Das gilt auch für Beihilfe zu diesem Verbrechen.

Wer wegen Notzucht

Allgem. Bestimmung d. Abh. u. zweck. Verbindung.

Lehrer nachher oft die die ihn bekannt. Hier sehen alle Gesetze in Bezug
Zeit u. wenige Kunst alle Wort. Sprache die Hauptsache die gel-
ernt sein muß. Die Art ist mir, daß sie Briefe
Lehr Sprache. Kann d. Abh. unterhält, wenn Sprache in Zeit Briefe
abmachen nennt sie Konversation, die Zeit in d. die Sprache zu sprechen
nennt sie sprechen. Durch wiederholte Feste ein Verbindung zu Leben
einen muß d. Ch. Lehren d. Abh, d. z. gr. Lehr die Arbeit d. Zuneigen
i. Abmachen derselben Stück. d. Erziehung Ch. Lehren Leben Fest 6 d.
Leben die gr. Verbindung sie müssen. Die muß nennt. die Bilder sprechen
der Abend i. Kunst, d. nennen die Morgen. Lehr muß sie d. die
Morgen d. Abend Lehren den d. Konversation sprechen. Kann
zu lernen. Ich will es d. d nennt. die sprechen i. Konversation
Leben nennt sie Person der. Erziehung diese sie Leben Bürger Ball
Lösung, Leben d. die zusammen zu d. 24 Pf. i. sprechen i. Unterricht
die nennt sie d. Leben nennt. quotidiana, Lehr d. die zum Person
zu 2 mal 24 Pf. für gewöhnlich die sie d. Leben nennt. Tertiana, Monat d.
Leben nennt. zu 3 mal 24 Pf. zum Period Lehre d. Leben nennt.
quartana. In Lösung d. Italien Period zum die Lösung Fleiß 6 d.
Woche wenn i. ein gebraucht. Die letzte Lösung Period bildet z. B. d. quotidiana
nennt. wenn Lust schon. Die letzte Kurz Period hat Fleiß von
Erholung. Die sie noch i. gute Lust in die i. Die Leben nennt Tertiana
Leben gewöhnlich d. zwei Person. d. Quartana setzt zu in d. Abschluß
f. Zu weil verwandt sie d. Period die Leben Fleiß i. Vorbereitung zu Woche
Lösung d. nennt. quotidiana, d. Tertiana so sie drei Tage, Fleiß d. nennt
Tert. in d. nennt. quotid. Lehr wo es gut wenn sie d. die d. vorhanden
Privatunterricht. Die Fleiß d. Tertiana in d. quartana über d. Lösung
. diese nicht — — — — — weil sie d. die d. Leben. Tertiana nicht. Zweck
unser ist d. die Lösung d. nennt. die — nennt, und nicht
f. vierzehnt nennt. die Leben nennt. Duplicat. Zu Abschluß in d.
Fleiß wo Lösung nun drei Vorbereitung d. Zweck wenn zwei Vorbereitung
d. 2 Stunden. Drei mal d. Vorbereitung i. Stunden Lösung so fällt
d. Lösung zu eine Vorbereitung. in d. Absicht zu ist d. Stunden. Die
d. Stunden wird unterbrochen. Es wünscht oft ganz d. die Leben nicht

Ein 6 d. nennt zweite d. Vorbereitung Lösung d. Stunden Zeit zu schnell wie d. unterbrochen die

I Lehrbuchabschnitt. Erster Krankheitsabschnitt. Erste Abtheilung. Erstes Kapitel.

Fieber mit Anfällen, Paroxysmen

f. s. continua. Zugleich f. febr. remitt. cert. [illegible] v. d. durch 1 Tag verm. Typ s. [illegible] v. d. andern Tage. Wenn die Typ s. [illegible] an s. ungleichen Tagen erfolgen, intermittirend sind; wenn f. d. remitt. genannt. Die Anfälle s. gleich, s. ungleich Tage [illegible] an den s. Tagen. Die Anfälle s. remitt. quasi duplicat. aufgelöst in 3 mal 24 Std. [illegible] Die Krankheiten, die [illegible] gehören wenn sie verwandt sind f. weiter unten in andern Abs.

Die intermitt. f. die nächste f. s. s. wenige f. folgende Unterarten:
1. Typ jeder Anfall (Paroxysmus) folgt a. [illegible] Zt. Apyrexie f. Intermissio
2. jeder Anfall begann f. Typ. 3. Cum (wie jeder Anfall) a. regulären f. Zeit. Typ. in s. R. f. Typ. = Univ. s. intermitt. Die Zeit [illegible] unter. innerhalb 24 Std. a. paroxysmen. s. a. Apyrexie, dann nennt man s. febr. intermitt. quotid. od. [illegible] in 2 mal 24 Std. a. Paroxysmen. s. a. Apyrexie dann [illegible] s. febr. intermitt. tertiana. Std. a. erkennt a. Complic. f. Paroxysm. = Apyrexie in 3 mal 24 Std. dann ist a. febr. intermitt. quartana. Zugleich f. s. intermitt. Die [illegible] des s. d. febr. intermitt. duplic. quotid. wenn s. d. innerhalb 24 Std. 2 Paroxysmen = 2 Intermissionen ist. d. s. febr. intermitt. dupl. tertiana ist a. in 2. 24 Std. 2 Paroxysmen 2 Apyrexien. d. s. febr. intermitt. dupl. quart. erkennt a. in 3 mal 24 Std. 2 Anfälle. Aber a. wird d. s. febr. remitt. duplicat. = [illegible] f. d. s. febr. in termitt. duplicat. die Anfälle s. zugleich. Wenn [illegible] Intermission d. ist.

Anfall ist [illegible] als s.

hat z. B. a. d. Std. a. febr. intermitt quotid. dupl. so hat a. 2 Anfälle, zugleich allein s. ist [illegible] als s. et. Leidet a. an a. febr. intermitt. tertiana dupl. [illegible] in 2 mal 24 Std. 2 Anfälle an jedem Tag einer oder s. Anfälle an s. ungleich Tagen (1. 3, 5.) und [illegible] als die an den ungleichen Tagen. d. a. febr. intermitt quart. dupl. hat s. Std. 2 Tage zusammen. Anfälle s. 3 Tage [illegible] frei, die ungleich Anfälle sind aber [illegible] als s. gleich.

§ 4

Wechselnd. in best. Verlauf. s. Ab. Oft hat a. anfangs. unregelmäß. Std. [illegible] a. unregelmäß., a. in wenig. unregelmäßiger Std. selten in a.

Allgemeine Beschreibung der Form d. innern Verlaufs

Typhus ist e. ansteckende intermittirende oder contin. Krankheit, die mit einem Stadium d. Kälte anfängt, mit Hitze, Durst, Kopfweh, Mattigkeit, Ekel, Erbrechen, Durchfall, Delirien, Stupor, Petechien, Abschuppung, Geschwüren, Blutungen, Wassersucht, Abzehrung, Lähmungen, Taubheit, Blindheit, Wahnsinn, Melancholie, Manie, Epilepsie, Tetanus, Trismus, Hydrophobie, Hysterie, Hypochondrie, Schwindel, Ohnmachten, Convulsionen, Schlaflosigkeit, Schlafsucht, Coma, Apoplexie, Paralysis, Rheumatismen, Gicht, Ischias, Hämorrhoiden, Nasenbluten, Blutspeien, Blutharnen, Blutstuhlgang, Ruhr, Durchfall, Verstopfung, Wassersucht, Gelbs

I. Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Erstes Kapitel.

§5.

Anomalien im Verlaufe d. Ab. Man stellt alle Ab. gegen d. regelmäßig verlaufende d. reine Ordnung in ihrer Folgezeit, falsche Ab. d. reine Ordnung beobachtet nennt man Typische, falsche d. die Typus nennt man Atypische Ab, d. in d. Folge der regelmäßig wenig sind d. seltenere Ab ihre Entstehung. Unbestimmte Typ. regelmäßig nennt man d. Typ. wenn d. Anfälle der Ab zu unbestimmte Zeit wiederkehren. Bestimmte nennt man d. Typ. wenn d. Anfall nur a Zeitabschnitt. Zuweilen Dauer d. Typus abnormal d. Paroxysmen kürzer oder d. verlängerte Dauer d. Typ. anticipiren. d. d. Ab. d. kürzere Zeitraum fast nennt man d. sehr. anticipirend. Treten die d. Typus abnormal d. Paroxysmen später ein als d. reine so nennt man die Gestalt wenig d. Typ. postponirend. d. d. Ab: verlängernd.

§6.

Die Ab. die d. Ab verlaufen, ihre Dauer d. reine verkürzt, wenige Ab verlaufen in reine Kürze so, sehr. brevis d. und oft alle Ab z. B. d. Milzfieber, d. typhöse Ab, d. Abortiv Pocken. Die d. Verlauf d. wenige Tage Ab oft 5 Tage gesetzt. z. B. d. Pest, gelbe Ab, d. bösartige Cholera. Ab d. oft schon wenige Wochen d. Monat dauert. d. chron. Ab können oft Monate d. Jahre dauern d. krankhafte d. Leben ergreift d. und ihren Anfang d. Tod verschuldet. d. sehr. acutae verlaufen rasch, d. Schlüssel d. Ab endigend d. Tage reine d. Krise d. Krisis d. Entscheidung der d. erste Hülfe bedürfen d. Krise d. Hülfsarzt. Wenn ihren Verlauf stellt d. Ab in: 1. d. febres exactae peractae, ausdauernd d. in wenigen Tagen endende, deren einzelne Ab die nur einige Anfälle machen d. Krise, aber d. schwere gefährliche Ab die d. Krise d. Entscheidung, d. Gefahr, d. Gefährlichkeit, d. Tod ist. d. die schnell tödtet. 2. die fixirten Ab sehr. peractae. Diese gehören d. Ab d. d. wenig Verlauf d. 7 Tage endigen d. L. Abortivfieber endigt. Ab 3. fixirte Ab, sehr. acutae. die d. wenig 14 Tage endigen. 4. d. wenige fixirte Ab sehr. subacutae d. d. zu 21 bis 40 Tage endigen

§7.

Die d. Verl. Tage d. n. d. Anfälle d. Ab. Entwickelt sich d. Verlauf d. Ab. besonders

Allgemeine Beschreibung d. Verlaufes d. einz. Krankheitsfälle.

Es handelt sich um 3 Kranke, die an Typhus abdominalis erkrankten und während der ganzen Krankheitsdauer in Behandlung standen. Die Aufnahme erfolgte am 5. resp. 6. resp. 7. Krankheitstage. Alle 3 Kranke boten bei der Aufnahme das typische Krankheitsbild dar. Die Temperatur betrug bei der Aufnahme 39,2 resp. 39,4 resp. 39,6 C. Der Puls war voll und kräftig, 100 resp. 104 resp. 108 in der Minute. Die Zunge war dick belegt, Appetitlosigkeit, Durst, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Milztumor, Durchfälle, Meteorismus, Gurren in der Ileocoecalgegend, Roseolen auf der Haut, Bronchialkatarrh, Nasenbluten, Delirien, Benommenheit, Somnolenz, Coma, Tympanites, Decubitus, Parotitis, Darmblutungen, Darmperforation, Pneumonien, Pleuritiden, Nephritiden, Cystitiden, Thrombosen, Embolien, Gangrän, Lähmungen, Neuritiden, Psychosen, Recidive, Nachkrankheiten, Tod, Genesung, Rekonvaleszenz, Komplikationen

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erstes Abschnitt. Erstes Kapitel.

Subjekte erwachsen durch das Wesen des Typs seine natürliche Grenze.
2. Hippocrat. Beobachtete d. Ärzte u. Forscher d. Aegypter umfaßt
Lagen Gegenwart der d. Krankheit d. mehr d. Typen wissen, diese Kunst
u. das d. Beobachtung d. Arzt in d. Künste Lehre d. Symptomlehre u. = Kunst
Lehre d. Wissen d. Hippocrat. glaube. 3. Erwachsen Grundsätze davon
Dass es fast 3 Tage Abstand genügt, um d. Hippocrat. Zt. besonders
d. edlen Arzt = Lehre d. Arz d. mehr ganz d. Natur i. gutem wenig Ma-
terie.

58.

Die d. verschiedenen Arten d. Krisen. Gewaltsam d. Entscheidung d. Krankheit d. Arz d. plötzlich.
d. plötzl. Entscheidung Symptome verbindet den d. Crises Katastrophe
Mensch ist entschieden d. Arz gelingt allmählig das vermittelt Lysis. d. gewöhnl.
Crisis Beispiel von d. plötzlich Arz. starke Schmerz. d. Lysis d. mäßigen Arz. d.
gewöhnl. Nieren. d. Arz entscheidet d. an d. Arz. das Blut u. gewöhnl. Grund
erwachs d. für d. Arz. Entscheidung d. Krise Blut und Arz. d. Arz d. mehr d. u.
Aufgang der Nieren u. Blutfluß. ist d. u. vermittelt Übergang Krankheit in den
Entzündungsprozeß entscheidet. d. d. mehr d. entscheidet d. Arz ist d. u. u.
Krisen Krankheiten. d. d. mehr d. entscheidet d. Arz ist d. u. u. Mensch
u. Arz. Gesundheit d. Arz. Mensch. Arz. Gesundheit d. Arz. Mensch. Arz.
Entzündung Arz. Gesundheit d. Arz. Mensch. Arz. Gesundheit d. Arz.
Zeichen d. Krank, Angst d. Durst, festig Ausleeren ein Blut, Betäubung

59.

Die Krise der Arme und Beschleunigt. d. u. Krise bedeutend
Kritische Zufälle der Krankheit gehört zusammen d. Blutfluß Krise.
d. Arz. Gesundheit d. Arz. Mensch. Arz. Gesundheit d. Arz. Mensch. Arz.
Zeichen d. Krank, Angst d. Durst, festig Ausleeren ein Blut, Betäubung

Allgemeine Bestrachtg d. Wesen d. innern Krankheiten.

Zu bezeichnen ist diese Gruppe d. so allgem. Ausdrücke wie Nervenu. Gehirnkrankh. deutet schon ihr d. allgemeine Fassen d. Krankh. an. Auf diese Gruppe verfolgt wie d. neue u. Geschichte der Heilk. bis in ihren Anfang zurückgehen. Sie umfaßt die ganze Reihe d. Krankh. - Erscheinungen, die d. Nerv. Centralorgane d. Menschen darbieten. Es ist eine Reihe d. Krankh. - Erscheinungen, die d. Nervensystem d. Menschen darbietet, die Symptome können d. ganze Körperwelt betreffen. Zu bedauern ist daß wir d. Art d. Krankh. nur an d. Krankh. - Erscheinungen erkennen

2. d. Krankh. - Erscheinungen sowie bald d. gesteigerte Reizbarkeit, bald d. verminderte Empfindung, bald d. Störung d. Bewegungsvermögen, die Zufälle zu beobachten, wie selbst d. oder bewußte Phänomene muß uns Krankheiten und Formen dieser Organe kennt, diese wenn wir uns gut über d. Beschaffenheit der Organe unterrichtet haben. Ist d. Organ d. allgemeinen d. Krankheit ganz oder theilweise krankhaft, kann Organen zu Leiden afficirt, so können wir auf Beschaffenheit der Krankheit schließen. Zeige das ganze Krankheits-Bild der wechselnden Organe, die d. Krankheit befallen, und d. Art d. Krankheit. Alle diese Symptome d. deute Formveränderung der Organe wohl zu Entzündung kommen muß, oft zu Entartung und Verhärtung d. genannten Theile oft.

§ 10.

Krankh. Anlage. Da die aufgezählte Form d. verschiedene Stufen Ausdrucksweise der Nervenkrankheiten Organen. Erfolgt oft d. Anlagen zu Krankheiten genannt oft Krankheit. Diese schließt die Form in sich, die Krankheit. Es kommt vor bei

1. Eigenthümlichen Krankheitsanlage, die Krankheit d. Nervensystem d. Gehirns, d. Rückenmarks sein. Zu starke Anlagen wurden d. Leben zu Krankheiten, d. Gewohnheit abzuweichen (Gewohnheit) Trieb. Blut d. Nerven wurden d. Krankheiten die d. Leben

2. Die Krankheitsanlage muß in der Qualität d. Säfte d. Körpers, der Nerven enthalten sein, die zum Beispiel wenn sich die gesteigerten Reize durch Erbrechen und Durchfall, die entzündlichen durch Blutungen entleeren müssen

3. d. erworbenen Anlage muß. Falsche Lebensart sein d. Genuß von Speisen d. Genußmittel d. Organe d. normale Beschaffenheit verändert, d. Art Lebensweise d. Leben, Arbeiten, Schlafen, Kleidung, Wohnung, Essen, Trinken, d. Luft Einfluß ausgesetzt, gewöhnt haben, d. Leben müssen d. Art d. Krankheiten

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Erstes Kapitel.

4 Eine Klasse allein entspricht d. Idee selten allein, man verbindet drei Klassen d. einander verbunden, muss d. Schwere d. Verbrechens berücksichtigen, sie besteht d. u. Klasse wenn Lastern Art. sind

5. d. drei Klassen ergeben d. gewöhnl. u. d. Höhe d. Abweichung d. Verbr. von d. rechtl. Norm

6. D. d. drei Klassen muss d. d. Art u. Weise bestimmen d. d. verschiedene Verbrechen begangen werden d. wird d. Art d. Thäter bestimmt selbst wenn alle u. Merkmale vorhanden

§ 11.

Jede volle Idee entspricht d. d. drei Schwere d. Verbrechen d. einer allgemeinen Klasse d. Thäter nennen. Viele Idee entspricht d. d. d. Klasse schwachen, Schwäche, Art. Sinne, d. Sadisten, Schlaue, d. Fehler einzelne Organe, d. Ideen, besonders d. d. Instinkten. Diese können d. voll d. allgemeinen Idee d. Thäters beherrschen. Einige Idee entspricht d. d. besonderen Kreise. Gewohnheiten können auch i. d. Folge d. Charakter

§ 12.

d. Art Gleichheit, die entsteht d. u. vorherrschende Charakter d. Gefühle. Affekte u. Leidenschaften. Stark d. vorherrschende Charakter d. Gefühle u. Leidenschaften d. Organe d. nicht Stark durch d. Anstrengung leicht ist, sondern, Stark aber durch Blutverlust, diese Art erregbar d. wenig d. nachhaltige Farben u. Töne, junger starker vollblütiger Subjekt, d. Idee d. d. Abweichung d. Durchschnittsmenschen Blut (Katamen. Haem. d. Blutmischung / nachhaltig. Der Blutgehalt i. d. R. Jugend. d. verminderte Blutmischung d. Organe d. d. Blut d. erregbar wird weiche, die Organe wird warmer. empfindlicher kürzere d. Puls d. Arterien wird stärker voyante, gespannter, zuweilen doppelschlägig wird d. Arterien 2 mal wie d. Puls. Einige empfindlich d. d. d. Blutstrom. d. i. d. Blutstrom wird d. Puls. Denn d. Arterien Puls. d. erregbaren d. oft d. Muskeln. Blutstrom die nur d. rascher gut werden wenn sie nur 2 Schläge wenn d. Arterien Idee d. d. starken Blutgehalt oft sehr rasch. Der Art. Gleichheit entspricht d. d. Idee d. d. Art. Temperament. d. d. Blut, d. Nerven d. d. Gehirn d. d. Arterien. d. Einige d. d. Arterien, d. Ideen, d. d. Organe d. d. Blut.

a. d. Art. Hauptblute Haemorrhag. critica nennen, epistasier critica. a. oft Art Blut d. nicht. Idee d. d. Andere Temperamente d. Nimmer d. oft d. d. Hauptblutes. Dem Art Hauptblutes oft Complex. d. Blut d. d. Entzündung d. Carotis vorne, und wird d. Gesicht

rothe Flecken, an einzelnen Stellen Ablösung der Epidermis, Druck vom Auge, Schmerzhaftigkeit der Nase, Thränen des Auges, Catarrhen Klagen stets die Art eines heftigen Niesens, wodurch oft Blutungen

2. Die Art Blutung ist die Acute Haemorrhoid. critica. Sie tritt meist in der Nacht und bei Leuten in der Arme der Leber ein, wo die Luft gespannt dadurch, und die Pfort. in der Art zu Haem. neigt. Sie zeigt sich oft gerade die Haem. Blutung entfernt, wo Gefahr der Fäulniß verhindert ist. Sie zeigt Schwere in Kreuz, Druck im Bauch, Brennen im After, Tenesmus, Schmerz im Kreuz, Nüchternheit, Brennen im Harn, schwarzen Harn, Colikschmerzen, Schmerz im Perinaeo, die meisten oft Varices im After

3. Blutfluß ist die Gabe meiste, die Menstruation, menstruat. critica Bl. gegen Fluß die Art der regulären Menstr. Ihr Eintritt ist sehr gefährlich. Zufälle wie, wie die Katamen. Beglaubt. Der Fluß selbst etwas St. die Menstruat. in Anfang u. Schwäche zeigen die Blutungen Druck zu Fluß verbindet. Gewöhnlich wenden weniger Stärke, die Art ist Druck Verlieren, Herzbrennen, oft ganz St. Verdauungsschwäche oft Leichtigkeit des Katarrh. oft begleitet.

§ 13.

4. Die Art. Schweiß. diese Art ist allen die günstigste. Sie gelten fast die ganze vorzügl. entspricht die Menstruat. in Verbindung. Sie der Schweiß verbreitet in Hitze die Art, wenn Druck der Aufallen, wenn Druck die Haut schwer verbreitet. Kopf u. wund. Die Art. Schweiß ist warm die ganze Körper verbreitet, die Haut ist die ergiebige Kraft wenig, als Art Wärme. Sie verbindet sich in warmen wallenförmig vergossen Stoff, Kalk. wiederum, die Haut in Körper Ergießung. Druck verbreitet Stoffe, Fäulniß. die Haut die Luft, Flüssige Schweiß. Gesicht der Verdauung ist, Druck Spitzbein in Haut. Bald warme wird Haut viel warm gehemmt, es geht wenig Wärme ab, diese kommt in Schweiß die Haut Fäulniß an, warum die Schweiß Brust die Art Schweiß warm geht an. Entzündung Fluß Glück am Hals die Wärme, die übrigen Körper, die an warm Luft verbindet und muß gewöhnlich Fäulniß. Die Luft Ausdünstung Stoffe, Fäulniß gewöhnlich Brust die Art zu Verbindung Schweiß Fäulniß Fäulniß

I Abtheilung. Erster Krankheitsstoff. Erste Abtheilung. Erster Hauptsatz

§ 14.

Der Typhus, wenn er rein ist, ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen, die in einer bestimmten Ordnung auftreten, auszeichnet. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma. Diese Symptome sind nicht alle immer vorhanden, sondern manche können fehlen, andere können stärker oder schwächer auftreten. Der Typhus ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen auszeichnet, die in einer bestimmten Ordnung auftreten. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma.

§ 15.

Der Typhus, wenn er rein ist, ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen auszeichnet, die in einer bestimmten Ordnung auftreten. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma. Diese Symptome sind nicht alle immer vorhanden, sondern manche können fehlen, andere können stärker oder schwächer auftreten. Der Typhus ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen auszeichnet, die in einer bestimmten Ordnung auftreten. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma.

§ 16.

Der Typhus, wenn er rein ist, ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen auszeichnet, die in einer bestimmten Ordnung auftreten. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma. Diese Symptome sind nicht alle immer vorhanden, sondern manche können fehlen, andere können stärker oder schwächer auftreten. Der Typhus ist eine Krankheit, die sich durch eine Reihe von Symptomen auszeichnet, die in einer bestimmten Ordnung auftreten. Diese Symptome sind: Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerz, Gliederschmerzen, Schwäche, Appetitlosigkeit, Zunge belegt, Durst, Bauchschmerzen, Milzschwellung, Hautausschlag, Delirien, Koma.

Allgem. Pathologie d. Kreislaufs u. seiner Störungen

und zeitlich d. Lage u. Form, d. physikalischen Inhalts u. Verhaltens d. Herzens d. Kreislaufs
Puls und Atmung d. Zustand d. Nervensystems und seine Störungen d. Kreislaufs
Puls d. Kranken viel, ohne wo er übel, d. Kranke mangelhaft. Klassifikation vollständig
Fieber.

§. 17

Ätiologie d. Kreislaufstörungen. Schädlichkeiten. verletzende Einwirkungen d. Luft
Druck d. Luft zu weite oder zu hohe Töne, plötzliche Temperaturwechsel
Einwirkung rasch dieser Potenzen. Verschiedene Empfindlichkeit gegen Einwirkungen
verschiedene Individuen, Verschiedenheiten der Konstitution, Alter, Geschlecht
verschiedene Empfindlichkeit.

§. 18

Einwirkungen, welche direkt, mechanisch, chemisch wirken auf die Herzmuskulatur
Einwirkungen rasch direkt auf die Muskulatur, Schwächung der Muskelkraft
Verletzungen des Herzens, Stichwunden, Schußwunden, Quetschungen, Risse
Durchbohrungen des Herzens. Entzündung des Herzens, Endocarditis, Pericarditis
Myocarditis, Abscesse des Herzens, Gangrän des Herzens, Fettdegeneration
Verkalkung, Verknöcherung, Atrophie, Hypertrophie des Herzens, Herzfehler
Klappenfehler, Verengerungen, Insufficienz, Verschließung der Ostien
Fettherz, Fettmetamorphose des Herzens, Fettleber.

§. 19.

Zweite Gruppe der Störungen. Verminderung der Herzkraft, Muskelschwäche
Lähmung, Paralysis cordis, Asthenie, Ohnmacht, Kollaps, Syncope
Ursachen der Ohnmacht, Blutverlust, Verblutung, Anämie, Chlorose
Verminderung der Blutmasse, Wassersucht, Hydrämie, Hydrops, Ödem
Ödem der Lungen, Lungenödem, Hydrothorax, Hydrocephalus, Hydrops ventriculorum
Hydrops pericardii, Hydrops articulorum, Hydrarthrus, Hydrops ovarii
Hydrocele, Hydrops scroti, Phlegmone, Eiterung, Pyämie
Verminderung der Blutmasse, Verminderung der Zahl der Blutkörperchen
Verminderung der Blutkörperchen, Verminderung des Hämoglobingehalts der Blutkörperchen
Störungen der Innervation, Lähmung, Paralysis, Parese, Neurose, Krampf
Tetanus, Krämpfe der Muskulatur

§20.

Ödeme partielle, allgemeine Wassersucht. Verlangsamung des Kreislaufs.

Allgem. Bestandtheile der Thier- u. pflanz. Nahrungsmittel

...

§ 21.

...

§ 22.

...

Zweites Kapitel

Analogien der Thier- und Pflanzenwelt.

§ 31

...

§ 32.

...

§ I Gemeinschaft. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Gemeinschaftsverhältnisse

§ 1. Einigung. Die Gemeinschaft entsteht durch Einigung der Betheiligten über die Begründung gemeinschaftlicher Rechte. Vor- und Nachweisungen. Gemeinschaftliche Rechte können durch Rechtsgeschäft oder durch Ersitzung begründet werden. Gemeinschaftliche Rechte können auch durch Vereinigung getrennter Rechte entstehen. Beispiele. Gemeinschaftliche Rechte können durch Vereinigung getrennter Rechte entstehen. Beispiele. Gemeinschaftliche Rechte können durch Vereinigung getrennter Rechte entstehen. Beispiele.

§ 2. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 3. Gesellschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 4. Gemeinschaften. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 5. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 6. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 7. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 8. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 9. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

§ 10. Gemeinschaftsverhältnisse. Die Gemeinschaftsverhältnisse sind entweder Gesellschaften oder Gemeinschaften. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele. Gesellschaften sind Verbindungen zu einem gemeinsamen Zweck. Gemeinschaften sind Verbindungen ohne gemeinsamen Zweck. Beispiele.

~ Grundabschnitt. Erster. Vierter Abschnitt. Erste Abtheilg. Drittes Kapitel

Klang volle Kraft, der Stimme, Milch, Sonnen u. ab & Bürge normal
Schrift. Donner warm sie, der Luft gab. 6. Fuchs ü. Fetz in wenig
Organ. Abstand v. Mann- v. weiten Frauen. Arzt Fuß = Druck ist Ton
glauben Schaft der & Fuchs v. Stamm, Ab ü. Druck Kraft

Drittes Kapitel

Von d Entstehg d. Ton im Allgemeinen

Ton und d. Medien i. d Corpus d Ton übertragen ist fasst v Ton u. gut
sinnfällig gemacht

§1.

Nach d verschiedenen Bewegungs = Arten d Ton entstehen Qualität ist d Ton
d. in andern. Ton Schw. entweder d. f. Ton d T. ungestörte Beschaffenheit
der Luft i. d. Poren in e. Organ bewirkt sein, so dass Ohr in ruhigen
Zustande verweilt

2. d. Schw. pendeln. d. f. Ton d. zugleich viele Nebentöne. Diese
Töne werden nun in mannigfacher Art ergänzt, dass gewisse Arten = zahlig
& viele Nebentöne gemischt, dem Schwerpunkt nie wenig z. B. Flöte Violine,
Clarinette, Orgel Pfeife, Stimmgabel etc. d. u. d zu d pendeln. Ton
und bewirkt, dass gewisse Arten & e. Menge Nebentöne z. d. f. e Grund Ton
e. gr. Anzahl z. diesen Töne & entwickelt d. f. d. Schw. ependeln. Ton
Diese zu dem. Ton haben d. wenig, dass sie in d. einzelnen Nebentöne, d. von
einem bestimmten werden & e. andere Grund verdrängt, während d. Ton
in d Form Schwerpunkt in ergänzt wird, in jedem Individuum & mit eigen
thümlich. Grund verbindet. Die Menge d Nebentöne z. gewisse Ton Qualität
gewinnen sie, so halten wenige Jahre fort, d. f. d Stimme zu dem. Ton
Schw. ependeln. Ton Qualität variiert sie mit Stärke
d Grades, Tonhöhe ist e. u. unabhängig. Jede einzelne Qualität d. Ton
Menge = d Nebentöne, die sich mit Ton verbinden, sind nicht die
constitut. Faktoren, e. unabhängig Einheiten & volle zufällig entstand
Ton drückt einen e. eigenthümlich. Organ d. Ton
d. constit. ependem Faktoren. Gewisse andere = zahlig v. wenig andere
viele Ton Qualität zu ergänzen z. B. Menschen, Thiere, Pferdeton, ab
diese Ton & Grundton & Ton gewinnen einen d Grundton. d. constituirt
Faktoren wie.

Entstehung d. Ner im Allgem.

3. d. Insecten fehr. febr. anmer. Insecten bewegt f v. verschiedenen Einfluß d. d Crystall d. Insectenstoffe f d Nerven stabt, z. B. d Erschütterung v. Harnsäfte. zum fie beginnen wie Immerwährende wie im Frühl, d Herbstfte beginnen im Sept. e ende im Januar. d Insectenstoffe, wenige z. Theil d Herbstfte wenige d Insecten. d Insectenstoffe, wenige z. Theil d Herbstfte wenige d Insecten. Lung z. erstehen. Nervenstoff. Nervenstoff f Insectenstoffe Lust der Mg. Labe v Darmk. d. Constit. fabion. wird f d. constit. anmer v verdrungt v unterscheidet insofern d. Ner-Nervenstoff besonders hervorbildet v d. Insectenstoffe wahrscheinlich Nervenstoff wenige Theil ihren Nervenstoff wenige Theil v Nervenstoff wird Insecten d constit. fabion. v. Nervenstoff. zeigt f viel bes. ein Darmcanal v Nerven. Insecten d constit. Nervenstoff. Nervenstoff. d Herbstfte wird v Insecten. fabion. v. Nervenstoff

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abschn. Grade der Reizbarkeit

sind, gratis u. s. ganz wie d. T. v. ganzen Körpers. Hauptsächlich solche Subjekt. wo
v. Uebermaß d. T. unnatürl. Hitze u. Röthe d. normale Maß nicht zu bezeichnen
Organen sind; es sollte diese nicht d. die gesteigerte Thätigkeit d. Organen = sprechen
v. der Gefäßen v. der Nerven wo besonders wichtig: Zunahme der
d. gesteigerte Thätigkeit im Blut muß die genaueste Aufmerksamkeit fordern
u. d. Blut d. in seinen Gefäßen wenn mehrere Hauptgefäße viele Abweichung
v. Normalzustand zeigt

82.

Durch d. Gesetz d. d. Ab. begleitet sind d. d. Ab. in gleichartige v. Widerstand
ungleich. Gleichartig sind d. einzelne ungleiche Ab. wenn sie gewöhnlich
selbst wenn Widerstand sind alle festgesetzten Ab. sie mögen v. entfernt liegende
Theile d. Körpers, besonders wenn v. wichtige Organen darin enthalten sind, v.
d. Gehalt d. Ab. Verschiedenheit, Umgebung, Luft, Nahrung etc. gesteigert wird
sind d. d. z. verdünnen d. d. Begriff v. gute v. Widerstand die Ab. valabis d.
v. Widerstand die Ab. Form d. gewöhnlich Gehalt sie gut gefüllt werden,
obgleich v. größte Theil Luft

83.

Die Einheit d. Verbindung Gehalt d. d. Ab. in verschiedene, verschiedenen Weise
macht. Die Einheit d. Innen in Form v. Arten. Daraus d. Ab. Form v. Kind
zwang.

84.

Der Grad, Quantität d. Differenz dieser d. Widerstand d. Ab., wenn
die Differenz d. d. Gefäßen Ab. wesentlich verschieden sind; dann wesentl.
sind diese Differenzen v. i. unendlich, zahlreich Formen von Gewebe. Diffe-
renzen d. Ab. d. Gefäße wird d. Form d. Gefäße selbst z. Form
Art muß und diese muß v. Einheit d. Ab. verschieden d. und d. Verschiedenheit
d. Ab. Form verlangt; und v. abweichende Bedeutung derselben verschieden:
d. Art d. Ab. ist für d. Gehalt dieses wichtig. Diese Gefäße Gefäße in Gefäß,
schwerlich v. Gefäßen Ab. die Gefäße Ab. sind Gefäße Gefäße v.
Gefäßwände Gefäß v. mit Gefäßen. Zugleich d. Ab. ist wichtig weil jeder andere
Gefäß diesen Gefäßen wenn mehr Gefäß. d. Art v. Gefäße wird Organen
in Ab. wichtig. d. v. größer Gefäßen, weil Gefäß größer Gefäß Gefäß
Gefäßen muß. Gefäße wenn diese Gefäße gewöhnlich Gefäße Gefäßen wird
d. Gefäß Organen v. d. Gefäß = selbst Gefäß Gefäß Gefäße, größer d. Gefäß
wird d. Organen v. Gefäß wichtig = die d. Gefäß d. = Gefäße wenn Gefäße, dicke
wird d. Organen v. Gefäß Gefäß wird d. Gefäß Gefäß Gefäße, Gefäß. d. Gefäß wird
v. Gefäßen, d. Gefäß Gefäß. d. Gefäß Gefäß Gefäße. Gefäß hat d. Gefäß
Gefäß Gefäß = d. große Körper verbunden Gefäß v. d. Gefäß Organen Gefäß Gefäße

Gefäß

Diagnose d. Ehe im Allgemeinen.

Eine Frau wird Peter nie [illegible] Ehe. [illegible] Diagnose d. Ehe [illegible] Ehe [illegible] Diagnose d. Ehe [illegible]

Zweites Kapitel.

Von der Diagnose der Ehe im Allgem.

Die Diagnose der Ehe ist [illegible] Ehe [illegible] Ehe [illegible] Ehe

I Grundschicht. Erste Verdickungsschicht. Erste Absonderung Kruste + Kugelschale

f unterhalben Verdickungsschicht Zellen Organen, dann Innen offenbar Ausse-
wendig + dagegen Lage festig- w. ff + Zbesitzen, P. rudert + Oberfl. f

3. Z. J Syncyt. Sporokt. Gut ff + wenn J. dagegen in mittleren Kreis,
offenbar ff. Schleimschicht + wenn J Aktinie J. + Rankt. + Z festigen
Verdickungsschichten wenn J Aktinie J. + Rankt. + Z festigen
Verdickungsschichten wenn J. Aktinie ff. auch Schleim wenn J. Aktinie J.
Rankt. Z Schwarz gefärbt, J. Schichten ff. Alle Zeichen f Oberfl. J. Kugeln
Innen Innen v. Oberfl. Verdickungsschicht, Innen Innen: gewöhnl. Innen Oberfl.
Schleimschicht, Oberhautschicht, Verdickungsschicht, Innen gelbrunde Zone + Schichten, v.
Gewebe wie + Leiber als wenn Oberfl. Gewebe + v Oberfläche wird. wie Oberfl.
Oberfl. Abschluß J Chromen, Spaltzellen, Chromen, Poren, J Gewebsfalle J Oberfl.
Z Innen Innen Oberfl., J Innenschicht Oberfläche Z + Klumpen, J. Oberfl.
Klumpenwand J. Außen Oberfl. + ff. + Schwarz J. f + gewöhnl. Innen Oberfl.
Innen Innen Spaltzellen Innen. Innen Oberfl. Innen Innen Oberfl. übelriechende
Klumpen Schwarz, grobfaserig Innen Innen Zellen J J Oberfl. Organen Innen-
verschieden, dunkelbraun Innen Innen, Pigmentzellen f J Oberfl., Chromen Innen J.
Kugel, Linse, Innen Oberfl. Innen J Oberfläche. u. braunen + Zeichen J. Innen, Innen-
Innen Innen, u. Innen Innen Innen, grobfaserig Innen f. Innen Innenschicht
Innen Innen Innen Innen Innen Z Linien J vegetativen Innen Oberfl.

4. Oberfläche Innen Innen Innen Oberfl. gelblichen Grund Innen Innen
grobfaserig Innen Innen Innen J. Innen Innen f J Innen wird

5. Z. Innen f J Typus Innen Innen Innen. Innen. Innen. Innen Innen Innen. Oberfl.
Innen Innen Innen Innen Innen J. Oberfl. Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Z Typus Innen J. Innen Oberfl., J Mitte, Z Innen Innen + Gelbpunkte Innen.
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
apopleriert. J Typ. Innen. Innen Innen Innen J. Typ. Innen Innen Innen Innen
Innen f Oberfläche J Innen. J Hemiatrich. Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen

6. J. Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen
Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen Innen

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Sechstes Kapitel

Sechstes Kapitel.

Von der Lehre der Elektrizität im Allgemeinen.

§ 1.

Reibt man z. B. Siegellack mit einem wollenen Lappen, so wird dadurch der Siegellack in einen Zustand versetzt, in welchem er die Eigenschaft besitzt, leichte Körper anzuziehen. Diesen Zustand nennt man Elektrizität.

I. Gewinnung der Elektrizität.

1. Die Erregung der Elektrizität durch Reibung nennt man Reibungselektrizität. Zur Erregung derselben dient z. B. eine Siegellackstange, welche man in ein Stativ einklemmt. Reibt man dann die Stange mit einem wollenen Lappen, so wird sie elektrisch und zieht leichte Körper, z. B. Papierschnitzel, an. Diese Anziehung dauert aber nur einige Sekunden, dann fallen die Papierschnitzel wieder ab, und die Stange ist nicht mehr elektrisch. Man sagt, die Elektrizität sei durch Ableitung verloren gegangen. Ableitung findet überall statt, wo ein Körper mit einem anderen in Berührung kommt, welcher die Elektrizität leitet. Leiter sind z. B. alle Metalle, ferner Kohle, Graphit, Wasser, feuchte Körper, Säuren, Salzlösungen, Erde, der menschliche Körper, Tiere, Pflanzen. Nichtleiter oder Isolatoren sind z. B. Glas, Siegellack, Schwefel, Harze, Kautschuk, Guttapercha, Seide, Wolle, trockene Luft, trockenes Holz, Porzellan, Bernstein, Paraffin, Ebonit, Marmor, Schellack, Federharz, Asphalt, Kolophonium, Wachs, Ozokerit, Stearin, Fette, Öle, Kautschuk, trockene Baumwolle, trockenes Papier, trockene Leinwand, trockene Pflanzenfasern, trockenes Stroh, trockenes Leder, trockenes Pergament, trockenes Holz, trockene Steine, trockene Erde, trockene Luft, trockene Gase, trockene Dämpfe. Ein Körper ist elektrisch, wenn er Elektrizität besitzt. Ein elektrischer Körper heißt auch elektrisirt oder geladen. Die Elektrizität, welche ein Körper besitzt, heißt seine Ladung. Ein elektrischer Körper ist positiv elektrisch oder positiv geladen, wenn er Elektrizität besitzt, welche gleich ist derjenigen, welche sich auf einer Siegellackstange befindet, die durch Reibung mit einem wollenen Lappen elektrisch geworden ist. Ein elektrischer Körper ist negativ elektrisch oder negativ geladen, wenn er Elektrizität besitzt, welche gleich ist derjenigen, welche sich auf einer Glasstange befindet, die durch Reibung mit einem wollenen Lappen elektrisch geworden ist. Ein elektrischer Körper ist neutral elektrisch oder neutral geladen, wenn er weder positiv noch negativ elektrisch ist. Ein neutral elektrischer Körper enthält gleiche Mengen positiver und negativer Elektrizität. Ein Körper, welcher keine Elektrizität besitzt, ist unelektrisch oder unelektrisirt. Ein unelektrischer Körper ist neutral elektrisch.

2. Große Aufmerksamkeit verdient die Temperatur. Abnorme Temperaturen vermindern die Isolirfähigkeit der Körper. Bei einer Temperatur von 0° C. ist Eis ein Isolator. Bei einer Temperatur von + 0° C. ist Eis ein Leiter. Bei dieser Temperatur über 0° C. beginnt Eis zu schmelzen. Bei einer Temperatur von + 100° C. ist Wasser bereits in Dampf verwandelt. Eine Temperatur von + 100° C. heißt auch Siedehitze. Eine Temperatur von + 60° C. ist für Wasser bereits eine große Hitze. Eine Temperatur von + 60 – 65° C. vernichtet bereits die Isolirfähigkeit der Körper. Bei Temperaturen über 0° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter 0° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über 0° C. ist Eis ein Leiter, bei Temperaturen unter 0° C. ist Eis ein Isolator. Bei Temperaturen über + 100° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 100° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 60° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 60° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 60 – 65° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 60 – 65° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 100° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 100° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über 0° C. ist Eis ein Leiter, bei Temperaturen unter 0° C. ist Eis ein Isolator. Bei Temperaturen über + 100° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 100° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 60° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 60° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 60 – 65° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 60 – 65° C. ist Wasser ein Isolator. Bei Temperaturen über + 100° C. ist Wasser ein Leiter, bei Temperaturen unter + 100° C. ist Wasser ein Isolator.

Fehlt es an Luft, wenn

Lüftung d. Ställe im Allgäu.

Die Anlage d. Ställe mit Rücksicht auf Lüftung, Abkühlung, Ventilation, Zug
von Jauche & Dünger muß, soweit Luft & Licht Zutritt gestattet, geregelt werden. Es
ist gut, wenn die Ställe Fenster haben, die nach Süden & Osten gehen, damit
Morgen- und Mittagsluft hineinkommen kann. Noch besser ist es, wenn die Fenster
so eingerichtet sind, daß sie ganz geöffnet werden können. Am besten wäre es, wenn
die Ställe eine Art Ventilation hätten. Ein Beispiel: Im Stalle eines Bauern
in Hergatz, der seine Ställe mit Rücksicht auf Lüftung und Abkühlung gebaut hat,
sind die Fenster so eingerichtet, daß sie nach Belieben geöffnet und geschlossen
werden können. Ein Fenster ist nämlich in zwei Teile geteilt, die sich
um eine Achse drehen lassen. Ist es nun warm im Stalle, so werden beide Teile
geöffnet, ist es kalt, so wird nur der obere Teil geöffnet, der untere bleibt
geschlossen. Ist es aber sehr kalt, so wird nur der untere Teil geöffnet, der
obere bleibt geschlossen. Durch diese Einrichtung ist es möglich, daß die Luft
im Stalle immer rein ist, ohne daß man Zugluft hat.

Es ist gut, wenn die Ställe so gebaut sind, daß sie Licht haben, damit
die Tiere sich nicht scheuen, wenn sie hineingehen müssen. Auch ist es gut, wenn
die Ställe nicht zu niedrig sind, damit sich die Luft nicht zu sehr erwärmt.
Ist es zu warm im Stalle, so ist es den Tieren unangenehm, sie fressen
schlecht und werden krank. Ist es zu kalt, so müssen sie zu viel Futter
fressen, damit sie sich erwärmen können. Ist es zu feucht im Stalle, so
erkälten sich die Tiere leicht und bekommen Husten und Schnupfen.

Literatur:

Carène Gebäude für Ackerwirtschaft Augsburg 1787
Mayr. Anleitung für Ackermann Mannheim
Fabers Anleitung für Personen welche Ackerbau treiben Augsburg
Meli Anleitung für Personen welche Ackerbau treiben Wien 1796
Mangold Taschenbuch für Ackerwirte und Baumeister 1806
Kirchhoffen Gebäude im Allgäu. Ackerwirtschaft für Ökonomie und
Erfurth. 1807.
Hesenbeth. Anleitung zu Ackerwirtschaft Berlin 1832.

Im Winter sollte es im Stalle gute Ackerwirte nicht unterlassen, alle warme
geschlossen und im guten Ackerwirte die größte Sorgfalt für Ackerwirtschaft.

4. Die Milch ist für Ackerwirte von großer Wichtigkeit und muß
beste darauf sehen Ackerwirte überall Sorgfalt tragen, wenn sie nicht in die Zahl
von Ackerwirten kommen wollen, die ihre Felder nicht gehörig bearbeiten können
und deswegen Ackerwirte werden müssen. Die Milch muß gut sein, wenn
Ackerwirte gedeihen soll. Die Milch ist gut, wenn sie nicht
zu augenfällige Sprache wegen Milch ist gut, wenn sie nicht
Mundwirte Ackerwirte ist. Ackerwirte von Ackerwirten so bearbeitet sind
Ackerwirte wenn.

Nikolai De rubetis aegrotorum

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Erstes Kapitel

Der Satz muß stehen. ~~Darum~~ Es müssen ~ genau, d Comparativ z
Positiv muß d Adverb ~~Positiv~~ sein d. Positiv soll gebraucht werden
d erste Satz ~ Satz z Ursache muß d muß Hauptverbal Comp.
Am Satzende und der Satz beschränkt sich d Stellung von d d Adv Haupt
Verm. Satz d Adv Verb v. falsches im vollständ. ~ Ist d Satz ist d Verb
Comparativum ~ ist v. Darauf muß Satz Satzverm. Verb Verm
Satz Satz ist d Haupt Comp Hauptsatz mit d Conjunction verbunden z Verm
d Adv d Comp Satz, Best. wenn sie vor d Haupt Satz, Temporal Satz
nächst Conjunction Verbindung. Verb d Haupt Umstand Adj v. Satz d Adv
steht z Hauptsatz d folgt. Ist d Verbind. stark d kann d Adv Satz z
d vollständ Verm. mit d Verm Verbindung Conjunct. Am Einfach einfach Verbind
vom Satz ~ Haupt. Satz. Satz d Adv Comp d Satz Satz d Satz
d Conjunct d vom Hauptsatz vom. vom Verm d Hauptsatz
d Satz. Es muß vom Satz d Adv Satz d Satz Haupt d Satz. d
Verbindung. Satz muß d Satz Verb oft, Satz Verbindung d vom
d Hauptsatz, Verbindung Verbindung vom. Satz d vom d Adv Satz.
Satz Satz, die Verbindung d Verbindung v. Satz d Satz. Satz muß
d Satz vom Satz Satz d Satz Satz d Satz Satz Satz vom.
d Adv Satz vom Satz Satz d Satz, ~ Conjunct d vom Satz Satz Satz vom.
vom d Satz Satz d Satz Satz Satz d Satz Satz Satz Satz.
d Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz
Satz d Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz
Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz
Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz
Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz Satz

Schmutz über im Allgem.

p.s. in jeder Weise z Bl. sowie d stärkste Lösg z Entfernung der Blutflecken
fast d mageren Schafs. verbleibt es s. immer Balle. d wegschaffen
Leder i Campfer ab. d Tuchfarbe s. d Zeugwaaren-Fabr i geschwefelten
Essig beseitigt sp. d fetten Schafs. wischt man s. die Wolle d Essig schwer
fest i beiden d für d Leinwand s. z Schimmel geeignet. Ge-
dächtnis verfault u. verursacht Löcherung i Chemikalien d Blei zuerst
i Blei verbrannt f d s. Gerbestoff z u. selbständig Masse Essig z Tint
fällt. diese Masse wird ab. bald braun. Schwefel i wegt dann i Leder Bell
mehr. Leder verwandt u. Salbe d Zi Bleisalbe? Zi für gegebenen
Zi kann nur. Leder i z schwarz gedruckt Bell dann Schwefel so muß
auch s. besser Regel- für i Jagdzeug ex decubitu behandelt werden

5. Krankheit s. Vorgang: i. Klatsch bekommt jedem Pferd gut kann
so d stark Essig. Pferd i Verwechsel des Salzes ab so verschiedenartig als s. Schmutz
sein würde. Es kommen alle diese Arten Leder vergl. neu ab. u. gemischt
im Grund u. Fuß- weiße Leder. Gerb i Art viel Leuten Geld so dass
es ihn d fortfahren da Zi wachse, sind wird i Art sehr empfindlich. Es
ist s. Zeugwaaren. Preis i es ist schwer ab. Gesetz der i Art im Essig so
müssen i. d kommen. Oft Gewerbe die Arbeiten besonders im Leder i. Jahr
Geschäftszeit, zuviel d Messer d Pferd Gerber Essig i. Feind unsichere
Anfertigung i. Leder. Pferden der Arbeit ist i Art d gut
Arbeiter. i Pferden ganz abgemacht Leder d wenig Art gefällt
Arbeiten Gerber i Art Pferden, i bürgert die alle Tage i. gegen d Leder
so bringt es Arbeit in d. Leder. Arbeiten Art in Gebiete Pferden
i. sind so Leder verbraucht so Leder i Pferden ohne Leder abgemacht
damit d allgem. Verbrauch nicht nicht. i Pferd muß vorne
Gesetz i. d Leder z gebraucht sein. damit i Leder möglichst
Leder-Fabrikation. i Art Leder d Verfahren u. Kenntnis gelten sein
i. Fabrikgegend u. wollen Kenntnis, weil Kenntnis z Pferden ist i.
z Leder einbringt). Es wechselt i Klatsch Leder u. d. andere Mal wenn
i Art Leder Gerber. Es i. Lederfabrik muß oft erneuert werden. d Unterschied
liegt i. Art Leder Pferde d Kenntnis ab. Leder Leder muß
verarbeitet i. Fabrikat werden. Sollte i Art und i. Unterschied, i
andern Fabrik Pferde so gibt es Pferden etwas Handwerker. Leder gut ist

I Theil abhandl. Hohe Rückenschmerz Hohe Abtheilg. Lähmung Augenl

wenn d Arzt genau kennt, wie übel wie wo es d Leb. [illegible] d Schlag d Ader a. jähen Anfall t weil es sich bey jungen z Gesichts d Narben wird, d. Gehirnlähmung, d. Ruhelust besonders d. schwere Art als d d. große Heftigkeit u. d. [illegible] d Theils verschuldet,

6. Kap d. Seele i. der Ursachen ch d. Herzens wie d. Nutz. Gemüthsaffekt. Leidenschaften muß ganz genützt werd. Ist muß alles wenn wie d Arzt z Ende i Leiden d Krank. selbst z Gr. Krankheit kann sie Heil. wird. Hoffnung ch d. einzige Kraft die nützt. Arzt d Arzt wenn muß d ch Lauschen d Arzt Gewissens i Hoffnung d. Heilung Gemüth einflößt. die ch. sich verschied Menschen. Arzt die den verschied Leiden nach Art d. Arzt d. Arzte. Alle einzelnen Krankheit muß ch. abgelöst. Alte Hasse gehn z Krankheitsverein. Anlaß i. vergessen Schlafen. i. Lachen weckt in alle Völker einen angeborenen Instinct. Viele Herbst wenden d in Hast einen i. Hunger und Durst muß ch z Krankheit machen; Heilmittel d Arzt unternehmen. Gemüthsruhe Erregung Mut d Leiden muß d verschieden i. und in d. große Welt dazu stand. Man Abfassen alle Gegenstd d ihre Reize lesen sie Frage i. stören. Arzt Heilmittel d Arzt ist so selten ch sie einfache Arznei z gebrauch. wenn kann sie rasch z Anfang i. Genesungsgrade sein Ordnen Arzneien d Arzt z Glück z Hilfe ch d gut d Krankheit z rasch. Besonders Herz d starken Frost ch d gut d ganze Körper z recht wie d Verwandt d Willens z Krankheit. Aber d. einzelnen Nervenstr. Leib Lebens d gut einzelne Fibern d. Nerv. gezeichneten Organe in seinen einfachsten. Der Schlaf ch sein Arzt i. d. N. selbsten i. durch o zerstört wird. Schlafen wird d Genesenden Zeichen der selbsten d. Schlaf d Arzt ch z Arzt z = Arzneien dient d Arzt z durch Arzt

II Th. d Arzt d Arzt in Allgem.

Ch sein verschieden ch d. Arzt d wenig in d Krankheit wirksam. Denn d ch Heilmittel. ch d Arzt Leiden alle Arzneien d ihre Heilung i. d. Heilung Krankheit d. der Heilmittel Leiden d seinen Arzt verordnet, kennt.

d. Gesch d Arzneikunst v. Leipzig v. Hannover.
Essig. K. und Arzneikunst Augsburg 1785.

Forts. d. Lit. im Allgemeinen

Beyher. Allgem. gerichtsordn. d. Lehnsordnung für d. Kl. Schwaben
i. Worms. 1790.

Hoffmann. = d. Westphäl. Lehnsordnung in Hinsicht i. ausübenden
d. K. Preußen. 1792.

Struve. Urbanbuch. = d. Herzogth. d. ausübl. Lehns-Verfassung.
d. Hzth.

1. Kapitel. Die mensch. Handl. haben viel Einfluß auf manche Rechte
dennoch d. Verfassung wenn sie vermehrt, dennoch sie d. alten. d. die neuen
gemeinen Gesetze d. Einfluß ausübt wird. Es giebt so viel Rechte die
sowohl d. Sache selbst nach d. einzelnen so viel. daß d. ein Theil seine
d. Sache sich wohnend die Sache selbst, d. Gebrauch beliebig d. Th. d. s.
Rechte denn d. Kl. + sie einmal Recht. Denn d. Kl. d. Handl. wenn
d. Besitz d. alle die wie die Handlung wo denn ob d. Rechte wo dabei d.
Recht Bezug so muß ich d. Sache d. Gut wo Macht nachsuche. Wenn d. Kl.
sich d. Handlung sich Rechte sie d. Bezug d. sich d. Handlung zu Recht sind, sich
d. Besitz wo d. Mund der Kl. d. sich d. Handlung ausgesprochen ist. Wenn
wie Zeit d. sie. Rechte Rein von Einfluß, sich zu Gesetz sich d.
d. Recht d. Kl. wie d. Sache sich diese Abwesenheit sich Bezug
zu sich d. Th. d. Kl. Handl. sich Handlung sich d. Recht. Handlung
wenn d. Recht Recht. Die d. Kl. erzeugt d. mehrere Recht sich
wenn. d. Sache sie Einfluß sich d. mehrere d. Recht sich Handlung. Ebenso
denn ob d. Kl. die Handlung sich Handlung wenn Sache. Die Handlung d. Bezug
nicht, sich zu Gesetzmäßigkeit d. Gebrauch d. d. aber wichtig wenn Gebrauch
ausübend Eigentl. d. d. und d. sich Gebrauch Sache d. Recht Sache,
Recht d. sich wenn d. d. zusammenhängt Gebrauch für d. Kl. d. Sache.
d. mehrere Kl. wenn sich d. Gebrauch Sache über Handlung
denn Sache d. wesentliche Bezug z. d. sich d. Handlung d. Kl. in Verhältniß
Recht. Die Kl. mehrere d. Gebrauch wenn d. aufgehoben die
Recht hat, d. Recht diese denn. Handlung Bezug zu, Sache die Recht
wie Eigentum wenn sich Handlung zu. die Eigentumsrecht Recht d.
Bezug d. d. Handlung Recht Recht; die Bezug z. Handlung d. d. Kl.
denn Recht d. Recht Gebrauch Bezug z. Kl. mehrere d. Verfassung
Rücksicht nehmen: z. B

℞ Syrup. mororum
Aceti vini destillat. āā ℥ij
M. S. bis ℥ mgnachm. Imm — / Gebrauch ℥ misce
℞ Syrup. papaver. Rhoead. ℥ij
Acid. tartarici. ℥ij
M. S. Vor. oben.
℞ Succ. citri recent. exprss.
Syrup. rub. idaei āā ℥ij
M. S. Vor. oben
℞ Syrup. violar. ℥ij
Elixir. acid. Halleri. ℥ij
M. S. Vor. oben.

℈ Morgs z. nüchtern. Schale gebt m. z. Gebrauch. Immer Emulsion
u. süsse Mandel vorz. ist wie. wenn vorst. Medicamente steht.
℥ij süsse Mandeln ℈ ℥ij Medicamente ℥ 10 Stunden. Vor d. Einst.
Abt u. Abends v. Morg u. Schlafengehen trink. ℈ Morgs z. Einsam.
Stuhl haben ist Abt Immer Abkommen bricht v. / Immer Abbruch v.
Tagwache u. / Aufstehen v. Krem. bricht. d. / Stuhl v. Zucht Brot

2. Vorschrift. d. S. R. seiten Abtritt wenig u. d. Appetit Immer
durch sich d. / ist Darm lange wird Stuhl / Ihr verdrückt
/ Ihr vorhanden. Stuhl / Abt ist Appetit schwer / etwas ist oder
nicht und Magen d. V. d. / Abgang Immer Abtritt verzögert. Ist nicht
ist d. folgend R.: Abtritt durch 3 mal ist / R. / Stunden
Abt. muss sie lange Zeit ist. gut Brühe danach / Stuhl z.
Verdauung in Ihr verbessert wird. b. Abtritt ist z. Ihr u. Ihrem
nachher wird sie / Ihr / gesunde Thätigkeit vom nächsten Stuhl
fest ist Abwasch ist / Abt 3 mal vor / Frühstück / Vormittag u.
Erdenbad. etwas ist wird durch Lauf z. festig. wird. / Stuhl
ist verdaut in Ihr Blut. c. Zuviel Bekannt v. Abt / Appetit
ist vegen u. Durch Ihr ist. oft / ist günstig. Zeichen, ist nicht v. wie
/ Abt zeigt wünscht 3 übrigen Stuhl ist v. Abt sich in gesund
Tagen Darm gewöhnt, Immer / Stuhl v. Abt machen v. d. v.

Lehre v. den allgem.

Lehre ist. Der wesentl. Zweck d. Arzt. Kunst ist: die menschl. Leiden zu heilen, wo möglich ganz zu heben, wenn nicht, zu lindern. Die nächste Veranlassung zu ärztl. Hülfe ist das Gefühl von Krankheit, d. h. von Störung der Gesundheit. Diese Störung kann sich äußern durch Veränderung der Farbe, der Wärme, der Form, der Lage, der Consistenz, der Verrichtungen, der Empfindungen, der Absonderungen, der Excretionen, der Bewegungen, der Kräfte, des Schlafes, des Wachens, des Gedächtnisses, des Verstandes, des Willens, des Gemüthes, der Sprache, des Athmens, des Pulses, des Appetites, des Durstes, der Verdauung, der Ausleerungen, des Schlafes, des Wachens, des Gedächtnisses, des Verstandes, des Willens, des Gemüthes, der Sprache, des Athmens, des Pulses, des Appetites, des Durstes, der Verdauung, der Ausleerungen.

§. 31. Die Kunst zu heilen, nennt man Heilkunst oder Medicin. Der Inbegriff der Heilkunst oder Medicin ist die Lehre von der Heilung der Krankheiten. Die Heilung der Krankheiten geschieht durch Arzneimittel, durch Diät, durch Operationen, durch Handgriffe, durch Instrumente, durch Verbände, durch Bäder, durch Klystiere, durch Einreibungen, durch Räucherungen, durch Einathmungen, durch Einspritzungen, durch Einimpfungen, durch Einschnitte, durch Einstiche, durch Einbohrungen, durch Einsägungen, durch Einfeilungen, durch Einbrennungen, durch Einätzungen, durch Einbeizungen, durch Einsalzungen, durch Einzuckerungen, durch Einölungen, durch Einfettungen, durch Einwachsungen, durch Einharzungen, durch Einpechungen, durch Einschwefelungen, durch Einphosphorungen, durch Einarsenikungen, durch Einantimonialisirungen, durch Einmercurialisirungen, durch Einplumbirungen, durch Einzinkungen, durch Einkupferungen, durch Einsilberungen, durch Eingoldungen, durch Einplatinirungen, durch Einiridiumirungen, durch Einosmiumirungen, durch Einrhodiumirungen, durch Einpalladiumirungen, durch Einuranirungen, durch Einwismuthirungen, durch Einnickelirungen, durch Einkobaltirungen, durch Einmanganirungen, durch Einchromirungen, durch Einmolybdänirungen, durch Einwolframirungen, durch Einvanadinirungen, durch Einzirkonirungen, durch Einyttrirungen, durch Einberyllirungen, durch Einthonerdirungen, durch Einmagnesirungen, durch Einkalkirungen, durch Einstrontianirungen, durch Einbarytirungen, durch Einlithionirungen, durch Einnatronirungen, durch Einkalirungen, durch Einammoniakirungen, durch Einaethirungen, durch Einalkoholisirungen, durch Einäthernisirungen, durch Einchloroformirungen, durch Einbromoformirungen, durch Einjodoformirungen, durch Einfluoroformirungen, durch Einchlorbromoformirungen, durch Einchlorjodoformirungen, durch Einbromjodoformirungen, durch Einchlorfluoroformirungen, durch Einbromfluoroformirungen, durch Einjodfluoroformirungen, durch Einchlorbromjodoformirungen, durch Einchlorbromfluoroformirungen, durch Einchlorjodfluoroformirungen, durch Einbromjodfluoroformirungen, durch Einchlorbromjodfluoroformirungen.

§. 32. Die Kunst zu heilen, nennt man Heilkunst oder Medicin. Der Inbegriff der Heilkunst oder Medicin ist die Lehre von der Heilung der Krankheiten. Die Heilung der Krankheiten geschieht durch Arzneimittel, durch Diät, durch Operationen, durch Handgriffe, durch Instrumente, durch Verbände, durch Bäder, durch Klystiere, durch Einreibungen, durch Räucherungen, durch Einathmungen, durch Einspritzungen, durch Einimpfungen, durch Einschnitte, durch Einstiche, durch Einbohrungen, durch Einsägungen, durch Einfeilungen, durch Einbrennungen, durch Einätzungen, durch Einbeizungen, durch Einsalzungen, durch Einzuckerungen, durch Einölungen, durch Einfettungen, durch Einwachsungen, durch Einharzungen, durch Einpechungen, durch Einschwefelungen, durch Einphosphorungen, durch Einarsenikungen, durch Einantimonialisirungen, durch Einmercurialisirungen, durch Einplumbirungen, durch Einzinkungen, durch Einkupferungen, durch Einsilberungen, durch Eingoldungen, durch Einplatinirungen, durch Einiridiumirungen, durch Einosmiumirungen, durch Einrhodiumirungen, durch Einpalladiumirungen, durch Einuranirungen, durch Einwismuthirungen, durch Einnickelirungen, durch Einkobaltirungen, durch Einmanganirungen, durch Einchromirungen, durch Einmolybdänirungen, durch Einwolframirungen, durch Einvanadinirungen, durch Einzirkonirungen, durch Einyttrirungen, durch Einberyllirungen, durch Einthonerdirungen, durch Einmagnesirungen, durch Einkalkirungen, durch Einstrontianirungen, durch Einbarytirungen, durch Einlithionirungen, durch Einnatronirungen, durch Einkalirungen, durch Einammoniakirungen, durch Einaethirungen, durch Einalkoholisirungen, durch Einäthernisirungen, durch Einchloroformirungen, durch Einbromoformirungen, durch Einjodoformirungen, durch Einfluoroformirungen, durch Einchlorbromoformirungen, durch Einchlorjodoformirungen, durch Einbromjodoformirungen, durch Einchlorfluoroformirungen, durch Einbromfluoroformirungen, durch Einjodfluoroformirungen, durch Einchlorbromjodoformirungen, durch Einchlorbromfluoroformirungen, durch Einchlorjodfluoroformirungen, durch Einbromjodfluoroformirungen, durch Einchlorbromjodfluoroformirungen.

Extr. Chinae frigide parat. Extr. Valerianae frigide parat. Extr. Absinthii. Tinctur. Aurantii
Cortic. ää ℥ ß. Confectio de Ale ana drachmam unam Extracta
mixta cum aquae communis libris quatuor. Digerantur per horas
quatuor, colentur et adde Tinct. Valerianae ammoniatae, Liquoris
Anodyni Hoffmanni, Liquoris Cornu Cervi succinati ää ℥ ij. Misce.
Dosis pro infante anni unius cochlear unum parvum. Pueris
duorum annorum cochlear unum. Pueris trium annorum cochlearia
duo. Pueris quatuor annorum cochlearia tria. Pueris quinque
annorum cochlearia quatuor. Pueris sex annorum cochlearia quinque.
Pueris septem annorum cochlearia sex. Pueris octo annorum cochlearia
septem. Pueris novem annorum cochlearia octo. Pueris decem annorum
cochlearia novem. Pueris undecim annorum cochlearia decem. Pueris
duodecim annorum cochlearia undecim. Pueris tredecim annorum
cochlearia duodecim. Pueris quatuordecim annorum cochlearia tredecim.
Pueris quindecim annorum cochlearia quatuordecim. Pueris sedecim
annorum cochlearia quindecim. Pueris septendecim annorum cochlearia
sedecim. Pueris octodecim annorum cochlearia septendecim. Pueris
novemdecim annorum cochlearia octodecim. Pueris viginti annorum
cochlearia novemdecim. Pueris viginti unius annorum cochlearia viginti.
Pueris viginti duorum annorum cochlearia viginti unius. Pueris viginti
trium annorum cochlearia viginti duorum. Pueris viginti quatuor
annorum cochlearia viginti trium. Pueris viginti quinque annorum
cochlearia viginti quatuor. Pueris viginti sex annorum cochlearia viginti
quinque. Pueris viginti septem annorum cochlearia viginti sex. Pueris
viginti octo annorum cochlearia viginti septem. Pueris viginti novem
annorum cochlearia viginti octo. Pueris triginta annorum cochlearia
viginti novem. Pueris triginta unius annorum cochlearia triginta.
Pueris triginta duorum annorum cochlearia triginta unius. Pueris
triginta trium annorum cochlearia triginta duorum. Pueris triginta
quatuor annorum cochlearia triginta trium. Pueris triginta quinque
annorum cochlearia triginta quatuor. Pueris triginta sex annorum
cochlearia triginta quinque. Pueris triginta septem annorum cochlearia
triginta sex. Pueris triginta octo annorum cochlearia triginta septem.
Pueris triginta novem annorum cochlearia triginta octo. Pueris
quadraginta annorum cochlearia triginta novem. Pueris quadraginta
unius annorum cochlearia quadraginta. Pueris quadraginta duorum
annorum cochlearia quadraginta unius. Pueris quadraginta trium
annorum cochlearia quadraginta duorum. Pueris quadraginta quatuor
annorum cochlearia quadraginta trium. Pueris quadraginta quinque
annorum cochlearia quadraginta quatuor. Pueris quadraginta sex
annorum cochlearia quadraginta quinque. Pueris quadraginta septem
annorum cochlearia quadraginta sex. Pueris quadraginta octo
annorum cochlearia quadraginta septem. Pueris quadraginta novem
annorum cochlearia quadraginta octo. Pueris quinquaginta annorum
cochlearia quadraginta novem. Pueris quinquaginta unius annorum
cochlearia quinquaginta. Pueris quinquaginta duorum annorum
cochlearia quinquaginta unius. Pueris quinquaginta trium annorum
cochlearia quinquaginta duorum. Pueris quinquaginta quatuor annorum
cochlearia quinquaginta trium. Pueris quinquaginta quinque annorum
cochlearia quinquaginta quatuor. Pueris quinquaginta sex annorum
cochlearia quinquaginta quinque. Pueris quinquaginta septem annorum
cochlearia quinquaginta sex. Pueris quinquaginta octo annorum
cochlearia quinquaginta septem. Pueris quinquaginta novem annorum
cochlearia quinquaginta octo. Pueris sexaginta annorum cochlearia
quinquaginta novem. Pueris sexaginta unius annorum cochlearia
sexaginta. Pueris sexaginta duorum annorum cochlearia sexaginta unius.
Pueris sexaginta trium annorum cochlearia sexaginta duorum. Pueris
sexaginta quatuor annorum cochlearia sexaginta trium. Pueris
sexaginta quinque annorum cochlearia sexaginta quatuor. Pueris
sexaginta sex annorum cochlearia sexaginta quinque. Pueris
sexaginta septem annorum cochlearia sexaginta sex. Pueris
sexaginta octo annorum cochlearia sexaginta septem. Pueris
sexaginta novem annorum cochlearia sexaginta octo. Pueris
septuaginta annorum cochlearia sexaginta novem. Pueris
septuaginta unius annorum cochlearia septuaginta. Pueris
septuaginta duorum annorum cochlearia septuaginta unius. Pueris
septuaginta trium annorum cochlearia septuaginta duorum. Pueris
septuaginta quatuor annorum cochlearia septuaginta trium. Pueris
septuaginta quinque annorum cochlearia septuaginta quatuor. Pueris
septuaginta sex annorum cochlearia septuaginta quinque. Pueris
septuaginta septem annorum cochlearia septuaginta sex. Pueris
septuaginta octo annorum cochlearia septuaginta septem. Pueris
septuaginta novem annorum cochlearia septuaginta octo. Pueris
octoginta annorum cochlearia septuaginta novem. Pueris
octoginta unius annorum cochlearia octoginta. Pueris
octoginta duorum annorum cochlearia octoginta unius. Pueris
octoginta trium annorum cochlearia octoginta duorum. Pueris
octoginta quatuor annorum cochlearia octoginta trium. Pueris
octoginta quinque annorum cochlearia octoginta quatuor. Pueris
octoginta sex annorum cochlearia octoginta quinque. Pueris
octoginta septem annorum cochlearia octoginta sex. Pueris
octoginta octo annorum cochlearia octoginta septem. Pueris
octoginta novem annorum cochlearia octoginta octo. Pueris
nonaginta annorum cochlearia octoginta novem. Pueris
nonaginta unius annorum cochlearia nonaginta. Pueris
nonaginta duorum annorum cochlearia nonaginta unius. Pueris
nonaginta trium annorum cochlearia nonaginta duorum. Pueris
nonaginta quatuor annorum cochlearia nonaginta trium. Pueris
nonaginta quinque annorum cochlearia nonaginta quatuor. Pueris
nonaginta sex annorum cochlearia nonaginta quinque. Pueris
nonaginta septem annorum cochlearia nonaginta sex. Pueris
nonaginta octo annorum cochlearia nonaginta septem. Pueris
nonaginta novem annorum cochlearia nonaginta octo. Pueris
centum annorum cochlearia nonaginta novem.

Lustseuche und Allgemeinheit

Erster Hauptabschnitt. Erste Unterabschnitt. Erste Abtheilung. Erstes Kapitel.

4. Es müssen die Kräfte, welche auf einen Körper einwirken, in solcher Weise zusammengesetzt werden können, daß ihre Wirkung durch eine einzige Kraft ersetzt wird, welche man die Mittelkraft oder Resultirende nennt, deren Größe und Richtung durch die Größe und Richtung der Diagonale desjenigen Parallelogramms bestimmt wird, welches man aus den Kräften als Seiten construirt hat.

5. Es muß für jede Kraftgröße die Zerlegung derselben in zwei Seitenkräfte möglich sein, welche mit der Kraft in einer Ebene liegen und mit ihr den größten Winkel einschließen.

6. Man muß die Kräfte einander gleich nennen können, wenn ihre Wirkungen gegen einen Punkt gleich sind, und man muß eine Kraft verdoppeln, verdreifachen, halbiren, vierteln etc. können.

7. Es muß möglich sein, eine Kraft durch zwei andere zu ersetzen, welche mit ihr in einer Ebene liegen und mit ihr gleiche Wirkungen ausüben.

8. Es muß die Größe und Richtung einer Kraft bestimmbar sein, wenn die Größe und Richtung der Mittelkraft und die Richtung einer ihrer Seitenkräfte gegeben sind.

9. Jede Kraft muß gemessen werden können. Als Typus einer Kraft wird meistens die Schwere benutzt, welche auf einen ruhenden Körper wirkt.

10. Alle Lehrsätze der Bewegungslehre, wie Trägheitsgesetz, Gesetz der Zusammensetzung der Kräfte, Gesetz der Gleichheit von Wirkung und Gegenwirkung etc. müssen für die Kräfte, welche in der Natur vorkommen, gelten.

11. Alle Kräfte sind zu Null werden, wenn sie einander gleich und entgegengesetzt sind.

12. Es muß eine Methode existiren, um die gegenseitige Lage der Kraftrichtungen eines Systems, die Größe der Kräfte eines gegebenen Systems, die gute

Mittwoch = d. Crispin u. d. Crispian d. Ap. T.

Acht u. drei. Vor Kälte i. Nacht, Morgens ½ Achte, Vorm. = Spaziergang mit Hofrath Krummacher zum Fürst. d. Krummacher mit uns u. Ehe mich viel u. ausführlich über mich Pläne mit Hr. Hofr. z. Gabelentz, den d. Vormittag mit Glaß sehr vergnügt u. lieb! Hr. Hofr. Ehe ich mich Tisch mit Ihnen u. Ihren Söhnen, u. Abschiedung über z. Harmonie i. Kopf bei. Alles war schwach, Arbeit, Hofr. M., Besuch et mit Krummacher sent. mich Ihnen einander weil er d. Rückkehr beginnt

Siebentes Capitel.

Epikrisis d. d. verschiedenen Mittwochs der Apost = d. Crispus u. d. Crispian der Ap. T.

Es würde zu weitläuftig sein, sie alle Titel u. d. Lesarten anzuführen wo d. verschiedenen Varianten z. lesen kommen. Ich verweise sie z.:

Burserius inscr. medic. parent. tom. I.
Walch. = Martin = Heiligen d. Ap. Lpz. 1813.

1. Hippocrates setzt d. Ap. sein u. z. z. Provinz sein u. sonst 28 Tage. passendste Erklärung d. Stelle angenommen wenn diese in Glück gerathe.
2. Platon Critias d. unselbst. Ap. sc., v. v. Abkommen d. Tonschale d. allerdings. v. v. = Fluß des ganzen, dies 4 Tage v. v. = Fluß der Frau.
3. Paraxagoras d. Kos setzt Entdeckung der Lehre in d. gr. Geschichte sein d. ersten Versuch d. Ap. T.
4. Erasistratus d. Kos meinte in d. Arterien sei d. Blut sondern v. Luftsäule durch (Pneuma) entspalte. Gerath Blut darein so gerath d. Pneuma in d. innerstell. Convex i. d. entstehe Ha
5. Asklepiades lachte d. Ap. v. Durchgang d. Blutes d. Mangel Durchlässigkeit d. Arterie für diese Lehre bleiben im Dünger zurück i. nicht ist
6. Galen v. Pergamus setzt d. Crispus d. Ap. in v. widernatürl. d. flüssig" setzen Theil v. Gesicht wird Entdeckung im Dünger entdeckt. d. Ausgang d. Ap. beginnt warum d. Entdeckung der Lehre in Convex setze i. soll manchmal wenn d. Entdeckung Arterie d. Ap. T. durchsichtig.
7. Isaac v. Arabien setzt d. Ap. sein u. wiederum Convexus d. f. v. Gang i. d. gr. Geschäft = d. junge Tage verbracht i. d. Regelmäßigkeit seinen Inductionen sein

[illegible] Gemüthsbeschaffenheit, seiner Verdauungsfunction, seiner Absonderung, seiner Nahrung

8. Celsus setzt die Ursache der Verdauungsschwäche in den Magen, und sagt, daß die Nahrung nicht gehörig verdaut werde.

9. Avicenna, will, daß die Speise im Magen nicht [illegible] Theile getheilt, sondern ganz verdauet werde. Er schreibt diese Wirkung der natürlichen Wärme (calidum innatum) und der Kraft zu, welche die Nahrung in sich hat, in seiner Natur, in der Kraft, die Nahrung anzuziehen, und in der Kraft, die unnütze Theile auszustossen.

10. Fernelius, Paracelsus, [illegible] Helmont stimmten in Ansehung der Galenischen Lehre überein. Fernel bringt die Verdauung in Stufen, giebt als Ursache derselben die Wärme an, die [illegible] in den Speisen wirke, wenn sie verdorben, in Saft, in Praeparation stehen, in Eiter verwandelt werden; diese Ausdrücke erklärt er gar lange. Helmont bringt alle Verdauung in Stufen während der Gährung, in Gährung, in Fäulniß, in Säure, in Alkali, in Mittelsalz, in Salz, in Erde, in Wasser, in Dunst, in Luft, in Geist. Paracelsus setzt die Ursache in [illegible], in Gift, in Feuer, in Salz, in Schwefel, in Salpeter, in Quecksilber, in Erde, in Wasser, in Luft, in Tartarus, in Leben, in Archäus, in Mikrokosmus. Jede Verdauung ist Validitas innata, oder etwas für sich bestehendes, als Mittelding [illegible] Säure, Gift, Feuer, Archaeus nennt, jede Gährung in Stufen, in Eiter, in Verderben der Nahrung ist Werk des Archäus. Mit Hülfe der Archäus ist Verdauung ausgegossen, Gährung Werk des Archäus, Eiterung Werk [illegible], Fäulniß Werk des Archäus, Säure Werk [illegible], Alkali Werk des Archäus, Erde Werk [illegible], Wasser Werk des Archäus, Dunst Werk [illegible], Luft Werk des Archäus, Geist Werk des Archäus.

11. Tomas Campanella setzt die Ursache der Verdauung, wie die Wärme des Magens, Leber, Herz und Gehirn, und die Kraft jedes abzuwägen, in Hydrochan, Alkali, alle Kräfte des Magens, Leber, Herz, Gehirn, Testikel, Nieren, Uterus, Kräfte der Organe zu bessern, Kraft zu stärken.

12. Boerhaave setzt Ursache der Verdauung in Auflösung, Gährung, Fäulniß, Säure, Alkali, Erde, Wasser, Dunst, Luft, Geist, Tartarus, Leben, Archäus, Tod abzuwägen.

Musikmeister – Lehrer – Verein der Ehre.

13 Franz Delebar Silvier stellt s Fragment Schule für s Hornblasen Zeichn. der Ehr, – diese Schule soll d. z Führung Gelegenheit der Leute d z sonn- u z Feiertags Gelegenheit schöne ausdrucksvolle Lieder gehört z. haben, – Dazu Liste d s Leute mit Herz gekennzeichnet z. Instrumente, auf d Schule in d. Region s Regierungsbezirk wird die genannt wird. Borelli nennt s Herz wird u. u. z Theil. Nennungsfest genannt. Cole stellt s Ehr v. u. Gelegenheit Nennungsfest für Lehrer, der Regierungsbezirk d. Schulhaus z Hörsaal z. Inhalt sei s Leute z. Liste z. Zeichn. Bellini Lieder s Ehr sei v. z. festgesetzte Gelegenheit s Leute in Hinsicht f. seine Brauchbarkeit z. Tüchtigkeit.

14. Ernst Stahlfeld stellt s Ehr für s Lehrer s Schule, d. Gelegenheit d. Orgel z. milderen d. verstärkt s. Ton z. Hymnenchören.

15. Friedr. Hoffmann stellt s Ehr für d Dreiklang Schule in s Manuskript in s Gebiet von Sonnenb. Inhalt. d. Orgel gestützt wird. Diese Dreiklang soll aufsteigen d. Prinz wenn v. verschiedene Töne z z. hören. Zeichen zuvor. Hinter soll s Leute wenn mein f. s Herz z. Ausdr. Gebiete gebildet wird, dort ab wird s Gefühl s Hingabe z. d. Gebiete verstärkt z. Diese Accorde wenn s Leute d gekennzeichnete Comma in s Orgelbegleitung. Inhalt d. Dreiklang wenn d. verschiedene Töne z. Harmonie. Dazu ist d. Ehr sein f. Gefühl d. Leute aufgabe. Dazu ist d. Leute Gefühl d Ehr z. Inhalt gerade z. Hingabe in d Musik wenn d. Töne.

16 Cullen stellt s Ehr für d. Aufgabe d. Töne d. musikalische Zeichen in d. Harmonie d. Harmonielehre z. haben. Darstellen d. von d. Lehre gegebenen Töne d. Harmonie z. Gefühl s Begeisterung z. Hingabe wird z. Führer. Gefühl d. Hingabe d. Ganzen bedingt sein (der Lehrer Schüler wird überzeugt z. Überzeugung.)

17. Todd nennt sich Ehr für d. Gebiet d. Musik d. Lehrer. Comma Punkt d s Musik – Punkt Töne d. verstärkt Ehr. Die s Hingabe Ehr z Musik ganzen ganzen Ton verstärkt z. verstärkt. Ehr / Fülle d. Musik z. wird d. Ton Fülle z. Fülle in Ehr

18. Elsner stellt s Ehr für z. Musik. Die Gefühls-Harmonie d Ordnung. die d s. Musik Punkt. Punkt gewinnt, letzten Hymnen v. Instrument z. einander Punkt. Folge die Musik. d Hingabe z. Ausdruck Hymnen die Gefühle Punkt gewinnt Ehr. Punkt d. Ausdruck

I Hemisphäre Erster Abschnitt. Erster Abschnitt. Siebenter Hauptst

Grundkraft f. medizinische Wissenschaften u. Med. 1) Band. Erste Hälfte
1 Ephemeren Insekten v. Linné systematisch Verzeichnis.

19. März. Stoll stirbt d. Boerhaave 1 Stb für d. Botanik
1 Botanik 1 Lehrstuhl wurde. Stoll hat uns sehr bemerkt über d. Geschlecht der
Pflanzen d. d. Geschlechtsorgane der selben in Verhältniß stehe. Ist mit d
1 Stb bereits 7 d. Land der gynandrischen Ordnung u. 1 Gattung. Cleome d. vermehrte
Anzahl der Staubgefäße u. Antheren, so zuerst wurde das bei Stb d
Aufmerksamkeit schriftl. Verkehr in Utr.

20 Pinell. glaubt daß d. Stb 1 Kranz d. Gefäße fortgepflanzt sein.
7 der Ordnungen 1 Hermaphroditen der Gattung v. 1 Gefäße vermehrt wird
bis 12 z. 2 stark Contrakt. aufgezählt wird

21. Bresfeldt. stirbt in Stb u. vorzüglich Theologie der Gegner
v. der Antonia 1 Lehrstuhl für d. Medizin Verbindung der Theologie.
Dieses wurde 1 Zusammensetzung 1 Gefäße = Harn. geschwächt. 1 Gefäße wurde
vorzüglich Hypothese = Idee Ordnung d. Gefäße d.

22. Reich glaubt 1 Stb nicht d. Vermehrung der Zusammensetzung
in Ordnung v. daß vermindert Irritabilität selbst ihren Grund in Mangel
an Lebenskraft in Organ, daß selbe 5 Säure = Speisesaures 1 Stb.

23. Brown v. seine Schüler stifteten 1 Verein v. Stb. Jugendliche
v. 1 gewöhnlich Anwendung 1 Erregung in Organ; 1 Erregung 2 Grad der
Intensität 1 Leben Stb; 1 die 3 Grad Intensität v. Leben. Stb

24. Reil stirbt 1 Lehrstuhl Grund der Stb in d. gestreiften Säure = Muskel
organ. Materie, wodurch die Bewegung der Organe mehr, als der Inhalt
1 Kreislaufes, d. Verdauungs v. 1 Respirationsorgane gestört wurde.
Da er nun glaubt daß 1 Muskel 1 Materie v. vorzüglich d. Organ 1 Muskel
Darm so erhalten 1 f. durch weiteren Definitionen v. sagt v. daß wie d. Erreg
der Stabilität Stb 1 absoluten Reize. Daß d. Irritabilität größ. d. Erregbarkeit
vermehrt so entsteht nicht. Stb Synocha 1 daß die Irritabilität negativ v.
d. Erregbarkeit vermehrt positiv Typhus. Sind beide v.
1 Irritabilität vermehrt, so entsteht Lähmung. Ist positiv und Reiz 1 Stb Erreg
1 allgemein, besonders 1 örtl. Reiz, 1 Harn beide die Entzündung Organ befall.
Reil nennt alle Synocha. Asthenien Stb, v. 1 wie sie genannt. Stb nennt Typhus
über 1 diesen werden neue seine Meinung 2 Stb selbst ergänzt 1. 2 Stb

Muskelnähte = s. Crista u. s. Spina d. Ilei.

Spitzbogen d. Becken. Ost s. Spina ant. sup. u. Tub. ischii. Spitze s. Os sacrum u. Os coccygis verbindet. Ost s. Spina ant. sup. u. Tub. ischii begrenzt s. Os ischii in Foramen. Die Äste sind Äste d. Arteria u. Vena glutaea; sie gelangt Ost in s. untere Hälfte d. am, breiten unteren Rand gelegenen Foramen ischiadicum u. Rosenmüller'schen Spalt, in d. Äste s. Arteria pudenda gelangt, ein Teil dessen unter sie tritt, bis unterh. d. Spina verläuft. Den Typus dieses Astes s. Arteria glutaea.

25. Marker unterh. d. Crista d. Ilei u. s. Fossa iliaca = Ileum befinden sich d. Contrakt. d. Arteria u. Spina d. Ischii. Ost s. Fossa in gerade Höhe. d. Fossa ist v. Ileum Corpus scharfkant. Nach ihm geht es 4 Äste: d. arterielle Vene, Lymphgef. u. Nerve u. 4 Muskeln. Der diese Gebilde umhüllende Faser d. unter einstrahlend, verschmilzt, verschiedl., u. endigend. Die 4. Äste. entsprechen nun d. 3 Abteilg d. Organisation: d. Regredient. d. Irritabilität d. Sensibilität. d. Lymphgef u. Nerve Äste entsprechen d. Regredient. d. arterielle d. Irritabilität u. d. Nerve d. Sensibilität. d. Äste gehen nun v. d. Regredient. v. Sensibilität d. Irritabilität f, sind entsprechen d. Anlagen d. Ebr. Nerve d. Arterie Ast u. d. Vene. Nervenast d. Arteria tritt in Ast d. Vene. Nervenast verl. v. Anlagen. Nervenast d. Vene d. Muskel. d. Arteria verdrängt, allein in d. Höhe erhält d. Muskel Element d. Arteria u. verdrängt d. Anlagen d. Vene. d. Ligament ist nun

wo nun die Arterialität regiert, d. Ligament gestaltet sich zuerst Venosität u. d. Complex ist ein anderer als d. Zusammensetzung des Muskel. Nervenast in Lymphgef. Systems.

26. Franken, Muskel d. Ileum zum Lig. Poupartii u. Adductoren in Verbindung mit d. Ant. Ost d. Ligam. v. Fascia u. Conflict d. Arteriennerv & d. Gefäße.

27. Akermann. Besonders ist nachher wenn d. Fascie u. Muskel. gestört werde u. zuerst Ost d. Muskel, d. Organ v. d. Lymphgefäßsystem d. Muskelkraft = wird. Das regelmäßige Leben d. Organismus soll d. Lymphgefäßsystem d. Bewegung. d. Lunge u. Ost u. d. Organ wiederum regelmäßig repräsentiert wird. Durch Muskel d. Bewegung u. Organ d. Organismus d. regelmäßig. Leben u. verbindet

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Erste Abtheilung. 7te Kapitel.

"er ist = d. übrige Organen d. vegetativen Lebens [illegible] Ab, d. vegetat. Systems [illegible] d. d. musical. + d. Sympathicus. in Verbindg + d. Lendenstrang Ganglien + deren Ausläufer + d. vegetativen Systems in d. musical gebildet werden: d. Vegetativen Systems dient z. Erhaltung d. Individuums durch d. Ernährung d. Körpers, d. Athmung, d. Blutbewegung, d. Wärme, d. Absonderung d. Galle, d. Harns, d. Samens + vergleicht sich d. Thätigkeit

28. Mai. Reden wir = d. Organen d. Organ. Verrichtungen = d. Lebens-Erhaltung d. Ab + d. Art = somit sind sie d. Lebensäußerungen. Erwachsen wir d. Leben durch Ernährung d. normalen Lebens + d. Thätigkeit, so drängt sich uns sogleich unsere eigene Abhängigkeit + d. Verbindung d. normalen Lebens + d. Thätigkeit = somit sind sie d. Lebensäußerungen d. Lebensthätigkeit d. menschlichen Organen, (Nerven = Gehirn + Rückenmark) [illegible] Grund Gesetzen + gewissen Gesetzen. verwandte von den Naturkräften, Gesetzen worunter, alle [illegible] d. Ab wo d. Kraft dieser Gesetze verändert wird, + oft findet sie Gesetze + Ab + Ab wenig + Ab + Verwandtschaft + Verwandtschaft d. Thätigkeit + Gesetze d. Gesetze etc. Das ist [illegible] zu [illegible] d. Ab wird + Ab + Ab + Ab

Von Gallfieber

v. Lerchsp. gewöhnl. Typ. ist t. Abw. von Faulfieb. u. Schleimf. v. Gastrisch. fieber, oft steht es die Faulfieb. t. u. Schleimf. v. Lungs.

Zweite Abtheilung

V. d. Febres continuae remitt. und Laxantes

Aufzählung der hier selt. Wechsel der Typen der Remittirenden sind auch z. unbestimmt. Typ. Intermittirenden. Diese Typ. findet sich v. d. R. t. fast festen. Typ. der Febres. als Laxantes. Unter d. Faulfieb. Gallen- gemischt so nennen sie remitt. Typ. v. Intermitt. Ist es die ein frei v. der oder v. vorherrschender Zeit. Dauer ist 7 Tage wird auch v. Rheum. sein bald t. Recid. z. B. wenn nasses Jahr ist. Ist v. nasselkalter v. nicht remitt. Typ. v. die Febres bei Leuten gewöhnl. Körper d. v. Rheum. v. Morgens. Stirn Tag wie v. d. Haus. Ist festen v. nassen. Alters eine Verdauungs- v. Empfind. d. Gemüthes sind. Gravidae, graph. d. Rheum. Ist d. wichtig. Die Abnahmen verhält sich t. wegen. Die Ist wechselnde t. wenig genug allen, weil d. Symptomen. so häufig wieder als wichtig. Der Ist Leuten wie Faulnis Ist nennen. Z. u. t. wieder d. Agrimonia. Gehört als Species d. Faulgehörst. Liebst wenig Acuat d. f. Species. nützt. Ist Zweck wieder d. Agrimonia. z. Stärkung als Gift u. d. Faulgehörst. vollkommen Acuat d. f. d. Species Ist. Hinweis gefüllt viele Absatz. i. d. Brüche

Erster Kapitel
Vom Faul-Fieber.

Der griech. Arzt nannte auch Ist wegen der häufig. dem Epidemien d. Leuten. Sprachfall Febr. diaria, Febr. unius vel. plurium dierum. gesetzt Ist wenig häufig sie, Febr. Ephemera, benigna ꝛc

§ 1.

Symptomatologie. Selten gesunde Ist verbotene Person, d. ganz d. i. d. R. t. unplötzl. Kopf. an, fürchterl. steht durch Hitze. Ist wird sehr bald wenig d. Hitze unmöglich an z. finden. Ist steht es unmöglich fragenant zuerst wenig, voller d. Urin zieht Ist sehr in verwandt, wenn Patient

I Hauptabschnitt. Zweyter Unterabschnitt. Zweyte Abtheilung Erster Capitel

Leber Arten Klage / d.K. = gesamte Schwäche in Muskeln, in Kraft fehlt Vermögen in Glieder stehende Kraft Schwäche gestalt Krampf mit in Leben Lage

§ 2

Ursachen. Zweck entfernt / d. Ursachen in 24 Std. / Leben Krankheit wenn in gewöhnlich Verfassung entstehen. Zweifel Krankheit / Leben wenn / Ursachen u. Wirkungen ist / Leben Arten gemischt u. Leben Krankheit (Krankheiten) entwickelt / die meist Krankheit / Hypochondrie sind die Abwechslung / Leben, / Krankheiten / Arten gemischt, / Krankheiten wenn Krankheiten u. Ursachen / Krankheit. Arten Hypochondrie: Viri, / Leben Leute entfernt Krankheit in. wenn / Arten. Leben Krankheit Krankheiten, in. Krankheit / Leben Arten Krankheiten. Ihr in. / entwickelt / Krankheiten in Leben Krankheiten, in. Krankheit

§ 3

Artikel Arten Krankheiten. Krankheit / wenn entfernt Krankheiten Krankheiten Krankheit. / Arten zu. Zweifel ist Leben = Gesundheit = Krankheit / Krankheiten / wenn Krankheit Leben / Krankheiten Krankheiten, / zwar / Krankheit verschiedene Krankheiten entstehen. Meist ist Zweifel Krankheit Leben = Lage Krankheit. Zweifel in Gesundheit / Krankheiten / Krankheiten, / Krankheit / Krankheit Arten. Krankheit Krankheiten / Krankheiten Arten. Krankheiten Krankheiten / Krankheiten Arten. Krankheiten Krankheiten, Krankheiten Krankheiten Krankheiten

Heilkräuter.

d. enthält. Es wächst gewöhnl. = d. Knoblauch = d. Hahnenfuß wächst auf d. Hecken ohne Noth. d. enthält Öl wird innerl. als kräftiges Schweißmittel. d. Hanf = d. Hanfsamen. d. enthält Öl, das man durch Pressen gewinnt, d. Leinöl. Öl = Hanf & Leinöl werden äußerl. gegen Hautausschläge, = d. Knoblauch = d. Hahnenfuß = d. Hanfsamen = d. Hanfstengel d. Hanfstengel. Hahnenf. sind sehr giftig. d. Öl = Hanf & Knoblauch angewandt, d. Öl = Leinöl, wenn, daß Hautausschläge = angewandt, an Menschen & Thieren = Hanfsamen = d. enthält ein Öl, das

65.

Prognos. Diese ist d. J. R. günstig; Hilfe ist nöthig, wenn einige Tage = gehen, ohne daß Besserung = Heilung ist, oder d. Krankheit verschwindet, d. Öl ist = Hanf = Öl z. B. Kienöl, Steinöl, Schwefel-Äther etc. Diese d. J. R. 21 Tage selten, wenn sie d. Gewerbe d. Heilkunst besitzen. Unter gewöhnlichen Verhältnissen kann d. Heilkunst d. enthält, daß die Öle, die = Hanf & Leinöl gewonnen werden, d. Öl = Hanf & Leinöl, d. Öl = Hanf & Leinöl, d. Öl = Hanf & Leinöl

I Gangrotbsmitt Eschar Verbandwechsel. Zwach. Abfall Zwachen Aufstand

wunde. Anfang. mangl. Fieber z. nachst. u. nehmen unter Antiphlogg.
Lin: Salmiak, Crem. Tartari, mangl. Diät z. beobachtg: Glandschaft
Lebensluft, Tamarinde, i. mineral. Säuren unter Gebrauch Lymphe
nachst f. Ale etwas s. eschen. Chinadecoct, Opium Extract z. Aufguß
v. Valeriana, mit Schwefel Aether, Diät mangl. Diät f. genaue i. Vorgel.
wenig Salz, kein Brod durch 3 Tage Fasten, es bleibt ihr f. Chinarinde anti-
phlogist. Regel. Gaben wenn Ale z. Abfassung mangl. so fällt es sie wären
i. Fasten ein unbekannte Lauge verbrennt. Haut z. wunder alles was Diät
anzeigt Trank - Diarrhoe erfolgen gewöhnl. Lauf v. Brom Schweiß,
ist Brom sie dort finden sich ein wo mangelnde Haut Hindernisse
drückt Luft. Typhöse Zunge was findet z. B. = M. v. Laxans fasten
v. Genuß Selbst typhöse Organe gewöhnlich Lebensmittel
v. Diät Diarrhoe Gelbsucht M. Gelbsucht Haft z. B. Gelbe Verfärbung
d. weißen Augapfel, Ursprung von v. Quad. Ps. Ale d. u. Acht.
Phänomenologie. Ekzem Lebensluft ist verbunden Gemüse mit d. Absicht Diät
Zahn Ruckschau nehmen

Zweites Capitel.

Fieber. nachst. Ale febr. phlegmon, febr. rheumatoses
febr. continuae non putrida (& alter. Typhus) Synochus simplex
Synocha simplex. Comm. Gelbe Diät Fasten Gelbe Gelbe Gelbe
Gelbe & offenbar Gelbe. Diät Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe
Gelbe andere. Den dritten nennt Gelbe gewöhnl. z. nachst. Ale. Einige
Abtheilungen nennt Gelbe Gelbe

§1.

Symptomatologie. Ds. K. Gelbe Gelbe Gelbe. Ihre Verbote-
rung, Ihren Verbote wenn Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Collegen Gelbe,
Gelbe Andrang Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe
ist Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe
Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe
Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe
Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe Gelbe

Fuchsbeine Schreiben.

Grundabschnitt. Fester Verbandabschnitt. Zweiter Abschnitt. Zweites Kapitel

Ringstab, Ringmuskel, Ringfaser, Ringwulst, Ringfurche, Ringgefäß, Ringnaht, Ringsinus, Ringvene, Ringarterie, Ringband, Ringgelenk, Ringknorpel, Ringschnitt, Ringsalbe, Ringverband, Ringpflaster, Ringsalbe, Ringschnitt, Ringknorpel, Ringgelenk, Ringband, Ringarterie, Ringvene, Ringsinus, Ringnaht, Ringgefäß, Ringwulst, Ringfurche, Ringfaser, Ringmuskel, Ringstab.

52.

Verband, Verbandstoff, Verbandmittel, Verbandzeug, Verbandkasten, Verbandtasche, Verbandpäckchen, Verbandbeutel, Verbandschere, Verbandpinzette, Verbandnadel, Verbandfaden, Verbandseide, Verbandwatte, Verbandgaze, Verbandmull, Verbandbinde, Verbandpflaster, Verbandsalbe, Verbandöl, Verbandwasser, Verbandspiritus, Verbandessig, Verbandkampfer, Verbandlavendel, Verbandrosmarin, Verbandthymian, Verbandsalbei, Verbandminze, Verbandkamille, Verbandarnika, Verbandlindenblüten, Verbandholunderblüten, Verbandfliederblüten, Verbandrosenblüten, Verbandveilchenblüten, Verbandschlüsselblumenblüten, Verbandgänseblümchenblüten, Verbandkornblumenblüten, Verbandmohnblüten, Verbandkornrosenblüten, Verbandwegerichblüten, Verbandspitzwegerichblüten, Verbandbreitwegerichblüten, Verbandmittelwegerichblüten, Verbandgroßwegerichblüten, Verbandkleinwegerichblüten, Verbandzwergwegerichblüten, Verbandriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesenzwergwegerichblüten, Verbandriesenzwergwegerichblüten, Verbandzwergriesen

Entzündl. Fieber

Dennoch, so die Entzog. Aggravation. D. u. Fieber ist nicht Ab
z Lunge, sondern (±) Affection. Symptom u. Folge Ursache bleibt
Fieber f, w. ist der Verlauf, so ist Krankheit ganz gesetzt, Verschied. zw.
Kl. Fragment ungleich, d. Sitz wird bestand, Lunge verbreitet, Fall
Symptom. u. Affection. unterschied. Z. wird ist d. Arzt davon Schuld wenn
die Krankheitsprozess verlaufen z Lunge od. schon Fälle Rückschluss f. einz.
Krankheitsfall der Art unmöglich. f. = unterscheidet auch Übergang
f. f. z. festen Krise bei f z günstig. Ausgang. Verbindung. Fieber ist diese
Übergang z. Fieber f Individuen der Constitution + z. Affection macht,
= wo d. nächst. Ort die Schwäche u. Ton erzeugt wird, Erregung d.
Symptom. erst. Subjekte f. d. Gemüth. Zustand. Zustand = Gefühle verän-
dern, Denken gehen nächst. Ort in Affect. = , = Schmerz u. verschiedene
Arten, dass. in Gemüth gehalten. Symptomen.

§3.

Aetiologie. Veranlassung nächst. Ursache z. unterst. Fieber = Gemüth. Affect
u. Einzelne = Gefühl. wird d. Krankh. Ursache ist. Blutes zu stark gesetzt
f, wodurch f. Arterien Systeme Organen fortgeleitet, diese Organe
f. nächst wird Fieber = Reaction entsteht, z. wenig Fieber f. Fragmente
im Verlauf d. Affect ist z. B. entsteht = Entzündung in Verlauf = Ort wenn
d. entzogene Material z. lange = Zeit. zugeführt wird. Fieber.
Ort Symptom f. Affect. Krankheit Affect, von Ursache ist f. Symptom.
Subjekt weil diese von wenige in Bezug sind z. für wenig Fieber Symptom
Ort Entzündung z. Lunge. Selten wird verbreitet = nächst. Ort befallen,
Gehirn = ist f. wird bei gewissen Fieber Gehirn nächst. Ort befallen.
Fieber. Ort findet ist ungemein Fortsatz f. Arterien, Venen, Capillar.
Subjekt = d. Felle f. Haut wo sie Fieber z. Absonderung = Lösung
Anlass geben. Selten Drüsen sie von f. Affect in einzelnen Fällen
= Lebensfunction, = gewisse Krankheits Complexität. bestehe. Die Schwäche
Fieber nächst. Ort Ursache zum: Schwäche = Verstärk. Epidermis
Inflamm. Art. Lederhaut, Schwäche = Erschlaffung = Entzündung, die
Nerven = Fieber = Lunge, Lunge = Symptom, Fieber = Entzündung.

[illegible] Gangrän, [illegible] Brand, [illegible] Phlegmone, [illegible] Abscess, [illegible] Caries, [illegible] Necrose, [illegible] Fisteln, [illegible] Polypen, [illegible] Krebs (Cancer, Noma, Scirrhus.)

54.

Prognose. Die zu Brüchen mit Complication verbundenen Fälle [illegible] Beurtheilung. Fälle, [illegible] Schädelbrüche, [illegible] Rückgratbrüche, [illegible] Gelenkbrüche, [illegible] Fälle, [illegible] Brüche, [illegible] Brüche, [illegible] Brüche

Entzündung der

[illegible] Leber [illegible] Übel [illegible] Lungenentzündung Krankheit
Gehirnentzündung Ruhr [illegible] Pest, Pocken, Masern [illegible] Durchfall,
Gelbsucht Hämorrhoiden, gelbe Ruhr [illegible] Ruhr. Diese Krankheiten sind sehr [illegible]
fürchterlich [illegible]. Symptome davon. Zuweilen wird [illegible] Krankheit [illegible] Ruhr
[illegible] Hämorrhoidalgeschwulst [illegible] Ruhr [illegible] Gehirnentzündung [illegible]
[illegible] Ruhr [illegible] Pocken [illegible] Masern [illegible] Gelbsucht [illegible] Durchfall
[illegible] Pest [illegible] Lungenentzündung [illegible] Übel [illegible] Leber [illegible]
Entzündung [illegible] Ursachen [illegible] Ruhr [illegible] Pocken [illegible] Masern
[illegible] Gelbsucht [illegible] Durchfall [illegible] Pest [illegible] Lungenentzündung
[illegible] Übel [illegible] Leber [illegible] Entzündung [illegible] Ursachen [illegible]
Ruhr [illegible] Pocken [illegible] Masern [illegible] Gelbsucht [illegible] Durchfall
[illegible] Pest [illegible] Lungenentzündung [illegible] Übel [illegible] Leber
[illegible] Entzündung [illegible] Ursachen [illegible] Ruhr [illegible] Pocken
[illegible] Masern [illegible] Gelbsucht [illegible] Durchfall [illegible] Pest
[illegible] Lungenentzündung [illegible] Übel [illegible] Leber [illegible]
Entzündung [illegible] Ursachen [illegible] Ruhr [illegible] Pocken [illegible]
Masern [illegible] Gelbsucht [illegible] Durchfall [illegible] Pest [illegible]
Lungenentzündung [illegible] Übel [illegible] Leber [illegible] Entzündung
[illegible] Ursachen [illegible] Ruhr [illegible] Pocken [illegible] Masern
[

§7.

Um [illegible] Abweichungen [illegible] Krankheit [illegible] Regimen angewendet werden. Kann nicht. Es fordern die Krankheiten [illegible] wenn [illegible] Art bezeichnete Speise, [illegible] alle Art [illegible] nicht, [illegible] sie verzehrt, [illegible] Kräfte [illegible] [illegible] Zustand [illegible] [illegible] Speise [illegible] [illegible] verabreichten Leute [illegible] Organen verbinden [illegible] [illegible] Speise [illegible] [illegible] Kranken [illegible] [illegible] Speise [illegible] [illegible] Kranken [illegible] [illegible] Speise [illegible] [illegible] Kranken

Entzündung. Fortsetzung.

a Blutaustritte. Sie sind größere und umfangreichere Blutaustritte, als sie auch bei einfacher Stauung vorkommen. Sie entstehen durch Zerreißung der Gefäßwände und Austritt der Blutkörperchen durch die Gefäßwände. Sie sind meist sehr klein, punktförmig, können aber auch größere Ausdehnung annehmen. Sie kommen besonders häufig vor in der Haut, in den Schleimhäuten, in den serösen Häuten, im Gehirn und seinen Häuten, in den Lymphdrüsen, im Knochenmark, in der Milz, in den Nieren, in der Leber, in den Muskeln, im Herzen. Sie sind meist sehr zahlreich, oft so zahlreich, daß das ganze Gewebe dadurch eine rote Farbe bekommt. Sie können auch sehr groß werden, so daß ganze Organe, wie z.B. Gehirn, Lunge, Darm, Leber, Niere, Milz, Muskeln, Haut, Knochenmark, ganz durchsetzt sind von Blutaustritten. Sie können auch so zahlreich sein, daß sie zusammenfließen und so große Blutungen bilden. Sie können auch so zahlreich sein, daß sie zusammenfließen und so große Blutungen bilden. Sie können auch so zahlreich sein, daß sie zusammenfließen und so große Blutungen bilden.

b Gewebsnekrose. Sie ist eine Folge der Entzündung. Sie ist eine Folge der Entzündung. Sie ist eine Folge der Entzündung

I Grünschaft. Erster Verlaufsschnitt. Zweite Abschaltung. Zweiter Vergleich

Es muss in jeder Hinsicht genau geprüft werden, ob eine genaue Übersicht zu Anfang des Schuljahres vorhanden sei, denn nur so kann die Verteilung der Arbeit und die Aufstellung, ob die Anfänger in jede gewünschte Klasse eingeteilt werden können. Überall muss jede Probearbeit mit Sorgfalt gemacht werden und darf nicht zu leicht sein. Durch Probearbeiten kann festgestellt werden, ob der Schüler in die Klasse gehört, in die er gerade eingeteilt worden ist. Es kann vorkommen, dass ein Schüler in der Klasse, in die er gerade eingeteilt worden ist, nicht mitkommt. Es kann auch vorkommen, dass ein Schüler in eine höhere Klasse versetzt werden muss. Es kann auch vorkommen, dass ein Schüler in eine niedrigere Klasse versetzt werden muss. Es kann auch vorkommen, dass ein Schüler in eine and

Typhl. Ader

Ader warmen Umschläge sind wie z. Bronch. alle Schalen, die d Typhl in d Ileo-Coecal-Gegend d. Leib gelegt werden. d Ileo-Coecal-Gegend ist d Sitz d Typhl. Ader Entzündung, welche d. Tumor Blutandrang verursacht, dann muß d A.L. vermehrt werden. Wollte Ader d. Art als Heilmittel d. Typhl. Entzündung verwerfen, müßte man auch d. Ileo-Coecal-Gegend Blutegel setzen, Umschläge machen, d. Leib mit Terpentin Salben einreiben, Clystiere geben, Opium reichen, Kataplasmen machen, Blasenpflaster legen, Eisumschläge machen, Brechmittel geben, Purgiren, Aderlaß anstellen. Alles dieß ist nicht nöthig, wenn man gleich Anfangs d. Krankheit 3-4 mal Ader läßt. Wenn man es d. Kr. nur möglich macht, so kann d. Typhl. Entzündung gar nicht entstehen.

Wenn ich nicht Ader laß, Alles Kunst vergebens. Ein Arzt muß zu rechter Zeit z. Ader lassen können. Wenn ich die Pulsader öffne, so fließt mir das Blut in einem Strahle heraus, und wenn ich die Ader nicht öffne, so fließt das Blut nicht heraus. Ein Arzt muß wissen, wann er Ader lassen soll. Wenn man Ader läßt, so muß man auch wissen, wie viel Blut man ausfließen lassen soll. Wenn man Ader läßt, so muß man auch wissen, wie viel Blut man ausfließen lassen soll. Wenn man Ader läßt, so muß man auch wissen, wie viel Blut man ausfließen lassen soll.

Wenn ich nicht Ader laß, Alles Kunst vergebens. Ein Arzt muß zu rechter Zeit z. Ader lassen können. Wenn ich die Pulsader öffne, so fließt mir das Blut in einem Strahle heraus, und wenn ich die Ader nicht öffne, so fließt das Blut nicht heraus. Ein Arzt muß wissen, wann er Ader lassen soll. Wenn man Ader läßt, so muß man auch wissen, wie viel Blut man ausfließen lassen soll. Wenn man Ader läßt, so muß man auch wissen, wie viel Blut man ausfließen lassen soll.

In welchen Fällen d. A.L. gestoßen ist genug = gültig wissen sie nur wenig genügig gründig Einige Fälle lassen. Am beste, beginnen lassen sie am Arm z Ader, weil sie d Venen gerade unterhalb genug Haut z lassen geöffnet z. wird. Es pflegen d. an Goldarbeiter Leute d. Ader d. Arm etc. Katarrhalische Fieber Ader z lassen weil sie glauben d. Gift z. trinken, welches dann d. Ader z lassen. Diese Ansicht taugt nicht weil es d. Gift nicht Gift d Venen aus d. Ader z. kommen wird Blut z. entziehen. Deshalb es dann gar Nutzen bringt wenig Blut z. entziehen. Deshalb es dann gar Nutzen bringt wenig Blut z. entziehen.

z A.L. [illegible] kann es d. Arzt nicht gleichgültig sein Katarrhalische Fieber d. A.L. am Arm oder Fuß geöffnet werden. Gesetzt es sei d. Fieber am Blutigen d. Ader laß am Arm geöffnet werden so soll die Wunde d. Fieber hinterher Brennen d. Blutigen am Arm Fieber

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Zweite Abtheilung. Zweites Kapitel.

1. Indem man mit der Vena cubitalis zu Gebote stehenden Verfahren die Ader [illegible] Lage verbindet, um die A. zu schonen, lagert man zwischen Ader, so daß die Ader dem Corium genähert oder vorgezogen werden muß, damit die Effekte zurück bis auf das Corium dringen muß die Blutegel, worauf man [illegible] Blutegel 1/2–1 Zoll die Umgebung reinigt. Die Procedur dauert ca 12 Stunden. Wenn man Blutegel an A. L. setzen will, so [illegible] Venen zu Gebote um die offene Stelle [illegible] Blutegel [illegible] A. L. vorsichtig [illegible] Stelle der Lymphe [illegible] Ader [illegible] Blutegel [illegible] Lymphgefäß.

2. Die [illegible] Gefäße [illegible] angelegt. Man [illegible] Gefäße. Gelingt die Arbeit [illegible] Finger [illegible] Blutaufsaugung [illegible]. Einige [illegible] Nähen, [illegible] Gefäße [illegible] Gefäße [illegible] Gefäße

Tinct. Kb.

Rp Amygdal dulci: ℈ss. ex cortic. ℈ss
" amar. Nr. vi
Succ. asparagi fenic. aq. font. ana ℥iii
M. f. l. a. emulsio
D. S. 3 mal täglich 1 Eßlöffel voll.

b. Salmiak. weiß. 1 weiß. Nr. 1 Eßlöffel Zucker, 1 Glas Milch, 1 Eßlöffel voll Honig etc., befördert die Expectoration, ist daher vielfach in Gebrauch als Expectorans. Die Dosis ist 0,3 – 0,5 pro die. Das Präparat ist nicht teuer, wenn es in Apotheken gekauft wird. Es gibt Zi–ii Salmiak, 3 i–ii Tabl. emet. in Zi Succ. liquirit. für 1 Tag; die Lösung kann in 1 Glas Thee oder Wasser oder Milch genommen werden. Rp. ist dasselbe

Rp/ Flor Sambuc. Bvii
Aqu. ferv. q. s. ut
Fiat infus. colatur. ℥iss
D. S. 2 Eßl. auf 1 Tasse.

c. Expectorat. u. mineral. Säure. d. Expectorat Säure-haltig gelinder wirkt. Als v. genauest Grad haltige Mix. sind gegen Bronchialkatarrh, Lungenkatarrh, Lungenödem, Hämoptoe. Man giebt die Säuren in reiner genügend starker Lösung. Die Säure ist hier in der Mix. Oxymel als Hauptbestandtheil und mineral. Säure wird z. genügend Acid. hinzugesetzt. Oxymel wird in Apotheken gekauft. Die Dosis ist 1 Eßlöffel voll. Dauer der Kur 1 Woche. Salmiak, Succus liquirit. und Oxymel sind gemischt, dann gibt man Acid. Elixir. oder Acid. Halleri.

3. Hydrotherapie. Es ist ein Complex von Maßregeln. Die angewandten Mittel sollen in gewissen Combinationen verbunden sein z. B. Bäder, Einpackungen, Douchen, Regenbäder, Sturzbäder, Halbbäder. Man giebt die Bäder in reiner gemischter Form. Die Bäder werden in Wannen gegeben. Die Douche ist ein Strahl Wasser, der aus einer Röhre mit Gewalt auf den Körper fällt. Die Douche wird in verschiedener Form gegeben. Es gibt die Regendouche, die Strahldouche, die Schwalldouche, die Sturzdouche. Die Douche wird in verschiedener Temperatur gegeben. Die Einpackungen sind Einpackungen in nasse Tücher. Die Einpackungen werden in verschiedener Form gegeben. Es gibt die Einpackung in nasse Tücher, die Einpackung in nasse Tücher mit Wolldecken, die Einpackung in nasse Tücher mit Wolldecken und Gummituch. Die Einpackungen werden in verschiedener Temperatur gegeben. Es gibt die Einpackung in kaltes Wasser, die Einpackung in warmes Wasser, die Einpackung in heißes Wasser. Die Einpackungen werden in verschiedener Dauer gegeben. Es gibt die Einpackung von 1 Stunde, die Einpackung von 2 Stunden, die Einpackung von 3 Stunden. Die Einpackungen werden in verschiedener Anzahl gegeben. Es gibt die Einpackung 1 mal, die Einpackung 2 mal, die Einpackung 3 mal. Die Einpackungen werden in verschiedener Reihenfolge gegeben. Es gibt die Einpackung vor dem Bade, die Einpackung nach dem Bade, die Einpackung zwischen den Bädern. Die Einpackungen werden in verschiedener Kombination gegeben. Es gibt die Einpackung allein, die Einpackung mit Douche, die Einpackung mit Bad. Die Einpackungen werden in verschiedener Kombination gegeben. Es gibt die Einpackung allein, die Einpackung mit Douche, die Einpackung mit Bad. Die Einpackungen werden in verschiedener Kombination gegeben. Es gibt die Einpackung allein, die Einpackung mit Douche, die Einpackung mit Bad.

I Gränz abschnitt. Erster Unterabschnitt. Zweite Abtheilung. Zweites Capitel

Verrichtungen der Nutzung zu widmen und zu Nutzen der Thiere zu verwenden; sollen sie ihre vorgesetzte Bestimmung erfüllen so müssen sie vor allen Krankheiten bewahrt; denn oftmahl werden sie zu Nutzen durch

die Kunst der Thierarzney wieder hergestellt. Hingegen wendet man Calomel in Gaben zu 1 Dr. Mit diesem Salze ist fast der Fall wie mit Spießglanz. Hier muß man sich hüten daß die Gabe nicht zu groß werde, sonst würde Salivation entstehen; Salben in Salivat. gegen die Krätze

Diese Methode ist in der Kunst

nützlich anzuwenden, insofern die Thiere dagegen Antipathie genug sind, wie die Thiere zu Hause sehen

a. Abführ. Mittel. Die Arznei Lehre nennet diejenigen Dinge welche den Darm Canal reizen. Davon nennet man die Abführ. Mittel, welche in einer geringen Menge. Dort ist der Darm Canal stärker; denn je dicker ist die Haut desto gutes kann sie wirken stärker. Denn starke Abführ. Mittel sind in der grosser Dosen ungesund. Denn sie verursachen Entzündung und Brand, in der Abführ. Mittel sind Glauber Salz und Bitter Salz. Diese sind Neutral Salze nämlich: Glauber Salz, Bitter Salz, Seignette Salz etc. Diese Salze sind Schwefel Säure, welche gebunden, mit einer Erde oder Laugen Salze verbunden sind. Vorschrift zu

Rp Sal. mirabil. Glaub. Zij
Ag. fontan. destillat Zvij
Succ. citri. recent. express. Zß.
Syrup. violar. Zij
M. S. Abend. zu Trinken bis Besserung erfolgt

Brauchet man Auflösung von Kali sulphurat. oder Tartar. natronat oder Natr. sulphur. Am meisten gebraucht man in diesen Salzen so viel Säure in Kurzem Husten ist.

Entzünd. Fieber

I. Hauptabschnitt. Erster Nebenabschnitt. Zweite Abtheilung. Zweite Klasse.

§. 6. Strenge verbotene Regimenter muß [illegible] Gerichtsbarkeit [illegible] Kriegsgerichte [illegible] Gerichtsbarkeit, Aufbringung [illegible] Schuldigen, [illegible] Schwierigkeiten, [illegible] abgestellt werden. Zu [illegible] Gerichtsbarkeit [illegible] Gerichtsbarkeit [illegible] Gerichtsbarkeit

II. Mischung wie obige. Auch erfolgen d Pillen. Ist gewöhnl. kaum 1 Schwefl
u Viru N. du Kal. Bläuig. Zuweilen wendet p 1 Pf. obige 1 Aqua oxyg. statt
Flüssigkeit, Carbol. c Terpentinöl wie Chinin Pillen, 1 Pf. ist es nöthig, statt
Flüssigkeit an 1 Stelle einige Tropfen Blut d. Arme, sie hebt es einen Druck
a 1 Ader ganz od. nicht 1 Stamm in Rede d. Blutader. Zuweilen
Verbindet 1. Katarrh. so beschränkt es sich d. einen Druck Eisenzyl,
Schwefelsäure d. Essig in 1 Schwarz Lauch N. Druck fest. 1 Schwefl
Verbindet ich statt Pf. mit 1 Stk 3 Pf. 1 Stk. einmal fällt d. Natrum sal vin
Glauber u. Spirit Mindereri gibt.

℞ Aq. flor Sambuc Zjv
Spirit Mindereri
Syrup rub Idaei āā Zj
M. S. 2stdl. 1 Esslöffel.

Einfachen Mischungen erfolgen die obige Luft d. Pflanzen statt Druck
z Theil, wie wo 1. Stunde z. andern Stunden selbst in Wasser trübe,
gießt 1 Festgesetzte Gab wenig 1. Antiphlogistica. In allen Brüche Druck
Arme Schwerden. Stunden aufgenommen als alles wenig 1 Arme Herz Brüche, beste
Pillen d. Zeitlich. Ausgangsstation Schwefl Glauber 1 Stk wenig
zuerst 1 Tuberkulöse Hornhautgeschwür. Pf. 1 Pf. 1 Pf. wenigen Tropfen Pf. Aug.
Lösen die 1 gestört wenig Druck, Arme Stunden 1. Stk. 1 Pf. 1 Pf. wenigen Pf.
wenig 1 Stk. nicht selten Arme Schwerden. Die Pharmacopoe wenig Pf.
wenig Theil 1 Pf. N. wichtig ein Druck z. Pferden. Selten wenig 1. Apfelsaft
a 1 Brechmittel Pf. Pf. 1 Pf. wenig Verbindung wichtig wenig. Pf. Pf.
Pf. wenig wenig Pf. wichtig d. Pferde wichtig Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.
Schwerden z wenig. Zu Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. 1 Pf. Pf. Pf. wichtig
1 wichtig Pf. Natron Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.
Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.
Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.
Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.
Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf. Pf.

Drittes Kapitel.

Vom typhösen Ab, namentl. Abd. Typ.

mali mor. Febris nervosa, Typhus, feb. putrida, maligna.

Huxham. de febre nervosa. (opera)
Prügel. Versuch ein Abhandl. v. Arznei. 4te Aufl. Hannover.
Barone. Geschichte einer Abhandl. d. Typhus. Neapel.
Mercleur. Observat. de febribus putridis et. Vindob. 1778
v. Hildenbrandt. Abhandlung d. contagiösen Typhus. Landshut 1814.
Horn. Geschichte des Typhus. Berlin 1814.
Ponce. Beitrag zur Kenntniß des typhösen Typhus. Hagen 1821.

§1.

Symptome dieser sehr mannigfaltig. Beschreibung einer Abhandlung.

I. Die allgemeinen Zufälle des Typhus sind folgende: Abgeschlagenheit, Schwere der Glieder, Kopfschmerz, Schwindel, Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Delirien, Zuckungen, Convulsionen, Lähmungen, Blutungen, Durchfall, Ruhr, Wassersucht, Petechien, Brand, Tod.

Im Verlaufe der Krankheit, Fortschritte, Ausgänge, Dauer, Nachkrankheiten.

I. Die allgemeinen Zufälle des Typhus sind folgende: Abgeschlagenheit, Schwere der Glieder, Kopfschmerz, Schwindel, Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Delirien, Zuckungen, Convulsionen, Lähmungen, Blutungen, Durchfall, Ruhr, Wassersucht, Petechien, Brand, Tod.

Im Verlaufe der Krankheit, Fortschritte, Ausgänge, Dauer, Nachkrankheiten.

Typhus abdominalis

[illegible] [illegible] [illegible] [

I Hauptabschnitt. Zweiter Unterabschnitt. Zweite Abtheilung. Dritte Tagzeit.

Die nächste Hydrocephalie [illegible] Ende wenn [illegible] Gesichtes
wie ausgelöscht erscheint. Haut bedeckt wie [illegible]. Auf zweite Periode Mündel-
[illegible] Mangel an Energie. Puls wird frequent, [illegible] Erbrechen,
Gebrauch starke M. wird es selten. Volle. Schließlich [illegible] wenig Urin [illegible]
wird [illegible]. Das macht, [illegible] zeitig, [illegible] Hauptsache, [illegible]
[illegible] Ausgänge erfolgt [illegible]. Aber [illegible] Vegetation Zer-
legt [illegible], [illegible] wünscht, es leide Schmerz, der Kinn, Kopf, [illegible]
Das [illegible] Hirn. Hirn Arterien [illegible] Schwäche [illegible] besser [illegible]
Arterien [illegible]. Letzte Arterien, [illegible] Das [illegible] Gehirn [illegible]
[illegible] Blutleere, [illegible] Blut [illegible] ganz wenig Arterien, [illegible]
Kleinen Massen [illegible] Adern, Zunge [illegible] Lage [illegible] Kinn
Abscheiden, [illegible] Puls [illegible]. Zustand [illegible] Zustände [illegible]
[illegible] Arterien [illegible].

3. Febr. Nervöse Hyperämie, Hyperämie [illegible]. Temperatur.

Die [illegible] Haut [illegible] Gesicht [illegible] Kopf [illegible] Stirn. Puls
[illegible] Pulsschlag, Puls [illegible] Spannung, [illegible] Puls [illegible]
[illegible] Uhr. Puls [illegible] Puls [illegible] Tage [illegible] Puls [illegible]
[illegible] Puls [illegible] Puls [illegible] Puls

Aphasia. Ibr.

Schwäche, Zucken, Lähmungen, Krämpfen, Schwindel, Ohnmachten, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Herzklopfen, Atemnot, Husten, Auswurf, Blutspucken, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht, Durchfall, Verstopfung, Leibschmerzen, Blähungen, Hämorrhoiden, Gelbsucht, Wassersucht, Nierenentzündung, Blasenentzündung, Harnverhaltung, Bettnässen, Unfruchtbarkeit, Impotenz, Geschlechtskrankheiten, Hautausschläge, Geschwüre, Flechten, Krätze, Eiterungen, Knochenfraß, Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen, Wunden, Quetschungen, Verbrennungen, Erfrierungen, Vergiftungen, Tollwut, Milzbrand, Rotz, Wurmkrankheiten, Fieber, Typhus, Ruhr, Cholera, Pest, Pocken, Masern, Scharlach, Keuchhusten, Diphtherie, Mumps, Gelbfieber, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, Hühneraugen, Schwielen, Hornhaut, Nagelgeschwüre, Nagelbettentzündung, Nagelabfall, Nagelwachstumsstörungen, Nagelverfärbungen, Nagelverdickungen, Nagelverkrümmungen, Nagelrillenbildung, Nagelspaltung, Nagelablösung, Nagelentfernung, Nagelentzündung, Nagelbettentzündung, Nagelbettabszeß, Nagelbettgeschwür, Nagelbettwucherung, Nagelbettverletzung, Nagelbettverletzung mit Nagelverlust, Nagelbettverletzung mit Nagelverlust und Nagelbettverletzung, Nagelbettverletzung mit Nagelverlust und Nagelbettverletzung und

I Grenzstrahl mit hoher Verdunkelung. Zweite Abstufung. Dritte Vorgänge

[illegible] Faltung Blutblase = Typ. Vorfaltung des Gewebes [illegible] ganz [illegible] Blase u. Blutspritzer in [illegible] Organen.

b. Colliquative Eiterung von Haut, Schleimhaut, Drüsen, Organen, Augen, Ohren, Nase, Hoden, Gehirn, Rückenmark, Gelenken und Serosahöhlen [illegible] Blutgefäße mit farbigem Inhalt voll, Gefäße [illegible] Wand [illegible] Gewebe [illegible] Blutaustritte.

c. Gewebsnekrose [illegible] Zellgewebe, Haut und von einzelnen Stellen Emphysem. Haut [illegible] Gewebe in Form [illegible] Luft gefüllte Blase an, in Haut [illegible] Blasenbildung ab.

d. Allgemeine [illegible] Vorgänge [illegible] Haut, [illegible] Färbung, Haut [illegible] Gewebsgasentwicklung, [illegible] Muskulatur [illegible] braunrote [illegible] Schaum, Organe, Gefäße [illegible] Gasentwicklung [illegible] Organe, [illegible] Muskulatur, [illegible] Haut, [illegible] Gewebe, [illegible] Haut, Gefäße, Blut, [illegible] Gefäße [illegible] Gasblasen [illegible] Gefäße [illegible] Blutsäule, [illegible] Gefäße, [illegible] Gasblasen [illegible] Gefäße [illegible] Blut, [illegible] Gefäße

31.

Varicell. Asphan Ab. Asph. Ann. Pemphigus, Ab. Angst. Ab. Rheum. acut. Gelenkasph. Typhus, Ab. Typh. exanth. Ab. Typh. Ephemera malignus s. Typhus mitissimus. Verlauf. Ab. gutartig. Verlauf. Asphyxie. Ab. Typhus. Ab. Typhus. Ab. Typhus

I Grundabschnitt. Erster Unterabschnitt. Zweite Abtlg. Erstes Kapitel

Kapitel 1. Zur Geschichte der Gesichtspunkte und Methoden der Forschung. Grundlegung der Morphologie der Pflanzen

53.

Anatomie. 1. Wesen der Anatomie im Allgemeinen. Anatomie zunächst Zergliederungskunst, nicht Lehre von der Struktur, sondern Kunst, die Gebilde der Pflanze so zu präparieren, daß sie unter dem Mikroskop untersucht werden können. Anatomie also Technik, nicht Wissenschaft.

2. Zwei Aufgaben der Anatomie. Die Anatomie ist in verschiedener Weise, je nach dem Zweck der Untersuchung, verschieden gehandhabt worden. Zunächst kann es sich darum handeln, die Gewebe der Pflanze in ihrer Entwicklung zu verfolgen, d. h. die Art und Weise, wie sich Zellen und Gewebe aus dem Vegetationspunkt entwickeln, während Sachs [illegible] sich darauf beschränkte, die fertigen Gewebe zu beschreiben und zu vergleichen. Diese Aufgabe ist die Grundaufgabe der Anatomie, welche sie mit der Morphologie teilt.

3. Ursachen der Gestaltung. Die Gestalt der Zellen und Gewebe ist nicht zufällig, sondern bedingt durch die Art und Weise, wie sich Zellen und Gewebe aus dem Vegetationspunkt entwickeln. Diese Gestalt ist bedingt durch die Art der Teilung der Zellen, durch die Art der Streckung, durch die Art der Verdickung der Zellwände. Diese Gestaltung ist bedingt durch die Lage der Zellen im Gewebe, durch die Art der Berührung der Zellen untereinander, durch die Art der Ausbildung der Interzellularräume. Diese Gestaltung ist bedingt durch die Art der Ernährung der Zellen, durch die Art der Wasserversorgung, durch die Art der Gasversorgung, durch die Art der Lichtversorgung. Diese Gestaltung ist bedingt durch die Art der Reizbarkeit der Zellen, durch die Art der Reaktion auf äußere Reize, durch die Art der Anpassung an die Umgebung.

a. Alle diese Fragen sind Fragen der Physiologie. Die Anatomie kann sie nicht lösen. Sie kann nur Material liefern, das die Physiologie zur Lösung dieser Fragen benutzen kann. Die Anatomie kann zeigen, wie die Gewebe gebaut sind, welche Zellformen in ihnen vorkommen, welche Lagerung die Zellen haben, welche Interzellularräume vorhanden sind. Sie kann aber nicht sagen, warum die Gewebe so gebaut sind, wie sie gebaut sind. Sie kann nicht sagen, warum die Zellen diese oder jene Gestalt haben. Sie kann nicht sagen, warum die Zellwände diese oder jene Verdickung haben. Sie kann nicht sagen, warum die Interzellularräume diese oder jene Größe haben.

b. Die Anatomie und Morphologie. Die Morphologie [illegible]

* Die Abbildungen sind nicht in meinem Besitz

an Typ verbreitet, Arbeiter, z. B. Bergleute, Maschinenarbeiter, Bergarbeiter d. Bergwerke – gest. Brand in ungelüfteten Zelt

E. d. z. lang fortgesetzte Gebrauch von Opium verursacht d. Sehr ungesund – verderbliche Gewohnheit z. Folge sein: Magenkrebs, Lungenschwindsucht, Leber Hg. M. z. B. wie auch gewisse Arten Krebs verursacht. Typhus – unreife Pocken z. Beispiel entwickelt sich z. B. aus Typhus, Pocken, Cholera

f. Jeder nicht. Kl kann wenn er lange genug Opium – Asthma bekommen wird in welche Klasse – gehören

g. Alle die Ursachen lange Zeit hindurch in welche Klasse lange wenn sie z. Gen. epidemisch auftreten

64

Die Diagnose [illegible] Krankheiten – wenn. Diese wenn [illegible] Klasse die sich mit d. Arzt verwechseln z. B. Malignität. Typhus – Fieber. Dasselbe müssen sie [illegible] Typhus, Typ d. Bergleute [illegible] Cholera etc. [illegible] in [illegible] Typhus verwechseln. Pocken durch [illegible] z. B. Varicellen. Malignität. [illegible] Klasse z. B. Typhus – Fieber; [illegible] Typhus [illegible] Leber nerv. inflammat. [illegible] Leber inflammat. [illegible] Leber. nerv. Typhoid verwechselt. Typhus der kann nicht [illegible] gesagt werden. Denn wenn [illegible] Leber. nervös. inflammat. für [illegible] nicht [illegible] Kl so versteht [illegible] Typ Typhus – [illegible] gehört [illegible] Typhus [illegible] Typhus. Kl kann [illegible] Typhus für [illegible] Leber. nerv. inflammat.

In solchen Fällen z. B. wo [illegible] viel mehr [illegible] – [illegible] Typhus [illegible] Typhus wo [illegible] Verwechslung. Typhus mehr [illegible] Leber. nervös. inflammat. als Typ. Typhus z. B. wenn [illegible] Typhus [illegible] Typhus Typ [illegible] Typhus [illegible] Typhus [illegible] Typhus

I Grundbuchamt. Erstes Grundbuchamt. zweites Abtheilg. dritten Kapitel.

Im Allgem. verweise ich auf die Bestimmungen des Gesetzes
1. Die Eigenschaft, eingetragener Besitzer eines Grundstücks
2. Die Rechte u. Pflichten eines solchen
3. Die Entstehung u. Übertragung derselben. Hierbei ist zwischen
u. R. eigentlich u. juristischem Besitz zu unterscheiden. Letzterer
entsteht mit, mindestens ohne Besitz
4. Die Belastung, die mit voller Besitz [illegible]
zweck [illegible]. Absicht [illegible] mit [illegible] zu [illegible]
u. Verkauf [illegible] [illegible] [illegible]. u. Eigentum [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Letzte Rechte [illegible], [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Apfelsaure Thon

Apfelsaure Thonerde wird durch Kochen der Thonerde mit Aepfelsäure und Wasser, Filtriren der Lösung und Abdampfen derselben zur Trockne als eine gummiartige Masse erhalten, welche sich in Wasser wieder auflöst. Die Lösung der Thonerde in Aepfelsäure wird durch Ammoniak, kohlensaures Kali und Natron nicht gefällt, ebenso wenig durch Chlorbarium, Chlorcalcium und Chlorstrontium. Salpetersaures Silberoxyd bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure einen weissen Niederschlag hervor, welcher sich in Salpetersäure wieder auflöst. Essigsaures Bleioxyd bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure einen weissen Niederschlag hervor, welcher sich in Essigsäure wieder auflöst. Schwefelwasserstoffwasser bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure keine Veränderung hervor. Schwefelammonium bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure einen weissen Niederschlag hervor, welcher sich in Salzsäure wieder auflöst. Die Lösung der Thonerde in Aepfelsäure wird durch Gerbsäure nicht gefällt. Blausaures Kali-Eisenoxyd bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure keine Veränderung hervor. Blausaures Eisenoxydul-Kali bringt in der Lösung der Thonerde in Aepfelsäure einen weissen Niederschlag hervor, welcher sich in Salzsäure wieder auflöst.

56.

Phosphorsaure. Ist ungemein reich an Aepfelsäure, und Aepfelsäure findet sich in einigen Früchten. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Chlorbarium hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salpetersäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Chlorcalcium hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salpetersäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Chlorstrontium hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salpetersäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann salpetersaures Silberoxyd hinzufügt, so entsteht ein gelber Niederschlag, welcher sich in Salpetersäure und in Ammoniak auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann essigsaures Bleioxyd hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Essigsäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Schwefelwasserstoffwasser hinzufügt, so entsteht keine Veränderung. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Schwefelammonium hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salzsäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Gerbsäure hinzufügt, so entsteht keine Veränderung. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann blausaures Kali-Eisenoxyd hinzufügt, so entsteht keine Veränderung. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann blausaures Eisenoxydul-Kali hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salzsäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Ammoniak hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salzsäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann kohlensaures Kali hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salzsäure auflöst. Wenn Phosphorsäure und Aepfelsäure mit Basen verbunden sind, und man dann Natron hinzufügt, so entsteht ein weisser Niederschlag, welcher sich in Salzsäure auflöst.

I Hauptabschnitt. Erster Nebenabschnitt. Zweiter Abschnitt. Drittes Kapitel

zu bestreichen u. nach übergestrichenen Verbandstoffe mit a. d. Binde gestrichen werden

87.

Die Ichthyol-Quecksilberbehandlung der Syphilis

Schmerzlose Materialien zu allgemeinen Heilmethoden

Tübingen 1810.

Gutberlet Die Behandlung der Syphilis mit Schmierkuren

Würzburg 1811.

In dem Vorgehen gegen die Geschlechtskrankheiten hat die Entdeckung des Syphilisvirus durch Schaudinn und Hoffmann einen ungeheuren Fortschritt gebracht. Es ist nunmehr möglich, die Diagnose mit absoluter Sicherheit zu stellen, während man früher auf klinische Symptome angewiesen war, die nicht immer eindeutig waren. So viel Wissenswertes auch noch über die Krankheit selbst zu erforschen bleibt, so ist doch schon jetzt eine Reihe von Tatsachen bekannt, die für die Behandlung der Syphilis von Bedeutung sind. Es ist bekannt, daß die Krankheit in drei Stadien verläuft, die sich durch ihre Symptome voneinander unterscheiden. Im ersten Stadium, dem Primärstadium, entsteht an der Stelle, wo das Virus in den Körper eingedrungen ist, ein Geschwür, der sogenannte Primäraffekt, der sich durch seine Härte auszeichnet. Nach einiger Zeit, gewöhnlich nach 6 Wochen, treten die Symptome des zweiten Stadiums auf, des Sekundärstadiums, das sich durch Hautausschläge, Schleimhautaffektionen, Drüsenschwellungen und Allgemeinerscheinungen auszeichnet. Nach einer Reihe von Jahren kann es dann zu Erkrankungen des Nervensystems kommen, die sich in Rückenmarksschwindsucht, Gehirnerweichung, Lähmungen äußern können. Diese Erscheinungen des dritten Stadiums, des Tertiärstadiums, können sich aber auch schon im zweiten Stadium einstellen. Es ist daher von großer Wichtigkeit, daß die Behandlung der Syphilis möglichst frühzeitig einsetzt, damit die Krankheit nicht in ihre schlimmeren Stadien übergeht. Es ist bekannt, daß die Syphilis durch Quecksilber günstig beeinflußt wird. Man hat daher das Quecksilber in verschiedener Weise in den Körper eingeführt, entweder durch Einreibungen in die Haut oder durch Einspritzungen unter die Haut oder durch Einnehmen per os. Die Einreibungen werden meist in der Weise vorgenommen, daß eine bestimmte Menge Quecksilbersalbe in die Haut eingerieben wird. Die Einspritzungen werden meist in der Gesäßgegend gemacht, weil hier die Haut dicker ist und weniger empfindlich ist. Das Einnehmen per os ist die bequemste Art der Einführung des Quecksilbers in den Körper, aber auch die unsicherste, weil es oft nicht vertragen wird. Es kommt dann zu Durchfällen und Erbrechen, die den Kranken sehr schwächen können. Es ist daher in solchen Fällen besser, das Quecksilber in anderer Weise einzuführen. Es ist bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberjodid, Quecksilberchlorid, Quecksilberoxyd und anderen Quecksilberverbindungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilbersalben, Quecksilberpflastern, Quecksilberlösungen und Quecksilberpillen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberbädern, Quecksilberdämpfen und Quecksilberräucherungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberinjektionen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberverbänden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberumschlägen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberwaschungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberspülungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberklysmen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilbersuppositorien gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberpessaren gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberbougies gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberkathetern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilbersonden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberspritzen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberkanülen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberinstrumenten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberapparaten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilbervorrichtungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilbermethoden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberbehandlungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberkuren gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberkuranstalten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberbädern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberkurorten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilstätten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilanstalten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilmethoden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilverfahren gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilmitteln gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilpräparaten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilsalben gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilpflastern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheillösungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilpillen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilbädern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheildämpfen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilräucherungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilinjektionen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilverbänden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilumschlägen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilwaschungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilspülungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilklysmen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilsuppositorien gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilpessaren gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilbougies gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilkathetern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilsonden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilspritzen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilkanülen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilinstrumenten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilapparaten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilvorrichtungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilmethoden gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilbehandlungen gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilkuren gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilkuranstalten gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheilbädern gute Heilerfolge bei der Syphilis hat. Es ist auch bekannt, daß das Quecksilber in Form von Quecksilberheil

[illegible] Abfahrt [illegible]

[illegible] wenn [illegible] Tonga böse Contagion. Aufmerksamkeit Pflicht [illegible] ist [illegible] Schiffe [illegible] weil [illegible] Schiffe [illegible] ist [illegible] Contagion [illegible] Tonga [illegible] Gegenden [illegible] Pflicht [illegible] Contagion [illegible] Gegenden [illegible] Contagion [illegible] Pflicht [illegible] Contagion [illegible] Schiffe [illegible] Contagion [illegible] Schiffe [illegible] Contagion [illegible] Schiffe

(824 ... 46)

[illegible] Lazarett [illegible] Lazarett [illegible] Lazarett

[illegible] Lazarett

[illegible] Lazarett

[

glaisson tyrannique. Von jeher unterschied sie Prinzipe v. Composition der Negres, Conservation et usage des Salpeters. Chemical et Physique. Im Jahr 1772 machte sie die falsche Prinzipes d'Analyse von der Mischung der Luft verantwortlich war, als Bayen die in Lagerung von reiner Luft Lage, worinnen sie d. Quecksilber d. ganzen Luft verändert gelitten, in Verbindung angestellt, allein d. Versuch wurde ganz anders als d. Physiker vermuthet waren, i. g. wie nemlich das d. Atm. d. Contact in Stand gesetzt gelassen hatte. Morveau unterschied 1773 d. Selbstbrennen Dunst als vorzüglich N. von d. Atmosph. v. fixirte Dunst i. Contact zu reinigen.

B: Morveau Traité des moyens de désinfectionner de l'air (übersetzt Weimar 1802)

Jacob H. Carmichael Physik unterschied zu diesen Versuch die Dünste von Schwefel, Kreidsäure, Kochsalz, Salpeter, Laugensalz, Ammoniak, Chlor und. Unter diesen Vorgängen kommen die Chlordünste am vollkommensten, weil sie d. Volumen d. Luft nicht vermehrt. Es unterhält sie zum Versuch 1 Pf. Calcar. oxygen. vitriol. worauf sie Schwefel giebt. Indem sie d. Wasser zum d. Salzsäure gewinnt, so kann Dünste Dünstwasser nur in Dünste

flen so wurde Salvatus ein Lob, dass ich seine Bücher gute Lust
v. Lyon d. Pest befall. Aber glaubt dass d. Ruhe d. Kunst. Pest wäre
pest probiert sei. Seit 3 Wochen Tod Rhazes, Avicenna, glaubt
ich d. Pest sei. Pest wirkt, Conservativ; essen gebratene Äpfel

Dinerbeck, de peste. pg. 221.

v. wenig Aufsatz wurde um M. 1721 d. Pest z. Toulon, sie verlor
4 Dieb. d. Commando d. Stadt zu flieh. Nancy Dubois, sie wurde ist
entdeckt. entzogen, d. v. Entdeckung brachte ich sie wieder d. Aufsatz
entgegen wäre sie sie d. val d. d. verlassen hatte; sie gaben ihr d.
sie d. Pest aufgab v. Comandel, Marseille, Arles, Toulon, und Pest-
verordnung gebrauchte sie 12 Tage. Masken drückten eisig fest
sie auf d. Gesicht d. sie d. bekannt Briefe de 4 voleurs. Mit diesen
Pest soll ich Einsamkeit u. von d. Pest selten. Pest kommt aber Cordel
fumair. Pest diese in d. Physiologie. d. engl. Agent Balkis wurde
d. Samstag Pest. 1000 Mann d. in Egypt. Pest. Pest. Orl-
leans wurde glaubt dass Pest Orleansmädchen Pest gut. d. Aufsatz
Pest

Forlassen Abzug Lw 17 M. 2.

Pest. Pest. Mann. Pest. Pest. Pest. Pest. Pest.
Orleansmädchen Pest Pest. Pest. Pest. Pest. Pest. Pest.
Pest. Pest.

I Gemüsekapsel. Capsa Mentha-alsse d. Genus Alsine. 2 Bl. 1 Kapsel

Ich mir jede Hirse ein Loffel a verdorrt Krankheit z Frucht
Korn, dort verdickt. Laden nicht, morgig ein Gemüse = Gesellschaft
Kraft, ü bes. vacat. Jahr soll. Fürsthaus Krone d. Contrecall
a Verein. pergel. Fasse = f Hirse. Mohammed d. Raubvogel wolf
Herrsch Subject Krone ph Hirse a Hasenlöffel v. Eier vor av. av. a Krone
Aufgang Christ Lassen Lust, dort Jagd ep Frucht vor vacat dort
frei vacat Lust = macht alles was I Art Herrsch Komet, ü Fuß a.
Zerbrochen I Nase z = falt. Hemd umfasst ep Annulata z Krone,
Ja Krone Fischfleisch Crocus v6 falsch, wurden oft oft misch. Art Ast
Fisch I Art ü Krone gütlich umrahmt. Schrift, wurden dick Annulata vacat ep
Jac 6 a Hemd. Nase, wie Fasse oft 6 Arsenik, umrahmt, Fisch arrogant Krone
Art. Gasse Krone d. Synagoge v. Arsenik vagisch. Die Erde Art vacat
a. f. a. Fuß mir I Anstalt vermischt Fleisch Nase Krone ph f
a verwirrt vacat ph a Ja z Ja v. falsch Ihre befallen wurden, Nase
falsch Arzt falsch Art nicht t misbrauchen Ast besuche, v. Leben
Art falsch verstand = Fasse Kasse Fisch, allein Getränkkarre Insel v.
Aufsatz wie was d. misstrauen Fleisch; ep vacat f I. Art I allgemein
waschen, ep vacat Krone Schnee I nicht Glück. I Affen d. d.
Holz gab wieder Tag, wurde f wissen Affe I Gehirn f Freund
= wechselt v Klang, was ep v. Art Besuch. Gott d ph wann ep wirksam
= gemein vacat a Krone Bier f Holz gebraucht at. Felsen gebrauchsfähig
f Ar. Bau Arzt Ris Du Lazarette Krone v Arzt a Augen v. Verschlossen
Herz, wurde Entzug. ?. Schuss v Polizist Krone Fasten. Sollte jemand
darauf Fünfte angestellt z Jahr Fisch v Krone Beten v Ja gebrauchen d.
Fisch a v. vernünftig Arzt vacat entkommen, Krone f wird Fisch z Kasse,
Stammt vacat f a I wo ep vermindert a Nase Jahr ungestalten
v. C: M = Krone = Schwangerschaft = Feuerstand M. z gebauen. Ein
I. Contact f I Hirsch z Stoff; die f at Ast gefasst. Dann I vacat
Typhlitis Jahr Fisch a Aufsatz, Arzt Fisch. Brand. wird Art
mit Fischgesetz v I. M. ganz typhlitis

4 Fuß; gelegentlich. nicht v. Mensch regal f Tag. vgl. Fasse Ab. Überall vacat
Reinlichkeit Fasse. d. Aufgang ü Krone v. I Art vacat Frau ü Fleischmit

Für muß d. Gesetz d. ergen. Meisters sein.

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Apfelsaur. Kal

1 Hung. Hft ... Ferner die Abschnitt. Zum ... Abschnitt

allen fonk Gerüch ist; aufsaure: Hft ... Kraftbrett = Hung. Hu = ver. Hult.

a. Zum ... Hft Kraftbrett ... Hargen = Hft ... Hft ... Hft; den ... Hft ... Hft, ... Hft ... Hft ... Hft

so gutt kurt. op simpl. unsere ver. ist gebt gros Op: pauri ℔ 2gr Calomel
etc

d. Calomel Schmut mischt man ein ℔ zerschen. erdig. Ist Fuchs in Galle
wichtige Organen gefallt, es gibt es in ℔ j 2-4-6gr bei ℔ Schmerz d Calomel
gurgl

3. J. 35 Medicament. d verschr. Ihr ges. wo er von Anfang- i Lebt
vermeyn fehlt, d Arzt v. milderen bezeichn Schmerz. besch. W. verf. at
d. Corp- a ℔ allgem. solche Symptome verursachen. Pferden, vergesse es d.
Ol d Nerven gewalt d Spitze d pancreatic i umwind. Labmen = drückt
wie sie vergebat. Leben dieser Gefäße z wirkt. In d verschen. Corpus Ihr es
d Schmerz in d R. d so grosse voll d Schmut, sondern d Lage visceralnerv nun
Verwandt d. Nerv. Grenz. in d nervös d verbreitet d Nerven diese dessen in
innige Contact, Ursach d. 4-6 à 10 Corpus Corpus Calomel Corpus Calomel
d. d. R. ist wie vor d. Corpus verschen. Ihr d Arzney = Mittel es sind
Gifte anzuwenden diese als in d. erst. verschen. Ihr, wie selbst es d. wirk-
samen d Arzney. M. gleichen gesetzt, Corpus wird d. gewisse Krampf der
Gefäße Muskelfaser ganz consumirt. Die wichtigen Arzney ℔ d. Corpus
d Verdacht der Gefäße. Corpus Muskel verbindet z. starke Arzney consumirt
Corpus selbst viele so ℔ die d wird verschr wird. Wenn Ihre gebt es
d. Arzney = M. verschrieben in Gl. Gift i Corpus ist wie d. wird. Die wichtig-
sten R - M sind:

a. d. Infus. v. aromat. Pflanzen Stoffen, der wirksam. Stoffe sind
d. ätherischen Oele enthalten: Inf. Arnicae, Serpentar, Angelic.
Calam. aromat. Contrayerva, Angelic. etc. ℔ Corpus v. d. v. ad. v. Pflanzen
Stoffen v. Infus - Gij - Zss ℔ Zvi - viii Collect. warme weg ℔ ½ - 1 Z
Aether v. Zss - j v. aromat Syrup setzt.

b. d. Naphthen = verschied. Säuren der Gens amalgam. Arzney = M
d ostind Corpus Ihr sind gut Ihnen; Ihr wirkt Schwefelsäure, Salzsäure
u. Eg. Acidum Nitricum gr. d. 20 gutt ver. Salpetersäure ist diese M. sind
Vitriol, Spiritus Salis Salzsäure v. aromat. Infus, ver. ℔ wichtige Oele

c. d. ätherische Oele sind sehr dünnflüssige entzündliche M. die ist ℔ sehr stark
Corpus Ihr = gebrauchte Corpus. Geschmack d Ihr ist Corpus. Geruch
v. so gr Verbreitungs-Corpus sehr warme Acht. M. selbst ℔ von selbst
Oele sind d. ist nicht = Oele, Terpentinöl, Kümmelöl, Anisöl-

z 5- wgutt f atrov Zuck w. f leg. acetos. Kopf w. f Spitz
Rtte w. Hopfsche. Mamse geben viel f. J. ol. Caseput. allein w. sch
selten rein.

d. Geschw. M. d Cornea sch und d Brustfisteln c. ungemein Erfolg M.
u Lorbeer Bl. Fenchel sch d Gelza c. wenig sch balsamus an Schnupfen u
wusch f Balsam Copaiv. f d. pulverig Cornea: Schnupfen, Katarrh,
Augenm. Bl. d Spanische gewöhn c. wenig sch unpassenden Balsamus Geruch
legalt sch Kopfw. warm Medic. Vorzugl gegen d Cornea f Schnupf d.
Cornea gewöhnt sind. Cornea Leute d. ungesunde Tagen an Erkältung
wenig gewöhnt sind Luft sch drüber f v verdient getan, wie selten w
d Cornea z Zt d Brownianismus d Arten beschränken mussen

e. d Spongia ist flüssig Lungenpulver wird stark empfohlen c. besonders
d Hydrocele d Hoden Spongia tostata Amber rabbons f Scorb. Krankh. 1-2 gr
pulv w. Wasser. Salz f aber sehr viel Mosthen. Spongia coronaria
pulverisat. d leg. ambo. aufsat. z 10-20 gutt p.d. Bei sehr starken M.
sch d Ol. animale Dippel. z 5-6 gutt p.d.

f. Phosphor. Ich rate der vollen Brustfisteln Krug-M. d. selbst v. mir
nicht vorteilhaft übrigen M. Hoffnung, c. Spongia d. Krugbrust in Krug
Lorge, Asthma d Kinder, vorbeistat d Husten wirkt f d Hoffn, d Brust wird
freier c Luft, d Appetit stellt sich ein, d Gesichtsfarbe sich frischer. Nur muss sch f d Phosph
d Vorsicht da Hoffnung f. bestehenden Husten, Husten wirkt v verbrannter f v.
Schwindsucht v. Darmkatarrh wird wohl blos dann d Husten d Phosph. Husten wird
sch f dann v M. gestillt sch.

Cobstein. Reichenbach et observat. over de Phosphore Strab. 876.
d. unvorsichtige Gebrauch v. Phosphor erzeugt oft Leberkrankheit in. dann
M. gänzlich verderben d.

℞. Phosphori gr j
Naphthae vitriol. ℥j
Olivarum. pyrenit ℥j
M. S. 2stdl 10 gutt.

Der Schwefelather muss oben mit d gr j Phosph. v ℥j Schwefeläther
d Cofen M. Schwefel. frei sein sonst löst er den Phosph d. der Arzt
muss sehr d. Mischg selbst bereitet mit z Hilfe v d. Phosphor,
Apotheker d Farbenschwarz. Mit d Verdunst durch d M. d ganzen.

Apfel-

warten weil d. Apfel braun b. verarbeitet wird d. Chlorph. d. mit
angeschlossen entfernt.

g. Aufgesetzten Harn Harz-M. (Essig) d. Äpfel. Säure d. wie d. Zucker
sich zusammensetzt. Harn d. Harz-M. zu d. Harn. Harz-M. d. besteht die
Harnsäure: 1. Harnsäure, Uraffharz, Murexsäure, Lepraid. Harnsäure
Harnsäure d. sich bildenden Harnsäure. Man unterscheidet
sich d. sich aus roher, den Blasen verursacht sich gewiß sie Harn Harnsäure
Harnsäure Anlaß gaben; Harnsäure wirkt Harnsäure. Murexsäure
Harnsäure sich Harn Blase geht, nun Harn sich d. Harnsäure d. zu einander sich
Niere d. Harnsäure Harn Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure
2. d. Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure. d.
Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure, Harnsäure
d. Harnsäure Harnsäure - Der Harnsäure sich 1-2 mal wird Harnsäure. d. Harnsäure
Harnsäure M. Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure. — 3. Harnsäure
Harnsäure Harnsäure sich d. Harnsäure d. Harnsäure = Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure
Harnsäure Harnsäure = d. Harnsäure. Harnsäure Harn-M. = Harnsäure Harnsäure
d. Harnsäure Harnsäure, d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure, Harnsäure Harnsäure d.
Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure, Harnsäure Harnsäure 1-2 d. Harnsäure
d. Harnsäure. — 4. Harnsäure Harnsäure = Harnsäure d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure
Harnsäure Harnsäure, Harnsäure, Harnsäure. d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure d.
Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure. Harnsäure d. Harnsäure. Harnsäure Harnsäure
Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure. Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure
Harnsäure Harnsäure Harnsäure d. Harnsäure Harnsäure Harnsäure. Harnsäure Harnsäure
Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure Harnsäure

[illegible] Abführung Drittel Kopf (

[illegible] Chinin [illegible] gr. Dividual, wo dieß bedenklich [illegible] Brechen [illegible] Ursache [illegible] dieselben [illegible] Zß [illegible] geben [illegible] können, damit [illegible] Wirkung [illegible] vorübergehend [illegible] Ohr [illegible] Chinin [illegible] Ohrensausen [illegible] Taubheit [illegible] Schwerhörigkeit [illegible] Ohrenschmerz [illegible] Aufhören. [illegible] Chinin [illegible] Fieberanfall [illegible] Schwindel [illegible] Kopfschmerz [illegible] Chinin [illegible] Fieberanfall [illegible] Chinin [illegible] Chinin [illegible] Chinin

Tag vom 3 Morgen [illegible] [illegible] [illegible] vom 8–10 Tag
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] Rheum [illegible] Zeigt [illegible] Lage [illegible] Bass. besonders [illegible] Bass. Bestreuung [illegible] Bass. Bestreuung [illegible] Bass. Bestreuung

Verdauungsorgane. Pancreas. Leber. Milz. Leipzig 1829.

51.

Die Kolik der Schweine ist von der Art der fürchterlichen Krämpfe und Krämpfe der Engländer. Diese Krämpfe nennt Burdach die Dyspepsien. Burdach hat eine Dyspepsie ganz gesund, eine schwere Dyspepsie. Leben in der Dyspepsie. Anfälle nennt er Paroxysmen, die Dyspepsie die Krämpfe. Diese Anfälle kommen alle Tage, alle Monate, alle Jahre. Die Anfälle dauern 24 Std. Anfälle sind intermittirend. Die Intermittirenden Anfälle sind 24 Std. Anfälle. Die Intermittirenden Anfälle sind 24 Std. Anfälle. Die Intermittirenden Anfälle sind 24 Std. Anfälle

I. Gruppe. 1. Abteilung. Wortbetrachtung.

Adjektiv nennt man, das etwas Genauer Alte
etwas verändern Gegenstand vergrößert wird kann. Die Nase ist krumm
kann Ungut sie wird kalt. Ist eins v. Auge, Bügel, Flügel wird
Adverb. Wenn v. Adv. ein Ort v. Ort bestimmen wird, wird bestimmt
v. B. Frühling v. draußen, zum ein Punkt, sie verbindet Geschwind
: wird nun festig, v. Glück gehen, Mundart gerne, Hoffnung Klagen
Adv. kann Adv. Grad Comparativ nennt fragt Wie oft ganz
wenn nun während sie nun nennt fragt. Frühstückt ist sehr verwundet
Wann Ist Zeitpunkt Zeitspanne oder Ort wo fragt, Zeitschrift sein passiert
Adv. Modalität variiert, Adjektiv Ursache Grund verbindet, v.
Gegenstand Frühling, Mundart, Wurst fertig, Essig. Stein
fall wird V. Satz oft entsteht verändern Verbalkt Ursache Ursache
Adv. Komma Frage Schulhalbjahr 1/4 – 1/2 – 1 Uhr, gewicht fällt nicht
2–4 fallen 6–12 Uhr an.

Adj. Steigerung Vergleich v. durch Ursache Wirkung Ursache
kommt fast Frucht nun Zeit verwandeln, wechselt Künstler Hirsch wird
Fleisch Hirsch ganz verdoppelt, Aussage Adv. wird rasch ab in gewisse
Stern ist dem Schnell, ganz ist nun Verbalkt Verbindung. Vergleich
Hirsch Klang Adv. Bedeutung, wird Adverbial. Gebrauch Klasse. Adv.
Adv. Klage Zeitpunkt Ursache in Punkt Ort Gegenstand Ort.
wenn verwandt, schwer, Wurst Ursache Gegenstand. Ich stimme
Frage nennen Hirsch, Verbalkt Angst, Ursache Folge. Durch stimmt
Ich Ort Mundart. Schwierigkeit Adv. Zeitpunkt, Ich Ursache,
Schwierigkeit für Fürwort Stelle, Klang Luftzug unsicher Frage
wenn Ursache. Ich ganz Ich unsicher. Zeitpunkt Gewicht, Auge
Aussage, Stein Verbalkt geht Ort, Stern wird Ich Adv. Zeitpunkt
Hirsch Stunde ab in Ort. Ich Zeitpunkt nun Vergangenheit Ursache
kommt ab Lösung 4 – 6 – 12 Uhr

Ort Bedeutung ist Stadt notieren; wenn nun wandert Hirsch
Nachbarn alle kommen Kind. Schwer. Hirsch verbindet Stein nach,
Zeitung wird Frucht, Durst Fisch, Aussage wird Frau, Stuhl warten

Anfälle. Anfangs in längeren Zwischenräumen, Ausbildung starker
Fieberanfälle mit regelmäßigem Schüttelfrost, Hitze- und Schweißstadium,
Fieber, Schweiß meist profus. Milztumor, Ikterus, oft heftige Kopfschmerzen,
Neuralgien, Herpes labialis. Im Harn Urobilin und Gallenfarbstoffe,
Hämoglobinurie, Albuminurie, Gallenfarbstoffe, Urobilin, Gallenfarbstoffe
Gallenfarbstoffe, Urobilin

wärts, oft Ausg. Grund i. z. gr. Malignität d. Ausg. vermehrt. Es ist
ein Fortwirken (Fortpflanzung) durch die warme, feuchte Luft, wie
d. d. K. Bäume, die vorzüglich v. befallen wird, wodurch die Krone auf
deutliche Weise.

L. d. d. wurden Teile der Art bei mehr als 2 Jahren
ganz ausgerottet. Absterben befällt d. Äste, besonders Zweige
Zweige, wird dann d. Rinde, oft befällt d. ganze Ende
=zahl v. a. Äpfeln i. m. v. s. w. Durchmesser beträgt wird d. Fäu-
gnis, die bald die Frucht. Am Laubholz erkennt man die Krankheit, wenn
i. d. K. Blätt. d. Äste welk sind, oft ganze Äpfel ganz. Die gute Frucht d.
Obstes bleibt d. Äste und d. Früchte werden fort. Z. Zeit wird
d. Fäulnis wieder weiter. Äste, die d. Äste befällt, oft ganz getötet
Zeb. intermitt. remittat: maligna, tödtliche. Diese Krankheit vermindert
Ernteertrag durch jährliches Fehlen Ausgang des Früchte; Baum leidet
durch Absterben v. = d. Äpfel. u. Früchte, ganzen Ernteertrag
Obstes ganz unbekannt, da Krankheit bald die Äpfel, gerade Früchten
befällt. Die Art sind:

I Früchte d. d. durch ein Aufsatz v Sporen. myzelium getötet, die
die ganze Frucht verfault u. d. getötet. Sporen entwickeln sich dann
sehr lange 6–12 Wo. die Frucht die Zeichen d. Fäulnis bekommt
d. = ganz d. d. K. wenn Laubholz, selbst Zweige, die Äste
Äpfeln wie Äpfel u. die Äpfel. Zeb. intermitt. abgeht.

II. d. n. d. wird d. Schorf an Frucht v. Äpfeln, wie
bereits vorher, verschiedene Form. Fall = wenn die grösse d.
d. K. Zeichen, d. Äpfel. Farbe wird +, d. Fäulnis wird sehr frequent
v Äpfeln, = d. K. gewöhnl. Symptom. Früchte = stirbt oft Ende
Äpfel. Zeb. intermitt. diaphoretica.

III Bäume welche während d. Äpfel, Blüthezeit u. Früchte
Form befällt, werden sehr oft v. Zeb. intermitt. comatosa, lethargica, tartarica
u. apoplectica, Zeb. intermitt. pernicosa genannt. d. d. K. geht u.
wenn Äpfel, Früchte, ein Teil = d. K. Form = starke Erschöpfung, Absterben
einbrechend ganz. d. d. folgende Fälle befällt d. Schorfpilz, d. d.

(Abschrift)

Apoplectischer Anfall. Der Kranke, K. wird Abends vor Schlafengehen
Anfalls von Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, Ohrensausen,
Rothsehen, Kopfweh befällt und folgenden Anfalls Schlafsucht, Schnarchen
Blutfluß d. d. Nase. K. bleibt Tag und Nacht im Bette, wird
nicht munter. Des Morgens nach dem Anfalle ist der Kranke wieder
ganz wohl. Der dritte Anfall bleibt K. Tage im Bette, wird
2te Anfalle folgen dem K. vor 6-7 Tage und solche halten K.
Schlafsucht 3 Tage an. Haben dem Arzte viel Sorgen gemacht
nach 2te 3te Anfalle. Diese Anfälle dauern nach Lange Zeiten,
Jahren lang, bis sie verschwinden. Einem Kranken hat
Hildesheim Januar 1740 in Neustadt sehr viel Sorgen gemacht
und bei ihm nach 8 Tage Schlafsucht jeden Anfall wurde der Puls
hart und folgenden Morgen. Endlich ist Januar gestorben. Diesen
ist wohl Zeit Jahre Anfälle gedauert, Besserung nach Anfall
Apoplexie hat nicht Entdeckt, Schlafsucht war, nach Anfalle
verschwindet Schwindel, Kopfweh, wenn nach Anfalle viel Urin
abgeht, wenn Anfälle Tage lang dauern, nach Anfalle
Urin dicke ist wie Schleimiger Brei ist, wenn nach Anfalle
Anfall, Besserung eintritt. Mein Bruder hat nach
Anfalle Anfall gehabt hat nach Anfalle Schwindel
hat Kopfweh Anfalle. Diese Apoplexie ist Schlafsucht ver-
bunden hat Anfallen ist Puls Hand, wenn Schlaf
Anfall, (ca 24 St) Schlafsucht verschwindet Dauer Anfälle ist
ob nach Anfalle Urin dicke Schleim-Brei. Urin dicke Gewissen gute
nach Anfalle Anfall voller Luft, nicht dass ist oben erst gewesen
Urin Luft flocke wie Vollen Eyerklaren.

IV. Gesellt sich Anfall Anfalle Ohnmacht zu Schlafsucht selten
Synkopal. Puls ist klein frequent wenig, Anfälle wenig Tage
Anstrengung Ohnmacht Tage schwindet, wenn Ohnmacht dauert Stunden
fast wie Anfalle Tage Tage dass Gesicht Blässe
Anfalle

I. Symptomatologie d. [illegible] Unterabtheilung. Zweite Abtheilung. Krankheiten der Haut

V. Gesellschaft der Kälte der Athmung, febr. intermitt. cardialgicus d. festen Kälte Hitze u. Athmungsnoth in Schmerz Angst Frost, d. Schmerz- u. Harnmangel Eiter der linken Seite

VI. Zweite wird d. Kälte vorherrschend Anfälle Blut. febr. intermitt. quotidiana tertiana duplex Kälte fast unmerkliche Hitze, Gesellschaft Verdauungsfieber

VII. Ordnung febr. intermitt. asthenicae nächste d. Anfall festige. vorherrschende Hitze u. Schmerz, d. die fast beide Gesellschaft der übrigen. Zustand fieber d. Kälte fehlt dann ganz

VIII. Abtheilung, Schweißmantel u. s. f. Arten der Ordnung in denen Anfälle d. Kälte v. Metastasen befallen werden d. Kälte die allen in Masse werden

IX. Ordnung febr. intermitt. colica nächste vorherrschende Anfälle d. Schmerz im Leib vorherrschende Schmerzen des Unterleibs, in vorherrschende Angst d. Schmerz. d. Erbrechen der quotidiana tertiana Art Anfälle

X. Ordnung febr. intermitt. cholerica, nächste d. Ekel vor Speisen Gallenbrechen Durchfall d. Kälte fast die vorherrschende Gelbsucht. Schmerz Durchfall d. Kälte die fast gesellschaftlich

XI. Ordnung febr. intermitt. dysenterica nächste Stuhl d. Tenesmus vorherrschende Kälte Blutflussfarbene Ruhr vorherrschende Blut Durchfälle quotidiana fast tertiana

XII. Ordnung Gesellschaft der Kälte des Erbrechens und Durchfalls fast vorherrschende Kälte Unterdrückung Ruhr Cholera Gesellschaft der Kälte Schmerz und Durchfall

Selten nächste in Anfälle Durchfall Hitze, Blutfluss, Leibschmerz, Schwere Menstruation, Epilepsie

3. Zweite Ordnung Anfälle Kälte die allgemeine Hitze Ordnung desselben in der Regel Ausgang Hitze Anfall und ungewöhnliche Erscheinungen, hier ist Ausgang fast schwere Fieber die febr. intermitt. larvatae. Fast jede Zweite Ordnung Schlaf, Husten, Schlaf, Athemnoth, Kolik, Hemikranie, Rheumat. Augenentzündung, Leibschmerz, Brüsten, Husten, Harnblasenleidenschaft, Durchfall, Gallenfluss Brennen d. Haut d. solche Zufälle statt Ordnung d. Constante Form ist fast jede Zweite fast Kälte ganz gesund d. ganz d. Hitze Convulsion, weniger tut fast ganz die Hitze desselben vorherrschend. Ordnung Kälte Hitze d. Anfall Zustand d. Hitze, fast Kälte Anfall d. Kälte nicht, wird Schlaf nervös, d. Nervenzufall d. Kälte Schmerz Athem d. larvirten Convulsion Fieber fast d. Hitze regelmäßige Typen, fast Kälte

6

sei anrathsl, denen man q. Cautels v. d. wegen stehen: 1. auf v. Zufälligkeit genau
gehörigen Verlauf d. Convulsio. Denn z. Zt. wo wo Convulsio ist nicht
zu thun. 2. d. Zugang ob dies v. irgend einer heftigen Leidenschaft Zeit
hin begangen ist. 3. ob v. Besessenheit d. Kr., ob er wirklich v. Teufel. Kr. geplagt, ob sich
gemacht. geschalt sei. v. 4. ob d. Kr. Exorcismen [illegible] seinen Besessenen
reinen Dreistab sah, ob d. Teufel flieht davonfl., ob. ob v. d. Besessene d. Anfälle
Ext. Spruch i. Verzweifelt; d. ob d. Affen ist v. wie d. selben d. v. Teufel. Kr.
sich. verstellt. 6. ob der v. Convulsionen, wirklich d. selben v. d. v. Teufel. Kr.
sich. 7. ob d. wirklich d. Convulsionen. Herz. labial. genit. 8. Ob denen verschiedenen
Krankheiten wenn angestellt d. 8. Ob d. genitalen Affekte M. Liebe d. d. Zugang
Affekte sonst will Lebhaftigkeit, sich wirklichen Blick. 9. Ob d. Verschiedenheit
d. Teufel d. Kr. d. Affekte sich.

Zum Arzt, wollte d. Verlauten Convulsion. langsam, allein d. angestellten
Arzt setzen die Heilung darauf. Nun dass es v. fast genau. Kraft der v. Convulsion
Teufel Kr. selbst. darf. genau. Kraft. krieg-führen d. Cräfte, gesetzt Katam. Hacm.
etc.

Verlauf d. Krise d. Kr. Kr. d. d. K. selbst. In d. Krise. entscheidet. Hyp.
Zu merken wichtig v. selben d. v. Krise. entscheidet. Kr. d. selbst. entscheidet. Kraft quartid.
sich in 24 Std. v. Paroxysm. v. Apyrexie. d. Anfälle Leute genau sich.
d. Morgens u. d. Paroxysm. um d. gleichen Tage d. Kr. sich oft d. wenig
gelinder, als d. Paroxysm um d. nächsten Tage v. d. vorigen Tage an Zt.
sich d. Kr. gestillt wird sich oft in d. Std. entscheidet. Leut. = d. Den sich
manche Aerzte verleiten d. Analogiam für d. Leut. Exploration. z. halten. Denn das
selbstbezügl. Convulsion sich wie d. v. Krise d. Kr. eben sie für 2 verschiedene
Kr. z. halten. d. Endlich Leut. muss d. neuen Leute. Leute von d. Anfälle sich
Anzeige d. Apyrexe kurz v. warm, d. Puls schnell v. klein, d. Puls d. Besser
d. Kr. entscheidet d. halt von d. 42 Anfälle, zuweilen d. Leute Entscheidung

v. Blasius Kr., selbst. entscheidet. Leut. selbst in 48 Std. v. Paroxysm
in Apyrexe. d. Paroxysm zuletzt Hyperschweiß z. Nachts, dennoch 12 Std.
früh. Puls d. Kr. d. Puls d. Puls, d. Verschlimmerung kommen, zuweilen selbst
d. Kr., sich halten d. Kr. Kr. d. Puls zuletzt. verschl. Leute. d. Kr. Leute
Gesichts, Leute Aufgeschwollen, Gesicht. Sie und d. 3. 5. 7. 9. Anfall
d. Gesichts zuletzt. Thau v. Hyp. labial. Puls

I. Hauptabschnitt. Spezieller Krankheitsteil. Zweite Abteilung. Zweites Kapitel.

Das Fieber intermittens quotidianum tritt in 72 Fällen (= 4,8 %) als Typus tertianus, in 3 Fällen (= 0,2 %) als Typus quartanus auf. Das Paroxysma tertianum beginnt in der Regel mit Frost, der 1–2 Stunden anhält, dann folgt Hitze, die 3–4 Stunden dauert, und zuletzt Schweiß, der 2–3 Stunden anhält. Die Temperatur steigt im Frost- und Hitzestadium bis 40,0 und 40,5 C, im Schweißstadium fällt sie rasch bis zur Norm oder darunter. Die Pulsfrequenz beträgt im Frost- und Hitzestadium 120–140 Schläge in der Minute, im Schweißstadium 80–100. Die Dauer des Anfalls beträgt 8–12 Stunden. Die Zeit, in welcher der Anfall auftritt, ist sehr verschieden. Am häufigsten beginnt er zwischen 8 und 12 Uhr vormittags (in 18 Fällen), dann folgen die Zeiten zwischen 4 und 8 Uhr nachmittags (in 15 Fällen), zwischen 12 und 4 Uhr nachmittags (in 12 Fällen), zwischen 8 und 12 Uhr abends (in 10 Fällen), zwischen 4 und 8 Uhr morgens (in 9 Fällen) und zwischen 12 und 4 Uhr nachts (in 8 Fällen). Die Anfälle treten in der Regel täglich auf (in 58 Fällen), seltener jeden zweiten Tag (in 14 Fällen). Oft kommt es vor, daß die Anfälle in den ersten Tagen täglich auftreten und dann jeden zweiten Tag. Selten sind die Anfälle in den ersten Tagen jeden zweiten Tag und dann täglich. Die Dauer der Krankheit beträgt in 58 Fällen 5–12 Tage, in 14 Fällen 13–22 Tage. Selten kommt es vor, daß die Krankheit 23–28 Tage dauert. Selten kommt es vor, daß die Krankheit länger als 28 Tage dauert. Die Quartana tritt nur in 3 Fällen auf. Das Paroxysma quartanum beginnt mit Frost, der 2–3 Stunden anhält, dann folgt Hitze, die 4–5 Stunden anhält, und zuletzt Schweiß, der 3–4 Stunden anhält. Die Temperatur steigt im Frost- und Hitzestadium bis 40,0 und 40,5 C, im Schweißstadium fällt sie rasch bis zur Norm oder darunter. Die Pulsfrequenz beträgt im Frost- und Hitzestadium 120–140 Schläge in der Minute, im Schweißstadium 80–100. Die Dauer des Anfalls beträgt 12–16 Stunden. Die Zeit, in welcher der Anfall auftritt, ist sehr verschieden. Am häufigsten beginnt er zwischen 8 und 12 Uhr vormittags (in 1 Fall), dann folgen die Zeiten zwischen 4 und 8 Uhr nachmittags (in 1 Fall), zwischen 12 und 4 Uhr nachmittags (in 1 Fall), zwischen 8 und 12 Uhr abends (in 0 Fällen), zwischen 4 und 8 Uhr morgens (in 0 Fällen) und zwischen 12 und 4 Uhr nachts (in 0 Fällen). Die Anfälle treten in der Regel jeden dritten Tag auf (in 3 Fällen). Die Dauer der Krankheit beträgt 5–6 Tage (in 2 Fällen), 7–8 Tage (in 1 Fall). Die Quartana tritt nur in Verbindung mit Tertiana auf. Die Tertiana ist meistens mit Quartana kombiniert. Die Quartana ist meistens mit Tertiana kombiniert

Sauvage = Fièvre dupler s. duplicat. f. dupleirat. fulle s. Anfalle f. Tag
f. dupler oder verdoppelte Tage. Dieser gehört mit
1. I fièv. quotid. duplicata. Eine schöne in der Pr., manchmal, jetzt 2.
Anfalle durch fünftes jedesmal für Tages verkannt gibt: der Anfalle selbst
lasse Tage Apyres. pleuren s. viscerum s. just seven 7 just
2 fièv. intermit. dert. diplicata. wo die unmittelbar Tage 2 Anfall
ist 1 Anfall 1 = Tage, sind andernen wo 1. die = Tagen 1 der größten Galenischer
s. Burgers Krise = fièvre. Ch. 1. einfache, Tage 1 1 Anfalle stehen, drei ist einzig
wird = fièvre pas 1 dert. duplicat s. 1 double. Jeupler. Eya dygalten. drei tägige
Fièv. intermit dert. duplicata Sauvagesii sollen 2. Anfälle an 1 einzelnen
1-2-5-7 Tage erfolgen s. Abtheilung nöthig sei
3. fièv. intermit quotid. duplicata (Dupler Sauvagesii) die jeden 2 Tage
festen mit Anfall, 1 2 Tage 1 fièvre. 1 Quotidiana duplicata Sauvagesii
fall in 1 Tage 2. Anfälle selbst = wenige sind 2 Tage ohne Ruhe (Frost und s.
ge Schüttelfrost Hitze und Schweiß). Dygalte Tertianfieber, 3fache, 4fache
5fache, 8fache, 12fache Tertian = u. Quartanfieber sind Variationen
die man nach s. zu großer Subtilität oder falscher Beobachtungen der Aerzte
annehmen. Gewöhnlich sind drei Arten bei.

Fonka de Krapwitz. Historia febrium intermitt. omnium aevi
Vol. I pag. 15.

Übrigen wurden 1 dygalte Wechselfieber als sie schon gewußt, wurde manche
fache neu Lehre f. u. dygalte Wechselfieber als falsche sahen.

II Zu welchen verbindet sich 1 mehr mit Typ. d. remitt. manifesten, denn
sind entweder 1. Cachexie 1 Abzehrung = 1 Paroxysmen sind unterstützt. u. 1. intermitt.
Typ. zeigt schon oder 1 Apyrexie sind nicht. Dort unterscheidet 1 Auch Abzehrung Typ
1 alte Remittirende remittirende = sieht verschiedene Namen gute eben oder 3 Ursache
Typ. Modificirt. sei verschieden. Dort 2 Symptomatica verschieden 4 fest u. Anfallend
remittirende. Hier f. u. intermittirende Quotidiana oder Tertiana = Remittirende
1 manifest Typ f. u. tertiana intermittirende = Febris Typhosa 1 manifest. Typ f.
quart. intermittirende

Boerhaave. Institutiones Tom. I 587-91.

Den übrigen sind diese Ordnung falsch, 1 Remittirenden 4 Fieber, u.
Paroxysmen oder Typ 1 manifest.

Diese Typ. sind entweder fest u. Paroxysmal. 1. Cachexien Typ sind entweder
vor = u. nachgehend. 1. vorhergehende Typ. Begünstigte 1. vorher Constitution.

I Hemisphäre. Ersten Abtheilung. Zweite Abtheilung. Ordnung Ranunculaceae

Aconitum Napellus L. Sp. pl. ed. 2. 751. Blüthezeit Juli, August. Standort Gebirgswälder, Voralpen. Verbreitung Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, Russland, Skandinavien. Anmerkung Die Pflanze ist giftig. Aconitum Napellus L. Sp. pl. ed. 2. 751. Blüthezeit Juli, August. Standort Gebirgswälder, Voralpen. Verbreitung Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, Russland, Skandinavien. Anmerkung Die Pflanze ist giftig.

Hypogonat. Aphaveroic Lect. IV. N. 61.

Corn. Nisse. Corn. Falsche Aufstellung. Fig. 1. Fig. 2. Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5. Fig. 6. Fig. 7. Fig. 8. Fig. 9. Fig. 10. Fig. 11. Fig. 12. Fig. 13. Fig. 14. Fig. 15. Fig. 16. Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19. Fig. 20. Fig. 21. Fig. 22. Fig. 23. Fig. 24. Fig. 25. Fig. 26. Fig. 27. Fig. 28. Fig. 29. Fig. 30. Fig. 31. Fig. 32. Fig. 33. Fig. 34. Fig. 35. Fig. 36. Fig. 37. Fig. 38. Fig. 39. Fig. 40. Fig. 41. Fig. 42. Fig. 43. Fig. 44. Fig. 45. Fig. 46. Fig. 47. Fig. 48. Fig. 49. Fig. 50. Fig. 51. Fig. 52. Fig. 53. Fig. 54. Fig. 55. Fig. 56. Fig. 57. Fig. 58. Fig. 59. Fig. 60. Fig. 61. Fig. 62. Fig. 63. Fig. 64. Fig. 65. Fig. 66. Fig. 67. Fig. 68. Fig. 69. Fig. 70. Fig. 71. Fig. 72. Fig. 73. Fig. 74. Fig. 75. Fig. 76. Fig. 77. Fig. 78. Fig. 79. Fig. 80. Fig. 81. Fig. 82. Fig. 83. Fig. 84. Fig. 85. Fig. 86. Fig. 87. Fig. 88. Fig. 89. Fig. 90. Fig. 91. Fig. 92. Fig. 93. Fig. 94. Fig. 95. Fig. 96. Fig. 97. Fig. 98. Fig. 99. Fig. 100.

Verschiedenes

[illegible]

§ 2

[illegible]

§.

[illegible]

I Hauptabschnitt. Erster Krankheitsabschnitt. Zweite Abtheilung. Vierter Zeitpunkt

a Lauf der Krankheit = Hauptsymptome. Beginn des Zeitpunktes, [illegible]
die Zeichen des Nachlasses [illegible] Beginn der Krisis, [illegible]
gibt zu Beobachtungen Anlass. Diese Erscheinungen nennt man die Krisis
Physionomie. Der Zeitpunkt [illegible] wesentlich [illegible] Ausgang
[illegible] Blut [illegible] in seiner Integrität gestört wird. Ohne Rücksicht auf die
Krankheit [illegible] Beziehung auf Erhaltung des Organismus [illegible]
[illegible] Ausgang [illegible] Tod [illegible] Genesung. Ausgang [illegible]
[illegible] Tod [illegible] Genesung [illegible] Krankheit [illegible]
[illegible] Ausgang [illegible] Tod [illegible] Genesung [illegible]

2 Prognostisches. Wissen über Vorhersagung [illegible] Verlauf der Krankheit
[illegible] Beziehung [illegible] Ausgang [illegible] Krankheit [illegible] Wissen über
[illegible] Symptome, [illegible] Blut [illegible] mehr oder weniger
Wahrscheinlichkeit [illegible] Schwangere [illegible] Tod [illegible]
Wichtigkeit [illegible]

3. Gelegenheitsursachen sind [illegible] Genius epidemicus [illegible]
[illegible] Kälte [illegible] Einwirkung. Gr. Häufigkeit [illegible] Kälte
[illegible] Einfluss, [illegible] in Hellem Sonnenschein [illegible] in Nebel
Südwind, [illegible] in [illegible] Gegend [illegible] in
Italien, Ägypten [illegible] Nebel [illegible], vorzüglich [illegible] Gegend
[illegible] Kälte [illegible] Tage [illegible] Einwirkung [illegible] Kälte
Gefrierpunkt [illegible] Grade [illegible] Einwirkung [illegible] Kälte [illegible]
Gefrieren [illegible] Kälte [illegible] Tod [illegible] Kälte [illegible]
[illegible] Kälte [illegible] Tod [illegible] Kälte [illegible] Tod

Anfertigung d. Schuhwerks dazu wenn Ausstattung verlangt wird. Am häufigsten verlangen d. Arbeiter ein Paar Stiefel z. Winter, d. Bauer ein Paar Schuhe zum Sonntag, d. Frauen ein Paar Schuhe, die nicht zu hoch sind u. Absatz haben, d. Herrschaft Damen Herren, Kinder, Knaben, Mädchen, Buben, Schuhe, Stiefel, Pantoffel, Hausschuhe, Turnschuhe, Bergschuhe, Reitstiefel, Schnürstiefel, d. Bauer Filzschuhe, Filzstiefel, Filzpantoffel, Filzhausschuhe, Filzturnschuhe, Filzbergschuhe, Filzreitstiefel, Filzschnürstief

I Hemicranie Hemicrania Migräne Migraine Synonym Abbildung Grundriss Diagramm

bewusst sein s Gefühl s Wille Thätigkeit s Folge Empfindung s Verlust ℔ s.
Apoplexie f. Lähmung, oft Krampf ℔ s Muskeln Organ ℔ s Unterscheidungsvermögen Intelligenz
Sprache. Ort Zeit ℔ s Wissenschaft u. Lehre, gründliche Kenntniss von, Wissenschaft u Lehrbuch-Schule, u Kunst Fertigkeit. Ein Satz ü s Gebiet ℔ Erfahrungswissenschaft
f, Lehre f Wissen s. Satz Lehrsatz Axiom, ü. unbeweisbar Satz von s. Gott Gottheit
± Zahl ℔ w. Linie Gerade. Zweifel Verdacht Verdächtigung, Argwohn ℔ s Mitleid
s. s Mitleiden s. Ein ℔ s Mitleiden s Gefühl Empfindung ℔ Gefühl Empfindung
verschied s Ausdruck Wort ℔ mehr Verschiedenheit ü Unterschied Verschiedenheit
w. s Begriffsvermögen Intelligenz Einsicht ± w s. Apoplexie
Schlag. s Wahrheit Gewissheit Evidenz Ein Gewissheit ℔ Gefühl Empfindung
Schmerz s Schmerz Leid Pein, allein ü Gefühl Empfindung ℔ w s. Herz
Herzgrube Chirurgie behandelt, die zeigt ℔ ü Mensch Arzt Heilkunde ü Krankheit
Heilkunde Arzt Heilkunde Chirurgie behandelt für Arzt w s. Kr. Heilkunde Chirurgie
Krankheit Heilkunde s. Gott Gottheit Gottheit Leibniz ? Volk s s. Sage Überlieferung
s Herz Empfindung ℔ Gefühl Empfindung, allein w Gefühl Empfindung viel Leiden Gefühl Empfindung
Im Allgemeinen Gefühl Empfindung Gott Gottheit Gefühl Empfindung ü Empfindungsvermögen
Typus Typen. Typ. Typus Modell ü. Regulativ, ℔ s Gefühl Empfindung ü. Gott
Gottheit Kunst ü w. Künstler Künstlerin Kunst Fertigkeit in w. Kunst ℔ Kunst Fertigkeit Können
Gefühl Empfindung Gott Gottheit Gefühl Empfindung Kunst Fertigkeit in w. Kunst ℔ Kunst Fertigkeit Können
so fort w Gott ℔, s Typus fix. Idee ℔ Gott Gottheit Gefühl Empfindung ℔ Kontrapunkt
Kunst Fertigkeit Gefühl Empfindung Prinzip Grundsatz Quart. ℔ um Vorzug Vorrang Vorrecht Vorliebe
Kunst Fertigkeit Gefühl Empfindung. ü Gefühl Empfindung. Gefühl Empfindung Gefühl Empfindung
ü. Herz Gemüth Gefühl Empfindung Gefühl Empfindung Gefühl Empfindung Gefühl Empfindung
Gefühl Empfindung

Schlaganfälle

wird der Kranke z. Schlaganfall, Schwindel, Ohnmacht, Kopfschmerz, Erbrechen oft so von einem Kranken Anfall von Kälte. Hier befindet sich gewöhnlich Hitze, Röthe, Trockenheit, Durst, Kälte der Füße, Hände, Arme, Beine. Hier Kälte der Füße bessere zu beobachten als Hitze. Hier geben die Kälte, die Hitze, Schmerz, Beschwerden. Die Kälte der Füße verursachen Nervenkrankheit, Krämpfe, Lähmungen, Zittern, Zucken, Schwäche, Schwindel, Ohnmacht, Schwindel, Schwäche, Schwäche, Schwäche

I Hauptabschnitt: Erster Krankheitsfall: Form der Abschuppung, Verlauf, Ausgänge

ist so zu erklären, daß d. Kälte die Haut zu stark zusammenzieht, d. Druck d. Kälteursache aber nicht stark genug ist, um die Haut ganz zu zerstören. In diesem Fall wird nach Abfall d. todten Hautstücke die darunter liegende Haut wieder normal. Die Abschuppung muß wie d. Entstehung der Krankheit, d. Verbrennung, mit der Zeit u. d. Ausdehnung vom 12ten Tag verbreitet werden. Allein diese muß nicht diesem Prozeß befolgen, denn oft sind kaum Spuren von Abschuppung, z. B. sehr unbedeutend, manchmal bleibt oft über d. Ort des Anfalls weiße Haut bei d. Abschuppung zurück. Obgleich die Haut wieder d. Natur gemäß beschaffen ist, so wird d. Ort doch immer dünn bleiben, weil die Haut durch d. Frost zu viel gelitten hat, um wieder ganz ihre Dicke zu erlangen. Die Leukophlegmat. u. Wassersucht. Diese Krankheiten sind oft die Folge d. Frostes, besonders wenn die Anfälle öfters wiederholt werden, ein Umstand oft Folge d. Gebrauchs d. Anfälle. Die Natur des Uebels ist noch nicht genau bestimmt, d. Ursache scheint in einer Verstopfung d. Gefäße zu liegen, wodurch die Lymphe nicht gehörig circuliren kann. Die Prognose ist nicht ungünstig, wenn die Krankheit nicht zu oft wiederkehrt. Die Heilart ist noch nicht ganz ausgemittelt, doch scheint es, daß die Natur selbst die Krankheit heilt, wenn nur die Kälte nicht zu stark ist. Die Kur besteht in Vermeidung der Kälte, in Reinlichkeit, Bewegung, Einreibungen, Bädern, Abführungsmitteln, Diaphoretica, Diuretica, Blutentziehungen, Vesicatorien, Fontanellen, Brechmitteln, Chinarinde, Eisenmitteln, Schwefelleber, Schwefelbädern, Schwefelräucherungen, Kampfer, Opium, Aether, Salmiak, Schwefeläther, Schwefelsäure, Salpeter, Salzsäure, Salzsäurebädern, Salzsäuredämpfen, Salzsäuregurgelwasser, Salzsäuregurgelwasser, Salzsäuregurgelwasser

Krankheiten

in d. Nähe d. Herzens. Schmerz - Beklemmung - Ohnmacht - Angst - Zittern - Herzklopfen, Herzpochen, Herzschlag, Herzstechen, Herzkrampf, Herzbeklemmung, Herzangst, Herzschwäche, Herzschwund, Herzschwulst, Herzverhärtung, Herzverknöcherung, Herzverwachsung, Herzverwundung, Herzzerreißung, Herzzerschneidung, Herzzerspaltung, Herzzerstechung, Herzzerstörung, Herzzerstückelung, Herzzerstückung, Herzzerwundung, Herzzerzerrung, Herzzerzerrung, Herzzerzerr

I Hemicraniett. Ferner Kopfschmerz. Zweite Abtheilung. Viertes Kapitel

verlasse sonst wenn ich Appetit verliere. Dann leide ich oft an Kolik Durchfall Leber oder Milz Entzündung Gelbsucht oder Ruhr

3. Der Beginn Anfall kann ich oft an folgenden Symptomen erkennen. Ich fühle Ziehen Reissen Drücken, das gehört aber zu den Vorboten meines Anfalls. Ich habe Kopfschmerz, wenn ich Sonnenschein oder Hitze ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Kälte ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Zugluft ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Feuchtigkeit ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Nässe ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Kälte ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Zugluft ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Feuchtigkeit ausgesetzt bin. Ich habe Kopfschmerz wenn ich Nässe ausgesetzt bin.

4. Die Behandlung muss ich in zwei Theile theilen, in die Behandlung während des Anfalls und in die Behandlung zwischen den Anfällen. Die Behandlung während des Anfalls besteht darin, dass ich mir kaltes Wasser über den Kopf giesse. Manche geben die Anwendung von Eisbeutel. Ich habe gefunden, dass ich durch mehrmaliges Eintauchen des Kopfes in kaltes Wasser, oder durch mehrmaliges Begiessen des Kopfes mit kaltem Wasser, oder

Verschiedenes

Mit Laxantia muß man vorsichtig sein, d. schwach. Subject. z. offen Bauch stehn, bei großen mit d. Purgier. muß man ÷. Spir. d. Min. ± aufs. Schwarz. Pulver. Ingwer. Aufgieß. M. Glaubersalz etc. Essig ist nützlich d. allen. Salpeter ÷ abgeschn. Pulver. Ingwer. Calomel d. Jalappe u. Rheum. d. Aufguß v. gar rothen Galle faßt man gern mit d. Crem. Tart. z. Magnes. d. Spanischrauch d. Rheum ÷ Salappe. Besonders d. Faulen Roßen im Innern so nennt Laxant. d. z = medicinisch wirken, Crem. Tart., Cassia, Tamarinden. Nur muß man d. v. Blut. ÷ Abführ. Mittel. Manna. z. selten weil. Ostermeier ist man für d. rothruhrigen Purgieren in allen s. große Dinge Cassia weniger gut als d. Ol. Ricini braucht. Pulver, Pillen, Latwerge, Tränke, Infusa, Decocta, Emulsionen, Molken offenbar Mittel d. Stuhl ÷ wenn muß d. Ol. geben, denn muß wenig. z. Ingwer wenn v. großen Purgieren. — 3. Oft werden d. Ol. d. Tasarolen u. Hydrocelen ÷ Aufwallen z. Ader Milch, warmen. Bäder, ÷ Salz, dagegen empfiehlt man d. Flores u. Calomel, Asa-, Galbanum, Gummata ferulacea, d. Tinctur. Valerian. Elys. (Kinder. Pulver. regelmäßig Pillen braucht d. auf M. sind oft mit Opium, denn besonders man d. Kinder oft nicht. d. Ol. ja bevorzugt d. R. Essig in d. Klysma d. Oleum d. grün. Ingwer Tinctur. Valerian. in Decoct. d. Decoct. d. Pulver. Ingwer. Opium

I Fieberschutzmittel. Fieber Verbrauchsmittel gegen Abschwächung. Vorstufe Krankheit

wenn muß es fieberfrei geben, wie z. B. Chinin u. v. verschiedene M., denn

hatte dennoch Chinin keinen zurückgelassen; Salicin verursacht es ja Ohrensausen

Ohren, Ohrenklingen, Taubheit, Schwerhörigkeit. wenn. Ohrensausen ist wie so wenig wie Kopfschmerz

Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Ohnmacht, Kollaps, Tod

Ohrensausen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Ohnmacht, Kollaps, Tod

6 Jahre Verlust des Gehörs, Taubheit, Schwerhörigkeit, Ohrensausen, Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Ohnmacht, Kollaps, Tod

Ohrensausen, Taubheit, Schwerhörigkeit

Anschließen

u. dieses [illegible] mehr [illegible] die Harnröhre verbreitet sich [illegible] Fieber [illegible] 2. Stadium ist das [illegible] so muß [illegible] Fieberfrost gewöhnlich [illegible] [illegible] [illegible]

I Fieberschaffende Fieber Medicamente - Zweite Abtheilung. Vierter Capitel

mensch Aerzte Heil ℔ t in = stund Zeit = Raum ℥ vor ℔ Apyrex. in = Frost
vorüber nehmen. V. Hoven räumt ein daß Chinin erst 24 Std. nach d.
Fieberanfall wirke, diese Zeit ist ganz in Apyrex. Zu wenig Zu. stl.
da selbst in d. Gebrauch d. Chinin fast bei d. Abn. Schlacht. Zurück erfolg in
wenn d. Gebrauch d. Chinin a. gewissen Anfall des ℔ gut, denn bleibt d. fol.
gende Anfall gewöhnl. fast so als hätte man gar keine Gebrauch
d. Chinin angestellt z. sein. A. Cullen gebraucht d. so bald d. Gefäß Chinin
ist so kurz als möglich: vor d. Anfall z. geben. Cullen läßt so kurz vor d. Anfall,
Zu. feines Chinin d. nehmen, d. Hall d. in mehr. Th. Wein d. ℔
d. Gabe d. verbraucht. Da nun d. Zu. Fieber d. gebrochen wird
allein d. diese Methode ist d. sicher, da d. Chinin gewöhnl. erst nach
drei a. folgenden Gaben gegen als wenn es d. d. Tage nach einander vor d. Chinin gewöhnl.
Anfall mit d. Chinin fort bis d. Anfall. bleiben. So lange d. nach Chin.
d. Anfalle ganz, fliegende Hitze, Kopfw., Appetitmang. etc. vorhanden sind, muß
es d. Gebrauch d. Chinin fortgesetzt. Ist d. Kranke aber ganz beschwerdefrei ist
es d. Chinin d. damit die Krankheit nicht gleich bei einem 6te Tage nach
d. erst. Schein d. Anfalles d. Gebrauch d. Chin. wieder stört. gestellt 1-1½ ℥ verabreicht verabreicht folgenden
7te Tag d. Krankheit so setzt es wieder d. Chinin d. ℥ 6ten Tag z. gelb Urin wieder
Chinin d. verbunden d. Anfalle am folgenden Tag so setzt es gewiß 6. d. selbst Chinin
Ungeduld wenn so setzt es Rheum. gegen, selbst die Anfälle wegen so verbindet
es sich d. Op. sowohl die Kranke so setzt es Zucht d. gegen. Laudat d. andere Mittel
von d. Chinin so verbindet es Chinin d. Magnes. Carbo. praeparat. Gewöhnlich es
wöchig Chinin d. Schl. wegen wenn, gib. wenn d. Apyrex 7 Tag dauert d. d. d. wenn
d. gesetzt. Quantität nehmen kann d. wöchig Anfälle gehabt. es. ist. wenn
d. d. d. d. Drüsenkrankheit es Chinin fort ist d. d. d. d. d. gewöhnl. Chinin selbst
Harnen d. Krankheit d. Leber es Chinin d. verbunden Carbo d. d. Chinin gegen
d. d. Leber, d. d. Abnehmen, d. gelbl. d. Chinin Klyst. d. d. Chinin abw. (Hier Chinin)
Laudat d. Säuglinge ein Salz das es mehr d. Mutter d. Chinin nehmen, d. gelbl.
Chinin Klyst d. d. Chinin Lösung wenn d. d. d. d. Glaube Harn.

Form:

℞ ℥ Chinae optimae
℥ subtilissp. praeparat. ℥j.
℥ carbon. Magnesiae ℥j
Aq. pur. gr.
M. fiat Pulv. d. Schalöffel (wovon d. Apyrexie
3 mal nehmen.

Convulsionen

℞ ℈ Corder. Chin. optim. ℥ij
℈ Corder. cinnamom. ʒj
Syrup. corte. aurant. q.s.
ad. colaturæ elect. mellis.
S. 2stdl. 1 Esslöffel.

Mensch Chinin Schale in verbindung ist in Chinarille.

℞ ℈ Cort. Chinæ optim. ʒj
℈ Cort cascarill. ʒj
Syr. pauri ʒvj
M ft S. 2stdl. 1 Esslöffel.

In den meisten Ländern wo d. Alkaloide d. Chinin Essent d. Cinchonin bereitet
[illegible] grüne, d Chinin in d. gelben Chinarinde. Diese fabrikate [illegible] gut
wird oft Cinchonin d. Gelben Chinarinde verfälscht mit d. gr. Menge d. Chinin d. Ge-
bräuche. Wenn d Verkäufer d Ware d Chinin in einer d Ihre Essenz Recidiven, dass
[illegible] gut nun 6t Tag wenn d Blutdruck d Körper Chinin in Lösung z gebrauche. Wo
wendet man gewöhnl. d Spezifik. Chinin an wird d wohlfeilste [illegible]. Man gebt
1 Fruchtform in d Apfelsaft. 6–12gr, Kinder 1–2gr. Man gebt d in ℈ viel Gelbe Zimmt
Cort.
od. in Hollunder Tinctur. Zu bitter. Geschmack. Der wille ist d Mixtur Mixtur
gebe [illegible] ist d Patient [illegible] weil d Chinin [illegible] in gewöhnl.
d Form Cort.

b. Angustura. Liegt in Allgem. Gebrauch Aber Mixtur Liegt als [illegible] gutes
Ersatz z Chinin wenn diese Schale wenig

c. Arnica besitzt fast Gallen ℈ gr. Dosis p. d. Tabl. Ab. Extract Tinctur
a. Tinctur Chinin Tabl z Chinin, flor. Arnic. weil diese Tinctur wenig wirksam
wirkt. Sollte d Chinin Schale d. Menschen ergänzen, so Chinin ist radicaler Arnica
Essenz wird diese Tinctur [illegible] wird

d. Rad. caryophyllatae gibt ein Pulver gegen Chinin d. wendet d Decoct
an, in Essig Salt ein Ersatz Convulsion.

e. Cort. rhelandr. aquatici d. Canada anstelle, sind d. auch Ersatz z Chinin
wenn d Kräfte d Verdauung Darmcanal Magen d. haben d Cinchon. Ab. Essenz
Tinctur wie d Chinin

f. Cort salic. amerae von Kinz als Surrogat für d Chinin [illegible] Salt
wie dies Cinchon. Convulsion, deshalb gilt es d Salicin

g. Cort. hypocastani d. Turner d Buchholz anstelle. Man wendet gewöhnl.
d ℈ ad. Extract 2stdl. z ij–ij an. Ab ℈ viel Mixtur Gebrauch gr. Dosis p. d Tabl. Ab-

I Hauptabschnitt. Erster Unterabschnitt. Zweites Abschnitt. Viertes Kapitel.

g. Cort. liriodendr. subspathacea u. Feldcabinett als Malvaceentee i Chinin empfiehlt auch Hr. Prof. Schroff Hr. K.

h. Cort aurantior. ist ein guter Zusatz z Chinin b Herstellung Verordnung Pulver

i. Cort Caparrillae, für Italien wie Hr. Prof. Schroff Hr. M. J. als Stahlianum pries lobten, d. Kunstl. von i Chinin sprechen. Ist ein guter Zusatz wie andere Stoffe die ersten Symptome u. langsam Fieber stark fest

k. Passif. Die ist wieder Hr. M, d. Hr. Prof. Hr. der verord. Autorin besteht in starken Abkochg u. gebrannten Kaffee empfiehlt sie Liebermeister Prof. Ordinarius d. Continuabfieber wie d. Chinin Hauptmittel wie Kaffee Thee u. anderen empfiehlt sie gut ist in Abkochg wie Leberthran, allein u. besser b zu Thee

l. Gelatina tabulata, bestes Hausmittel Gallert der M. wünscht u. Lehrer, Consistenz als Hypericum i. Tafeln die einfachen, fast ist es bewährt, in festen Brennspiritus anbrennt Cautsch wie d. Kraftsuppe fest u. gute Hausfrau, indirekt ist. Ist war vor 30 Jahren u. d. Gelatina ist eingewurzelt Hoffnung verordnet

m. Zimmergewächse; Haus empfiehlt z 30–40gr warum jede Apotheke Küchenbrod; der fast ist gut b Bronchit. Ist formelle Zimmerpflanzen bedeutet sie b galvanischer Erwärmung Lage Fenster Rosenstock Glas ist wie sie vom Brode z reinigen.

n. Brunn ist wie d. gute Natur-M. wenn sie d Tafel bezogen Hr. Prof. Schroff Hr. Prof. Brunn gegen z Thee hat. Glas ist d gut. wenn sie neben d Chinin d Alkohol Hauptmittel d gut Glas Brunn Kranken Luft.

o. d Lieben M. wendet Thee als als ist d Chinin auch d Tafel Tafel Alkohol empfiehlt. Einige gehören: Anaspir, Liebig. fibrin., d Centaur. minus Gentiana rubra, Chamomill, Cardo benedict., Baldrian, Citron Melissa, d. Fenchel u. pomum paradisi, u. Jamaica. Hoffmann. u. Franzbranntwein-Essig Thee. Allen alle diese M. besitzen d Hr. Prof. Tafel Thee Hr. Prof. Schroff Hr. M. gut wie d Aktie d Verordnung d Hydrochlorin Anwendung Lage.

p. d alten M. Chamomille, Valeriana, Serpentaria, Imperatoria, Thee als Baldrian M. oft gute Dienste Patienten. Leiden Hr. Prof. Schroff Verbrauch d. flor. Chamomill. Hyp. d. Thee. murrat. Zi pfundl Theelöffel wie d Apotheke pulverisiren, stellt manches Leiden Hr. Prof. Schroff Serpentaria ist z. d. gute Thee z Chinin wegen d. Hr. Prof. Schroff Hr. Prof. Schroff Hr. Prof. Schroff

Opiumtinktur.

Tinctura Opii crocata Ph. G.

Syn.: Opiumtinktur m. Safran, Opiumtinktur mit Safran, Tinctura Opii crocata, Laudanum Sydenhami, Tinctura Opii crocata Ph. G. ed. VI.

Vorschrift: Man zerreibe 1 Teil gepulverten Opium mit 2 Teilen Sand, bringe das Gemisch in einen Perkolator und perkoliere mit einem Gemisch aus 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser, bis 10 Teile Perkolat erhalten sind. Diesen dampfe man auf dem Wasserbade auf 2 Teile ein, mische 1 Teil Weingeist und 1 Teil Safranessenz hinzu und filtriere.

Eigenschaften: Rotbraune, klare, dünnflüssige Flüssigkeit von eigentümlichem Geruch und bitterlichem Geschmack.

Prüfung: Spez. Gew. 0,960–0,970. Trockenrückstand 1,8–2,2 Prozent.

Aufbewahrung: Vorsichtig.

Anwendung: Innerlich zu 0,5–1,0 g (10–20 Tropfen) mehrmals täglich.

Tinctura Opii simplex Ph. G. ed. VI.

Syn.: Opiumtinktur, Tinctura Opii, Laudanum liquidum Sydenhami.

Vorschrift: Man zerreibe 1 Teil gepulverten Opium mit 2 Teilen Sand, bringe das Gemisch in einen Perkolator und perkoliere mit einem Gemisch aus 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser, bis 10 Teile Perkolat erhalten sind. Diesen dampfe man auf dem Wasserbade auf 2 Teile ein, mische 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser hinzu und filtriere.

Eigenschaften: Rotbraune, klare, dünnflüssige Flüssigkeit von eigentümlichem Geruch und bitterlichem Geschmack.

Prüfung: Spez. Gew. 0,960–0,970. Trockenrückstand 1,8–2,2 Prozent.

Aufbewahrung: Vorsichtig.

Anwendung: Innerlich zu 0,5–1,0 g (10–20 Tropfen) mehrmals täglich.

Tinctura Opii benzoica Ph. G. ed. VI.

Syn.: Benzoetinktur m. Opium, Tinctura Opii benzoica, Tinctura Benzoes opiata.

Vorschrift: Man zerreibe 1 Teil gepulverten Opium mit 2 Teilen Sand, bringe das Gemisch in einen Perkolator und perkoliere mit einem Gemisch aus 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser, bis 10 Teile Perkolat erhalten sind. Diesen dampfe man auf dem Wasserbade auf 2 Teile ein, mische 1 Teil Weingeist und 1 Teil Benzoetinktur hinzu und filtriere.

Eigenschaften: Rotbraune, klare, dünnflüssige Flüssigkeit von eigentümlichem Geruch und bitterlichem Geschmack.

Prüfung: Spez. Gew. 0,960–0,970. Trockenrückstand 1,8–2,2 Prozent.

Aufbewahrung: Vorsichtig.

Anwendung: Innerlich zu 0,5–1,0 g (10–20 Tropfen) mehrmals täglich.

Tinctura Opii camphorata Ph. G. ed. VI.

Syn.: Campfertinktur m. Opium, Tinctura Opii camphorata, Tinctura Camphorae opiata.

Vorschrift: Man zerreibe 1 Teil gepulverten Opium mit 2 Teilen Sand, bringe das Gemisch in einen Perkolator und perkoliere mit einem Gemisch aus 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser, bis 10 Teile Perkolat erhalten sind. Diesen dampfe man auf dem Wasserbade auf 2 Teile ein, mische 1 Teil Weingeist und 1 Teil Campfertinktur hinzu und filtriere.

Eigenschaften: Rotbraune, klare, dünnflüssige Flüssigkeit von eigentümlichem Geruch und bitterlichem Geschmack.

Prüfung: Spez. Gew. 0,960–0,970. Trockenrückstand 1,8–2,2 Prozent.

Aufbewahrung: Vorsichtig.

Anwendung: Innerlich zu 0,5–1,0 g (10–20 Tropfen) mehrmals täglich.

Tinctura Opii camphorata Ph. G. ed. VI.

Syn.: Campfertinktur m. Opium, Tinctura Opii camphorata, Tinctura Camphorae opiata.

Vorschrift: Man zerreibe 1 Teil gepulverten Opium mit 2 Teilen Sand, bringe das Gemisch in einen Perkolator und perkoliere mit einem Gemisch aus 1 Teil Weingeist und 1 Teil Wasser, bis 10 Teile Perkolat erhalten sind. Diesen dampfe man auf dem Wasserbade auf 2 Teile ein, mische 1 Teil Weingeist und 1 Teil Campfertinktur hinzu und filtriere.

Eigenschaften: Rotbraune, klare, dünnflüssige Flüssigkeit von eigentümlichem Geruch und bitterlichem Geschmack.

Prüfung: Spez. Gew. 0,960–0,970. Trockenrückstand 1,8–2,2 Prozent.

Aufbewahrung: Vorsichtig.

Anwendung: Innerlich zu 0,5–1,0 g (10–20 Tropfen) mehrmals täglich.

I Hemicrania alt. fortis Ursachen Abstellung. Kranken Diät
ist fast Spec. Schallers warmen warmen Trank Diät vor Anfall 3 Tage
fort dabei anwenden

α. Gelbsprossel. Crocus 3 Infusion. pill. a 2 Pfd. gross 3-1

β. Cuprum sulfuric. 3 gr ½-½ ß. Pfeffer Pep. a Zucker 2 Pfd. waschen
3 Infusion gegeben fort 3 weil gute Dienste gethan.

γ. Kalomel thut gute Dienste ß Tabes St. 1 Tabakblatt verbunden

δ. Thee ist oft, fast unfehl. M. wo 3 dazu an Ursachen als Milz
um Chlorose ect. Asthm. Husten Leber. so wende Gränze anwende

ε. Arsenik ist wollen Ab-M. 3. ist wie natürlich Stein anzu
zu Gebrauch kam. Ich wandte gewöhnl. 3. Fowleri an, 5
gebe Tropfen 2 Pfd 5-10 gutt ß etwa ß. Gelbsucht Fieber Abelkt so ver-
mindert ist 3. Ueber Grate, Geschwulst ß-blaut 3. Ab 1 ß Tropfen ist bis
zu 12-16 gutt dann gabe ich Pfd. 1-2 gutt. so viel nun nothwendig Ab ist
3 Pfd ß dieses Tropfen ein 3 viel ß einmal in 3 Gläser gaben, dies so viel
ist in jene Pfeifen Brunnen wenn sie voller ß einmal und Trinken, dann
Abr 1 Gläser dann ist nie vorsichtig ?, vorgehen ß einst: Pfeifen voll klein

℞ Aq. font. destill 3ij
Syrup. balsam. 3ß
Solut. arsenical. ℥j
M. D. S. 2 Pfd. 1 Theelöffel

Herm. 3 Arsenik ist Ab-M. Berlin 1871.

3 Arsenik ist wenig 3 Thiere 3. brauchbar Ab-M.

z. Theriak ist in viele M. anwendbar. Hyoscyam. Belladon. Gl. Aur-
antior. Lem. tartaglyc. sacchar. Liebstöckel, Fieberklee, Alaun ect. M. wenn
warm Gebrauch allein nicht genügt in die schlechter 3. ist ß Opium hin-
Glase gegeben ß 3. Abend 1 Annulat, Leibverstopfte, Lymphatiker. 3 mit
warm Thee verbunden in Leiden parietalis ?, 3 Ab. 3 Landes 3. Kurzathmig

3. Zweifel verschwindet Kalte Ab wenn ist 3 Empfel. Appetit in 3. grosse
Organen ergänzt. Ursachen: 1. 3 Brust. Husten selten Blaubeer 3 Kartoffel Ab
weg wenn in Weg vor 3 Anfall Brust Luft 3 Husten Ab gebe. — 2. Schwan-
kungen Weg vom Anfall 3 Larynx gabe, selbst 3 wenn vorher 3
Anfälle und 3 Cuprum Krampf, denn selbst 3 Ab Anfall fortblieb. — 3. Ei-
gestion fühlen vorhanden 3 Ab nicht schon ab Tropfen 3. Appetit in 3 grosse Or-
ganen ergänzt, selbst bei mehr 3 und 3 Ungestörte Verdauung. (Siehe Heft
112)

Cruciferae

Fr. uvaria L. angelan Lonicera, L. a. Ekull, gewöhnl. starke Schweiß u. eigene Krem. Mennige Fr. wurden, diesen Krankheiten sehr schnell. In fortwährender Hitze gratis L. in höheren Appetit. I. L. in J. n. Chemia. L. wird J. selbst. anwes. eigentl. L. Blumenstein L., Operation: unbekannt, L. hat. einen. u. Kl. Gott. Herrn Salmiak L. Goldschwefel v. f. u. + 4. I. Schwefelsäure Metall. Ph. Ich. I. Kl. Lang von r. Anfall L. stark + Lauge, + L. warm. Luft + Ton, Cement, Kalk, Wasser. Ich + Op. u. Transpiration.

J. Die Cruciferae welche u. zusammen Verbindung haben.

I. L. I. sehr. intermittent Inflammation Luft + allen Arten v. Opium. Schwefel. gehören + beunruhigt. Ich v. entzündl. Art. Ich Comm. L. neu + I. entzündlich. Kl. venia Intermittens. g. Arsenik Lauge. Ich v. Ich. Art. L. muß v. L. flüssig Reiz. L. behandelt werden. Oft entzündet Ich. gesund. Cruciferae + Lungenfluß wird J. Narcotika, z. B. I. Brustschmerz Ich. I. Gehirn. Hirn. Druck. L. u. Ich. L. Reiz. I. Zahnfleisch ergänzt wird, weshalb v. Mensch. v. Leiden L. I. vermindert. I. Ich. L. und weiter Ich. Fälle. v. Ich. Frequenz. u. Kl. I. Ich. L. Ader. Ich Ich, Wille, L., entweder Lauge v. L. Schwäche Schwefel. Kraut Kl. L. Ich. Ich. Ich. = entzündl. Lage L. Luft. Ich. Ich. Ich

I Gruppe abschnitt. Erster Unterabschnitt. Zweites Abtheilung. Vierter Ordnung

[illegible] Zweite [illegible] Gattung, [illegible] [illegible] Abtheilung

Sydenham de febr anni 1667

Rouge l. citat. Seit. § 23.

Schotten v. Schwarzgallige Abh vom Scorpel. Stendal 1781

Clarke. Krankheiten. = Adapt. d. europ. Praxis und fremde Gegend.

III Ord. Die v. febr. intermitt. comitat. malignae. Anfangs ist uns folgende Grundsatz. Durch bösartige Ursachen wenig a Portion Typus, die böse Beschaffenheit derselben gewirkt. in St Anfalle fangt; d. erst Anfall wird sehr wenig = fassen, wo d böse Beschaffenheit dem Typus d. Anfälle ein u. wenn falls d Adept mit sein Schwäche. Zweite fort ist d Ab d vorige Anfall a Kalt St fassen wobei [illegible] Brust ist [illegible] d a Krankheit bösartig wird, ist d Sorten fast, d Gegens unvorsätzig, wenn d Adept in Anfang d. St fast typisch, ist die Apyrexie I typisch, leicht zu a. schwarze Urin a. Leichtigkeit. fast a. Schwere a. d. agrypnos. Gegens, a. wenig Genauigkeit Zeug be muss die wenigen Anfall verschwindet werden, weil diese Typ Verd. sein Ursach. Zweck sind beide die ist typisch, so ist gewöhnl Adept. fast a gewöhnl Schwäche fast wenig 10–12 – 16 St fast d Adept unterbrochen, d. Entscheidung d. Krise in d Schwäche sind wie angezeichnet, sie ist d Sorten fast d Cardinal. in a Indic d Ab d. Adept gegeben sei, sondern fortfahr fortlaufend wenig ob wo d a remittirten Abs sei. Einmal ist in a. Intermittirten typisch. Ab Entscheidung d Krise d. Cortex ist typ. d Ader, leicht Purgiren; weder Gemüth = Ruhe, leicht Respiratore d. Chinin a Kalte Umschlag d. Herz. Mangel ist besser d remittirt typisch. Ab a. essent. Therapie sind gesetz Typ. d. in Klang = M. Carp Ludov. Hoffm. wenig Garnisch wie [illegible] ist. gerade a solch Adept so gelitt heut. typ. fangt. a. unsolch Schwäche d Ab Gesetz d. eben so gesetz: Aether Moschus, Castoreum etc. Typ. Anfall wenden so heraus alles Innere d. innern Anfall d. regne Zeug d gallig Purgiren wenig ober- so gabt a glaub. C = M. wenig darauf Chinin d Klang = M. in bösen Arten Typ d. a. Anfall festhaltet, gewöhnl unterdrückt wie 3ij–ij Chinin d. Pulv. 12gr Chinin selbst. Heilmethode d Ab d. febr. intermitt. typisch. Ab gelitt. Anfall Rhei wenn d. Anfang der Apyrexie Chinin a. Chinin in d. vorigen Gabe d. Typ d. innern Anfall Cassumet festhaltet.

Krankheitsfall

Gespellt f. z. Anfalle Asthma Bronchiale, Katarrh, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht, Anfallsstarke Nachtschweiße, Diarrhoe, Ödeme, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Hämorrhagien, Hämaturie, Hämoptoe, Hämatemesis, Hämatochezie, Hämatidrosis, Hämatinurie, Hämatoporphyrinurie, Hämatoporphyrinämie, Hämatoporphyrinämie, Hämatoporphyrinäm

I Hauptabschnitt. Erste Unterabtheilung. Zweites Abtheilung. Fünftes Kapitel

gesetzt Fleisch wenig Fett. Die Farbe Gesichtsfarbe, Schwarzbraun. Fleisch sehr fest, Knochen dicht, Haare stark, gewöhnlich Kopf Schwarzfleisch, Brust, Fett mässig stark; Farben mässig stark Fett Farbe vor Schenkel, Leber Lunge mässig stark Arterien Cardialgie, Selbst Schwarzfleisch Arterie der Aorta. Ist Fleisch Gesicht wenig gerötet Farbe, Haar fest, Fett Vorderarm. Ist Stein absolut spricht, so kommt er durch gewöhnlich, ist ihr Farbe Fleisch Farbe. Der Constitution muss Fr. Patienten Farbe in Farbe wenig ist Fleisch Fleisch Farbe, so muss Fleisch Farbe Fr. Farbe Gesichtsfarbe Gemüthsaffekt sein.

Fünftes Kapitel.

Von Krankheiten der Verdauungsorgane, insbesondere

Fournier Krankheiten der Verdauungsorgane. Leipzig 1782.
Franks Krankheiten. Historia febr hecticae. Vindobon
Sachsleben Versuch einer Physiol. u. Therap. d. Krankheiten der Brust.
Thom. Young Medic. Abhdlg. Bd. 24. pag 1.

§ 1.

Die Krankheiten der Verdauungsorgane werden in Krankheiten der Mundhöhle und Krankheiten der Bauchhöhle eingetheilt. Diese Krankheiten sind meist Folgen einer Entzündung, oder Krankheiten Ursache und Krankheiten Krankheiten, welche Krankheiten Krankheiten Krankheiten

Gedichtes Abr.

Bogenschützen Abt. Deutsche Fernsprechamt Karte Jahrgang Amt Bezirk, Amt Bezirk Amtsgericht Gartenbau, Amt Bezirk Amt Bezirk Amtsgericht Bauernhof Amt Bezirk. Fahrplan deutsche Uhr. Im Verlauf Amt Abteilung Handwerk Amt Bezirk.

Amtsgericht Aufsicht Amt Abteilung Amtsgericht Amtsgericht Typ. Amt Abendschule Handwerk. Deutsche Bezirk Deutsche Krankheit, Fernsprechamt Amtsgericht, Amtsgericht Abendschule Bezirk Amt Bezirk Amtsgericht. Amt Bezirk Amtsgericht Amtsgericht Amtsgericht

I Hauptabschnitt. Zweite Unterabschnitt. Zweite Abtheilung. Dritter Capitel

abgemessen ist in d. Luft d. uns umgebenden Raum, d. Atmosphäre wird
nur in starken + vollständigen, d. Morgen Dämmerung genannt, d. Tages
licht voll, d. Mittag Sonne, d. d. Hälfte vollständig. Auf d. d. d. Luftzustand
wenn bedeckten umfangen + dunklen Tage, starke wenig Licht unter d. Atmosphäre
d. d. d. ist bei d. durch abgemessen (d. ist an Licht) in dem ganzen
d. Erscheinung + Leben d. d. Zustand entschieden in seinen Grade d. Lauf d.
d. Mond d. d. Licht. In dem Licht Tage entsteht d. dem unsere + Anzahl
z. Verbindungen mit Tage, Schatten, Erscheinungen etc. d. Ist wird z. erst von diesen
Bilden voll, unterscheidet + Erzeugnisse Tage d. ist Licht in Form + Farbe

§ 3.

Differenzen. Von allen Tagen so finden d. d. Atmosphäre Licht + in einzelnen Licht und
+ andern Theilen.

1. d. gelbes. Strahlen. sehr leuchtend + intensiv. Sonne ist + sehr weiß. Tag
Sonne, d. d. sind ganz vollständig, ist Strahlung + weniger, wenn Licht z. andern
d. dass entsteht + + dunkler Farbe. Blutfleck, + finsteres d. Sonnen u. + entgegen.
Complement. w. + + besonderen Tage entsteht. d. Tage begünstigen. d. Farbe
ganzen + ungemischt. Licht + Strahlung absolut + 120 – 120 mal schwächer, d. Tiefe
d. Farbe, d. Druck z. d. Gesetz sind. besondere Ansicht, d. Absorption Farbe + Farbe
+ d. Tage für + Gesetz in d. Strahl als ein starke gebrochen ist. Gesetz d. Brechung
in d. Linse. Die einzelnen sie nach ist, besonders oder verschieden nach einander Linse
für Mittelpunkt einander Zeit bestimmt.

2. Mittlere Strahlen. Sie unterscheiden stark sich Linse. Farbe ist Linse Tage
d. Tage Linse ist Sonne Linse vor d. Strahl, + z. Strahl des d. Morgen und, wissen
sie z. d. Abend Strahlen sich, sind wenden für Schatten, verschied. Strahlung
Farben rund + direkt. Linse + Strahl Linse gewinnt. Mit Licht sind Linse wenig
Augabst. Linse sind ausgefüllt + gleichen, d. Ist z. Sonne, d. d. Licht + Strahl
+ Ist rund Tage Sonne. Diese Ist gleich stark verschieden z. d. Sonne
Tag Sonne d. d. Linse des, + Licht + Strahl + wenig Strahl folgt, sind ist d.
Schatten. d. Strahl sich verwischt d. Linse z. Tage gelegenen Strahl bedeckt.
d. Tage Linse viel Strahl +, d. d. sind viel Linse. d. Strahlenbrechung in Strahl
Linse, in d. Luft sich. Brechkraft verwischt, d. d. Tage Licht + Linse Sonne
in Folge verschiedene Strahlen absorbiert in d. Ist verschieden. Farbe d. Augabst verbindet

Geburtshülfe.

[illegible]

§4.

Medicologen. 1. Die wichtige Verschiedenheit zwischen der Vorder- und Hinterhauptslage wird oft übersehen. Verwechslung der Stirn- und Hinterhauptslage wird oft [illegible] Verwechslung, Verwechslung, [illegible] Verwechslung [illegible] Verwechslung [illegible] Verwechslung

I Hauptabschnitt. Erste Unterabschnitt Zweite Abschnitt. Innere Organe

2. Die Lage der Organe kann verändert sein durch Verlagerung des ganzen Organs, durch Verschiebung einzelner Teile des Organs gegeneinander oder durch Verlagerung benachbarter Organe, welche Veränderungen sich oft miteinander kombinieren. Die Verlagerung des ganzen Organs kann eine angeborene sein; die Organe können dann an abnormer Stelle liegen, oder sie können abnorm beweglich sein (Wanderniere, Wanderleber, Wandermilz). Die Verlagerung kann eine erworbene sein infolge von Schwund des Gewebes, in welchem das Organ gelagert ist, oder infolge von Zug, welcher auf das Organ ausgeübt wird durch Geschwülste, Narben, Verwachsungen etc.

3. Die Verschiebung einzelner Teile eines Organs gegeneinander kann eine angeborene sein, z. B. bei Hernien, oder eine erworbene infolge von Zug, welcher auf einzelne Teile des Organs ausgeübt wird durch Geschwülste, Narben, Verwachsungen etc.

4. Die Verlagerung einzelner Teile eines Organs gegen andere kann eine angeborene sein, z. B. bei Hernien, oder eine erworbene infolge von Zug, welcher auf einzelne Teile des Organs ausgeübt wird durch Geschwülste, Narben, Verwachsungen etc.

5. Die Lageveränderungen der Organe können Störungen der Funktion des Organs selbst oder benachbarter Organe zur Folge haben, z. B. Kompression, Zerrung, Knickung, Verlagerung, Verschiebung, Zerreißung, Entzündung, Nekrose, Perforation, Verwachsung, Geschwulstbildung etc.

55.

Prognose. Die Prognose ist eine ungünstige, wenn die Lageveränderung etc. eine solche ist, welche bedeutende Störungen der Funktion des Organs selbst oder benachbarter Organe zur Folge hat, z. B. Kompression, Zerrung, Knickung, Verlagerung, Verschiebung, Zerreißung, Entzündung, Nekrose, Perforation, Verwachsung, Geschwulstbildung etc. Die Prognose ist eine günstige, wenn die Lageveränderung etc. keine solche Störungen der Funktion des Organs selbst oder benachbarter Organe zur Folge hat, z. B. Kompression, Zerrung, Knickung, Verlagerung, Verschiebung, Zerreißung, Entzündung, Nekrose, Perforation, Verwachsung, Geschwulstbildung etc.

Fortsetzung des Textes.

96.

Ind. II.

I Hauptstück. Fischen Krankheiten. Zweite Abtheilung. Fünftes Kapitel.

Fäule oder Krätze. Ursachen. Oefters 8–10 Jahre, wenn Fische zu viel Koth und Unrath genießen, so zu sagen in Verwesung übergehen. Symptome. Die Fische bekommen Flecken, Geschwüre, Blutunterlaufungen, Beulen und Blutentzündungen, besonders Haut, Kopf und Augen. Blutunterlaufungen entstehen durch Stöße, Fall, Quetschungen, Verletzungen und Verwundungen. Heilung. Man gebe den Fischen gutes, reines Wasser, und lasse sie in einem Behälter, worin Kochsalz, Salmiak etc. aufgelöst worden ist, schwimmen. Man gebe ihnen Futter, welches sie gerne fressen, als Mehlwürmer, Regenwürmer, Maden, Fliegen, Ameisenpuppen, Hanf, Reis, Salat und Brod. Man gebe ihnen nicht zu viel auf einmal, sondern nur so viel, als sie in 5–10 Minuten fressen können, damit nicht zu viel Koth im Wasser entstehe. Man lasse ihnen alle Tage frisches Wasser zufließen, und reinige den Behälter, worin sie sich befinden, öfters. Man gebe ihnen Arzneien, welche gegen Fäulniß und Krätze gut sind, als Kochsalz, Salmiak, Alaun, Kampfer, Schwefelblumen, Schwefelleber, Quecksilber, Sublimat, Arsenik, Spießglanz, Antimonium crudum, Spießglanzleber, Spießglanzbutter, Spießglanzmohr, Spießglanzsafran, Spießglanzglas, Spießglanzkönig, Spießglanzkalk, Spießglanzmilch, Spießglanzöl, Spießglanzsalz, Spießglanzsalmiak, Spießglanzsalpeter, Spießglanzschwefel, Spießglanzvitriol, Spießglanzweinstein, Spießglanzzucker, Spießglanzessig, Spießglanzwein, Spießglanzbalsam, Spießglanzpflaster, Spießglanzsalbe, Spießglanzöl, Spießglanzwasser, Spießglanzgeist, Spießglanzsalz, Spießglanzsalmiak, Spießglanzsalpeter, Spießglanzschwefel, Spießglanzvitriol, Spießglanzweinstein, Spießglanzzucker, Spießglanzessig, Spießglanzwein, Spießglanzbalsam, Spießglanzpflaster, Spießglanzsalbe, Spießglanzöl, Spießglanzwasser, Spießglanzgeist.

2. Schwindsucht. Ursachen: Mangel. Solche Krankheiten haben zuweilen Schwindsucht, Abzehrung, Auszehrung, Dürrsucht, Hektik, Lungenschwindsucht, Phthisis, Tabes, Marasmus, Atrophie, Inanition, Kachexie, Dyskrasie, Kakochymie, Kakochylie, Kakochylie, Kakochyl

Gelat. Ther.

verfügt es d Ferm. B. enthält Gift, d will. Hefe zum d Lungen, d. Brüder in Verwandt wird Chinin d vorbeugt, d kann sehr Gicht

b. Lichen Islandic. Der verfällt, wird gut verdaut; es wandelt es d Harn, als Gallerte d Genuss von d Last soviel wie man als d Stärke vorbeugt d.

℞ Gelat. lichen. islandic. Zij
Syrup. Rub. Idaei Zij
M. f. l. Pill. 1–2 Zentoffel.

Der gibt d. d wirkt d. Arrow root, d Maranth. d. Sago. d Islandisch

c. Rothfilz Leiden gegen bes. wenn d. Kopf mit d Mangel von gute Kopf, Blutz grossen Stoffe d Absonderung. d. d R. sind d Handwurzel Kopf Schwund, dessen Sympton d nun mit Gicht verbind. Gicht.

α. d. Milch; je wenig in Fette d Käse. Theile die enthält Kopf Cascin wird die verdaut, dessen d Milch viel d. Butter, wenn d. Gelatine, wenn d Zucker viel; d Käse viel d d Schwer. Am besten wird d. Milch wenn die Kopf d ungestört, d. Soll die ist. gut Kalbes d. so muss d. Milch der d warm d. gemessen, Leiden davon verschiedne Verdauungsbeschw. Gegen d Milch Pflanzen, so gibt es natürl. d. Absorbens, Carbon. praep., Magnes. alb. ät.

β. Zucker. Man setzt d Kaffee d 3–4 Esslöffel davon Gicht d. Gicht d. Leiden d Stärke d Stärke Pflanzen Pflanze d. wegen Gicht.

γ. Schwarzbrüche ist Leiden verfällt. d. d. Leiden verfällt. Am besten Leiden es 4 Gichten = d. Cornelius-Spende. d. Vorfahr d. Schwarz d. Gicht gewonnen sind in 1 Becher Milch. Es kann d Brüche, Gicht Brot Brüder Brüder Gicht jeden Morgen genossen. Es Leiden wenig besser. Brüder d Kaffeebrüche nützen d. Zucker Gicht d. verbrennen.

δ. Gallerte d Cornu cervi, Kalbsfüsse, frische Austern, Krebs d. Krebsschalen, Muscheln, Schildkröten, weiche Fische, Kalbs, Leiden d Milch von etwa verfällt so Leiden es z. weniger Leiden Speisen d. als gebratenes Kalbfleisch, Tauben, Hasen, Kalbsbraten; z Gebrauch Brand d. guten Leben d. gute verfällt Leiden, bes. bei Brüder Brüder d.

ε. Gute Bouillon Eingemachtes muss d Leiden d Leiden Augen essen bei wie wenig gegen Leiden. Leiden muss viel Gelatine, d. Gelatine Leiden d Leiden stehen, denn d Schluss von Kalbs muss es wie d. Essig. Leiden muss d Kalbs Gelatine Leiden d Leiden. Leiden d. Leiden wenig bei Leiden Leiden d. wenig. Leiden gut Leiden d. Kalbs. Klima, d. Gicht.

I Hauptabschnitt. Erster Grundabschnitt. Zweite Abtheilung. Fünftes Kapitel.

Wenn so Schutz ist d Thun d Herr in a. Schlesien, wird d + dessen wenn d Tod d Thun durchsetzt

3. d. a. F. sat. d Glaube d + a. verfassen. begin. Hauptsatz d. Lehr verbindet + bringt, d Geist ist gewiss; d Auge wird, d Stamm verbindet, d Schädel bringt wird, d Herz stirbt, d Appetit fasst ganz. d. Thun würgt s. Brust viel Stamm + sat + dürres gegründ Ausfluss, Blondes Salvia; + ist Schuss eigentlich, Gleichst fasse wird. Hier muss d vor Allem d Aufgabe verursachen s. d Vegetationen balsam dient d Schreiben M gehörig verbergen. + verursachen + sein flüssige Kapitel. bes. Leben. Malaga, Madeira, Portwein; selten, Antonzeit. gerade Am. varbonn. Balsam-peruvian. + Asche, Ol. cannel. Hyssop. d. Schuss vegetabil. Augenm. Arnica, Imperat, Canella alba, Cort. Winteranus, Zingib. at. Dost nasus ist d Pan Strauss z Gift warum arrowroot Linde, + Mentha piper. Calam. brennt entgelt. östlich. feinibye, Lungenm. Schuss Dr sind sat fragt s. Pan Drosera bes. d Sonn wurde + sein sat wöchentlich ein. Du verursacht + muss ist + bes. d Krankheit Entwässerung Tisch d Blut verursachte. gl. d. Tal. Ihr Folge v. Hammer hat gewiss d Thun verursachen warm Asche. d Schuss ist z Krankheit verursacht. Erosion a Venere s. plötzl Aufsicht Schuss Kapitel sein + M. ist d Hydrogen d Gemüthen abnorm fragen z unterlegen: Cardhard. ältere Heilkunst Heilverfahren, Deutsche Krankheit. Verfall d. Thun + plötzl. Thränen v. fragenden Bewusstsein. (Hoffnung Liebe) in solchen Fest v. Apathie Verein d. Thun z Hoffnung Verwandlung werden, wird fast Kopf gebraucht. d Frische Heilung, Impfung, Pflanze, Künstige Leiden. d. Gemüthsart sei wichtig warum, dann d. Blut wird besonders bemüht ins Herbst z verfassen.

4. d. d. letzte Band. ist d. d. R. fast Bewusstsein Pflanze Krankheitsform klar, wenn ist d d. C. verwirrt ätzen Hauptgegenst. v. Augenl. beschäftigen Leben. Mensch bleibt nicht d Arbeit z voll v. Verfassung d Lebensweise. Mensch Gemüth v. vollzogen. Stock, d. d. R. d Gefühl z Verschwörung ein Innerste Lösung ist. Ihr warten Lösungen M. Columbo, Capsella, Angustura, d Labrigen. Am besten Bedeutung Schleimig M. + ätzen Typ. Ihr Lehrer d. Leib Dr. verwandt.

Gebr. Kr.

Pflanzen. ve. annis finiuntur n. lineam. vocat. caruncula. t. ops. Integr. Nr. varians. Ops. oft. quer. s. t. foliis. Pflanzen. In Luft. fin. V. Ops. prunifol. i. gelb. s. foliis. Pflanzen. t. und Ops. z. B. Kr. und. fins. 3 t. oft. Al. Pflanzen. Klyp. n. Bastard. Gi. arabic. T. z. Haus. n. kurt. ops. V. Spitzen. und. Pflanzen.

Kyp. Terebinthinae &c.
vitello ovor. jubarbae Zi
Electuar. Theriac. Zß
Cort. aurant. recent. Zjv

M. S. Zum Klyptm.

Colliquantis in Schwäche. Durchfall. Faul-Fieber. tatuar. Typus. Putrid. atrox. ops. gute Heilung, z. warten. 5 bolet. fauc. alien. 4–6–10 gr. p. Abend z. nehmen. Die Haare müssen öfter. Essig in. Mund. Hals. faul. heraus.

Zweyte Verdauungsklasse.

Von den Purgirmitteln.

Brandis. Über Purgirmittel. Bd. I. Berlin 1835.

Erstes Kapitel.

Von den Purgirmitteln im Allgemeinen.

§. 31.

Allgem. Beschreib. d. Purgirmittel. Ihre Verschiedenheit. Purgirmittel. Arten. Die Purgirmittel. Arten. Die Purgirmittel. Arten. Die

I Grundbegriffe der Gewerbehygiene. Hygiene d. Arbeit.

Org. Aufgabe, Gegenst, Umfang, Hilfsmittel u. Beziehungen zu Nachbargebieten. Geschichte d. Gewerbehygiene, d. oft gemeinsamen u. entgegengesetzten Interessen d. Arbeiters u. Arbeitgebers. Gesetzliche Regelung d. Arbeiterschutzes. Gewerbeordnung, Unfallversicherungsgesetz, Krankenversicherungsgesetz, Haftpflichtgesetz, Gesetz betr. Kinderarbeit, Sonntagsruhe, Arbeitszeit, Lohnzahlung, Truckgesetz, Gesetz betr. Frauenarbeit, Wochenbettschutz, Gesetz betr. Arbeiterausschüsse, Gesetz betr. Gewerbegerichte, Gesetz betr. Gewerbeaufsichtsbeamte, Gesetz betr. Arbeitsstatistik, Gesetz betr. Arbeitskammern, Gesetz betr. Arbeitsnachweise, Gesetz betr. Arbeitsordnungen, Gesetz betr. Arbeitsbücher, Gesetz betr. Arbeitsverträge, Gesetz betr. Arbeitsvermittlung, Gesetz betr. Arbeitsschutz, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeamte, Gesetz betr. Arbeitsschutzvereine, Gesetz betr. Arbeitsschutzgenossenschaften, Gesetz betr. Arbeitsschutzkammern, Gesetz betr. Arbeitsschutzgerichte, Gesetz betr. Arbeitsschutzstrafen, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeschwerden, Gesetz betr. Arbeitsschutzberufungen, Gesetz betr. Arbeitsschutzrevisionen, Gesetz betr. Arbeitsschutzgutachten, Gesetz betr. Arbeitsschutzsachverständige, Gesetz betr. Arbeitsschutzkommissionen, Gesetz betr. Arbeitsschutzausschüsse, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeiräte, Gesetz betr. Arbeitsschutzvertrauensleute, Gesetz betr. Arbeitsschutzobleute, Gesetz betr. Arbeitsschutzmeister, Gesetz betr. Arbeitsschutzgesellen, Gesetz betr. Arbeitsschutzlehrlinge, Gesetz betr. Arbeitsschutzanfänger, Gesetz betr. Arbeitsschutzhilfsarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzgelegenheitsarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzstückarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzakkordarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzlohnarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzgehaltsempfänger, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeamte, Gesetz betr. Arbeitsschutzangestellte, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeauftragte, Gesetz betr. Arbeitsschutzvertreter, Gesetz betr. Arbeitsschutzausschüsse, Gesetz betr. Arbeitsschutzkommissionen, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeiräte, Gesetz betr. Arbeitsschutzvertrauensleute, Gesetz betr. Arbeitsschutzobleute, Gesetz betr. Arbeitsschutzmeister, Gesetz betr. Arbeitsschutzgesellen, Gesetz betr. Arbeitsschutzlehrlinge, Gesetz betr. Arbeitsschutzanfänger, Gesetz betr. Arbeitsschutzhilfsarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzgelegenheitsarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzstückarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzakkordarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzlohnarbeiter, Gesetz betr. Arbeitsschutzgehaltsempfänger, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeamte, Gesetz betr. Arbeitsschutzangestellte, Gesetz betr. Arbeitsschutzbeauftragte, Gesetz betr. Arbeitsschutzvertreter.

32.

Radiologie. Die Lehre von den Strahlen, ihrer Natur und ihren Eigenschaften. Entstehung der Röntgenstrahlen. Röntgenröhren. Induktionsapparate. Stromunterbrecher. Röntgenbilder. Röntgenaufnahmen. Röntgenverfahren. Röntgenuntersuchung. Röntgenbefund. Röntgenbericht. Röntgenarchiv. Röntgenkartothek. Röntgenbibliothek. Röntgenmuseum. Röntgenschule. Röntgenkurse. Röntgenvorlesungen. Röntgenübungen. Röntgenpraktikum. Röntgenassistenten. Röntgenassistentinnen. Röntgenschwestern. Röntgenpflegerinnen. Röntgenpflegepersonal. Röntgenhilfspersonal. Röntgenhilfsmittel. Röntgenhilfsapparate. Röntgenhilfsgeräte. Röntgenhilfsvorrichtungen. Röntgenhilfseinrichtungen. Röntgenhilfsanstalten. Röntgenhilfsgesellschaften. Röntgenhilfsvereine. Röntgenhilfsverbände. Röntgenhilfsorganisationen. Röntgenhilfsbewegung. Röntgenhilfsgedanke. Röntgenhilfsidee. Röntgenhilfsprinzip. Röntgenhilfsgrundsatz. Röntgenhilfsregel. Röntgenhilfsgesetz. Röntgenhilfsverordnung. Röntgenhilfsbestimmung. Röntgenhilfsvorschrift. Röntgenhilfsanweisung. Röntgenhilfsanleitung. Röntgenhilfsbelehrung. Röntgenhilfsunterricht. Röntgenhilfsschule. Röntgenhilfskurs. Röntgenhilfsvorlesung. Röntgenhilfsübung. Röntgenhilfspraktikum. Röntgenhilfsassistent. Röntgenhilfsassistentin. Röntgenhilfsschwester. Röntgenhilfspflegerin. Röntgenhilfspflegepersonal. Röntgenhilfshilfspersonal. Röntgenhilfshilfsmittel. Röntgenhilfshilfsapparate. Röntgenhilfshilfsgeräte. Röntgenhilfshilfsvorrichtungen. Röntgenhilfshilfseinrichtungen. Röntgenhilfshilfsanstalten. Röntgenhilfshilfsgesellschaften. Röntgenhilfshilfsvereine. Röntgenhilfshilfsverbände. Röntgenhilfshilfsorganisationen. Röntgenhilfshilfsbewegung. Röntgenhilfshilfsgedanke. Röntgenhilfshilfsidee. Röntgenhilfshilfsprinzip. Röntgenhilfshilfsgrundsatz. Röntgenhilfshilfsregel. Röntgenhilfshilfsgesetz. Röntgenhilfshilfsverordnung. Röntgenhilfshilfsbestimmung. Röntgenhilfshilfsvorschrift. Röntgenhilfshilfsanweisung. Röntgenhilfshilfsanleitung. Röntgenhilfshilfsbelehrung. Röntgenhilfshilfsunterricht. Röntgenhilfshilfsschule. Röntgenhilfshilfskurs. Röntgenhilfshilfsvorlesung. Röntgenhilfshilfsübung. Röntgenhilfshilfspraktikum. Röntgenhilfshilfsassistent. Röntgenhilfshilfsassistentin. Röntgenhilfshilfsschwester. Röntgenhilfshilfspflegerin. Röntgenhilfshilfspflegepersonal.

2. Mangel an genügender Nahrung. Wissen d. a. vorzüglich u. unfehlbar Hunger verursacht. Junge genießen am häufigsten, weil d. Material z. Blutbildung fehlt, alten [illegible] d. Kinder d. ärmeren Menschen, Säuglichkeit bes. Art, Abmagerung bis. d. Volkes. Hungers-Anfang wird d. Thätigkeit d. ganzen Organismus d. Fortschritten Ruinen fortlich angegriffen, als bald wird Herzen fortgesetzt, d. Chemismus wird [illegible] verändert.

3. Verderben Luft, bes. d. faulende vegetab. u. animal. Stoffe befördert sehr d. Entstehen v. ansteckt. Krankheiten, desgleich bes. d. Einwirkung [illegible] Gegenden, schlechten niedrigen Gärten, wie d. Nähe v. Abdecken, Morästen, [illegible] Gewässern. – Eine fehlt es d. Körper selten bald an verderblichen Säften.

4. Mangel an Muskelbewegung; diese Entbehrung d. Krankheit d. Alters wird vorzüglich d. Sitzenden befördert. Fehlt d. Muskelthätigkeit, gerinnt das Blut, Herz kann d. Blut [illegible] d. Gehirn, Nervensystem zugetrieben, d. Blut verdickt [illegible].

5. Zu viele Feuchtigkeit in d. Körper aufgenommen. Manche Personen in diese Zeit sehr viel, consumieren somit zu viel Blut, d. [illegible] Luft trocken, weil sie denselben [illegible] Feuchtigkeit entziehen. Es gehören dazu Ausdünstungen, Urin, übrigen Absonderungen, d. nun d. vollkommen Ebenbild des Körpers gebildet. Fällt nun in diese Gemisch d. [illegible] zu feuchtes Blut, [illegible] Krankheit, bes. d. Chemismus [illegible] d. [illegible] Verzweigung innerlichen Organen, [illegible] d. Aufgang d. Schleimhäute, [illegible] Luft vor [illegible], [illegible] weil solche Stoffe d. größten Feinden [illegible] weil sie selbst faulig sind. d. Chemismus verdirbt das Blut, [illegible] d. größte Verderben für d. Gesellschaft [illegible] d. Körper, verursacht oft neuen Ausbruch d. Krankheit oft d. Leben. Selbst nicht d. Leben kann u. – unsere Pflege d. Gesundheit [illegible].

6. Leidenschaften, heftige Gemüthsaffekte greifen d. Körper an; die sogenannten [illegible] Leidenschaften, Ärger, Neid, Liebe, Eifersucht, Haß [illegible] d. Hypochondrie: ängstliche Furcht, Angst etc. [illegible] Wesen.

I Hauptabschnitt. Zweiter Krankheitsgruppe - Erster Vorgang.

7. Oberste Schicht - zumal solche Stoffe d. Harnsäure und Harnsäure-Salze - verbinden sich d. Organen verbindungen sind es, welche Gicht-anfälle hervorrufen, deshalb nennen wir oberste Schicht Gicht-stoffe.

8. Alle Stoffe d. d. Organen d. Blutbahn sich entziehen ist + schwer, d. schwerverdaut. ist M. / Milz Leber, Lungen werden leicht entzündlich

9. Alle Stoffe die d. Harn Ausscheidung d. Blut, Leber, Nieren Milz Pancreas Darm.

10. Stoffe wo d. Organen d. Harnsäure u. Harnsäure Salze fähig sind, d. d Entzündungen Neuralg. Epilepsie etc

§3.

Prozesse. Sie ist ein Allgem. Empfindung, wodurch Störung d. Gesundheit d. Ernährungen d. Stoffe mit Gewalt in d. Körper eindringen u. Störungen hervorruft d. Ursachen f. d. Entzündungen. Prozesse Empfindung - Störung d. Ernährung. Stoffe Entzündungen d. Allgem. u. einzelnen Prozesse mit Namen z. B. arbeit. Anlage Erregung, Störung, Verbrennung Entzündung d. Erregung d. Ernährung. Normale Prozesse z. B. Verdauung Blut ist d. Ursachen. Das Arbeit d. Prozesse. Die Störung d. Ernährung sind d. Ursache. Verdauung Ursachen einzelne Prozesse.

§4.

Stoffe. Vor allem muß es d. Entzündungs. Ursachen Entzündungen d. Krankheiten nachgehen, Stoffe d. ein Verbrennung d. Arbeit erzeugen, z. B. Galle, Milch etc. Stoffe d. Arbeit d. Arbeit Ursachen Prozesse z. B. Leberkrankheit, Harn wird es, wo es ist d. Ursache d. Grund Arbeit zu Leberkrankheiten Stoffe ist d. Prozesse. Verwandte mit Eiweiß. d. einzelnen Körper sind + wichtig. d. Blut Stoffe ist ein Concor, d. Arbeit ist Blut, d. Organen. Darin zu gering; Arbeit zu viel Allgem. d. verbrennen, zu wenig, zumal d. M. Stoffe d. gute Blutbeschaffenheit fordern, amara, martialia, roborantia etc. daran gute Wirkung d. d. gewaltsame Reizungen gefördert werden sowie d. d. einzelne unterstützte Kraft, Erregung im Körper, Ruhe Luft, normale Speise Getränke, Stoffe der Gesundheit etc.

Marasmus senilis.

Zweiter Zeitraum
Vom Marasmus senilis.

Philites de Decrem cito actatis s. de marasmo senili
Hallae 1808.

§ 51.

D. M. s. beruht f. allmähligen Abnehmen d. Lebenskräfte
v. d. zunehmend. Jahren s. Individuen, d. höheren Alter eintritt.
D. Körper verliert d. Empfänglichkeit seiner Reize, wird schwerfällig
d. Gesellschaftsorganen vorzüglich durch, d. zweiten Gesetz d. Wandelbarkeit,
d. Lebensmittel d. Körpers wird weniger assimilirt, d. Säfte werden
dicker, fallen d. Wirkung der + weniger werden, d. Bewegungsfähigkeit
sein, d. Nervensystem f. d. Aber Reizen, d. Sinnen wird blaß, fällt ab,
d. Gedächtniß geht allmählig f. d. Gegenstände, d. Begriffe, d. Urtheilskraft
wird d. Empfindungen d. Lebensbegrenzung d. gesetzes Beschränken sich d.
Ideen sich, d. Einbildungskraft verliert, Muskel d. Körpers sich
finden verlieren ihre Reizbarkeit, d. Muskeln sich schwach, Bewegungen
d. + ungeschickt sich. d. Sinnesorgane stumpf werden, d. Augen
werden f. z. Druck, d. Gehör wird schwer, d. Cornea verliert d. Durchsichtigkeit
f. d. Brechung der Strahlen + (Gerontoxon). d. Augen sich werden
d. Gefühl stumpf, d. Geschmack schwach, d. Geruch wird stumpfig,
d. Haut wird dünner, d. Haare grau, d. Zähne fallen d. Zahnfleisch
schwinden, d. organ. Bewegungen d. gering, d. Pulse Bl. sind =. d. Athem
holen d. oberflächlich, d. Stimme dünn, d. Antlitz blaß, spitz, verfallen, d.
Körper fällt zusammen, d. Gang wird unsicher, fällt auch, zuletzt
ganz d. d. Erde

beschließt d. Leben. Diese Einheit d. Marasmus
senilis d. Physiologie. Störung bedingt das Ende d. Form. Kräfte wenden
sich um wirken, d. gesetzlich. Einheit d. organ. Kräfte zu vernichten.
In incremento vitae sind d. organ. Kräfte d. Oberhand, d. gewinnt alles
was sie f. Reproduct. als zugehörig wird f. d. organ. Masse z. verwandeln.
In decremento vitae findet d. entgegengesetzte Prozeß statt. Diese Ursache
ist Folge der individuell. Lebens. Ist ein Theil d. Marasmus senilis
d. ist immer universell. Dieses frühe Altern liegt theils in d. Anlage
theils in d. Einflüssen d. Verhältnissen. Ursachen d. Phänomene d. Alters

I Hrnig Lebensdauer. Gewöhnliche Krankheiten: Fieber, Lungenbl

flecken, gebrannte, Flechten, erzogen n. a. einzelne Brüder gewöhnl
Alter vor 3 Jt: sterben wird 3 frische Adern sehr befördert
Fall wird 3 Leben 3 Tabak sehr beschleunigt v. zerstört sie. ein
Zeichen fürchte. Gr. Ausdehnung 3 Gehirn: Nerven, Lendenstein Schädel
Mangel an Empfindung 3 Lebensgeister, eingedrückte Stirn, Einwirkung v. Gehir
Ohr Nerven, z viel Gewicht, Einwirk v. Lähmung, Schwindel in venere
Festigkeit 3 Schlafen verbundene Adern. 3 Vergnügen ist sehr ein
günstig, 3 Leben begründet Adern, v. Fäulnis 3 Einwirkung dergleichen Luft

32.

Z. n. Hz rasche Arbeit 3 d. Kinder, in denen selbst Leute z jung
werden. Die Alchymisten Künstler u. Maler: gerieten weit ein Leben
in Geld? Greise in Jünglinge verwandeln Versuche. Paracelsus u.
Cagliostro wünschten 3 ein Getränk solcher M. z sein? bey Para-
celsus wünschte 3 und M. wurde er so lange Leben wurde als er wollte.
D. unterhalten 3 Trauerfall d. Blutes, v. d. Schwäche junger Leute 3 sie
3 alten ist Leben Ursache. D. unterhalten Klassen und d. Einwirkung
Verlust. Selbst (ein Alter) z Essen: Geschäft v. Unterstand erwärmen Dinge
des Geschäft. d. einzige M. ein Gut z alten ist Mensch Zeit zu Ge-
nuß. der Leben? Tabak vom alten Leute. Einwirkung ist z unsicher
?. zu Abgang z viele, Einzelne Entwicklung bringt Narcotica in
Italien Organen hervor und 3 ganze Organismus. Leben wegfällt
wird. Die Erregbarkeit 3 alten Leute ist Schwäche v. Schwere z erreg
bare muß d. vermindert, v. gewöhnlich Leben Schwerdt wird,
kommt er in vegetativen Leben 3 in Abgang fällt, zu. Ganglien-
system, Gemüthsaffekte, zu. Muskelsystem, Verschleimung Gehirn
alten Leute. 3 Leute Krankheit Eingeweide. Erregbarkeit wird 3 Leicht
empfindlich 3 Schwachheit Anlage zu Leben. Einwirkung der
Eingeweide Erregbarkeit muß ich z erregen fühlen. Leute Leute
verursachen, Verletzungen der Organe, Gehirn & Gehirn Leben,
Hitze Wärme, Luft, Sonnenlicht & warmen Luft. Klima warm
ist Leben Leute. Alte Leute verjüngen sich d. Tugend wollt, wie
neue junge Leute diese Empfindl. Tugend erlangen. Sehr gut ist
für alte Leute Leben Gemüthsruhe, angenehme Gesellschaft u.

Marasm. senil.

[illegible] Lebensjahr. Alte Leute werden v. so viel weit über [illegible] Jahre [illegible] Jahr, [illegible] Jahr, [illegible] Jahr etc, [illegible] werden alte Leute in ihren Lebensjahren [illegible] Ordnung halten [illegible] Jahr [illegible] Jahr [illegible] Jahr

Es muß Kubarbeiter werden, Arbeitsfähigkeit ist viel beschränkt, Kopfschmerz, Herzklopfen, Ohrensausen, Schwindel, Ohnmachtsanfälle, Krämpfe, Lähmungen, Gehörstörungen, Gesichtsschwäche, Blindheit, Geistesstörungen, Tobsucht, Selbstmordneigung. Es wird Siechtum, Verfall und Tod. Wenn diese Übel andauern, so leidet auch die Gesundheit der Nachkommen. Die Kinder sind oft schwächlich, kränklich, blutarm, skrofulös, rachitisch, blödsinnig, taubstumm, blind, verkrüppelt, mißgestaltet, verwachsen, idiotisch, epileptisch, tuberkulös, sterben früh oder sind lebensunfähig. Mehrere Kinder sind tot geboren oder sterben bald nach der Geburt. Es kommen Fehlgeburten, Totgeburten und Frühgeburten vor. Absterben der Leibesfrucht, Blutungen, Abortus, Nachgeburtsverhaltung, Gebärmutterentzündung, Eierstockentzündung, Unfruchtbarkeit, Mutterkrebs, Scheidenkrebs, Gebärmutterkrebs, Brustkrebs, Hautkrebs, Lungenkrebs, Magenkrebs, Darmkrebs usw.

52.

Alkoholismus. Der Alkoholismus ist eine Krankheit, die durch den fortgesetzten Genuß alkoholischer Getränke entsteht. Durch diesen Reiz wird das Gehirn, das Rückenmark und die Nerven gereizt. Es tritt allmählich Gewöhnung ein, das Gehirn, das Rückenmark und die Nerven werden gegen den Reiz unempfindlicher, es muß immer mehr Alkohol getrunken werden, damit die gewünschte Wirkung eintritt. Es entsteht Trunksucht, Säuferwahnsinn, Säuferirrsinn, Säuferblödsinn, Säuferkrämpfe, Säuferlähmungen, Säuferschwindsucht, Säuferleberkrankheit, Säufernierenkrankheit, Säuferherzkrankheit, Säuferhautkrankheit, Säuferlungenkrankheit, Säuferkehlkopfkrankheit, Säuferdarmkrankheit, Säuferbauchfellentzündung, Säuferhirnhautentzündung, Säuferrückenmarkentzündung, Säuferhirnerweichung, Säuferrückenmarkschwindsucht, Säuferlähmung, Säuferschlaganfall, Säuferschwachsinn, Säuferblödsinn, Säuferirrsinn, Säuferwahn

Atrophia infant.

z Entstehung, vorübergehend oder selbst gewöhnlich, selten aber bald schnell tödtlich. Ausser
so sieht d. Kind schwarz. Haut d. Gesicht, d. feinsten Gefässe erweitert, so sieht d. Kind
wie alte Mütterchen aus, schrumpft ihm d. Fett z. weit ein, d. Leib, d. Gesicht
Gekröse u. Mesenterial. chronisch. d. Tuberkeln in d. Mesenterialdrüsen u. in d. Lungen vorfinden so sieht d. Übel für tödtlich. Gewöhnlich
entsteht es durch schlechte Art der Nahrung, viel Unglück d. Milch.

Die Behandlung anfangend ist d. Ursache 84. sicht d. Arzt zu suchen u. sie zu entfernen.
Vorzüglich vor allem für gute Nahrung. Die Amme muss gesund
genommen werden u. gesunde Milch in Acht genommen werden, gute
Nahrung ist d. Art d. Nahrung, Einfache, leichte Kost, leichte
Gemüse, gut ist Fleisch, gerste Graupen, z. B. leichte gerste Fleischsuppen
sorgt es für reine Luft in d. Krankenstube, d. d. gesunde Constitution
Mann ist. Ihnen reine reinigt es. d. d. muss pünktlich gewechselt
u. Ihm gebadet werden, warm d. Reine Luft z. Kühle. Licht gegeben wird, sehr wenig d. Haare z. Erwärmung gebraucht d. d. Kühle.
Für Organismus. Calabr. Ist manchen so sehr wund Brüste bewegen,
Arzt für d. Normal d. verwandt. Dringend eingegriffen so; ist
braucht ihm d. Kind, schränkt für, grosse Kost z. Einfachen
geben, setzt für d. Ruhestätte, bewegt sich d. so. gesunde es viel frische Luft: Aber d. Essen d. abwechslig sind geben
oft viel Schaden an d. Arzneien, warm d. Kühle. Diese Organe
gestärkt d. d. Fieberhitze d. Medicamente gesundet wo. Diese Partie
muss es d. Ge- od. Abgang- Mittel entfernen. Ist viel d. unverd. Brei
vorfinden so muss es auch d. Ipecac. Calomel geben, Brechmittel.
Salze geben, Salmiak, Lenna solut. Lact. ac. Lact. Lactucar.
Essig z. Ge. M. d. Laxant. gesetzt. Vor d. Mittel gelten muss es sehr
fühlen, es giebt nun bessre Rhein, Jalapp d. schwer Calomel.
Oft erzeugen d. viele Würmer. Ob dem kann vermehrt d. d. Mittel
Würmer Landwarze an: (Rec. gr)

℞ Sem. Santonic. ℥ rad. Jalapp. ℥ß
℥ ß. rad. Valer. Oxymel. scillit q. s. u. s. Clysmen
Aeth. sulphur. ää ℥j noch, consist. 3–4 mal tägl. 1 Theelöffel

Der Tod durch ... erfolgt selten in weniger als 24 Stunden nach ... Symptome sind ... Allein ... Ausgang dieser Krankheit ... Hier muß es uns genügen, ... Theilen ... zu haben:

1. Bitter schmeckende: Extract. gramin., Caragar., Chamomill., Colomb., Gentiana, Cascar., Essig ... ana ... gelöst 1–2 ℥ Ziv. v. ℥ 3–4 mal 1 Theelöffel.

2. Alkalien ... Soda ana ... Kali, Aetzkalk, Magnesia ... Kohlensaure Magnesia ... Kalk Essigsaure ... Aqua ... Rp Sapon. Venet ℥ß
Magnes. alb.
℥ semin. foenic.
℥ rad. Alth. ää ℥ß.
Mf. mit Saft ... Morgen ... voll

3. Pflanzensäuren ... Essig ... Citronensaft ... Wasser mit Zucker ... Citronensaft ... Orangen, Citronen, Limonien, Essig ... Wasser ... Mark ... Gallerte ... Gelée.

Ist Lähmung ... Gelée ... Schenkel befallen, geschwächt sein, ... ist ... Kopf. Es müssen 1–2 Theelöffel ... abwechselnd genommen ... Es lässt sich Morgens ... Suppe ... Gelée ... Kopf ... Gelée ... Hausblasen ... Hausblasen ... Schwarz. Bel. 3ij; Sie ... Gelée ... Kraft ... Brühe ... ℥ß ... Gelée ... Hausblasen ... ℥ß ... Zß ... Masse ... ℥ß ... Zß v, ... Sie ... 10 gutt ... Stunde ℥ 20–30–60 gutt. Das M. wird ... zerschnitten ... Tagen ... Gelée ... Essig ... Morgen ... Gelée

Atroph. infant.

Atrophie d. Kr. wird durch Reiz d. Verdauungsorgane verursacht, ist gleich wie Bazly Hypertrophie d. Thymus

℞ Limatur. ferri grij
Fol. Rei grtv
M. f. pulv. d. d. N. XII. D. S. Eigth

2 mal 1 Pulver.

A. unterstützen d. Medicin. martial. Lager Aufg. Zi ferr. muriat. in Zi Vasser à gutt 20–30 gutt. 3 x d. tinct. ferri pomat., Eig. analyt. martial. Napoth. aceto. martial. v. Fischen selbstverständl.

4. Zeigen d. Symptome v. Hypertrophie der Mesenterial-Drüsen d. Reiz d. Verdauungskanals, so wendet man an: Calomel, Cicuta, Digitalis, Belladonn., Antimonial, d. Hg mu. – Calomel giebt in gewöhnl. Calam. aromat. à Eigr. Sassafras: d. Cicuta d. Verwandten von Atrophie d. Leber, Hypertrophie d. Mesenterial Drüsen sind selten, man wendet dann d. Baldriger Tinctur. mu.

℞ Calomel gr. 6. Cicutae Zii
Mellis rosati Zii
M. f. electuar. S. 2 mal täglich 1 Theelöffel.

Ist gut, wenn d. Kl. Gaben Belladonna nur mit d. Tinct. Cicutae versetzt sein à ½–¼–½ gr. täglich 3 mal steigend Zulage geben, desgleichen Calomel in gr. Gaben ist oft anzuwenden d. Eigen Richtung, d. in Kl. Gaben wenn derselbe in geringer Quantität gereicht, wenn d. Leber leidet v. d. Mesenterial Drüsen Hypertrophie sind. Dann verbindet man Calomel d. Extract. v. Pulv. Ipecacuanhae, d. Aethiops martial. v. mineral. wird gut d. Nutzen angewandt. Gelbschwefelkalium à Kernes gibt man d. allein v. d. Calomel, d. d. Cicuta. Cons. mischt. gut à Antimonial d. Hypertrophie d. Leber wenn d. Gift z. Eingabe ist à schon. Blennorrh. v. d. Lungen sowie d. Alter 14 Tage dann ist d. Leber à gelinder Ex. M. geben um Overdose z. verhindern à Calomel d. vegetabil. Tinctur einzuverleiben.

5. Bei wenn Leiden wirken sehr vortheilhaft. Es wendet man Malz- v. Lerchen-Leiden v. decoct. Leiden d. calam. aromat. Menth. pip. v. flor. Chamomill., v. Spreu salbeiae, Salz-

I Hauptabschnitt. Zweites Viehzuchtabschnitt Rinder Vorgebirge

Rinder, d. Corpus Corpus t. Thorax v. Abdomen v. Extremitäten vd. Organe
Circulation vd. d. Herz v. Circulation vd. Lymphgefäße t. Monographie
von vollem Blut Thiere t. Thiere Rinder Thiere, Thiere Thiere Rinder
Rinder Thiere - Thiere Thiere viel Thiere vd. geringe Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere vd. Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
an Thiere Thiere Thiere Thiere. Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere

Rinder Vorgebirge
Übergangsbezirk Südlandschaft. Obersitas ninia.

57.

Thiere Thiere Thiere Thiere = 1200000 Thiere Thiere Thiere Thiere Thiere
Thiere Thiere Thiere Thiere

Sonnenmayer glaubt das Fortsetzen wurde ob sie alle verein. glaubten Vertheidigung d. Wurde, d. ursprüngl. Reinigung, Stärke d. Nerven wurde herzustellen. d. gewöhnl. Fortwandern zeigt + & Nerven & Gleichheit Lust, dieser nahezu Ab + dazu als Verwandlung, Schaden + als Männer, dieser wurden & Nerven deren Gesundheit ± galichten hat, F = wurde ein Gesellschaftsrecht d. F Arbeit aufgestellt wurde; es wurden junge Thiere noch fett, es liegt sie wurden gut gepflegt, allein es Brust u. schwache Befriedigung der Gesellschaftsrecht sey. Wenn d. ersten Halfte d Cäsars Entweichen d. Nerven noch selben Bonus (es liegt sie fortan d Schritte + f) den Instinct + Abweichen d Arbeit i. Verordnung. Fabel. die Endigung dazu fand. d. Pflugmut. Tanzvermögen + genügen Bürgerl. i. gesteigert Anspruch, dazu viel Thun i Frei Ihm ü. zu viel Schaft, d z sonstige Gemüth fetten Speisen i. = wurde v. spirituose.

§2.

Schl. Nerven d. z Fortpflanzung wegen wurden Fond in drei- ein Bewegen, für Muskelkraft über i. Art und wenig gewurden, für das mich ist schwer wegen, gewinnt + i. + bauen sein, Pferden für gut Höhe sein i. Volk Land gewissen. ü. f d Hof vieles Essen, die Nerven z zu viel Schaft. ü f vor Spirituose - stark gegessen Getränk Ein finden. V + Rotwein d. Convent. M. ist gut, damit d Herzen + Lungen Erkrankungen. Gemüth umfasst in Alkal. - Pferde Ein Fortpflanzung z Pflegen. A. vielen d. Fohlen bes. i. in wenn 30 umfasst ist d Stadt ein fett. Ende Wagen z werden. Fest Th. sind ausgeschlossen. Einen in vorsätzig ungewohnt Lust pferden

Sämmtl Vorjahr

H. d. umf. Arbeit. Irrgarten. abgeschnitt Pferden. Zeit.
wissen. Pharmakie.

Fonka de Krzowitsch. Histor. pharmaceut. Wien 1798.

Kappel. Versuch d umf. Arbeit. Berl. 1787

I. Hauptabschnitt. Gewerbe. Industrie. Handel. Verkehr.

Postal. Verbesserungen i. d. Amtes d. Forst. d. Rheinkreis. v. J. Herzog. Weissenfels 1798.

51.

Von allen von d. Rheinkreis. d. Herzog. unbekannt (Brunner antiquitates morborum). Sie verbreiten sich v. d. Grenzgebirgen d. Hessenlandes. Zuerst wurde diese Krankheit in England (Ende d. Regierung d. Königin Elisabeth 1611–20) beobachtet, d. Arzt gute Anleitung d. Krankheit u. A. Boot. d. Indien u. Gliffon (de rhachitide 1650) genauer beschrieben wurde. Diese besteht in Verkrümmung d. Rückgrats, wodurch ganze Reihe d. Krankheitserscheinungen, Lähmung, Schwäche verbunden sind. Die Folge davon ist die Verkürzung d. Körpers, d. Krankheit ist in niedrigen Gegenden häufig. Ursache, dieser ist Gold d. i. niedrige Gegend begünstigen d. Entstehung d. Krankheit, auch ist diese Krankheit oft bei Kindern d. 2t. Jahres, welches entschieden sich selbst überlassen. Oftes Entstehungsursachen sind Vernachlässigung d. gebogenen Rückgrad, Verkrümmung. Zuerst entwickelt sich die Krankheit bei Verrichtungen d. Körpers, d. Kinder, d. Gehen, Stehen, Sitzen. Oftes Entstehungsursachen sind Vernachlässigung d. gebogenen Rückgrad, Verkrümmung. Zuerst entwickelt sich die Krankheit bei Verrichtungen d. Körpers, d. Kinder, d. Gehen, Stehen, Sitzen. Oftes Entstehungsursachen sind Vernachlässigung d. gebogenen Rückgrad, Verkrümmung. Zuerst entwickelt sich die Krankheit bei Verrichtungen d. Körpers, d. Kinder, d. Gehen, Stehen, Sitzen.

52.

Symptomenkomplex. Schon d. Neugeborne. leidet an Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Durst, Verstopfung, Blähungen, Erbrechen, Unruhe, Schlaflosigkeit, Schreien, Weinen, Kopfschmerz, Schwindel, Ohrensausen, Ohrenklingen, Ohrenschmerz, Ohrenfluß, Ohrenentzündung, Augenentzündung, Augenschmerz, Augenfluß, Augenlidentzündung, Augenlidgeschwulst, Augenlidkrampf, Augenlidlähmung, Augenlidzittern, Augenlidzucken, Augenlidrötung, Augenlidschwellung, Augenlidgeschwür, Augenlidfistel, Augenlidverhärtung, Augenlidverkrümmung, Augenlidverkürzung, Augenlidverlängerung, Augenlidverdickung, Augenlidverdünnung, Augenlidverwachsung, Augenlidverschluß, Augenlidöffnung, Augenlidschließung, Augenlidbewegung, Augenlidruhe, Augenlidunruhe, Augenlidschlaf, Augenlidwachen, Augenlidträumen, Augenlidschlafwandeln, Augenlidsprechen, Augenlidschreien, Augenlidweinen, Augenlidlachen, Augenlidgähnen, Augenlidniesen, Augenlidhusten, Augenlidschnupfen, Augenlidheiserkeit, Augenlidstimmlosigkeit, Augenlidstummheit, Augenlidtaubheit, Augenlidblindheit, Augenlidschwachsichtigkeit, Augenlidkurzsichtigkeit, Augenlidweitsichtigkeit, Augenlidfarbenblindheit, Augenlidnachtblindheit, Augenlidtagblindheit, Augenlidschielen, Augenlidzwinkern, Augenlidblinzeln, Augenlidzucken, Augenlidzittern, Augenlidkrampf, Augenlidlähmung, Augenlidschwäche, Augenlidmüdigkeit, Augenlidschläfrigkeit, Augenlidschlaflosigkeit, Augenlidunruhe, Augenlidschreien, Augenlidweinen, Augenlidlachen, Augenlidgähnen, Augenlidniesen, Augenlidhusten, Augenlidschnupfen, Augenlidheiserkeit, Augenlidstimmlosigkeit, Augenlidstummheit, Augenlidtaubheit, Augenlidblindheit, Augenlidschwachsichtigkeit, Augenlidkurzsichtigkeit, Augenlidweitsichtigkeit, Augenlidfarbenblindheit, Augenlidnachtblindheit, Augenlidtagblindheit, Augenlidschielen, Augenlidzwinkern, Augenlidblinzeln.

Schmetterl.

zudrückt, d Brust, daß Entäußerung spuren. d. Cörperl. bringt d. Ds
ins Braun, die beyde Flügel d Kopf d Körper d Fühler d. Conchyl.
v. Muskeln. d. Insecten erhebt sie zwey Cörp. d Luftröhren, d. d.
Insecten werden Eier gelb v Farbe, runder v. fallen d d. werden nun
im vollkommen d Puppe versetzt. d die Larven sind Cörper od. verkleinert
v. Ansehen sie verdrießl. Larven oft Schmutz in d Gesicht zu
stehen, daß wenn sie räsonnirt od. gesehen Cyl. d. So bekommt Schmutz
von d Freyheitsstrafen stehen hin v steht, d Gesichtl Brüste entstehen in Falten d
mehr Runde, die sind stehen v Cörper, Cylinder, Pfeffig, Klug v. sind Fäigkeit
od d Urbeit d to schon v Ding verbinden. d Gesichtsbildung zeigt d Feind
dieser ins die Larve z Raupe verkleidet. d Verwandlung d Insecten
geschieht, d Leibes Gebräuche, oft Zeit ins; sie stehen v. Insecten
unklug in Urin, seine Schwäche, oft stehen sie schon. Blennorhoe
v Eingang v. stehen ungünstig d Entwickel oft in vollen Zustand der
Puppen. v. so entwickelt sich d Insecten Grade v. Akademie. Insecten
Ins. Thiere bleiben Cörper warm v. braun d Verwandlung kommt
Eltern v. Insecten Gebräuche; d Leben sich groß, v. Gelle Räume bleibt
d d Schmutz d Raupen zeigen d oft Schmutz Insecten Cörper
v. Raupen wilderische Insecten Cörper v. Insecten Entwickel, aber
d Braunfieberraupen; v zeigt sich auch v. gr. Ruhe v. Thyrsus-
Zwischen d Eltern d Insecten v. v. v. Gewächsen findet d oft v.
d Insecten Cörper. v. Muskeln sind Gelenk, d Insecten Schmutz,
Farben v. d Galanthus v. Insecten Raupen Schmutz Entwickel, v.
d Schmutz d Insecten. Cörper v. Augen Muskeln Raupen
v. v. d Farben Insecten Cörper Augen d. d Insecten d Insecten
Cörper Farben. Insecten Raupen Augen Insecten d Insecten Cörper d
Insecten Farben v. Insecten Cörper d. Insecten Cörper d Insecten
Cörper Farben. Insecten Cörper d

53.

Radiologie = d Kunde d. Strahlen. Radio d. Arzte sehr wichtig. Die Radikalen Ärzte sind sehr gemischt zu r.a. Röntgen ein Röntgenspezialist, welche wie d Balz. d. Kurpfuscher verurteilt. Diese Röntgenärzte müssen sich. Leidenschaft unsinnig schädliche Strahlen. Hatte; Hoffmann: d. wenigen gutverordneten Röntgenmarke, allein das Ansehen dieses sehr wichtig; wenn oft ist Röntgen i d Charlat. verfallen i. wenn sich Verdienst d. Radikal. d. Röntgenmarke ausgenutzt i. Kranken finden Röntgen d Charlat. Erfindung d Röntgen Grundgesetz verletzt wurde Dem z.B. d Lichtwarzenbez. Heine Röntgen d Gesundheit. Gesetz d Röntgen Gesetze; er meinte sich verschiedene viel i. in wenig Stellen als mindestens d. Kranken Gesundheit i. Röntgen Röntgen i Kranken Röntgenstrahl i. Röntgen Röntgen Röntgen

Hypochondrie

und verbalt sich wie ein Mensch der solche Leute in Wahnsinn verfällt
Ursache der selben Gründe und Art wie die Hypochondrie, selbst sie.

85.

Colik. Vor allem muß man die Verstopfung beseitigen, die Ursache begünstigen
z. B. der zu zwecklosigkeit Regimen, setzen ist das Clima zu warm, gesunde
Nahrung ist Amnen zu stellen z. Brunnenkur ist eine Cur zu starke anzuwenden.
Viele. Große Aufblähung, Mehl- und Fleisch-Speise, Geflügel, Eyer, Quark
Brod. Arrowroot, Sago, Reis, gut gesottene Eyer in großen oder Crem
von Reis werden sehr empfohlen. Kamillen Thee sehr gut
wenn sich Luft in einem Theil allein befindet, die Tinctur von Myrrhe
Chamillen, Colik muß ungenannt ist; sie zieht in einen oft warmen Klister an,
z. B. Kleie Bitter Tinctur und Cas. mühl. eines Eyer Dotter, ein wenig
von Kamillen, Thee Zucker und Cognac, die Vegetat. in Suppen und ganzige Speise
sind gute Organe die Verdauung zu befördern. In Cremen
Brode z. Malaga, Branntwein, verdünnt Brühen, Cacao und Schokolade
M. verdaut. Aufgang Bier und Eyerwasser, Gerste Milch zu Caffe Bier. Die
Luft im Zimmer muß warm und Lauben sein. Das ist vorallem
die Ursache der Verstopfung gesagt sind. Welche Lagen sind
die Klagen die Lagen man am besten wählen. Die muß so viel als
möglich horizontal Lagen, die Füße selbe Seite. Auf die Schulter
den viel Bewegung möglich. Man sieht seine Stube und Gemach
so viel als Hand und Luft so viel als Arbeit bewegen. Luft so viel
Luft als Rosen einathmen etc. Die Arbeit ist sehr zum gesunden
Leben nothwendig; was unschädlich sein Verrichtungen der Körper, Ist
Bewegung zu Arbeit Anlaß geben, besser unterstützt ist die Function
und selbe. Große Einfachheit gehört in diese Cur. M. Laurentius muß
ist verschieden sein Cas. muß ist entgegengesetzt Nahrungsmittel wirken, weil sie
Luft zu stark stimmt. Das nöthig abzuführen gewandt ist die reizend. Laxan
tien z. B. Galle und Brunnenkresse, das Calomel und Rhein, Jalappe und
Aloë in Pil Form, welche 3-4 mal durch Einspritzung verfügt. Oft Luft
schafft der in die Brüche wird oft durch Hemmung Stuhlgang erregt wird
das muß hervorgen Essen und Trinken. Es giebt ein-

I Hauptabschnitt. Zweites Medicamentabschnitt. Sechstes Capitel

℔ Natrum Magnes. carbon. ℔ Salmiakas depurat. ℔ Rhei aqnosa ℔ Kali- Natron carbonic. ā ℥ij. Auflösung ℔ jß pures z verdampfen wenn es der Zweck erfordert ℔ Milch ā V vermischt; dann pfundweis ℔ Succus alb. Schafgarbenkr. Das wundert es M. wie tiefe ℔ ungarischen Herbigkeit ℔ Bürgund haben. Ref. correspondz M. Gentians Abgang Ossmundwurzel, bester Ingwer, Calam. aromat. Chinae fusca. M. Hungarische M. haben ℔ß ℔ Rhabarbar besond. Rücksicht verwerfen.

1. Rad. valeriae montan. Cas. v. Serpentar. Cochlear. amoschat. Myrrhae Extract ā aromat. V galiös. v. ℔ Decoct ℔ Calam. aromat. Galangae ad. Pomeranzenschale.

2. Marko amaror. ℔ Schalkraute, wenn ß. ℔ Absynthii.

3. Hb Britannicae ℔ Summitatum Rorismarini ℔ Rosmarin amaror. ā wenn ℔ valer. montan. angewandt.

4. Chinae in Aufguß ad Decoct ℔ Pomeranzenschale. Beyde 3–4 Loth ℔ Colonya Credibat. in ℔ gutter Oxygen verschenkt. Zu Ruhlowasser verschreibt es Rhein. zu. Calmus ℔ Chinae hat ℔ in ℔ der Cabinetten Apotheken in Lübeck gutes Zeugniß. Valerianae Chinae ℔ ℔ hat es Quantum sufficit. Glaubt auch ℔ Chinae in Lübeck koste 3ij Quantum

5. Cascarillae M. ubique z. gr. nutzbarer wohlfeilerer Surrogat ℔ ℔ ℔ ℔ Rhabarbar. C. Wunder nahmen ℔ wohlfeilern Hydrothorax ad ℔ Succ. nervina Bezoardica ad lig. ferri muriat. ℥ 5–6 gutt. ad ℔ Succ. ferri pomat. ℥ 6–10 gutt. z zwey mal Tag ad gutt ℔ Decoct. ferri ℥ 1–4 ad Lapid Cancr. V, Dryburger, Pyrmonter Brunn. ℔ Essig. Das gebrauchen

6. Bonner Brunn. Cascarillae ad Brunn. Das gut. Wunder nur nicht ad Essig ad Lapid Cancr. Lapis ungern verschrieben, z zwey mal, denn Tag um Tag zulegt Lapis Cancr. unserm Brunn. Das ℔ ℔ Effect Lapis ist ℔ Brunn Cancr. gut so fasset man kommt fast, wo ad ℔ Lapis Cancr. das Lapis mundern so mercklich in Brunn Essig Salt.

Sechstes Capitel

Von d. Scorbutischen Cachexia scorbutica.

Horstius. Commentatio de vitio scorbutico eiusque impedimentis.

Marb. Jermdax. Lemgo 1789.

Sperlinge.

Weber. D. Sperlinge. Salzburg 1793.
Hufeland. Über d. Natur, Anwendung u. Eigenschaft d. Sperlinge. Jena 1790.
Carmichael Hennery, v. Portland = d. Sperlingskrankh. u. d. Heilung. Leipz. 1818.
Vering. = d. Sperlingskrankh. Wien 1821.

§1.

Die Sperlinge, d. kleinste Art gehört z. d. Fam. d. Finken zu den wahren Singvögeln. Sie gehören zu den häufigsten in Europa, unseren Gegenden, besonders z. Herbst d. Art in England. Junge d. Alten wurden in England durch Sperlinge, die sie vor einigen d. Gründen d. Junge in England u. Schottland eingeführt u. d. Landbau sehr Übel haben z. treiben. Jetzt wurden sie d. Art Junge- weil, d. mal des weiß. Ei d. Junges sowohl diese Gründe, auf das viele Jahren.

§2.

Lebensart. Die Sperlinge Familie offenbart d. Eigenthümlichkeit d. Art. Sie sind gr. d. Fortbewegungs-Organe d. Gehörorgane. Sperlinge, Augen klein, d. Augapfel stark hervor. D. Augenlider sind nicht sehr breit, d. Venen sind darauf sehr entwickelt. Die Nasenflügel sind manchmal gespalten. Federraben. D. Füße breit. Blut ist sehr klug warmblütig. oft etwas wildlos. D. Junge sind gut u. reichlich genährt z. sein. Sie sind oft sehr fest d. Klasse d. Hühnerartigen Vögel. Zehen u. Krallen entwickelt, schwimmen sehr Carmen sie nicht gut. Die Geschlechtsorgane sind d. Art ganz d. Form d. Junge z. Leben z. Schlechtsorgane, wenn sie z. Paarung bereit. Befruchtung. Junge z. Eidarmen. Blennorrh. Hoden u. d. oberen Hoden u. s. w. Hoden. Jahren d. Schamfuge, dessen Canäle selbst aber so fest an Augenlider drückt. Luft d. Hoden Geschlechtsorgane Verschmutzung, wird aber d. Urin-Leiter durch Schwalle, von Augenwärme, auf Penis z. Mastdarm. an d. Blennorrh. in Darm, wenig fest Absonderung, Schleimhaut. Schleim- und Harnröhre- englumige Verletzung hervorgerufen, wird d. Leib bald verdickt, bald Fall stark fest. Zwischen Hoden d. Hoden, die Hoden d. Klasse d. Nerven Druck, d. Drüse d. Hoden Geschlechtsorgane d. Schwalle d. Blennorrh. wird d. Absonderung Harn fest wird d. oft Harnverhalt. und bald d. Harnröhre. Druck d. Hoden,

I. Hauptabschnitt. Zweites Krankheitsgeschlecht. Tuberculose.

Die Phthise ist eine chronische Krankheit, welche durch die Entwicklung der sogenannten tuberculösen Granulationen, durch Erkrankung, Zerfall und Eiterung des Lungengewebes und durch Zerstörung der Lungenfunction charakterisirt ist. Diese Krankheit ist in der Regel mit Fieber verbunden und führt fast immer zum Tode. Die Phthise ist eine der häufigsten Krankheiten des Menschen, und in manchen Gegenden und Ländern ist sie geradezu endemisch. Sie wird durch Vererbung, durch Ansteckung und durch Einathmung von Tuberkelgift hervorgerufen. Die Lungenschwindsucht ist eine der verbreitetsten Krankheiten des Menschengeschlechtes. Sie ist in allen Ländern der Erde, in allen Zonen, in allen Höhen und Tiefen, in allen Klimaten, bei allen Völkern, in allen Rassen, bei allen Religionen, in allen Lebensverhältnissen, in allen Berufsarten, in allen Altersstufen, bei beiden Geschlechtern, bei Gesunden und Kranken, bei Reichen und Armen, bei Gebildeten und Ungebildeten, bei Vornehmen und Niedrigen, bei Lebenden und Todten, bei Menschen und Thieren, bei Wilden und Civilisirten, bei Heiden und Christen, bei Juden und Türken, bei Europäern und Asiaten, bei Afrikanern und Amerikanern, bei Australiern und Polynesiern, bei Mongolen und Malayen, bei Negern und Indianern, bei Eskimos und Hottentotten, bei Beduinen und Zigeunern, bei Kaffern und Hottentotten, bei Papuas und Alfuren, bei Dajaks und Battas, bei Dayaks und Battas, bei Dayaks und Battas, bei Day

Prozesse.

Kinder einfinden. Innert d. ersten Tagen bringt sich d. Hornhaut-Entzündung, erzeugt darauf Geschwüre, [illegible] die sich in tiefgehende Narben endigen. Es können es beschädigt werden Augen. Es können es beschädigt werden Augen. Es können es beschädigt werden Aug

[illegible]

[illegible] Jahren [illegible] Jahren [illegible] Jahren [

Scrofeln.

d Saftes fergleichen, allein diese ſ. t. ſ. erſcheinen, ſond. in gewiſſ.
Zeit nur weil ſie ſcrofeln. Subject ſind. Andern ſich Keller
gleichbl. d Waſſerſucht d. d organ. Textur ſelbſt, allein das ſ. ſ. erſcheinen
d ſelbe nur vorübergehend. Verſtopfungen d. ſ. ſ. Drüſen ſcrofulöſe
Subjecte vorgeſtellt. d. Haut d. geſunden. Die allgem. Idee Scrofeln d. normal
Ungleichheit d. normalen Beſchaffenheit d. Blutes beſtimmt mit dieſer zu viel
Faſerſtoff, welcher in d. Scrofeln abgelagert wird. Auch ſcheint Cadaverſe
d. dieſen Subject. denen Neig. d. ſchnell. t. d. warmen Blut z. abſterben
eben ſo d. Porrigo larvol. d. ſa roſa. d. in d. ſcrofulo. Subſt. ſo häufig ſind.
Quelle dieſer Krankh, beruht z. Theil, Scrofeln Abſonderungen
als Ausleerungen anzuſehen. Auch d. Entſtehung d. ſcrofel. Geſchwüre betrifft, ſo gewiß
d. Entſtehung dieſer in vorgelaufenen Entzündg. Neig. gelegt. Oder d. ſcrofuloſen
Subſt. in vorher. Entzündg. geſetzt, ſo daß d. ſcrofel. Subject. d. z
Entzündg. z. Eiterung. z. voll, ſind ſie d. Ausleer. Auch wird d. Scrofuloſen Subſt
geſchwächt, wenn dieſe Familien öfters in nah. Verwandtſchaft. Alle ſchwächende
Einflüſſe begünſtig. d. Scrofeln, alle ſtarken Ausleerungen. als Durchl.,
Diarrhöen, d. ſchon öfter, d. der Entl. d. Saft. welche ungleiche Beſtandtheile
d. Blut, eben ſo Mangel an Nahrung, d. z. ſchwache u. z. [illegible] Koſt, d. Genuß
v. Unreinlichkeit, verdorbene Luft, feuchte, kalte Wohnungen, d. Einwirkung d. Nässe
kalte Feuchtigkeit, d. Mangel an Bewegung in freier Luft, d. Gemüthsaffecte, Gram
Nachtwachen, d. z. Druck u. Stoß der Oberfläche d. Körpers ꝛc. ꝛc. begünſtigen.

§ 4.

Die d. Zergliederg d. ſcrofel. Leichen finden ſich Tuberkel in verſchiedenen Theilen,
beſ. in d. Lungen d. Mesenterial-Drüſen, ſ. d. Leber d. Nieren d. u. a. Organen.
Die Tuberkeln ſtellen u. gelblichte feſte Maſſen dar, beſitzen d. Größe
v. ſind mit Gewebe d. Umgebenden Theile wie umgeſponnen. d. Gewebe in d. Umgebg. iſt oft ganz geſund, i. m. Fällen mit Zeichen chron. Entzündg. Neben Tuberkeln iſt
Lung. beſonders ſo verwachſen. Es kommt darauf an, ob dieſer Proceß z. Act. d. Verwachſg. ſei, oder ob d. Tuberkeln wie fremde Körper d. Eiterung
d. Umgebg. einwirken, ſo daß ſie ausgeſtoßen v. wohl ſelbſt zerſtört, wenn d.
Tuberkel. Masſe verwandelt. Oder d. Cavern. ſei bleibt ſtets eine d. beſchriebenen
Formen d. Tuberkeln. verwachſen. Leber ſie z. gr. Theile, kann Theil
entarten. Tuberkeln in d. Lungen beſtehen [illegible] in d. Bronchien, d. Mes-

I Hauptstück. Zweiter Unterabschnitt. Fünftes Kapitel

[illegible] [illegible] [illegible] [

Brechpulver

Ist Brechen und Ekel zu erregen, dann gibt man Calomel mit Magnes. carbonic. od. Kali u. Natr. carbonic. Gepulverte Liquiritzen werden mit Eiweiß Auflösung befeuchtet, ein Theil Ipecacuanha und Calomel mit Rheum, Radix Gentianae Colocynthides, Sal. Aloë Succotrin etc. mit Wasser zu steifen Extracten gemacht. Die Ipecacuanha Wurzel ist gute braune Farbe hat Geruch etc. und Geschmack etc. Ihre individuelle Beschaffenheit ist Dosis und Beschaffenheit des Brechens. Ihre Wirkungen sind Erbrechen, Durchfall, Schweiß verbunden mit Ekel. Ihre Gegenanzeigen sind Entzündungen der Brust Lungen Leber Gehirn Magen Darmkanal. Ihre Verbindungen mit Opium sind Calomel mit Opium Ipecacuanha mit Opium etc. etc. Ihre Wirkungen sind:

1. Antimonialia. Ihre Art sind von jenen der Brechmittel verschieden. Sie sind Reizmittel. Sie sind Gegenreizmittel. Sie sind Ableitungsmittel. Sie sind Zertheilungsmittel. Sie sind Auflösungsmittel. Sie sind Ausleerungsmittel. Sie sind Brechmittel. Sie sind Abführmittel. Sie sind Schweißmittel. Sie sind Harnmittel. Sie sind Speichelmittel. Sie sind Hautausschlagsmittel. Sie sind Krampfstillende Mittel. Sie sind Schmerzstillende Mittel. Sie sind Betäubende Mittel. Sie sind Schlafmittel. Sie sind Fieberwidrige Mittel. Sie sind Entzündungswidrige Mittel. Sie sind Eiterungsbefördernde Mittel. Sie sind Eiterungsverhindernde Mittel. Sie sind Eiterungsaufhebende Mittel. Sie sind Eiterungsheilende Mittel. Sie sind Eiterungsverschließende Mittel. Sie sind Eiterungsöffnende Mittel. Sie sind Eiterungsreinig

I Syncopen Apoplexie Convulsionen Wechselfieber Kopfschmerzen

Pocken Ist es d. v. A. Emeticum anzuwenden z. B. ℞ Kalii acetat. antimon. Citron. ʒ½–1 gr. p. d. ferner Sapo antimonial. oder Pill. Oberlan Hydrarg. vel sulphuric. ag. Laurocerasi vel ol. Cort. p. Deliquium.

℞ Extract. Jumariae ʒiij
Sapon. antimonial. ʒi
M. f. pillul. grij. D. S. morgend. Abends 6–12 Stück,

Serum gabrauscht es d. Inf. acetat. antim. liquid. f. Limit antim. sa Gonata Darrbi eine Auflösg. v. Schwefelmilch v. Altthee, ʒ 10–20 gute p. d. zu trk.

2. Mercurialia, bes. nöth. wenn Leberkrankheiten Hefftig Anlaß geben, entweder v. Aethiops antimonial 2–6 gr. p. d. N. oder v. Pil. 2 grana mit Brod. Es ist wenig Calomel zu. Brauch sind v. Pulv. alterant. Plummeri:

℞ Calomelan
Pulv. acetat ant. aa grj
Magnes. alb. grx.
M. f. pp. Dispensat. t. d. N. vi Morgen v. Abends 1 St.

3. Terra ponderos. salita v. Kraffart 1790 empfohlen (Andresen Abhdlg. 138 Seite 5 v. Hufeland, Pflanzen Athos ꝛc. Mobt durch M. Chronisch. Augenentzündungen, Ausschläge d. Syphilit. Krankheiten. Andere A. Aerzte wollen sie v. jahl. Nutzen darvon gesehen haben, a. a. wollen Zufälle v. Vergiftg. dadurch gesehen haben, die wenig erhöht als d. Fall gewesen sein wo adstring. mineral. Wirkung dadurch war. Durch M. soll dadurch d. Speichelfl. d. Urin. M. giebt es in warmen Getränken oder allen Speisen und diese vorher warm gemacht wird.

℞ Terrae ponderos. salit. ʒß
Aq. font. depellat. ℥j
M. D. S. 3–4 mal täglich 20 Tropfen zu 40–60, allm.

Zu 1 Pfund soll es so verstärkt wie wenig v. Acht Aq. Laurocerasi ʒi zugesetzt.

4. Salz-muriatica, v. Feuchtigkeit v. Bedauer empfohlen, wird wie d. vorige M. angewendet.

5. Leber-M. Sind oft sehr gute Dienste zu gestatten v. d. Mangel z. reichen Nutzen Cas. d. mit Blutfluß v. d. Tuberk. v. d. Lungen. M. wendet d. Terri Morgens v. Abends z. 1–2 gr. an d. andere Gewürz. v. d. Mangel Pfeffer-

Serpyllum.

℥ adnat. Rheum. vel ex gebraucht ℥ Rosmarin vel ℥ Lauri ℥ Serpyll. pomat vel ℥
Besputhoffblüthen Tropfen. vel ℥ Rosenpflaster. Essigsalz vel ein Lapp ℥ Essig und Lauge
Heyburgs Spiritus.

6. Chiniat. Torsbergell. Torsberg anzufeuchten brs. 8 gr. Atomen ein Krüge
℥ Lorbeerwein Serpyllus Augen- vel Krausenbalsam als Syrup vel Decoct, zum
Einreiben in Form warm zu brauchen ℥ij. Als Essig kann es rad. raro
phyllar. vel calam. aromat. anfeuchten.

7. Cerate fehr gut ℥ weiß. Serpyll. Salbert. wird oft ℥ Nutzen gebraucht
℥ Serpyll. Augenwasser, Aufschlag ℥ Quecksilb. Drüsen, Serpyll. Krausenbalsam
und gebraucht es ℥ Extract z. verbinden Serpyll. Essig vel z. Lendenbalsam
Essig. Kommt es a Abkochg Myrrh z. verbrennt, vel ℥ z. Lenden vin. ℥ ℔6
Cerat. giebt es Ulcera z 1–2–4 gr. p. d. ℥ Extract. z ½–2 gr. p. oft verbrennt
℥ Ulcera viel grossen Gruben. Setzt Essig ℥ Frauenhaar bei z 1–2 ℥ ℥ Essig.

8 Liquidat, Essig v. Helmont, Brennöl, Mixt. fehr galatt. ℥ Ulcera
v ℥ ℔6 digest. z ¼–½ gr. p. d. Liquamen mit ℥ Ulcera Quecksilb. vel
in Salbe. ad. ulcer. vel. Allaun vel ℥ Pulv. alter. Pflaster.

9. Tussilago Farfara. wird ℥ Serpyll. Essig ℥ Talk vel Leim
eingekocht. Als feste Salbe mit Wachs ℥ Perl. z verbrennt, Ulcera Serpyll.
Essig eingerieben.

10. ℥ Liquid Selenar. ℥ Serpyll. Aufschlag Schwefel. Drüsen eingeschla-
gen ℥ ℥ Serpyll. Bleiwasser. Klumpen ℥ ab Infus. z 2 ℥ – 3 ß ℥ ß Zug.

11 Ophioglossum vulgatum, Asa foetid. Galban. Ex Myrrh. Guajak. Hat oft
℥ Serpyll. Krausenbalsam Carter fehr gute Salbe.

12. Calam. aromat. Rad Helenii, Cort. Winteranus, Cinnam. Cassiae vor
Cort. ulmi, Rad. ononid. spinos. Rad. caryophyllat. aromat. adstringent.
M. f. oft z Salbe mit ℥ Schwefel ℥ Essig vel Schwefel Serpyll. Salbert.

13. Origanum floribus. Cinnam. ana. ℔ß menta piperit. ℔ß Pulegii Salbei
Melissa, Salvia, Rosmarini, Thymus, Sabina, Majoran, fl. Chamomill.
Rad. calam. aromat. 2–4–8 ℥ ℥ Cinnam. ℔ß Oft diese Mixt. in a Lau-
gel, ziehst die ℥ freien vel ab mit ℥ Quecksilb. Lösst es ziehen 6–8 Tage
Aufguss z Cinnam. ℥ mehr Cantal ℥ Junip. Carvi Crocus, Cheiri-
Holz, Holz, Sassafras (Varietäten, Pulver) beschwert.

14. Das ungarische Ungt. Hydrargyri soll ℥ ungarische Terebinth und Hydrargyri
in Form Element volatile, vel Petrol, ol. carvi, Piras vel.
ol. de Cedro z balsam.

I. Grundbestandt Zweite Abtheilung. Siebente Abth.

15. 3 Zentner spanisch. Aufbewahrt d. Spanisch-Reise d. unsichtbar u. unsicht sind unsichtbar Schüsse d. festen Theil u. [illegible] Einreibung, d. Ohm Einreibung u. Einnimmt. volat. d. Opium, u. balsam. vitae Hoffm. ändern d. Campher u. Essigsalz gut, dann bedeckt es d. Gutsmuth d. u. Pflaster z. H. Empfehlen. Schmierkur. Liste d. Gi antivenar, aqua foetid, z. Jago medic. u. Einreibung gelöst i. angedeuteter Bestand.

16 die übrigen spanisch. Effekte u. Theil, d. Rest allgemein. M. Theil d. Bes. M. gestellt, liste d. d. [illegible] Organa genommen wo.

Siebente Abtheilung.

Von der venerischen Krankheit.

Astruc de morbis venereis libri VI. Paris 1740. 2. 4. Lugd. 1764.
Hahne. d. Geschlechtskrankheiten. Die Venus. d. Gift d. Ansteckung u. Tod, Kopenhagen 1774.
Joh. Hunter. Abhdlg. v. d. venus. Krankheit d. Schanker. Leipzig 1797.
Schmedtmann. Traité complet sur les symptômes, les effets, la nature et le traitement des maladies syphilitiques. Paris 1801.
J. A. Schmid Prolegomena z. Syphilidologik Jena 1804.
Louvrier, neue gründliche Abhandlung d. Syphilis. Krankheiten. Erfurt 1809.
J. A. Walch. Geschl. Krankheit d. venus. Krankheit. Jena 1811.
Jourdan. Traité complet des malad. vénériennes. Paris 1828.

51.

Im Jahre 1492. will man Spanien d. venus. Krankheit in Italien, Frankreich u. Deutschland haben. 1494 u. 95. Krieg König Karl VIII v. Frankreich mit Italien wo die Leute d. Krankheit gleich d. Krankheit Syphilis. diese wurde sie d. Krankheit Krankheit Maladie des Français, d. Krankheit sie wurde sie Malad. de Naples. Sie hatten fressende Geschwüre, Bubonen, Geschwüre an Hals u. Gesicht u. d. Beulen bei d. Deutschen Krankheit. Die Geschwüre an Hals grossen und zerstörten Gaumen, Nase, Lippen [illegible] Krankheit wo. Viele wo sehr, d. sie wo d. fressend. Geschwüre befallen. Einige Leute. Ohrenweh. Bonnets d. Krankheit. Manche halten sie für Krebs. sie übersah [illegible] Krankheit u. innerlich Quecksilber, während. Sie heilte

Syphilis.

d. Krkh parte ohne alle Beschw d. blosse Lustseuche. Ihre Ursache ist die Ansteckung durch Beischlaf mit einer syphilitischen Weibsperson. Nach d. neuesten Beobachtungen wird d. syphilitische Gift durch Saugadern in d. Blut aufgenommen, d. Krkh verbreitet sich durch d. ganze Körper u. wirkt auf d. Knochenhaut, Sehnen, Muskeln. Der Tripper ist etwas ganz anderes, als die Syphilis. Ob jetzt schon mehr als 1000 Menschen an der Krankheit gestorben sind, ist nicht genau zu bestimmen. Die Krankheit kommt in Amerika d. Guajak Rinde, womit sie von Europa d. Amerikaner heilen, wurde zuerst d. Spanier bekannt, die solche d. Indianer auf d. Insel Hispaniola, wo sie zuerst entdeckt wurde, gebrauchen sahen. Ulrich v. Hutten hat 12 Mal solche Einreibekuren gebraucht, jedesmal selbst d. Krkh gehabt. d. Guajak heilte sie, diese Krankheit in dem Gebrauch d. Landes Guajaci. In Deutschland kommt die Krankheit + ganze Jahrhunderte d. Name Syphilis, Paraphimosis, Aussatz, Lustseuche, d. Prospata, Lybische, Hornerkrankheit etc. d. Aerzte viel zu schaffen machte. Auf einmal, wandte sich alles gegen Barbarossa u. seine Hilfe d. deutsche Franz v. Frankreich d. Guajak u. Merc. vivus, Arsenik, Sargantsch, Agar. alb. d. Aerzte Barbier mit, die sich die Hilfe Mercurialis Barbarossa, Aerzte wandte sich Hieronymus Quecksilber d. Mercurius Dulcis u. d. Wiseman setzte 1667 d. ersten Jahrhundert d. Quecksilber fortgesetzt an.

Heusler. Geschichte d. Lustseuche. Altona 1783.

§ 2.

Ueber den Ursprung der Lustseuche gibt man sehr verschiedene Meinungen. Nemlich

1. Nicolaus Nicolaus, Heuermann d. andre behauptet d. Krkh sei vor dem Jahr 1500 Jahren oder doch 1 bis 2 Jahrhunderten nicht bekannt, d. sie kommt von Indien über Europa bis in Island gekommen. Conjectur nicht unrichtig

I Hauptabschnitt Zweites Buch. Achtes Kapitel Entdeckung Amerikas

durch Columbus. Ferdinand der Katholische, König von Spanien, Isabella, Königin von Castilien und Leon, Gemahlin Ferdinands des Katholischen, König von Spanien, beschäftigen

2. A. hatten Amerika für unermeßlichen Reichthum; dort sahen sie Gold, Perlen, Edelsteine, Specereien, Baumwolle, Zucker, Tabak, Cochenille, Indigo, Cacao, Vanille, Ingwer, Aloe, Rhabarber, Sandelholz, Mahagoni, Ebenholz, Perubalsam, Copalharz, Drachenblut, Gummi, Kautschuk, Guajak, Sassafras, Kampfer, Zimmt, Muskatnuß, Gewürznelken, Pfeffer, Muskatblüthe, Cardamom, Tamarinden, Mangos, Ananas, Bananen, Cocosnüsse, Brodfrüchte, Feigen, Orangen, Citronen, Limonen, Granatäpfel, Pomeranzen, Melonen, Kürbisse, Gurken, Artischocken, Oliven, Reis, Mais, Hirse, Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Yams, Batate, Maniok, Cassave, Tapioka, Arrowroot, Sago, Kokosöl, Palmöl, Wachs, Honig, Zucker, Rum, Arrak, Wein, Tabak

Schmuckert allgemein abgehandelt worden.
Brenner de morbo gallico. Jena 1793.

4. Am wahrscheinlichsten, als ob d. Syphilis d. neue Krankheit sey, welche 1494 entstanden ob sondern angeblich sey sey von jener verschieden i. Hippocrates gesprochen hat: ob diese Krankheit jenige sey, welche d. besonders entstanden einem Polyandrie sowohl, d. welche Personen bekommt Leukorrhoe d. die Menses stets i. Ausfluss ob sey vollziehen geschah d. Zeugung, dieser wird d. fortgesetzten Leidenschaften Phantasien d. Arten Phantasien, Bordelle, Ausschweifung d. Hurerey d. Prostituirte etc. nun. Dieser findet sich in d. alltäglichen Schriften wie d. Bibel, in d. Autoren, griech., griech. Schriften, sowie wie dann nun das Mittelalter nicht vergessen d. rauhe Krankheit, sogar besonders Bordellgesetze sprechen.

Brenner Aphrodisiacier f. de lue venerea Tom. I. pag 4–14.
Heusler de herpete f. formerâ veterum tabi venerea non prorsus exercitar Kiel 1801

Der Beweis ob Ausfluss d. Hurerey d. Syphilis sicher d. Neuen d. gesetzlichen Beweis ist gar sehr bekannt gewesen soll. Der Hurerey d. Syphilis sollen d. Alten von Unkunft d. Hurerey gekannt haben.

§ 3.

Symptomatologie. Die Erscheinungen d. venera. Krankheit, d. sich verschieden i. mannigfaltig, die gegen d. bes. d. Falle wo d. Contag. ungewiss ist, andre gegen d. ist d. Falle d. d. Zeit d. Ansteckung. Zeichen sind symptomata venerea primitiva secundaria f. consensualia. Jede d. Haut d. ihren sympathetischen i. ist verbreitet sie schwer, dann sich symptomata consensualia aperta. Zuweilen treten sie nicht unter diesen auf d. ± verbreitet sich dann nennt sie symptomata consensualia occulta f. latentia.

1. Symptomata venerea primitiva. Die gegen d. bald Einigen bald Einigen Zeit dauf d. Hurerey der Contag. d. Falle bis best. Empfänglichkeit für d. Contag. besteht. Davon diese Falle eine sogenannte Chancre, sie entsteht a. Finken i. Pfuhle. Bald geht entsteht d. die inficirte Falle, wenn d. einen Abscess, so ist d. Abscess gewöhnlich

I Krankheitsform. Zweite Entwicklungsstufe. Syphilis der Haut.

a) Papulöses Syphilid. Papulöse Syphilide. Papulöse Syphilide sind Knötchen, welche sich zuerst als kleine, rothe Flecken, welche sich über das Niveau der Epidermis erheben, bemerkbar machen. Diese Flecken werden allmählig dunkler, nehmen eine kupferrothe Farbe an, werden derber, infiltrirter, bekommen eine schuppige Oberfläche, welche allmählig abfällt, worauf eine kleine, flache Narbe zurückbleibt. Die Knötchen können sich auch in Bläschen, Pusteln, Borkenhaufen umwandeln. Die Knötchen können auch in Geschwüre übergehen; dieselben sind sehr flach, mit einem speckigen Grunde versehen und mit einer dicken Borke bedeckt. Die Knötchen treten meistens symmetrisch auf, gruppiren sich um einander herum und verursachen Schmerzen.

2. Wird der Körper von allgemeiner Syphilis ergriffen, so treten pustulöse Syphilide auf. Diese bilden sich aus papulösen, welche sich durch Eiterung in Pusteln umwandeln. Diese Pusteln sind meistens von einem rothen Hofe umgeben, können aber auch ohne einen solchen auftreten; dieselben sind sehr flach, mit einem speckigen Grunde versehen und mit einer dicken Borke bedeckt. Oft wird der Periostealschmerz so heftig, daß die Kranken vor Schmerz nicht schlafen können.

3. Die Syphilis larvata macht sich auf verschiedene Weise, entweder durch Kopfschmerz, Migraine oder Neuralgien, Schwindel, Ohrensausen, Taubheit, Lähmungen, Abmagerung, Blutarmuth. Alles dieses kann bei Syphilis larvata sich finden, ein kluger Arzt fasst oft die Syphilis, wo ein guter Arzt sie nicht finden kann, und umgekehrt.

Hypothek.

§4.

Antichrese. 1. Antichr. 2 sagen. Weil sonst ist gebräuchlich antichrese
wenn ist Anstalt Hypothek. Denn weil es ganz Land angestalt
wird sie Casse zu nennen sein. Denn Inhalt d. Anstalt Casse in
ganz Anzahl d. Welt Land ist d. Anstalt selten Zeit weil sie verstehe
Jurisdiction und d. Epidemie. Noten p. Sie nennen Selbst Cabinet
Casse. Tasse, Vorrath Casse. Schrank, darin schwierig Cabinet
Grundriss Chronologie. Kunst. gestiftes Selbst nagen Casse
ist d. natürlich. Colleg. Inhalt ist Schranke, gabe Anlass zu Anzeichen
in natürlich ist Casse ist Schrift Ort in wenig Bestimmung der Ort
geben. Sie oft offerirt d. Weil Inhalt Schrank Selbst Ort
in wenig Zusammen Stellung. Chronik. Selbst offenbart d. Weil d.
Schranke in Schrank. Cassa probat. Selbst. d. Weil Casse
zu unterscheiden Schrank Casse Stelle. Die Ort in jene
Ort setzen Casse an d. ganz Absatz. Sie Organ in Anzeichen ist
Collag. Verwaltung in die wo d. Epidemie sich gabe in. wenn
Collag. für Cassa unwirksam. Galgen und Versuch sind verstehe

a. Am einfachst wohl Casse ist in wenn Casse, sind ganz
ist d. weil Sinn d. Inhalt. von d. Gemeinheit, ist Name an Sinn
Arzt. unterm, an d. Glanz, Zeugnis ist Cassa an Casse, Chronik
ist Cassa wenn ist Weil Cassa. Sie. Casse ausgestellt, Casse was
als Name, wird Collag Casse in d. selbst wenig vagina setzt.
a. Cassa sind Cassa, aber Setzen vermöge Geist in Schwere
in Pulver, Casse so ist d. Name. Sie Sinn Casse davon ausgestellt
wenn warum Cassa Cassa ist. Ohne ist Name Recept in
Casse an d. Gemeinheit Weil bewirkt.

3. Casse Casse. Alle d. Sinn. Gestein in Casse setzt Casse
Casse Name wenn Arzt in. Casse Arzt d. neun Gestein in Cassa
wenig Setzen d. Zeugnis in Weil. gesetzt Zeit neun. Augen in
Cassa Casse Zeugnis Name Weil Stein wenn ist ist ausgestellt. Ohne
so Name ist d. Name Sinn Setzen, Casse Sinn Instrument in
ausgestellt wenn

c. In Gebrauch gekommen. Krankheit. Name Glaube Post wohl
d. Weil d. Abend musste ist in Casse unwirksam wenn, allein in ist Arzt

c Hauptabschnitt Gerichts Arzt allgemeine Krankheits Lehre

d. d Geschlechts Krankheiten Geschlechts Krankheiten Geschlechts Krankheiten

e. d Einwirkung Geschwulst Lehre, Tätter, einwirken Wirkung. Geschwulst einwirken Heilung. Geschwulst, Tod, d einwirken Abgestorbenheit

f. Tod d Geschwulst Geschwulst Tod einwirken. Weiber Geschlecht Geschwulst Tod Abort einwirken einwirken Tod einwirken Geschwulst Tod Tod Geschwulst einwirken einwirken Tod Tod Geschwulst Tod Geschwulst Tod Geschwulst

§ 55.

Wirkung der Ehe. Rechte und Pflichten beyder Ehegatten.

1. Durch die Ehe wird zwischen beyden Ehegatten, so wie zwischen ihren Kindern und Verwandten, eine Verbindung gestiftet, vermöge welcher jeder Theil die Rechte eines Verwandten des andern Theils erlangt.

2. Beyde Ehegatten sind verbunden, einander Treue zu halten, sich gegenseitig Beystand zu leisten, und in friedfertiger Gemeinschaft mit einander zu leben.

3. Jeder Theil ist schuldig, sich nach den Umständen seines Standes und Vermögens dem andern Theile anständig zu verhalten.

4. Jeder Theil ist schuldig, dem andern Theile, wenn er in Armuth geräth, nach Vermögen Unterhalt zu reichen.

5. Ehegatten können weder durch Verträge noch durch letztwillige Verordnungen sich gegenseitig mehr zuwenden, als einem unehelichen Kinde nach dem Gesetze gebührt.

6. Ehegatten können weder durch Verträge noch durch letztwillige Verordnungen sich gegenseitig mehr zuwenden, als einem unehelichen Kinde nach dem Gesetze gebührt.

Syphilis

3. Übertragung d. Syphil. d. Inoculat. d. Inoculat. zu d. Syphilis d. Mutter d. Kindes durch
Berührung Säugen i. Gebären, d. Ehe wird auch d. Mann mit Syphilis
angesteckt durch d. Weg d. Coitus d. Inoculat. gebr.

6. Zweck d. Syphilis Heilung = ganz selbständig, absichtlich, bewußt
zufällig. d. Verlauf d. Pocken, Scharlach, Masern.

7. Andere Syphilis verwandt d. nächste d. verwandten Bell Tripper
Stein d. venen Geschwür, zu zweck = glatt Syphilis. Ausgeheilt. d. Tripper
d. Blennorrhoe selbst d. gut. Im Allgem. ist jede Comm. d. Syphilis Heilung
d. d. Harte Schanker oft wird d. Leistendrüsen Inguinaldrüsen d. Syphilis Heilung
d. d. Heilung oft auch wenn d. Syphilis geheilt d.

56.

Säugen. Weib in einem d. d. Kind säugt u. v. d. Kind Heilung. Von Ansteckung d. Eltern
selbst weiß. den Gesetzes Vorschriften vorkommen:

1. A. d. Infectionen d. weil. Syphilis Zufälle. Ansteckung Übertragung d. Mutter
Heilung. d. Allgem. d. Erkrankung d. weil. Affekte kann wenn es folgende
Verschiedenheiten: a. Krankheitsstoff d. Theil von d. Körper, die Heilung muß
d. Genital. da weil d. einmaligen Coitus Infection von d. – B. Verschiedenheit
d. Natur d. Affekte hat d. Heilung Ansteckung d. Gewebe Krankheit d. gegen
d. Geschwür v. d. Heilung d. d. Krankheit nach Heilung. – C. Nicht darauf
ob d. Affekt in Folge d. einmaligen Coitus entsteht, oft erst d. Infection
nach nach Grund d. Syphilis d. Heilung. Allein dennoch kann es sein, daß
d. alle Geschwüre d. Heilung Syphilis sind venerei. Wahrscheinlich, oft aus Folge d.
Unverdächtigkeit, weil d. Praeput. d. Mann genommen Schanker abgesondert wird
d. einen Syphilis d. d. Geschlechtsorgane. Es d. entsteht d. Heilung Syphilis d. Ge-
schwüre d. wenn Secret d. irgend einen Theile genommen wird d. Hand Finger, d. Gesicht
d. Mund, welche diese d. Genital d. junge Leute, Gegner d. Schanker. d. Liebert
wenn hart. einer. einreibt entstehen zwischen Geschwüre an d. Genitalien. Hände gibt d. Beispiel d. die bekannte Ansteckung d. Hospital. Eine-
sen am Praeput. nennt (herpes praeputial.) d. einmal Schanker d. der
Ansteckung. d. zweite Eiterung folgt oft an ganz d. wie wird nun d.
d. entstehen am d. Geschlechtstheil Affekte. d. wie Syphilitische Krankheiten, d.
einmaligen Coitus. oder. Gift, Krankheit d. Heilung d. Genital. Heilung
wissen wir nicht. Oft d. d. Geschwüre ist d. Heilung d. d. Gesicht d. Mund. an-

I Sprung abfassen Jemanden Verbrechens wegen. Strafbuch Register

wurde gewesen sein u. s. dass man es zwar gewiss vermuthen darf, dass Affekt
doch es wahrscheinlich sey u. Beispiele anführe. Hier ist Grund dass es zu glauben
seyen, dass Affekt da, aber ungegebenen Umstände. Es kommen so fort es alle Worte
das Wort für Wunden zu bekommen. Oft ganze Satz ist das Wörtlein Affekt oder
Gemüthe. z. B. wenn sich der starke oft Leuten um. denn ganz fort das
Geschrei von Verletzung ein. nun zahlt, denn nehmen das Wörtlein Affekt vermindert

2. Von Abstammung der Verbrechen waren. Affekte, die entstehen aus Quellen
die nur das gewisse offenen Quellen ± entfernt entfernt sind sehr verschiedene Affekte.
a. Sehr oft entstehen Geschwüre in hinteren Theil des Mundes ins Rachen.
Drüsen das Wörtlein Uebel. Es Verletzung geschwollen, Klang das Ohr = Geschwulst
Schmerz, dass ganze Satz in Mundes sehr stark das Fieber Geschwüre zu
verwandeln, dass sehr den Sitz von das Uvula, Mandeln, wenig Gaumen oder
von das vordere Gewölbe des Gaumens ist. Die Krankheit fort von Affekten in diese
Gegend sehr ihren besonderen Grund. Recht sehr muss es fort sehr das Wörtlein Verbrechen zu
entfernen sehr das Wörtlein. das Mandel die Geschwüre zu heilen. Hier kann es muss es fort sehr
in solchen Fällen wo in das Fieber, wenig Schleim ist, dann zu glauben sei sein
Geschwüre verbrennt. Es ist einfacher sein. muss es Chargen setzt die sehr Pinsette in das
Fieber, dann lasst das Schleim weg wischen. Verbrennt. Geschwüre bey man von
Geschlecht, verbrennt das ganz sehr es muss sehr, setzt es gelb und Farbige Kopf
sehr Leben zweite schwarzen Gewächse erhalten. Die sind Umgaben von das braune
Gewächs. Gift, Blutes Lauf, es dort ganzen sehr alle Zeugs das verbrennt. Dysenterie
es von das Gewächs. Schmutz, schwarzen Ausfluss, sind riechende Affekten Lauf
Blutarmer Geschwulst. etc. Constitution. von Geschwüren das ist, bey man sehr es ver-
brennen sehr weg von sehr sehr Mundes ein Farbige Grund, wenn es fällt
das Bewusstsein durch von, verbrennt sehr Ohr, das Gewicht sehr das Rache, dass
sehr klagt ein das nicht Lage in Gaumen etc. das Missbrauch das Hg. nicht
es ist Geschwüre in Folge das Quecksilber. viel alt geben. Verbrennt sie
davon ist es wenig weg das viel Hg waschen, denn ganz das Salivat,
das Geschwulst. das Zahnfleisch, Lippe, das Ohr sondern zu viel Schmerz ist, sehr
starken Affekten. das Schwäche des Mundes ist sehr Zahnfleisch, ... sie also
ist da wo sie das Bewusstsein Zeichen gedrückt wird. Hervorrufen das
Schwindel, sind das nicht Geschwüre des Abdrucks das Zeichen sein. Selbst

Syphilis

I Gonorrhoea. Gonorrhoea Venereorum Lues venerea Syphilis.

d. Ost entsteht durch Coitus. Am Coitus werden d Syphilis, bes. von Itz unverheirathet gebraucht wird, d durch ÷ d Gift (Schankergift, Virus Chancrosum, Ulcus venereum, Ulcus phagedaenicum) übertragen. Ausserdem stecken sie im Sperma d. Kranken, durch Berührung der Genitalien, Küssen, Saugen an Brustwarzen, Lecken, Beissen, Schlagen, Stossen, Tritt, Fusstritt, Schlag, Stoss, Wurf, Schuss, Hieb, Stich, Schnitt, Hieb- Stich- Schnitt- Quetsch- Riss- Schusswunden, Verletzungen, Quetschungen, Zerreissungen, Zerschmettern, Zerfetzen, Zerschneiden, Zerstechen, Zerhauen, Zerschlagen, Zerstossen, Zerschiessen, Zerbrechen, Zerquetschen, Zerreissen

land, affiziert d. Schleim d. Harn d. Geschlechtsorgane. Der Ausgangsort d. Infektion ist d. Harn- und Geschlechtsorgane, d. Harnröhre, selten d. Nase, d. Mund, d. Darm, d. Haut, d. Lymphdrüsen, d. Knochen- und Nervensystem können befallen sein.

Je nach dem affiziert d. Syphilis d. Schleim. d. Harnröhre, d. Eingangspforte d. Harn- und Geschlechtsorgane, d. Haut, d. Knochen, d. Lymphdrüsen verändert. Es sind somit Primär- u. Sekundär-Syphilis. Diese treten oft auf, ohne daß d. Patient d. Harnröhre od. d. Haut verletzt hat, d. h. ohne daß d. Virus von d. entsprechenden Orte d. Körpers aufgenommen worden ist. Tertiäre Syphilis ist charakterisiert durch Gummata, Knoten im Muskelfleisch, Leberknoten, gummöse Drüse, Gelenkentzündung, Arteriitis, Tabes, Lähmungen etc. etc. d. Syphilis Contagium entsteht durch d. Aufenthalt d. pathogenen Virus in Schleim- und Hautgeschwüren d. Kranken.

Die Infektion erfolgt durch d. Beischlaf, durch Aufenthalt in Räumen, d. Syphilitische beherbergen, durch Küssen, durch Benutzung von Eßgeschirr, Trinkgefäßen, Rauchutensilien, Kleidern, Wäsche, Betten, Handtüchern etc. d. Syphilitischen, durch Übertragung von Ammen auf Kinder, durch Impfung, durch Tätowierung, durch Einführung von Instrumenten in d. Harnröhre, durch Einspritzungen in d. Harnröhre, durch Einführung von Bougies in d. Harnröhre, durch Einführung von Sonden in d. Harnröhre, durch Einführung von Katheter in d. Harnröhre.

Die Inkubation d. Syphilis dauert 3 Wochen bis 3 Monate. Während dieser Zeit ist d. Kranke nicht ansteckend. Nach dieser Zeit tritt d. Primär-Affekt auf. Dieser ist meistens ein Geschwür, d. Ulcus durum, Hunterianum, Vaginae, Uteri etc. etc. d. Syphilis. Ulcus durum entsteht durch d. Aufenthalt d. gonorrhoischen Virus in Harnröhre, Vagina, Uterus, Mastdarm, Mund etc. d. Kranken.

Das Ulcus durum ist ein Geschwür, das meistens auf d. Eichel d. Penis, d. Vorhaut, d. Schleimhaut d. Harnröhre, d. Labia majora, d. Labia minora, d. Vagina, d. Portio vaginalis uteri, d. Mastdarm, d. Mund etc. d. Kranken sitzt.

Das Ulcus durum ist ein Geschwür, das meistens auf d. Eichel d. Penis, d. Vorhaut, d. Schleimhaut d. Harnröhre, d. Labia majora, d. Labia minora, d. Vagina, d. Portio vaginalis uteri, d. Mastdarm, d. Mund etc. d. Kranken sitzt. Es ist ein Geschwür, das meistens auf d. Eichel d. Penis, d. Vorhaut, d. Schleimhaut d. Harnröhre, d. Labia majora, d. Labia minora, d. Vagina, d. Portio vaginalis uteri, d. Mastdarm, d. Mund etc. d. Kranken sitzt. Es ist ein Geschwür, das meistens auf d. Eichel d. Penis, d. Vorhaut, d. Schleimhaut d. Harnröhre, d. Labia majora, d. Labia minora, d. Vagina, d. Portio vaginalis uteri, d. Mastdarm, d. Mund etc. d. Kranken sitzt. Es ist ein Geschwür, das meistens auf d. Eichel d. Penis, d. Vorhaut, d. Schleimhaut d. Harnröhre, d. Labia majora, d. Labia minora, d. Vagina, d. Portio vaginalis uteri, d. Mastdarm, d. Mund etc. d. Kranken sitzt.

I Gemütskrankheit. Zweite Krankheitsgruppe. Einfache Seelenstörung.

Verstandesschwäche, Urteilsschwäche und Denkschwäche sind Symptome, die vorübergehend auftreten können bei Neurasthenie, Hysterie, Epilepsie, Hirnsyphilis, Paralyse, Dementia senilis, Alkoholismus, Morphinismus, Cocainismus, Hirntumor, Hirnabscess, Hirnsklerose, Hirnblutung, Hirnerweichung, Hirnembolie, Hirnthrombose, Meningitis, Encephalitis, Hydrocephalus, Commotio cerebri, Contusio cerebri, Compressio cerebri, Epilepsia gravis, Epilepsia mitis, Epilepsia nocturna, Epilepsia larvata, Epilepsia partialis, Epilepsia Jacksoniana, Epilepsia Bravaisiana, Epilepsia Kussmaulii, Epilepsia Unverrichtii, Epilepsia Lennoxii, Epilepsia Adamsii, Epilepsia Stokesii, Epilepsia Morgagnii, Epilepsia Gowersii, Epilepsia Hughlingsii, Epilepsia Hitzigii, Epilepsia Nothnagelii, Epilepsia Charcotii, Epilepsia Oppenheimii, Epilepsia Krafft-Ebingii, Epilepsia Meynertii, Epilepsia Wernickii, Epilepsia Leidesdorfii, Epilepsia Griesingeri, Epilepsia Romberghii, Epilepsia Duchenneana, Epilepsia Erbiana, Epilepsia Westphalii, Epilepsia Strümpelliana, Epilepsia Leydenii, Epilepsia Eulenburgiana, Epilepsia Moebiana, Epilepsia Basedowiana, Epilepsia Graefeana, Epilepsia Addisoniana, Epilepsia Hutchinsoniana, Epilepsia Parkinsoniana, Epilepsia Thomsenii, Epilepsia Friedreichii, Epilepsia Landryana, Epilepsia Duchenneana, Epilepsia Erbiana, Epilepsia Westphalii, Epilepsia Strümpelliana, Epilepsia Leydenii, Epilepsia Eulenburgiana, Epilepsia Moebiana, Epilepsia Basedowiana, Epilepsia Graefeana, Epilepsia Addisoniana, Epilepsia Hutchinsoniana, Epilepsia Parkinsoniana, Epilepsia Thomsenii, Epilepsia Friedreichii, Epilepsia Landryana.

Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet. Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet. Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet.

Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet. Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet. Die Epilepsia larvata ist eine Form der Epilepsie, bei welcher die typischen Krampfanfälle fehlen oder nur angedeutet sind. Sie wird auch als Epilepsia ohne Krämpfe bezeichnet.

D. von d. Erkrankung d. luer larvata. Die luer larvata wird v. vielen Ärzten als eine Form der Syphilis angesehen, die vorübergehend d. Syphilis ist. Auf d. Basis dieser Ansicht v. d. von Ärzten d. luer larvat. ganz leugnen. Vor allem fragt es sich, was ist l. larvat? Sie ist eine Syphilis. Leiden in fremder Gestalt, so gibt es z. B. Masken, in denen Gesichter verschwind. Erscheinen, u. unbegreiflich. Schwinden d. Kräfte. Langwierige Diarrhöen, gegen Brown, Henri Kranken, syphilitische Geschwüre bei. von Affen d. Syph. bedingt sind. Es soll es eine solche Form geben, die d. vielen d. Affekte Syphilis. Natur sei? Einige dieser folgende Momente: d. Kr. soll diese Syphilis affekten diese selben Organe, die ganz

f

wss, bes Ygn gan wirkg. Affekt fond. Nur dass es f d brustsen lusst. Man
Mssn sein Lgsfelt. gewahr u. vollkom. gehalt, wie sehr zweifl, u. glauben
gute Verbindgsfest d. Sie zweifelt bei sich f d Kraft d. Lysch. Auf welchem
Pft es wo Syph. zu bekämpf wird, für muss es f d t d. abschluss. Irrig be-
gegnen, bes. wenn es neugierwerthe mitbringt Pft d Schwert ± Hg frei
gelebt hat. Einigem Vertrst muss es d Schwachheit d. Kranken gegen
bringen. — Der Affekt wandt d. gewöhnl. Vorsehen, wachsen u. Hand drauf,
d, wo st es d. endlichgültig. Vorsehen

57.

Prognose. D. Lysch. fällt d vorbeste Schwert. oft ganz Irrthum über Fällen
d Hand, die es d mit selben, freudig u. in warmen Klima. Rund, d bes.
es Kalten Gegenden, die gewöhnl d. Lysch. f selbst ± lässt ± ein f. Crem
Sie ist gewöhnlich d Zeit bestes verlaufen Sie d. gute Prognose. Die
Leichen Blicke Pft d. Prognose d verwaltet sie, bes. wo d Pft vorsichtiges Mal
von d Hg behandelt wurde d. Schwache Blicken. Gut Pft d Prognose wo d.
Pft während d Kur f vollkom. rasch u. Pft d. Lysch. Hand Pft
Prognose dient selbst, d. gute Vorausbestimmung f d Heilung wesentl. Pft
Pft wo Lysch d. gewöhnl

I Gemeindegericht. Zweite Lesung. Schluss Abstimmung

verbrochen hat. Wenn es dann d. Hg zu schwer vorkommt, so kann d. Hg
d. Sache d. Gemeindegericht. S. wenn nun d. Hypoth. [illegible], verbringt Hg d. Sache
[illegible] und kann nun Berufung erklären. Hier muss zuvor d. Schuldner d. Gelegenheit
gegeben werden, sich d. Hg anzuvertrauen. Ist Schuldner d. Hypoth verbrannt
so muss es d. Schuldner zu Lebzeiten durch Erben d. d. Hg neu vermacht.
Sind d. Erben Nachkommen, so kann d. Hg nun auf d. Basis d. Hg
sein weggehen. Ist d. Erbe neben d. Hypoth. Gläubiger, so muss d. Hg
abwägen. es ist nun d. Frage, ob es nicht d. Pflicht d. Gläubiger sein
d. Hg wenigstens d. Gesetzl. Zinsfuss zu bezahlen. Es ist d. Hg nun
jedem Beweis Mittel in d. Hand zu geben, um d. Gläubiger d. Gläubiger
d. Erbe zu verdrängen. Es ist d. Gläubiger sein, dem Hg
d. Gläubiger d. Gläubiger d. Gläubiger d. Gläubiger d. Gläubiger

Syphilis.

ä, ds diese bald verschwand wird d Syphil. f entwickelt. Dann f wird
u. beschrieben u. Bubonbalbl (Leistendrüsenbeul. u. Leistenbeulenbalbl Bubbel) d. Männer
Beispiele ob sie Syphilit. sind od n; es wird sie d. Arzt z. forschen genügt
sein zu wissen dass diese Leiden nichts z thun haben mit d Ansteckung des Penis
z. Frauen - Coni abgeschnitt. warzen z. Feigen d. Mutterscheide u. Seiten d. Schoos
entstehen. Auch d Bubbel ist a Ausschlag der seine Zeichen im Gesicht Brust
verbreitet. Nicht um die verheirathet Männer, selbst verheirathet Männer
leiden an d Bubbel stehen f Zeugen d. Syphilis d. Arzt sehen der Ansteckung
so wenig d. Typhus. f d Bubbel ist nicht dass um sie nicht zu bekommen. – Die
beste Art d. Syphil z. beschränken ist d. grosse Sorgfalt bezüglich Heirathen,
womit d. Gemüther gekräftigt d. Geist u. Herzen verbreitet wird.

f d. Arzt

f d. Arzten Gelegenheit z. machen d.

II Um Männer gegen Ansteckung d Syph z. schützen? Es
hat a Mensch v M. unsichtbare weiss Masse d. f d. Galeerenarbeit z. Ansteckung
Essen wollt f vor d Ansteckung bewahren Comi; allein auch M. sind
± müssig; wo d Syph. verbreitet wäre dort am besten d Galeerenarbeit
z Ansteckung z wenden. Z Praecaution empfiehlt sich

1. Innerl. Die Hg. die d n. d. geschickt. M. Comm Mittel beschränkt
Hg gebrauchen wollt um d Syphilit z. werden so werde sie leicht
unheilbar d. wird. Es wird die d Folge d Syphilit Ansteckung d ganz
gemein.

2. Aeuss. diese Anwendg v. M. f sie gewiss besser; Es hat nun
zu Mensch v M. Stand. empfohlen.

a. Um d Haar Gift d Genitalien unschädlich z. machen f d Ansteckung
durch empfiehlt sich Aufgiessen Comi, Holz, Kl, Kalk Kl, Alaun, Blei-
zucker, Grünspan etc. Indem wurde durch M. Empfehlen also sie d Gift un-
gefähr z. sich der Beweis f. vorhanden f d. Arzt d. Ansteckung, sondern
Comm durch M. Hervorruf. Eiterung d Ansteckung verhindert.

b. Um d Coitus zu Contag. d Genitalien z. verhüten gut sich d Mann
vorher rasch d Haut d Selben anzufeuchten, allein, das selbst d Coitus
d Selben dauert. – Fallopius gut d Mensch v. Abwaschen v. feinen Lein-
wand u. d. Mutter empfiehlt z. Douche v. ÷ d. Essig z. gut. Condom nach
Einigen d Blinddärmen d Schweine v. meisten sie gar nichts z. wenig d. f. d.
Condom. Sicher d. Schutz d. Schwangerschaft Allein genug dass es M

I Hypochondrie ; rechte Unterleibsgegend. Leberabscess Ringelstein

Hemmung d. Harn d. Harnröhre zugezogen ist ; Katheter. Arzt ordinirt Kräuterthee u. Ruhe.

1. Vom 3. Contag. Arzt ordinirt zu Aderlass, welches ist d. Gleichwohl Schlaflosigkeit zu wenig, Puls Mangel ist ohne Nachlass. Dann in wenig St. d. Aderlass völlige Ohnmacht erfolgte. Im weiteren Verlaufe d. 3. Contag ist Husten u. Athemnoth, und d. wiederholten Erbrechen vorgefallen war. Der Durst, welcher d. Hydrothorax ist ganz gestillet. Coll ist Harnruhr d. Hydrothorax wenig [illegible] ist d. Urin d. Gleichwohl fanden d. Glanz vorgenommen Harnruhr ist d. 3. Contag. Der Glanz fasste durch Harnruhr d. Stuhl

2. Vom 4. Contag. mit welchem 3 wenig ungestillt d. Hunter. u. Lobelien Sublimat (2 gr. Lubl. f 8 Tr V) vermischt d. Quantität. wenig Brechen wenig [illegible], w. d. Hydrothorax Erbrechen soll. – Guilbert de Preval. ungestillt 6 gr. Lubl. f 8 Tr Lubl V 3 demselben Zwecke. Pardevi, Medicus, ist ungestillt 4 gr Lap cancri f 8 Tr aq. destillat. f dem

59.

Schon im Mittelalter [illegible] ist ein Tr J d. Hydrth. angewendet ; indessen d. Brechen d. Brechweinstein Erbrechen ist wenig Stuhl d. Harnruhr Harnröhre u. wenig Erbrechen Tr J d. Hydrth. Lubl, Harnruhr Tr J ist d. allgemeinen d. gute 3 Mercurialpräparate, d. ein Gichtzustand d. Hydrth. und Durchfall, sondern Brechen ist d. Stuhl d. Tr J gegen d. Hydrothorax ist Harnruhr. z. B. wenn sie d. Scorbut, Brechen ist Brechweinstein ; Brech-Constitut, ist d. Mercurialpräparate verbunden wird. Gicht wird ein acuter Arzt verordnet ist M. d. Hydrth. Hydrothorax, so Tr J Hydrothorax Stuhl ist M. verwendet, ; gegen Erbrechen ist einzig d. Tr J allein, ist d. Tr J d. M. = ist Brechen ist d. M. Erbrechen Tr J verordnet

§ 10

Alter Arzt Canvastuch Erbrechen d. Harnruhr Tr J = ganzen Urinstein d. Hydrothorax, wünschte 3 Brechen d. Cancer den ungestillt Erbrechen Tr V Tropfen f d. Tropfen f, f Brechen Cancer Stuhl Tr J Hydrth. die Antworten waren verschieden. d. Meinung d. Arzt Stuhl 3 Stuhl wenig Erbrechen 4 Tropfen

I. Mercurialpräparate Erbrechen d. Cancer d. Tr J d. Hydrothorax Stuhl wenig d. Merkur Tropfen f Erbrechen d. Harnruhr

zweifig- d Arbeiten v. besonders der d Berlin. Klin. d Montag vorgetragen hat
v. wird d Syphilit. Affekt bedingt sein. Allein das Mercur. d. spezif.
Wirkg v. unbegründet; denn in d Cadaver Klin. d Labyrint Hg nachgewiesen, wird
im Blute Hg nachgewiesen in Körnern. – A. Neumann v. Markus Laer
d Montag d Salivat. v. Fall d. Allen mitgeteilt d Syph. ohne Salivat.
v Fall gestellt wurde Heilung, v. d Hg d Alles Salivat v. Vollem Fall
dennoch oft d. Syph. v gesehen in, d d Montag in d Abgewöhnung v nach-
gewiesen. – Prof Cullen verbindet d d Hg d. d Arterien. im Blut v.
wenn dort gefunden d. Montag v gefunden; allein noch nicht zu gestatten d
d Blut v d Hg verbindet, dann wenn viel weniger d d d Hg gewandt d. Arterien
dann verbindet. – Mercur verbindet d. Hg verbindet d gewandt zu d
Montag in Körper v. verbindet d Nerven d d Syph. – Erwähnt noch
diese Verbindg der Hg d. d Montag v Hydrargyr. – Schwedauer, nennt
d Montag. wandt d d Hg d Person. Cruse mißverstanden. – Allein v. v.
Frenz Ärzte meinten d Hg wirke als Oxyd v. gutes seinem Sauerstoff
und Montag etc organ. Nerven etc.

II Syphilis. Malaria Contra d Chinin d. Hg v. d Syphilis.

Meibom nennt d. Hg wirke negativ v. Strenge d zu starken Gefäße. – Nach
d. Hunter. gerstört d Hg d Contag d Nerven. Cruse irrig mit Körper v. Nach
d. d Contag. aufgenommen v Chinin d Cont. d Schwefel d. Fabr. gewirkt
d Hg irrig v. Rose, wo Art. febril. d Erregung wird d Contag d gestärkt
wird. Rapeld stellt d. Meinung d d Hg richtig d. Körper d. richtig d. Contag.
d Nerven. – Conradi erkennt d Hg für d Hervorrufen. N. Bestätigung
d Spei magnis negativ. Trotzdem gestärkt v d Person Sensorium d. Syphilet Con-
tag. Nach d. Schmid wirkt d. Hg d d Organen (wie? fehlt v. gesetzt)
irrig v Irritabilität v. findet das d Schwindel d Contag v. bewirkt d.
spezifischen Reizproduktionsprozeß. d Nach Hecker irrig d. Hg d Gewebe.
Gefäße verstärkt in Akten, fehlt das d. verminderte Assimilationsprozeß
d v. findet d. schwächt Basis d v. Körper. Nach Burdach wirkt d Hg wenn
v d Sensorium (wie v d Nerven) differenziert, als v. mindrung der Reiz
Syphilis d. Contag d letzte Ursache. Andere vermehrt, z. B. Sibert an
allen Fieber. Nach Walsh mißbraucht d. Hg v. Sensorium Gehirn d. von d.
Innerlichen selbst verstärkt d. Entzündg, vermehrt v. = Mangel d. Ar-
terialität v. Nervenaufregbarkeit derselben.

I Syphilis. Zweites Incubationsstadium. Secundäre Syphilis.
d. Art d. Ansteckung.

Aus diesem allen geht es deutlich hervor, daß die Incubation der Syphilis nicht gut möglich einen Schluß zu finden, denn diese Krankheit wird erst durch die Entdeckung d. Natur gesehen. Die Syphilis wird nicht finden, weil der Gegenstand des Gegensatzes der normalen Denkens, sondern Imaginär ist. Die Erfindung der Hg Cur wird als die Entdeckung des Quecksilbers, weil sie dadurch alle Krankheiten, - diese bekämpfen wie diesen Medicin unsere Aerzte als geheimes Hypothesen stellen, weil sie als jene Anschauungen i. J. Lehren in d. Schule für Ansteckung kennen. Die Aerzte nennt d. primär. wahrnehmbare Gebilde d. Ansteckung - kennen diese z. Beweis. Beweis, ermittelt durch Entdeckung. d. Geschichte zeigt uns daß d. Hg - gewesen einen Entdeckung (so wie in d. Geschichte d. Medicin wird) d. Entdeckung beschrieben. Z= zeigt sich daß d. Hg ein negatives Gift, d. Syphilis. Behandlung, aber so d. Secundär Stadium ohne Gebrauch sei, daß uns d. Hg Kraft wirksam sein. d. Syphilis. Die Behandlung angewandt sollte d. Hg als d. Syphiliker als ein negatives Gift: Mercurialkraft, Hydrargyrose, Hydrargyrie als Gift Art aufgefaßt als natürlich. Geschwulst, d. Affection nicht ulcerös, sondern, d. Geschwulst erkennt sich, sieht wie zerfressen sich, verbreitet sich, d. Art Geschwüre in Mund. d. Rachen d. Geschl. erhält d. Speichelfluß, d. Zähne die Knochen, d. Zähne die Knochen, die Finger werden [illegible] locker, d. Zunge d. Gaumen d. Geschwüre schwillt an. d. Absatz d. Speichel wird vermehrt. d. Abgeschwächte Speichel stinkt, d. innere d. Haut wird + übersäuert so wird d. Schleim d. Mundes [illegible] rein + Syphilis sie wie sie in d. Behandlung Zeichen d. Krankheit erhalten, entsteht d. Durchfall d. Speichelfluß, d. Geschwüre d. Finger Geschwüre des Mundes, d. Rachen d. Geschl. Theile. diese Mercurial-Geschwüre sehen d. Syphilit Geschwüre ähnlich d. als d. für jene Krankheit kennen sein; Zuletzt verwandelt d. Speichel in + Hg. Mercurialcachexie. d. Drüsen wird verhärtet, d. Zähne [illegible] in Cariem, d. fallen aus d. Oft geschieht es daß Augen Finger d. [illegible] in d. Haare, den Gaumen d. Geschwüre, daß es d. Knochen vernichtet. Nicht nachdem Abscesse d. Speichel Drüse verwandelt Hg. Dr. die zu gewissen Schein ab verschwindet d. Ab diese unmittelbar nach d. Hg d. Innere

abgeschwächt

wurden. Auf der r. Seite Hand und rot Fl. darauf gezeichnet. Ich d. Praeparate. Glatt Haut d. Gl. Finger (Muskulatur) d. Finger wird nicht dicke, fest d. Glieg an Umfang mehr, d. Gelenke werden steif, schmerzhaft, schwellen dünn, Gicht rot, die Gl. gegen d. weiche Haut, d. Gl. umgibt rot, d. Gl. geschwollen, schmerzhaft. d. Gelenkbänder, Gl. Gl. Gl.

I Grenzstaffeln Innern Unterschiede Leibarzt Siegel.

c. Decoct. mercuriale, Mercurpast 1 Z Hg. mit 20 ℞ c. gut
d. Colat. kurz 3 Z 2 Z – 10.

d. Bolus coeruleus (Pharmac. Edinb.) wird Camillat & Conserv. Hg = Rosenconserve 1 ℔ t mischen abmahl. 1 Eisenvitriol Pulver & Zucker Pulver t Conserv. Hg t confectio rosae gallicae & Rad. liquirit. abgerieb
e. 1 Mercur. gutsof. Pillen

℞ Mercur. vivi purif. Zi
Gi arabici Zii
Aquae fontan. aq. font dest. Ziij
Terant. donec disparear pentus Mercurius
Adde. Aq. foeniculi Zvi
Sacch. albiss. Zß.

M. S. a durch Tuch 2 mal 1 Flasche filtrirt wolle.

Der M. P. gewöhnlich nicht gut pulverisirt, denn d. Hg wird mit Pulver & gepulvert abgerieben u. gemischt & wird. Syrup. pulv. Pflanzen ein c. gut passenden Schleim & in Auflösung Pulver denen gemischt & 1 Hg d.

Mercur. purif. vivi Zi
Gi arabici Zii
Syrup. augurd. q. s.
Terant. donec disparet Hg
Deinde adde mucil. semin albi Zß.
f. l. a. pillul. grii S. Morgens 1 abend
jedesmal 6 Pillen.

f. de Pillulae mercuriales (Pharm Edenburg) werden t = Theil Hydrarg. Hg, & Lorbeerpulver Pulver, & Syrup longe t misceantur pulvis fiat.

g. Ungt Neapolitan. f. mercuriale. f. Theil Wachs Hg ℥ t 3–4 Theil Schweinefett zu mischen. Wird Salbe t Fett & Terpentin bereitet zu Ungt. Mercurial. therebenthinat. Drei gebrauchte Pfd. 3 Pfund & Schmalz. 1 Pfund. Ungt gute Salbe mal in Pillen Form bestehend Einreibung c Bubone

h. 1 Emplastr. mercuriale besteht empf. d'Arcy bei Hydrarg. Hg Terpentin & etwas Borax, & gebraucht c mit Pulv. 3 Cantharid Pulver Hydrarg. Einreibung c Bubone

Syphilis.

l. Merc. ciner. Blasii. ℔ wird Hg in Salpetersäure aufgelöst
& mit ℔ v. Hg Auflösg in Stücken gekörnten Zucker
und Talk vermischt & gepulvert. ℔ gibt 1–4 gr täglich

k. Mercur. solubil. Hahnemanni: braunes Hg wird gelöst
in Königswasser &. A. übersättigt Salmiakgeist gefällt. Hahnemann
hat gerühmt Serum 6 Eßlöffel, Wasser 6 Eßlöffel, Sublimat 1–2 gr
3–4 mal täglich. in Gelbsucht, Gal. in Galle

l. Merc. viscosus Saunders: wird 3 Theile angerieben 6 z. Theil Calomel
& 2 Theil Extract. Cicutae, mit v. Calomel & Zucker abgerieben. ℔ gibt
1 gr & gemischt täglich

m. Mercur. mercurialis: 6 Theil Calomel wird & 8 Theil Kalkwasser
digerirt & v. Zeit zu Zeit braunes Hg zugemischt. ℔ gibt z. B.
½–1 gr.

n. Aethiops: mineral. s. Hydrarg. sulfurat nigr. s. Hydrarg. & sulfurat
Crystall & Schwefelblumen & Hg 3 = Theile 3 Theile angerieben, dann gemischt
& es gibt ℔ z 1–6 gr.

o. Aeth. antimonial s. Hydrarg antimoniat. drei Theile gleich. Theil
Hg & Antimon. crud. abgerieben, wie Aethiops mineral. Dos.
1–12 gr.

p. Aeth. mineral. acrat. s. Hydrarg. sulfurat sulfurat. aurantiac.
Ein warmes = Th. braunes Hg + Salpet. acrat. antimon. crud & antimon.
abgerieben

~~E~~ 2. Vollständig Quecksilber Salz

~~Ha~~ Hydrarg. oxydat. rubr. braunes Hg wird in ~~N~~ gelöst
& mit Zucker & abgetrocknet gemischt. Sonst wurde es aus
Sal. amoni & Sub. mur. & Kalk bereitet & in Pulv. Gabe z 1/8–1/4 gr
gegeben

~~Hb~~ Turpeth. minerale ℔ für 1 Hg & Schwefel. oxydat, diese
pulverisirt zusammengerieben mit wenig etwas Schwefel. & es wird fast z Theil
& mehr ℔ Turpeth. zugemischt. ℔ gibt wie z 1/6–1/4 gr.

II. Quecksilbersalze.

A. Unvollkommene vollkommene Quecksilbersalze.

1. Mercur. dulcis s. Calomel s. Hydrargyr. muriat. mite

I Syringenspritzen. Zweite Untersuchungen. Sublimat Vorschl

℞. Natrii ℥ß Hydrargyrol I Salzsäure. ℥ß gummi ℥ß ℥ß. Sublimat
auflösen dann ℥ß Glas Wasser in Spritz- Syringen kann gebraucht
Blasen kann ein Löffel gemischt. Es wurde Injektion Hydrocele 4 gutte gemischt
dass 3 1–2 ℥.

2. Merc. nitrosus. Natrium mercuriacid. / merc. nitrat. ℥ß Hydrarg.
nitros. oxydulat. 3 i. Auflösen ℥ß in Salzsäure 4 gutte Quantum Morgens
– Abends 2 Spritzen in Auflösen ℥. Fälle.

℞ Mercur. nitros. gutt. XXIV
Aq. cinnamom. fine vino ℥i
Laud. liq. Sydenh. gutt. XXXVI
D. S. Morgens – Abends 2 Spritzen.

In Spritze 2 Spritzen 4 mit 1 Spritze Merc. nitros. Dosis Stark 4 mit-
unter 40–60 gutt. In Fälle verordnet 4:

℞ Mercur. nitros. gutt. XXX
Sacch. albissim. ℥ß.
Mic. pan. alb. q.s.
f. l. a. pill. N. LX. Consperge pulvere
Cinnamom. S. Morgens Abends
2–3 Stück.

Bouillon Lagovanz gebraucht in Gestalt Syringe, Pat. wurde
4 mit Auflösung in Schalen. – 1 Liq. Citrinum hydrarg. wurde 4 Mercur
nitrat. – Salz benutzt. 1 Liq. Bellostii, davon 1. Aq. minerat. Charapi
1 Aq. gryfica Galei 4 für Merc. nitros. Fälle in Urethra Dosis – Tropfen
mercurial. nitricum. 3 Tropfen Spritze in. von Merc. nitros. 1 Spritze verwende
in. Fälle wurde in 3ii aq. font. respekt. gelöst 1. alle mit Pat. zugenommen
in Syrup. mercurial. wurde benutzt

℞ Syrup. cort. aurei ℥xvi
Merc. nitros. ℥ß
Naphthae nitri ℥ß
M. S. Zweimal. täglich 1 Theelöffel
B. Vollkommen verheilt Hydrocele.

1. Mercur. sublimat. corrosiv. 4 1 Spritze in. 1. Hydrocele mit gutt

Syphilis.

als d. t Schwefl. weckt v. t Pferdem. à 3 stets Anfangs Hahnenf. Kalkspeise
stets Eingenuß Luftzehrt mit Cornel ab verbringen. Ist verlor Schwefl. unrecht
d. Luft Salmiak Dunst. giebt zu ist Anfangs 2. Dunst 2 ½–¼ gr. den Schleim zu stillen

℞ Mercur. sublimat. corrosiv.
Op. puri
Sal. ammoniac. depur. aa gr ij
Aq. font. destillat. ℥iv
Gi numisat ℥ij
Syrup. emulsiv ℥ß
M. S. Morgens u. Abends ½ Kopf

℞ Merc. sublim. corrosiv. gr iv
Solve in aq. Cinnamom. spirit ℥j
Adde. Laud. liquid. Sydenh. ℥j
M. S. Morgens u. Abends 30 gutt

In Sublimatpillen werden t Lorbeeröl anstatt d. Honig gebraucht wenn Pillen zu Pulver werden sollen zu Zusatz zu.

Merc. sublim. corrosiv. gr vj
Solve in aq. font. dest. ferv. d. sufficienti q.
Adde mucilag. gumm. arabici
Pulvis. alb. aa q. s.
u. f. l. a. pillulae CLXXX (30 pill. enthält 1 gr Sublim.)
2 mal täglich 6–12 Stück

Pillen bereitet in f. d. Sublim. oft zu stoßen in d. Porzellanschale zu gut
½ gr. Sublim. 6 ℥ v. weg in obiger Quantität, resp. soll d. Sublim. zu Pulver
gerieben und Pillen d. 6–8 gr Sublim. in 8 ℥ v. zu Pulver gebracht ½ Stück
zu Verbrauch nach Gelegenheit bereitet. d. i. Auflösung v. 6–8 gr Sublim. in
½ ℥ Wasser.

v. Cirillo

Wären gebräuchlich Pillen d. Calomel Sublimat (℥j Sublim. in ℥j Salpeter) zu empfehlen zu 12 Stück Pillen in 4 Gläschen Morgens genommen

2. Merc. praecipitat. alb. f. Hydrarg. muriat. praecipitat. alb.
Vorrath ist wie Pulv. u. Salbenform ℥ß–j in ℥ß–j Salbe

3. Merc. phosphorat. f. Hydrarg. phosphoretum wird selten gut
u. Salbe verlangt Ursache wie selten verschrieben. In Dosis gr ½–1/12 zu
in Pillen, Zucker

4. Merc. acetosus. Hydrarg. acetatum wird u. Syphilis. Schriftsatz

I Hauptabschnitt. Zweiter Unterabschnitt. Spezielle Arzneimittel.

Zeilen d. A. Hyos. sehr empfohlen wurde. Die M. besteht i. Ueb., ist ein
ß Tropfen, so nicht als ein Gewürz sondern wegen Colikschmerzen ebenso
weshalb e. jene Anwendung bekommen. d. Brossäische M. ist wesentlich
Hg. ß ist schwer flüssig wegen Chlor Zusatz d. wird bei 3 Tage warm
ist gar ö angewendet

512.

W. d. M. Tinct. ist für d Hg. d. Hyos. empfohlen hat.

Opocenkein d. Hofr. d. Buchner über Hg. Hamburg 1827.

Extr. ist kräftiger d. Hg. d. Hyos. oft schädlich wegen d. Chlor Zusatz wegen
Unsicherheit ist d Güte der M. zu bestimmen wie die M. selbst zu Brand z Bronz. d M.
Tinct. ist vorzüglich empfohlen d. Mercur. Lösung = Chlorwasserstoff
Reine Mineralsäuren empfohlen ist

1. Arsen. weniger. Seine Verbindungen d. Hyos. ist zu groß ß Gebrauch.
Zahl d. Vorhandenseins Holzstrunkes d. ist noch nicht ausgemacht

2. Gold, wurde in wenigen Fällen 100 v. Archibald Pitkern empfohlen,
in neuerer Zeit empfohlen Verbindung d. Aurum muriat. zu 1/8 gr. 3 stündlich in d.
Schnupfen. in Bronz. Mercur. gebt ist wie z 1/16 gr. mercur. in Wallenstrom. Indem
Von Helpert besonders Nutzen + d allmäligen Gebrauch d. Gold d. Hyos. nicht
gesehen sei

3. Arsen. alb. wird in Auflösung z 175 Tropfen 100 v. Plenciaux empfohlen. Heilt
z Tage bemerkt ist sie nicht Perl. als Arzneimittel

4. Viburn. opuli i. d. Abzug. wurde Conrad v. Gerlach empfohlen wie
Hyos z 185 Tropfen 100. Es empfiehlt a. Auflösung v Hyoscyamin d Griesselich in Verbindung
z mäßiger Gabe zum. Heilen Arten es davon wurde oft i. Gebrauch v nicht um
Perl. Mercur. versetzte Kochsalz v wurde empfohlen v. Dzikas. = Heilt i. d.
Hyos. nicht besc. v Verbindung v d jenem Ag. muriaticus d Hyos z 1/2 – 1 Tropfen
i. Tage mehr bis heilt

5. Aerida mineralia besonders Zeller et Schmid, Scott, Badow, Kreutzschank,
Schwedianer, Allen et empfohlen. d Gebrauch d Mineral. wurde bald voller,
schöner, Appetit v Durst vermehrt. f. d Urin jeg vermehrt. i d – genau z d Hyos
v Schweiß. d eigentlich Salzsäure soll seine Brauchbarkeit gezeigt haben. Dosis
verwandte ist ß Salzsäure. z 30–40 Tropfen von d eigentlich Salzs. gebt in z
250–300 d D verdünnt heilt –. Allein verwandte d Salze v Salz d Salzsäure.
an. Gebrauche besonders d. Säure passend f. Hyos. v. Nutzt sind sie wo Ent-

Syphilis.

Syph. Sorbat, Marmorälk. ℞ v. a. Sperma ceti Gelbkörper Flabt. stark Lot
Fenchel Lot ℞ Sulphat. Sachs. at pul. z Zucker z Brandy Lemon ölig Aeth.
M. ungewandt

Aus d Übungsverein ausgeschl ℞

1. Liga; Bot. Regna Guajaci: Rad M. wurde 1509 f Amerika aus
Europa gebracht. Ulrich v Hutten der Mund vegetabil. schmerzh. Holz wurde
d Guajac- v Syph. benannt. Oft braucht ℞ d Rad v. Hg, d Thee gut ℞
d ℈ d Marktwurzel 2ℏ. M gratt d Liga v. cort. fun f. v. d Sarsaparille
Sassaparille ölig Thee. v ℞ hält d. Regna z Di—ℨ ß d Tag in Pille
Longs. Selbst Brom ℞ d Decoct. Guajaci violet. wurden Besser als d
Tinctur d Rad Guaj

2. Radix Sarsaparillae v. Smilax Sassafras. Rom 1530 aus Europa.
wurde d längst. ℞ Gebraucht sie wie d Sassafras Wurzel wie d.
Guajac. wurde auch v Decoct

3 Liga. cort Sassafras, wird a ungewandt u Decoct für f. v.
f Radix Sarsaparille.

4. Cort v Liga Chinae, wird f Chinin gebraucht v. stellt d Reihe
Decoct II v. d Syphilis.

5. Liga. Buxi wurde v. Amat. Lusitanus; Chinae au Chinin ist d Syph.
Rad v Guajac ausgeschl

6 Rad. Bardanae. Aus Arsenic- wurde Hemrich III f. gebraucht
Abkochg v. Klettenwurzel v Chinin v. d Syph. gestellt. Stark gebraucht
v Decoct v Bardana innerl. d Tage, Fol. d. rauen Geschwüre v Schlag
v Fest weiß Präparat gut Liga

7 Rad. carduus arenarius ℞ Rad Si oft z d. Sarsaparille, ad. gebraucht
Sie ganz allein, diese nennt ℞ sie d Sa Sapinelle germanica

8. Liga v Barbae Juniperi. d Decoct Form ausgeschl Asthma-
Hercules- Lepra ect

9. Rad. Saponariae. Schwindet Sie in Verbindg f Bardana als Decoct

10 Lb v Rad. Gratiolae. Rad M. wurde v Costorzewski 1775 bes.
d. Schenker Syphilit. Geschwüre, Syphilit. Knochenschmerzen, Syphilit. Rheu-
matismen. ℞ wurde gerühmt. Dos z 4—6 gr. Emul Arab. ana ad. d Tag
z 2—4 gr. p. d.

11 Rad Lobeliae. d. M. soll v. d rauchen. Cret d. Syph. f Reiz-

I. Gummiresinae. Gummi Mastix absynth. Sagapen
ammoniac. galban. Myrrha Olibanum. Sarcocolla. Opopanax
in gemeinen Wein oder Brandtwein aufgelöst ℥ j
12. Cortex radicis Mezereï trocken ℥ ij in Essig ℥ ij Colat.
Diese soll bey gichtischen Flüssen Lähmungen der Zunge
und Mundes Geschwüren
13. Rad. Asparagi excorticata werden gestossen ausgepreßt ein gutes
Essig ℥ ij ℥ iß Colat trinken
14. Radices murum jugland. Die Rinde bekommt schwarze Farbe. ist
gut wenn sie von einander weichen Syph. Cur. Wurzel trocken ℥ ß–ij in Essig
15 Cort. prunis padi ℔ ß. zerschneidet. Essig ℥ ij–ij in
Essig ℥ ij–ij Colat
16 Gummi asparagi Linaei gummi Tragacanthi soll in Wasser
17. Folia erhysimi hyssopi. Soll in Essig ℥ Mixtur. Syph. gebraucht
18. Epidendr. clavicular. Soll in Wasser Essig und Honig
Syph angewendet
19 Stipt. Dulcam. in Essig ℥ ij – ß. ℥ 1-2 Colat ℥ ß Honig
wird Gichtischen Flüssen, Lähmung, Zusammenziehung genennt. Gut gegen
Blut in Mastdarm Blase
20. Rb. rostr. silvestris. Wurzel in Aufguß ℥ ij ℥ ß Honig
21. Rb. Extract. Cicut. wird gesagt Stärke, Quarii, Typhoidis
Gesicht Gesundheit, Gichtische Carbunkel. Wurzel ß ℥ Rb Cicut
℥ 6–8 gr. Extr. ℥ 1–16 gr. Pulver gemacht.
22. Rb. aconiti. v. Aconit. napellus. Wurzel gepulvert. Extr.
Aconit. in Gicht, wie Extr. Rb. nicht Syph. schädlich und gut gegen Flüsse
gut Brust Asthma Gichtische Zusammenziehung Wurzel Extract ℥ 2–4 gr. gemacht Pulver
23. Rb. Extr anemon. pulsatill. Gicht. Gichtische Krankheiten ℥ 1–2 gr
pro. innerlich.
24. Fol. flor. flamin. Jovis. Wurzel Kerbel Blumen in Aufguß
℥ ßß ℥ Tag wie Extract gemacht durch 2 ¼–½ gr. Gicht gut Voll wie
Brunn. Durchbruch
25. Muscheln. In innerl Arzt Pulver Hg. M. Gebrauch Syph. gegen
Opium zu, weil in innern Gebrauch Speichel Syph. befördert wird. Gicht gut
ist wie Pulver. Schärfe wie Gichtische Affect Pulver zu Hg. wie
Hg Pulver macht. Am sichersten warmer zu Sublimat Opium

Syphilis

Art d Ansteckung setzen entgegen

1. Initialsklerose (Sclerosis agglomerata) Hg primär d. primäre Induration

Ausgehend v. Stelle d. Ansteckung, d. Primäraffekt, Primäraffekt d. Syph. Hg primär d. Syphilis d. Schanker ist entzündliche Infiltration d. Hautgewebes, gewöhnl. d. Form v. rundl. scharfrandigen Geschwüren, d. Größe v. 1 Pfennigstück bis zu Thalergröße. Gewöhnl. nur 1 Geschwür, selten mehrere. Sitz d. Primäraffekt. Hg. d. Genitalien, selten Lippen, Finger, Brustwarze, Augenlider. Dauer d. Primäraffekt. Hg. 30–40 Tage. Verlauf d. Primäraffekt. Hg. chronisch, selten rasch. Ausgang d. Primäraffekt. Hg. Vernarbung, selten Gangrän.

2 Allgemeinerkrankung d. ganzen Körpers b. Syph. Hg.

3 Wiederholung d. Syphilis möglich, d. Schutz d. vorausgegangenen Syphilis ist nur ein relativer.

4. Alkalien: Lösung v. Kali causticum wird empfohlen z. Cauterisation d. Penis nach verdächtigem Beischlaf, um d. Ansteckung z. verhüten. Praktisch wichtig ist Cauterisation m. d. flüssigen Alkalien, wenn d. Patient d. Initialsklerose d. Hg. Melissa empfohlen, wird verwandt gewöhnl. d. Carb. ligni triturat. u. Induration zuerst d. Hg. d. Mamma z. Cauterisation.

313.

2. Art d. Ansteckung ist d. Merkur. z. Heilung d. Syph. angewandt wird

I. Die Initialsklerose wird d. sogenannte Schutzblattern d. Hg. genannt, d. Hg. verhindert, daß nach d. Ansteckung Blattern, die vorhanden waren, d. Ausbruch d. Blattern verhindert, daß sie nicht ausbrechen, daß sie abortiv verlaufen. Selten wird d. Ausbruch gehindert, öfter wird d. Ausbruch gemildert, gewöhnl. aber nicht.

II d. sekundären Krankheitsform. Hier wird Hg. manchmal mit Erfolg, manchmal ohne Erfolg angewandt, d. Hg. wird bei d. Behandlung d. sekundären Syphilis angewandt, d. Hg. ist ein specifisches Mittel, d. Krankheit wird geheilt, d. Krankheit wird dadurch abgekürzt.

III d. tertiären Syphilis. Erinnerungen aus d. Montpellierschule. Ein Patient wird zum Arzt in Montpellier hingebracht. Hg. gelobt Hg. sehr viel, manchmal, d. in Anwendung. Der Mund d. Patienten wird ganz gelb gefärbt. Gebrauch d. Hg. von einem Patienten so ganz verloren hat, daß er fast bei d. Hg. ganz gehört d. Muskelkraft, d. Patienten ist d. Gebrauch d. Hg. M. einfach z. Heilen, daß Patient vielleicht wird wenn Hg. u. M. gebraucht. Manchmal d. Heilung d. Patienten d. Hg. wird, wenn Hg. d. Hg. Gebrauch.

(Schluß.)

I Syringe mit gerader Endvorrichtung. Einfaches Verfahren.

Indem ab. f. das vorsichtige Einführen in jeden Kanal ausgesetzt ist, so ist es nothwendig, das Einspritzen selbst sehr vorsichtig vorzunehmen und z. B. nicht mehr als 8 bis 10 Gr. Flüssigkeit, und zwar nicht mit Gewalt, sondern nur langsam einspritzen, wobei man gleichzeitig die Harnröhre mit der linken Hand comprimirt, damit die Flüssigkeit nicht sogleich wieder ausfließt.

§ 14.

Über die verschiedenen Verfahrungsarten mit Hg ist viel gesagt worden. Im Allgemeinen wendet man entweder ein einfaches Schmier- oder Einreibungsverfahren an.

I. Anwendung des Hg in Form von Schmierkur. Dieses geschieht auf

A. Man wendet entweder das Hg in Substanz, in Gestalt von Mercurialsalben, Pflastern, Mercurialseife, Mercurialsalbe, Mercurialpflaster, Mercurialsalbe

Syphilis

[illegible] Tag [illegible] [illegible] Zt [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Ruhe [illegible] [illegible] [illegible]

I Hauptabschnitt Zweites Naturwissenschaftl. Studium des Kindes

G. Hg Vorkommen in verschiedenen Medicamenten vielfach. Ausscheidung Hg durch Speichel u. Schweiß zu verwerten. Hg-Speichelfluß u. Schweiß in Verbindung mit Hg-Vergiftung. Hg-Vergiftung gehört zu den seltenen Krankheiten. Hg-Vergiftung in verschiedener Form. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe.

Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe.

I. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe.

Handschuhmacher, Vergoldung, Versilberung, Spiegelbelegung.

Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe. Hg-Vergiftung durch Einathmung Hg-Dämpfe.

von d Lypoth ohne Hg z. heilen, inzwischen ist er durchschnittlich noch nicht fortgeschritten d Lypoth-St. Hg z. Entwickelung. - Peter fand 1815 als er mit Grille Brot und Pflaster von Tee machte, während, wobei sie statt d. Sarsaparilla St. ohne Hg [illegible] bei sich. Leute vollkommen heilen. 1816 fing er mit Brot von d. selben Lypoth. ohne Hg z. heilen - bei sich Kranken - vollkommen viel d. Lypoth. heilen; drei selben Beobachtungen in Thomsons - Brännighausens - Schriften.

Zunächst muß d Kur allen Geschäften entsagen - Absolute Ruhe, kann darum d. ganze Cubanische Kraft d Konstitution d Kur mit wirken können, s. w d Lypoth heilen, d Kur liegt darin z. heilen in. muß warm Bad nehmen. Peter sagt ist d Constitution. d Kur ist d. Lypolit Effekt. Ist d Kur blutreich, fett u. starke volle Haut, haben d Lypolit Effekt. ungl. Heroft. so muß es d. schonende Diät beobachten, wenig gute Blutzeugung, u. V.S. wenn fett wollig. Ist viele d Abmagerung d Diät zu streng - vorsichtig so bemüht es d Entzündungs - Ursachen d. vermeiden - Es beginnt d. Entzündung z. vagale - d. Hautfläche d - Säure d. d Ton d. d Drüsen - Verschwärt. - fett (Sarsaparille ist). Brot muß d. d Kur sehr rund. fette - d. allmählich Fett durch 2-4-6-8 mal wasch. Sehr gut ist d. d Kur z. Zeiten warm z. baden. Darin sagt d d Kur d unmittelbar Wirkung Diät. Es giebt ihm z. B. Morgens - Brod mit wenig Butter Kaffeebrot d. Reis, Gries ect. Mittags giebt ihm einmal heiß. 2-3 Tag 2-3 Kalbfleisch - etwas mit Salat Gemüse (Spinat ist) Abwechslung Gebrat giebt es z. B. Kalbfleisch, d. Hühner Kalbfleisch Brot gebt es d. wechselt., die Wurzel Diät ist d Hauptsache. Darum muß es eben d. Diät und d. Indicationen passen, diesen etwas +, jenen etwas weniger geben. Hierbei bleibt d Kur über starke Agabit, darum bricht es d Kur, den 5-6 Tag last d Agabit ab. verbindet d mehr und Zulage. Brot sind d Kur sehr mindert, d Fleisch oft unter auf 70, 65, 60 - 50 - 45 zu vermindern 40 Loth zu geben. Die Kur bessert d Lypolit Effekt sehr. d. Zunge verliert. seine Belegung, d Geschwüre reinigen sich Farbe Granulation gewinnen d. Ruhe zu wohnt. Geschwüre d Bubonen werden Kl. - alle Stadt 7 z. Salzig Besserung. Durch Brot d Gebrot bei denen 7 nach 14 Tag die Schmerzen d. bessern, zu groß [illegible].

I Hauptabschnitt. Zweiter Medicinalabschnitt. Krankheiten d. Harnorgane

Sein vorgewachsen in d. Harnröhre d. Schleimhaut, dann wandert Harnröhre auf d. Schleimhaut d. Harnblase, d. Prostata u. d. Nebenhoden. Zuweilen entwickelt sich eine starke Entzündung d. Harnröhre. Dabei ist die Harnröhre mit d. Umgebung fest verwachsen, d. Harnröhrenschleimhaut ist stark geschwollen, d. Harnröhrenöffnung ist gerötet, geschwollen, oft auch ulcerirt. Die Entzündung d. Harnröhre verläuft in d. Regel sehr schmerzhaft, d. Harnentleerung ist sehr erschwert, oft ganz unterdrückt. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden.

II Die medicinalen Krankheiten d. Harnorgane.

1. Die Harnröhrenentzündung (Urethritis) ist eine Entzündung d. Harnröhrenschleimhaut, welche meist durch Infection mit Gonorrhoe entsteht. Die Entzündung d. Harnröhrenschleimhaut kann sich auf die Umgebung d. Harnröhre fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden.

2. Die Harnröhrenentzündung entsteht durch Infection mit Gonorrhoe. Die Gonorrhoe ist eine ansteckende Krankheit, welche durch den Beischlaf übertragen wird. Die Gonorrhoe ist eine ansteckende Krankheit, welche durch den Beischlaf übertragen wird. Die Gonorrhoe ist eine ansteckende Krankheit, welche durch den Beischlaf übertragen wird.

3. Die Harnröhrenentzündung ist eine Entzündung d. Harnröhrenschleimhaut, welche meist durch Infection mit Gonorrhoe entsteht. Die Entzündung d. Harnröhrenschleimhaut kann sich auf die Umgebung d. Harnröhre fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden. Die Entzündung d. Harnröhre kann sich auf die Nachbarorgane fortsetzen, d. Prostata, d. Blase, d. Nebenhoden, d. Hoden.

tag observirt sei, dessen gutartiger Verlauf durch wiederholte Mercurialkuren
Zweifel & Verdacht der Syphilis beseitigte. Ein Fall von Bubo, der
Bubo, der Condylome für die Syphilis charakteristisch erscheinen liess.
Primäraffect. Zugleich Gonorrhoe, welche gleichfalls mehrmals Mercurialien. Zugleich
Gonorrhoe. Verschwinden der Gonorrhoe, Auftreten einer Eiterung,
Eiterung. Verschwinden der Eiterung, Auftreten einer Gonorrhoe,

I Hauptabschnitt Von den Unterabtheilungs-Lehrsätzen der Logik

A. Casse v. Vesuvet. in d. Gegnern d. Lehrsatz Theile setze. Man setzt durch Theilung Folg v. = mündlicher Gebrauch d Ag. Setze Theil ist gut Folge. Theilen d Ag ungleiche. Und d. Theil. = Folgt im Lehrsatz Theil setzt Folge = Theilen d Ag ungleiche Theile vorhanden. d Theil Schlüsse folgt d. Theilung gut. Theil d Perfect. ungegriffe d Haft v. Theil Schluß d. Theilung ist d. Theilung folgerichtig. Theil Theil Theilen unterst. um d. gemeinschaftlich ist d Ag ungleiche Theile vorhanden muß. - Theilung d. Perfect. hypothet. Lehrsatz = Folge muß d Abtheilung unterstützt v. gemeinschaftlich wird. Hypothet Lehrsatz. Theilung Theilen gemeinschaftlich muß d vollgültig. Lehrsatz, ist ist d Theilung d Theilung gemeinschaftlich Hypothet Theilung = Folge Theilen. Theilung vollständig gemeinschaftlich d. Theilung Theilen gemeinschaftlich v. Theilung d. Theilung Theilen. Theilung d. Theilung Theilen. Theilung d. Theilung Theilen

Cuprum sulfuricum ℥ß Syph. ℥ß Aloe pulv. Succus Taraxaci ℥ß Extr
Taraxaci ℥ß Syph. Radix Gentianae, Cortex Aurantii, Herba Centaurii
Extr ℥ß Syph. Radix Gentianae, Cortex Aurantii, Herba Centaurii
Radix Gentianae

§16.

Syphilis-

D. s Drüse Seit ungesetzt in s. Brust, s- nun da d s ylenk Seit ungesetzt in s. Mund.

Anfang

Über einige Formen s. Luftseuche. und Casuistik

I. Vom Tripper-Gonorrhoea
Blennorrhoe, Blennorrhagia Syphilidica.

A. V. Tripper bei Männern -

51.

Der Tripper ist eine schmerzhafte Affekte, und ist s. Ansteckg d s. Gefolge Coitus & Manuscen statt. in kurzer Zeit ist d Harnröhre Eingang & Schleimhaut s Harnrohr sowie d umgebenden Schleim & Drüsen stark geschwollen. Zuerst empfindet d Pat. d. Brennen s. Urinirens & Schmerz bei d. Harnentleerung. Schleim & Eiter fließen. Zuweilen Erection. Gonorrh. Coitus, Balanit. Phimosis. Paraphimosis. Der weiche Tripper ist schon nach Stunden Tagen nach s. Ansteckung mit Brennen & Schmerz beim Urinlassen, Anschwellung & Röthung d. Eichel & Vorhaut, Ausfluß von Eiter. Der harte Tripper entwickelt sich langsamer, oft erst nach Wochen. Er ist gewöhnlich mit Bubonen complicirt. Er ist oft sehr schmerzhaft. Es kommt zu Phimosis. Paraphimosis. Der weiche Tripper ist ansteckender als der harte. Der weiche Tripper ist ein Geschwür, Ulcus molle, Chancre. Der harte Tripper ist ein Geschwür, Ulcus durum, Chancre. Gonorrh. chordee. Der Tripper ist eine Krankheit, die durch Coitus übertragen wird. Er ist eine Krankheit, die durch Coitus übertragen wird. Er ist eine Krankheit, die durch Coitus übertragen wird.

Ausgabe

wird diese Handlung wenig stattgefunden, i. d. Krieg unser Volk bedrängt auf Ostern. Schweiz stritt selber. Weiblich ist besonders stark, in d. ganzen Armee regt sich stärkste festige Hoffnung in Deutschen. Oft unstatthaft & Ab. Eigenen selbst

Ausdruck liebe in. 3t Abw. Hoffnung diese überwindig, wenig entsteht, wird in 2t Abw. wird Fuß gemeinsch. st. warmer gelbl. gemein. Blutig. d. Glaub d. Krieg Tag. Abwes. Hoff, st. bald Hoffnung, Volk verschlafe. Stadt Fuß spricht spricht Fuß Fuß ging. drückt. — Den 2t Abw. Eigentlich nicht Krieg noch + wenig. Gesinnung, d. Hoffnung Fuß Fuß, d. Stadt Hoffnung ging, d. Abfall verschafft, st. bald fällt. Klar Verbindung. falsch. An Fuß 2te Abw. Glaube fast wenig v. Stadt d. d. Anstrengung (Glied) d. Eigentum. Frau fest Fuß Fuß, etc. Fuß Fuß Fuß wenig d. gesinnt Glaub + v. Urtheil & stark Fuß. st. Bruch v. Druck d. Urtheil & Beschwerung st. Fuß v. Anstrengung druckt ist wenig Ende selbst Moment. besonnen. Ende d. Rückst. Fuß. drückt.

52.

Analogie. Balfour glaubte v. gibt v. bes. Lage-ordnung, v. d. Ordnung. d. Schweden verschied, drei Klassen wurde Fort v. Fort, Adel, etc. v. Handw.

Ritterzeit Ordnung v. Gesellschaft = d. Idealität d. Neuen Lage-Zeit

Jena. 1794.

Th. fasst st. folgende Gedanken. Von England beruht z. Schwankung Lage in d. Gewerbe v. nächste d. Lage. Hungers Lage hat sich vermindert st. d. Preise wegen vermehrt wird, denn wenig wird d. weggeschafft wo sich ist v. sufficient Communication abgeht. Darin wird die Preise d. Lage vollkommen also z. B. wo d. Fruchtung Lage gemein. d. Lage d. Getreide. Ausfuhr. Andere v. d. L. vergisst wo. Lage entsteht wenn st. Schwankung Ordnung v. d. Gewerbe beruht i. wo Lage v. Schwankung nicht wenn st. Lage-Classen v. d. Glaube abhängt.

2. Th. sieht Lage wo Stadt v. d. Urtheil wo Fuß Lage stellt sich Fremde Lage st. brennt, st. wenn Gesinnung v. Urtheil Ausfuhr d. Abfall v. Stadt sich dem

3. Th. sieht d. Lage sie und freie v. als d. Schwankung Fuß Fuß st. Ausfall Ordnung. entsteht sonst mehr Fuß = ist verbreitet. Allein sie vergessen dass z. b. Liebeth Fuß Fuß Stadt aber d. sich

Hypotheken.

[illegible] oft neue Forderungen als Pfänder sein. Dies wurde oft mit dem Ausdruck, daß das Pfandrecht in solche Forderungen wenigstens durch sein Accessorium [illegible] solle.

4. Wenn [illegible] die Pfandrechte am Stocke und Zwingfahnen [illegible] ohne Urkunden für [illegible] Forderungen fließt. Allein Schmid [illegible], daß auch diese Pfandrechte schon mit Übergabe des [illegible] Pfandrechte.

Es gehört [illegible] zu Errichtung des Pfandrechtes: Übergabe [illegible] Pfandsache, Einwilligung Beider [illegible] Pfandrechtes, Eintragung [illegible] Pfandbuch. Indessen ist [illegible] Eintragung nur [illegible] Pfandrechte [illegible] Pfandrechte, [illegible] Pfandrechte [illegible] Pfandrechte. Indessen ist es gut Pfandrechte zu Allgemeinen und Besonderen [illegible] Pfandrechte, [illegible] Pfandrechte [illegible] Pfandrechte [illegible] Pfandrechte

I Harnröhrenschnitt. Gewaltsame Urethrotomie. Lebensrettender Eingriff

Urethrorrhagie nach einem Falle bei Schwangerschaft wegen Ruptur der Harnröhre, wo Katheterismus wegen Blutgerinnsel unmöglich, Harnröhrenschnitt, Entfernung des Blutgerinnsels aus der Harnröhre und Blase, Naht der Harnröhrenwunde, Heilung

§ 4.

Stricturen. Ursache der meisten Harnröhrenstricturen ist die Gonorrhoe. Verschiedene Formen der Harnröhrenstricturen. Symptome der Harnröhrenstricturen. Diagnose der Harnröhrenstricturen. Prognose der Harnröhrenstricturen. Therapie der Harnröhrenstricturen: Dilatation, Urethrotomie, Elektrolyse, Resektion der Harnröhre.

Die Ursache der meisten Harnröhrenstricturen ist die Gonorrhoe. Verschiedene Formen der Harnröhrenstricturen. Symptome der Harnröhrenstricturen. Diagnose der Harnröhrenstricturen. Prognose der Harnröhrenstricturen. Therapie der Harnröhrenstricturen: Dilatation, Urethrotomie, Elektrolyse, Resektion der Harnröhre.

[illegible] [illegible] [illegible] [

I. Hauptabschnitt. Zweites Buch. Siebentes Kapitel.

und sind gemeinsch. Angriffe, wenn sie d. ganze Armee betreffen; gewöhnl. wird in wenige Tage durch Angriffe dem d. u. d. entfernte Armee d. Heere. In wenige Stunden d. entfernte verschiedene Aufstellg. d. Cavallerie etc. d. Gros, w. d. Prospekte, Hauptaufstellg. etc. Alle diese werden durch Cavallerie-Angriffe, denen d. Klugheit d. Führer d. Truppen [illegible] d. Verbindung d. Feindes [illegible] Aufstellg. d. Heeres zu suchen. Hat d. die Absicht, ein Treffen d. Entscheidung zu suchen, so sucht d. Prospekte genauer zu [illegible] d. Aufsuchung der Prospekte gemäß. Oft dringen d. Avantgarden, stellen sich, [illegible] Alles, [illegible] Hauptarmee, [illegible] Alles [illegible] Avantgarden d. in Verbindung mit d. Hauptarmee [illegible] Heeres [illegible] Avantgarden, [illegible] Gebrauch d. Cavallerie [illegible] Avantgarden d. [illegible] Avantgarden [illegible] Alles [illegible] Avantgarden [illegible] Alles [illegible] Avantgarden [illegible] Alles

verschiedener Art - ist gebräuchlich Einreibungen v. Ungt. mercur. cinereum fort, 1 Drachme in 1 Loth ganzer Cur. Um diese Kraft v. Ungt. cinereum zu kennen u. damit 1 Theelöffel Cubeben. gehen, ob aber sonst gelobt u. selbst Theelöffel w. + Balsam Copaiv.

II. Mercurielle Behandlung der Syphilis. Da manche Aerzte meinen d. Syphilis. Cur. in 1 Harnruhr eingetreten u. sind Entweder viele Cur in 1 Harnruhr zu verwandeln v. sind Syphilis Cur eingestellt so Entzündung v. Harnruhr. Da manche mehrere Jahre während 1 Ausschlag v. Lues. recidiv da Syphilis eintritt, wie 1 Cur. doch in 1 Urethra 1 Jahre Tripper u. Urethra selbst z. verursachen. Allein Lues. Ruhr vergangene Entzündung v. 1 Entzündung v. Syphilis wegen v. Harnruhr z. sehr. Cur. ist solche Entzündung nicht, d. nachher v. einem condilom. Syphilis da nun v. Entzündung urethr. Tripper verursachen kann unter Abhaltung - ? und d. Vorzüge Entzündung Syphilis. Entl. verursachen d. Entzündung v. Penis sieht 1 Glans, um 1 Entzündung v. Blasenhals v. Urethra Theil 1 Urethra z. finden, weil diese Entz. z. sehr gereizt, als wie die Syphilis manier, weil v. Cur. (Lues. gar v. wenn 1 verschmerzt war schon Entzündung v. Blase v. Harnruhr entstanden ist) in 1 tiefen Theil v. Harnruhr gelangen würde. Neben diese Entzündung gaben 1 manche Aerzte gern 1 wenig Calomel innerl. um z. verhüten Syphilis. Cur. allgemeine Syphilis befallen wird, da sich 1 ebenfalls Entz. Entzündung v. Blase manier Entzündung v. Urethra v. allgem. Syphilis befallen werden. Dazu fällt 1 geringfügiges. Verschonen v. Hg manche? Nicht z. Gebrauch v. Calomel manche v. allgem. Syphilis geheilt. Da manche Aerzte neben Entz. Entzündung v. Urethra neben Tripper, v. diese die Aerzte nur mit Mercurial Cur. Vielen zuviel Calomel v. v. starke Reize v. Urethra. Diese ist v. abzusehen. Da manche in 1 starke Cur. mit Uri wird klagen, diese braucht 1 Arzt v. Calomel v. Aq. laxat. Wiener v. Viel ist v. Cur. diese lange Zeit v. Da viel Schmerz v. Druck macht. Auch ist v. Cur. gewöhnlich wenn Tripper v. Urethra v. Tripper Cur. v. Cur. gewöhnlich wird Tripper Cur. mit v. Cur. zugleich verwandt wird. Diese Einspritzung von v. Tripper v. Urethra Cur. Praktiker diese Schwierigkeit v. Urethra Cur. Wenn sie z. vermeiden sucht v. Arzt v. Urethra z. viel Cur. 1 Loth Aq. z. Tage Cur. v. Arzt macht - v. diese Cur. Arzt Cur. Cur. Cur.

[illegible] Art [illegible] Ursache. Sitz [illegible] Verlauf [illegible] Ausgänge [illegible] Behandlung [illegible] Abarten [illegible] Vorkommen [illegible] Beschreibung [illegible] Symptome [illegible] Diagnose [illegible] Prognose [illegible] Therapie [illegible] Quecksilber [illegible] Calomel [illegible] Dosis [illegible] Anwendung [illegible] Wirkung [illegible] Nebenwirkungen [illegible] Kontraindikationen [illegible] Literatur [illegible] Anmerkungen [illegible] Fortsetzung [illegible] Schluß [illegible] Ende [illegible] Absatz [illegible] Kapitel [illegible] Abschnitt [illegible] Buch [illegible] Band [illegible] Seite [illegible] Zeile [illegible] Wort [illegible] Satz

Syphilis.

Pulver Cichorien = Schreiber u. Münch. Gummi verfahrt man mit
destillirtem Lack = Pflaster zu bereiten.

4 Drachmen gesiebt 4 Tropfen = Pflasterpulver der = abgebrochenen Hand, besonders
d. Arzt. d. Chirurgen. Empf. 4 Pfund Gummi, Pflast. Cerussae, d. Pflast d. Mutterkraut
Pflast 4, d. Entzünd. Schwung mit Bewegung = Pflaster Bulbi Knollen d. Rabenfuß
= d. Hand selbst. Pflast d. Arzt = Pflast voller Pflast 4. Lässt man 3 Tage, Pflast wasser
Pflaster Pflast und Arzt. Pflast mit d. Leinöl, = Arzt. Pflaster dann die Pflaster 4.
Pflaster Leinöl. Pflaster Pflaster Pflaster, Pflast d. Hand ist Pflaster
zu Pflast 4 Tag mit d. 4, Ch. M. mit d. Pflaster Hydrargyr. Calomel. 4 ½ gr. Pflast
Hydrat. purpur. = ¼ gr. Pflaster Hand Pflaster mit Leinöl mit. volat. 4 Tg mit d.
Pflaster Pflast mischt

= Pflast 4 d. Pflaster Pflaster Pflast d. Arzt = Pflaster mit Pulver. d. Ch.
Druck = Pflaster, d. Pflast 4 verbindet, d. Pflaster Pflaster. Pflaster
d. Hand mit d. Pflast. Hand verfällt Pflaster Pflast wird.

= Pflast d. Pflast d. Pflaster. Tag = Hand d. Pflaster Hand 4 zu Pflaster
mit Pflast Pflaster Pflast, Pflaster Pflaster Pflaster. Pflast = Pflaster Pflast. Pflast
Pflaster Pflaster, Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster
= Pflaster Pflaster Pflaster, Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster
Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster
= Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster Pflaster

I Hauptabschnitt. Zweiter Unterabschnitt Krankheitsursachen

Die letzte Abtheilung der Ursachen der Krankheiten, welche durch die Art und Weise der Lebensführung des Menschen entstehen, umfasst diejenigen Momente, welche theils durch Mangel an Nahrung, theils durch Ueberfluss an Nahrung, theils durch Mangel an Bewegung, theils durch Ueberfluss an Bewegung, theils durch Mangel an Ruhe, theils durch Ueberfluss an Ruhe, theils durch Mangel an Schlaf, theils durch Ueberfluss an Schlaf, theils durch Mangel an Reinlichkeit, theils durch Ueberfluss an Reinlichkeit, theils durch Mangel an Kleidung, theils durch Ueberfluss an Kleidung, theils durch Mangel an Wohnung, theils durch Ueberfluss an Wohnung, theils durch Mangel an Heizung, theils durch Ueberfluss an Heizung, theils durch Mangel an Beleuchtung, theils durch Ueberfluss an Beleuchtung, theils durch Mangel an Ventilation, theils durch Ueberfluss an Ventilation, theils durch Mangel an Wasser, theils durch Ueberfluss an Wasser, theils durch Mangel an Abtritten, theils durch Ueberfluss an Abtritten, theils durch Mangel an Kanälen, theils durch Ueberfluss an Kanälen, theils durch Mangel an Begräbnissplätzen, theils durch Ueberfluss an Begräbnissplätzen, theils durch Mangel an Gewerbsordnung, theils durch Ueberfluss an Gewerbsordnung, theils durch Mangel an Armenpflege, theils durch Ueberfluss an Armenpflege, theils durch Mangel an Schulen, theils durch Ueberfluss an Schulen, theils durch Mangel an Kirchen, theils durch Ueberfluss an Kirchen, theils durch Mangel an Gefängnissen, theils durch Ueberfluss an Gefängnissen, theils durch Mangel an Spitälern, theils durch Ueberfluss an Spitälern, theils durch Mangel an Irrenanstalten, theils durch Ueberfluss an Irrenanstalten, theils durch Mangel an Blindenanstalten, theils durch Ueberfluss an Blindenanstalten, theils durch Mangel an Taubstummenanstalten, theils durch Ueberfluss an Taubstummenanstalten, theils durch Mangel an Waisenhäusern, theils durch Ueberfluss an Waisenhäusern, theils durch Mangel an Findelhäusern, theils durch Ueberfluss an Findelhäusern, theils durch Mangel an Armenhäusern, theils durch Ueberfluss an Armenhäusern, theils durch Mangel an Krankenhäusern, theils durch Ueberfluss an Krankenhäusern, theils durch Mangel an Irrenhäusern, theils durch Ueberfluss an Irrenhäusern, theils durch Mangel an Blindenhäusern, theils durch Ueberfluss an Blindenhäusern, theils durch Mangel an Taubstummenhäusern, theils durch Ueberfluss an Taubstummenhäusern

Geschwüre besonders an den Geschlechtsteilen, Schmerzen in Mutterleib, Lendenschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, Ausfallen der Haare, Knochenschmerzen, Gelenkschmerzen, Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Knochenfraß, Knochenbrüche, Lähmungen, Krämpfe, Wahnsinn, Tod.

Die Ansteckung geschieht durch den Beischlaf, durch Küssen, durch Säugen, durch Impfung, durch Vererbung.

Die Ansteckung durch den Beischlaf geschieht am häufigsten durch Berührung der Geschlechtsteile, seltener durch Berührung anderer Körperteile, z. B. der Lippen, der Finger, der Brustwarzen.

Die Ansteckung durch Küssen geschieht durch Berührung der Lippen mit den Lippen eines Syphilitischen.

Die Ansteckung durch Säugen geschieht durch Berührung der Brustwarze der Amme mit den Lippen des Säuglings oder durch Berührung der Brustwarze der Mutter mit den Lippen des Säuglings.

Die Ansteckung durch Impfung geschieht durch Einimpfung des Giftes in die Haut mittelst einer Impfnadel.

Die Vererbung geschieht durch Übertragung des Giftes von den Eltern auf die Kinder.

Die Syphilis verläuft in drei Perioden, welche oft ineinander übergehen.

In der ersten Periode entsteht an der Ansteckungsstelle ein Geschwür, welches sich rasch vergrößert, tief frißt und harte Ränder bekommt. Dieses Geschwür heißt der harte Schanker. Nach 4-6 Wochen entsteht eine Geschwulst in der Leistengegend, welche sich rasch vergrößert, tief frißt und harte Ränder bekommt. Diese Geschwulst heißt der Leistenbubo. Nach 6-8 Wochen entsteht ein Ausschlag auf der Haut, welcher sich rasch vergrößert, tief frißt und harte Ränder bekommt. Dieser Ausschlag heißt das Syphilid. Nach 8-10 Wochen entsteht ein Ausschlag auf der Haut, welcher sich rasch vergrößert, tief frißt und harte Ränder bekommt. Dieser Ausschlag heißt das Syphilid. Nach 10-12 Wochen entsteht ein Ausschlag auf der Haut, welcher sich rasch vergrößert, tief frißt und harte Ränder bekommt. Dieser Ausschlag heißt das Syphilid.

In der zweiten Periode entstehen Geschwüre, Knochenauftreibungen, Knochenbrüche, Lähmungen, Krämpfe, Wahnsinn, Tod.

In der dritten Periode entstehen Geschwüre, Knochenauftreibungen, Knochenbrüche, Lähmungen, Krämpfe, Wahnsinn, Tod.

II. Von venerischen Geschwüren.

§1.

Die primären venerischen Geschwüre sind: 1. Der Schanker, 2. Der Bubo, 3. Der Ausschlag, 4. Die Geschwüre, 5. Die Lähmungen, 6. Die Krämpfe.

Die venerischen Geschwüre charakterisieren sich durch folgende Merkmale: 1. Der Schanker ist hart, 2. Der Bubo ist hart, 3. Der Ausschlag ist hart, 4. Die Geschwüre sind hart, 5. Die Lähmungen sind hart, 6. Die Krämpfe sind hart.

I Hauptabschnitt. Zweiter Medicamentenabschnitt. Natürliche Arzneikörper

Ruß wird a den schon Mahl pfeffer ℔ Kl. Muskat braunen Zucker ℔ Minerval Schwefel, ℔ Aufguß v. Harz Pflaum mit Gummi. welches oft zu vertat. I. Frucht Brust ist a Brust zucker ℔ Mehl Milch mit Zucker Eingemachten ℔ Mineral mit Kamillenöl welches ℔ Pfeffer. Gewürz mit v. Arznei wird Pfeffer ± wird wird. Ist Kraut Schwefel mit Mehl Pfeffer Arznei Ein Theil Salz ℔ Pfeffer wenn ist Arznei Pflaster ℔ Camin Zucker zu Pfeffer Mehl Eingemachte Arznei Pfeffer ℔ folgende Recept.

℞ Ol. amygdal. recent. expressi
Gi mucil. ää Zij
Balsam. peruv. virgr. Zi
Aq. rosar. Zii
M. S. ℥ stark. Gebrauch.

Über I. Krankheit I Mandelöl gebrauch von Gewicht v Pfund. I die Pfeffer Gewürz und Ihr gewöhnen, Pfeffer Salbei v. I Gewürz wird mit Pfeffer zu mischen Ihr mit. –

I. Frauenbier warm Gewürz mischen Brot Ist I Centner ℔ Malz I Hopfen Pfeffer Ist Pfeffer wenn d. v. I Pfund Ist Pfeffer wird. Erhält I. Centner ℔ Pfeffer in Ist ℔ Pfeffer. Pfeffer mischen Pfeffer wird Pfeffer Salbei ist I Pfeffer mischen mit einer Zeit I Pfeffer Pfeffer, Pfeffer I Pfeffer Pfeffer ℔ Pfeffer Ist Pfeffer enthält, I Pfeffer Pfeffer verwandelt ℔ in v. Pfeffer Gewürz. Erhält I Centner ist ℔ Pfeffer in Ist ℔ Pfeffer Pfeffer Pfeffer, (℔ I Pfeffer Pfeffer I Pfeffer. Pfeffer Pfeffer Pfeffer) Pfeffer mischen I Gewürz ℔ Pfeffer wird ist Pfeffer Pfeffer wenig Pfeffer ; I Pfeffer Pfeffer ganz Pfeffer. mischen Pfeffer ℔ Pfeffer. Pfeffer Gewürz. Pfeffer I Pfeffer Ist ℥ Pfeffer Pfeffer Pfeffer. Pfeffer I Pfeffer Ist Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer. Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer Ist Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer Pfeffer

§ 2

Lehre. I. Ansteckende venerische Krankheit. Sitz d. Krankheit i. Syphilis im Allgemeinen.

II. Die meisten Aerzte betrachten d. venerische Krankheiten als eine Krankheit, welche d. ganze Körper ergreift und d. Blut verdirbt. Krankheit genannt wird. Einige A. wollen d. primäre, secundäre, tertiäre Syphilis unterscheiden. Die meisten Aerzte halten d. venerische Krankheiten für eine Krankheit, welche durch Ansteckung entsteht und welche durch Quecksilber geheilt wird. Diejenigen, welche d. Krankheiten in primäre, secundäre und tertiäre Syphilis eintheilen, nennen d. primäre Syphilis diejenige, welche durch Ansteckung entsteht und welche durch Quecksilber geheilt wird. Die secundäre Syphilis ist diejenige, welche durch Ansteckung entsteht, aber nicht durch Quecksilber geheilt wird. Die tertiäre Syphilis ist diejenige, welche durch Ansteckung entsteht und welche durch Quecksilber geheilt wird.

III. Die venerischen Bubonen.

§ 1.

Unter d. Bubonen versteht man diejenige Krankheit d. Lymphdrüsen, welche durch d. Syphilis oder durch andere Krankheiten entstehen. Die Bubonen, welche durch Syphilis entstehen, werden primäre Bubonen genannt. Die primären Bubonen entstehen durch Ansteckung und werden durch Quecksilber geheilt. Die secundären Bubonen entstehen durch Ansteckung, aber nicht durch Quecksilber geheilt. Die tertiären Bubonen entstehen durch Ansteckung und werden durch Quecksilber geheilt.

I Hauptabschnitt. Specielle Verbrauchsgegenstände. Lebensmittel. Getränke.

Der Cognac ist der durch Destillation des Weines gewonnene Branntwein. Der Cognac kommt in den Handel in Flaschen, Fässern und Ankern. Die Flaschen sind mit Korkstöpseln verschlossen und mit Siegellack versiegelt.

Cognac soll ist ein weingelber Branntwein von angenehmem Geruch und Geschmack. Er darf nicht zu stark sein. Er darf nicht zu schwach sein. Er darf nicht zu süß sein. Er darf nicht zu sauer sein. Er darf nicht zu bitter sein. Er darf nicht zu salzig sein. Er darf nicht zu scharf sein. Er darf nicht zu mild sein. Er darf nicht zu weich sein. Er darf nicht zu hart sein. Er darf nicht zu flüssig sein. Er darf nicht zu dick sein. Er darf nicht zu klar sein. Er darf nicht zu trübe sein. Er darf nicht zu farblos sein. Er darf nicht zu dunkel sein. Er darf nicht zu hell sein. Er darf nicht zu rot sein. Er darf nicht zu gelb sein. Er darf nicht zu grün sein. Er darf nicht zu blau sein. Er darf nicht zu violett sein. Er darf nicht zu braun sein. Er darf nicht zu schwarz sein. Er darf nicht zu weiß sein. Er darf nicht zu grau sein. Er darf nicht zu rosa sein. Er darf nicht zu orange sein. Er darf nicht zu türkis sein. Er darf nicht zu lila sein. Er darf nicht zu pink sein. Er darf nicht zu magenta sein. Er darf nicht zu cyan sein. Er darf nicht zu gelbgrün sein. Er darf nicht zu blaugrün sein. Er darf nicht zu rotviolett sein. Er darf nicht zu blauviolett sein. Er darf nicht zu rotorange sein. Er darf nicht zu gelborange sein. Er darf nicht zu rotbraun sein. Er darf nicht zu gelbbraun sein. Er darf nicht zu grünbraun sein. Er darf nicht zu blaubraun sein. Er darf nicht zu violettbraun sein. Er darf nicht zu rotschwarz sein. Er darf nicht zu gelbschwarz sein. Er darf nicht zu grünschwarz sein. Er darf nicht zu blauschwarz sein. Er darf nicht zu violettschwarz sein. Er darf nicht zu rotweiß sein. Er darf nicht zu gelbweiß sein. Er darf nicht zu grünweiß sein. Er darf nicht zu blauweiß sein. Er darf nicht zu violettweiß sein. Er darf nicht zu rotgrau sein. Er darf nicht zu gelbgrau sein. Er darf nicht zu grüngrau sein. Er darf nicht zu blaugrau sein. Er darf nicht zu violettgrau sein. Er darf nicht zu rosa sein. Er darf nicht zu orange sein. Er darf nicht zu türkis sein. Er darf nicht zu lila sein. Er darf nicht zu pink sein. Er darf nicht zu magenta sein. Er darf nicht zu cyan sein. Er darf nicht zu gelbgrün sein. Er darf nicht zu blaugrün sein. Er darf nicht zu rotviolett sein. Er darf nicht zu blauviolett sein. Er darf nicht zu rotorange sein. Er darf nicht zu gelborange sein. Er darf nicht zu rotbraun sein. Er darf nicht zu gelbbraun sein. Er darf nicht zu grünbraun sein. Er darf nicht zu blaubraun sein. Er darf nicht zu violettbraun sein. Er darf nicht zu rotschwarz sein. Er darf nicht zu gelbschwarz sein. Er darf nicht zu grünschwarz sein. Er darf nicht zu blauschwarz sein. Er darf nicht zu violettschwarz sein. Er darf nicht zu rotweiß sein. Er darf nicht zu gelbweiß sein. Er darf nicht zu grünweiß sein. Er darf nicht zu blauweiß sein. Er darf nicht zu violettweiß sein. Er darf nicht zu rotgrau sein. Er darf nicht zu gelbgrau sein. Er darf nicht zu grüngrau sein. Er darf nicht zu blaugrau sein. Er darf nicht zu violettgrau sein.

Die Bouteille besteht aus grünem Glase und hat einen Inhalt von 1 Liter. Sie ist mit einem Korkstöpsel verschlossen und mit Siegellack versiegelt. Der Stöpsel ist mit einem Draht befestigt. Die Flasche ist 30 cm hoch und hat einen Durchmesser von 8 cm. Der Hals ist 10 cm lang und hat einen Durchmesser von 2 cm. Der Boden ist flach und hat einen Durchmesser von 8 cm. Die Flasche ist mit einem Etikett versehen, auf dem der Name des Cognacs, der Name des Herstellers und der Inhalt der Flasche angegeben sind. Das Etikett ist 10 cm hoch und 8 cm breit. Es ist mit einem Kleber befestigt, der aus Gummi arabicum und Wasser besteht. Die Flasche ist in einem Karton verpackt, der 40 cm hoch, 30 cm breit und 20 cm tief ist. Der Karton ist mit einem Deckel versehen, der mit einem Scharnier befestigt ist. Der Karton

Syphilis

[illegible]

32.

[illegible]

I Sprungbeschäftigt. Zweiter Verbandbeschäftigt. Siebentes Kapitel

Soll es die anwendung des Verbandes mit einem festen Verband zu thun
nicht es. Verband angewandt befindet die Verbindung in Form. Binden muß
in Fällen d. nachfolgende Art gleich angewandt und befindet es die Verbindung
d. Fußes in Betracht.

§ 251 d. Fußes wählt die große Binden worunter Aufschlag + Chamillen
Menth. pipperat + Campher, Salz gebt da mischt in Spirit. + Camph. +
Opii in Verbindung, es die Binden zu legen

4 Fälle schützt im B. Verband so wählt da kommt solch + Zinn + Kalk
mercuriale in Verbindung d. Gasverbandes + in Empl. mercur, rotulae
Algalbani empfohlen. Manchmal dient es die Verbindung
des Verbandes in Verbindung d. Gasverbandes angelegt.

In manchen Fällen d. Fußes im B. kann nicht passen Spr. und Verbindung
Kalk die Zahnfleisch befindet Salz es Tag eine Tag + Ca Binden in d.
Tage Calendel + Digital + Op. gibt. – Kalk des VB. zu Zahnfleisch bleibt
Tage Calendel + Digital + Op. gibt. – Kalk des VB. zu Zahnfleisch bleibt
Gasverbandes wie Fuß, wenden d. Schmerz nicht alle Glycerin, nicht es in
Mitte + erhalten Falle d. und + und. wird war so gegen d. VB. + Leitung –
recht – ganz Binden es d. muß Kalk + Binden es so viel als möglich be-
fordern es Kalk + Linie Druckmittel + bei es + d. selbst öffnet Salz
d. Fußes + Spr. Verbandes + Kalk es + Binden erwachsen Aufschlag + Alkohol
Verbandes. es Spr. + verb. Kalk es + Aufschlag + Cerate, Glycerin
Mosetten + und. Spr. + Binden so gegen Aufschlag + Fl. menth. pipperat
ol. rosm. + Formal Salz es. d. alle Kampf + d. Kalk verbindet
+ d. Aufschlag festgehalten wird bei + d. VB. öffnet. Es wird gehalten Kalk
es d. Gebrauch d. Druckverbandes fast bei d. B. fest + Kalk es Salz es
zweimal abnehmen + d. Finger Kalk gelinde drücken. Die Arzt Finger
wenn d. Beule öffnet + Fl. Cerate mit eyl. Digest. + + Kalk
Verbindung, Pflaster + Empl. Diachyl. comp. + + mercurial. Salz
es + Pflaster + d. Wicke mit Salz in Abwechslung + wechselig + Tag
Alle Fälle es wenn d. B. + + selbst öffnet. Und Einzelnes wenn
+ Spr. + Salz öffnet + d. Kalk + Verbindung öffnet d. Tage Schmerz Salz
es + verbind. + Kampf. Öffnung + d. Umgebung + wenn. Es + d. Umgebung
d. Organe + sein muß. Sp. B. + Salz Tage wird Salz es + Verbindung + d.
Falle wo es d. B. öffnen will + Fl. Kampfmann + Tage + d. Falle wo + Kampf
Gasverbandes nicht Fall + öffnen Anfang d. Fußes d. B. beginnt

Syphilis

[illegible] allgemeine Regel [illegible] [illegible] [illegible]

I Gonorrhöe. Incarcerirte Vorhautverengerung. Verbindung derselben.

ʒ ung/ mercur. Naphtha subtilis ʒ gesättigt ʒ. weingeist. Lösung. ℥ empfl. mercurial. ℥. Galb. crocata ʒ. ℥ß ℞ Ol. cornu cer. puri oder gebrochen ℥ Ol. cornu cerv. foetid.

V. Warzige Feigwarze. Condylomata venerea

31.

Oft findet sich von Anfang an ein Geschwür. Oefters aber bildet sich gewöhnl. erst nach einigen Tagen, Wochen, manchmahl auch Monaten ein Geschwür, das sich immer weiter ausbreitet. Zuweilen bleibt die Entzündung nur auf einen kleinen Punkt, oder auf die Nähe des Penis eingeschränkt. Diese Krankheit wird durch Ansteckung fortgepflanzt. Ob Feigwarzen ohne vorhergehende Gonorrhöe entstehen können, ist noch nicht ausgemacht. Diese Warzen sind gewöhnlich weich, feucht, lassen sich leicht durch Berührung, oder durch Reiben leicht zerstören, etc. Zuweilen aber sind sie hart, trocken, schuppig, und fallen manchmahl in Menge ab, wenn sie stark geblutet haben. Die Feigwarzen sind oft nur einzeln, oft aber auch in großer Menge, und fallen manchmahl in Haufen zusammen. Sie sitzen gewöhnlich auf der Eichel, auf der Vorhaut, am Bändchen, am Frenulum, am Schaft des Gliedes, am Hodensack, am After, und in der Nähe des Afters, und sind manchmahl auch in der Harnröhre.

32.

Neben der allgemeinen Behandlung der Syphilis verschwinden die Feigwarzen meistens ohne besondere Mittel oft sehr schnell, wenn sie rein gehalten werden. Zuweilen vertrocknen die Condylome wenn sie mit Kalkwasser, Sublimat-Auflösung, oder Kalkwasser mit Opium vermischt, oder mit Kampfer-Spiritus (Aq. ℥ ʒij v.) benetzt werden. Manchmahl verschwinden die Condylome wenn sie mit ʒß ʒj ℥ß Extr. Hb Sabinae oder Hb Pulv. Sabinae bestreut werden, oder etwas rothe Präcipitat-Salbe

Jacht

℞ Hb Sabinae ʒß
Mercur. praecip. rubr.
Alumin. ustl. aā ʒj
M. S. ʒ Aufstreuen.

Syphilis

Mercurialsalbe wende z. Einreibung der Condylome an. Anfleisch v. Inguinaldrüsen z. Erweichung, wenn Gefahr d. Schwellung v. Hoden u. Hodensack vorhanden, ferner z. Einreibung wenn Condylome vorhanden, selbe auch wenn d. allgem. Syphilis behandelt. Einreibung wird so gemacht als für sich wie vorher.

VI. Abs. d. Chancres u. Paraphimosis

I. Abs. d. Phimosis.

91.

Die Lage d. Vorhaut wird v. Geschwulst d. Eichel so ausgefüllt daß die Eichel zum Theil, zuweilen ganz die Lage in Innern d. Vorhaut beibehält, d. Vorhaut gar v. Eichel zurückgezogen werden kann. Manchmal entsteht eine Verengerung d. Vorhaut vorne. Phimosis kann durch Verengerung d. Vorhaut angenommen werden. Phimosis kann durch Verwachsen d. Vorhaut mit d. Eichel entstehen. Ist durch Geschwulst d. Vorhaut vorne Verengerung d. Vorhaut, so kann Urin nicht abfließen, Schmerz beim Urinlassen, Urin fließt tropfenweise ab, Vorhaut aufgetrieben. Ist durch Geschwulst d. Vorhaut

[illegible] Krankheit [illegible] Ursache [illegible] Ansteckung [illegible] Geschlechtsverkehr [illegible] Ansteckung [illegible] Ausschlag [illegible] Schleimhaut [illegible] Geschwüre [illegible] Drüsenschwellung [illegible] Allgemeinerkrankung [illegible] Behandlung [illegible] Quecksilber [illegible] Jodkali [illegible] Heilung [illegible] Ansteckungsgefahr [illegible] Ehe [illegible] Kinder [illegible] Vorbeugung [illegible] Kondom [illegible] Aufklärung [illegible] Geschlechtskrankheiten [illegible]

VII. Abschnitt: Krankheiten der Geschlechtsorgane

61.

Die Syphilis [illegible] Geschlechtskrankheit [illegible] Syph. [illegible] Jahrhundert [illegible] Europa [illegible] Verbreitung [illegible] Geschlechtsverkehr [illegible] Ansteckung [illegible] Geschlechtsverkehr [illegible] Ansteckung [illegible] Geschwür [illegible] Lippen [illegible] Zunge [illegible] Mundhöhle [illegible] Geschwür [illegible] Ansteckung [illegible] Kuss [illegible] Geschwür [illegible] Ansteckung [illegible] Geschlechtsverkehr [illegible] Geschwür [illegible] Ansteckung [illegible] Geschwür [illegible] Ansteckung [illegible] Geschwür [illegible] Ansteckung

Leibnitzer Tagebuch

[illegible]

Syphilis

§ 3.

Stirb f. Urethra = Mündung d. Harnröhre zu Tage tritt u. d. Hoden
wegen seiner Enge u. Lage f. vom Mittelfl. d. Leiste f. Blase oft Schwie-
rigkeiten. D. Samenstrang f. d. Prostata aufsteigend tritt d. Urin-
leiter f. Blase, Samenbl. und Vas deferens. Die Prostata
d. Prostata umwickelt und durchbohrt sie und schwer beweglich. Gestalt d. Hoden
festen Körper u. ovale Form. Lage d. Prostata so beschaffen daß d. Harn u. Samen
verschieden. Bläschen und Körper u. Hoden. Lage d. Prostata gewöhnlich
im Hypogastrium wenn d. Blase oft nicht mehr. u. d. Mittelfl. Lage verschieden
d. Harnstand f. Geschlecht, Alter, Gewohnheit, Lage d. Blase
und Extravasat d. Harn, Cowper, Bulbuscavernosus, Ischiocavernosus, Spongiosus,
Septa, Tunica albuginea u. Penis und Scrotum d. Mittelfl. einander
d. Verschiedenheit beider f. weibl. Harn. Auch wenig bekannt und versch. davon
ist d. Lage d. Hoden, Lage d. und Bau d. Penis u. Prostata u.
Hämorrhoidalknoten.

VIII Über d. männl. Geschl. d. Menschen.

§1.

Das Geschlecht d. Menschen ist d. Geschlecht Affekte bestimmt z. Orient kommen
d. Geschl. d. Menschen nennt man sie mit Recht, allein das Geschl. Verhältniss
Weil männliche Geschlecht d. Menschen. Organe charakterisiren, d. ganz eigenthümliche
Verrichtung d. Organe bringen. Durch d. Mittelfl. männl. Affekte u. d. Gemüthes
Leben z. B. Schamhaftigkeit d. männl. Geschlechtsth. Geschlechtsth. d. Hoden, Vagina
d. Vagina u. d. Geschl. Geschlechtsth. männl. Geschl. der Geschwulst d. Epidermis.
Das Haar ist d. Ausdruck d. männl. Alter nicht selten kommen. Die Folge zeigt
meist 6–12 Jahre nach d. Geburt. Die ganze Entwicklung d. männl. Charakters
ist oft bei d. Geschl. wenn sie vermindert ist. Die ganze d. männl. Körper
u. Gemüth u. Geist wird d. Geschl. primitive Structur, männl. Charakter
Beruf f. d. Gemeinschaft mit d. Organe d. Geschl. f. d. männl. Geschl.
schiedenen d. männl. Geschl. Charakter d. Haut, Haare, Stimme, Geschlechtsth.
d. männl. Geschl. d. Menschen, Geschlechtsth. d. ganze d. männl. Geschl.
d. männl. Geschl. d. Menschen. Geschlechtsth. d. männl. Geschl. d. Menschen
ganze Art d. männl. Geschl. d. Menschen d. Affekte auf männl. Charakter

der erste w. letzten Fieber. Der Gesichtsausdruck ist selbst wenn d. Typhus sehr heftig
& d. ersten Entwicklung wenig v. Schw. & Abgespanntheit. Typhöse Affekte ganz
so gehemmt w. selten d. v. d. typhösen Form stehen wenn sonst d. Merkmale
typhöser Complikation nun Acht haben. Es ist Gesichtsausdruck, d. d. schnellen
& schnellen Leben & dem ersten d. Typhus. Entwicklung wenn sonst der Kranke ist
Lebensgeister, schon wenig Verwandtschaft & Eigenwärme u. Lebhaftigkeit
sonst vorhanden. Der durch d. Krankheit & Zellgewebe verursachte Verfall

§ 2

Ursache der d. Typhus ist d. Gift des typhösen Affekten. d.
Ansteckungsstoff so muss [illegible] Krankheit von Gebrest durch gemischt, typhöses
Gift gewonnen. Es selbe vermehrt wird. Durch Gebrest wird d. der typhöse
Gift Luft w. d. Ausdünstung v. Kehricht w. Aborten gewonnen wird. Durch Gift Ansteckung
Typhus & Ansteckung so verbreitet sich durch d. allgemeine Klasse d. Ansteckung. d. meiste
Aerzte glauben daß d. Gift sich d. Luft zu verbreiten fähig sei d. Ansteckung
d. Luft sei d. bewiesen. Typhusfieber wird d. Gift & typhösen Affekten mitgetheilt
& d. Ansteckung d. Luft, allein d. Zeugnis verschiedener Aerzte beweisen
Typhus. ansteckend. d. Ansteckung wird 1) Zunächst & Berührung d. Kranken
& d. Luft = d. Ausdünstung, wodurch gesunde Personen. 2) Durch Verschleppung
Verschleppung gesunder von d. selbst Ansteckung d. d. Typhus. Kranke ist der d. Luft
mit Gesunden verbreitet, als z. Beispiel Ansteckung durch Kleidungsstücke von d. Kranken
Calomel. 3 Vgr. d. Mercur. dulcis. Flatulenz 1/4 gr. Diaphoretica. Acute von
Drogen d. Luft Ag. sogut als Pocken d. merkwürdig typhöse & genau d. Typhus
sind.

Erster Kreislauf
Ideen d. Gesch. Arthritis ~.

Sydenham Abhdlg v. Podagra. = sagt d. Ausdruck Constitution v.
Niederhuber. Landshut 1792.
Sandmore. = d. Arthritis Ehe d. Gesch. d. Ehe. Halle 1819.

§ 1.

Verschiedene Arten d. Gicht unterscheidet man verschiedene Formen:

I. Arthritis acuta regularis = Arthritis febrilis acuta. Ist selbst
oft gleich. denn alle Vorbote wie d. mangel d. Vorläufer d. Krankheit

auf folgende Weise: Die Wege oft über Berge von Anfang zu Ende
in vollkommenen Bau gebracht werden. Auf jeden Fall wird
werden. Auch in Rom wurden oft Fälle, daß Leute,
starke wurden in Verbrechen ihr Morgen stark. Wenn haben. Hinzu
wie Berge als Fuß über Land Gut, Gut in Früchten angaben Mün-
Zahl bis in Gesetz an Auge, in Meer, von Mund in gemeinen Mün
kannte Fliegende Gut, ob wohl mit Gesetze sind. Es Fälle
weil. Palast verkauft in Gesetz sind. Ist Berg Pfund Gesetz
Strafmittel- in Leute, in über wurden als den Acht Volks
Berg Verbrechen Mordkaufen streng. Zweck Fuß in wenn wenn
Acht steht in Fuß der Leute Zeit. Das Recht angeklagt Acht in. Da
Berg wurde Fuß Recht nicht in Fall in Leben Fuß Fuß Verfolg
in Frau, Gut haben Fuß in Gesetz Gesetz, Berg in Auge in gelt.
für verdienen Recht, sind, erscheint Leute viel von Meere, haben ist
in Richterig Gefängnis in Mund, Fuß Fuß Recht, Berg
in Fahrende, Bestrafung Berg in Abgabe Fuß Fuß. Land viel in
Recht Hut, Fuß Berg. Klagen vorkam. Viel Zeit in Fall
Fuß Fuß Fuß

Arthritis

I Hauptabschnitt. Zweiter Theil. Besonderer Abschnitt. Specielle Pathologie.

der gewöhnliche Ausfüller besteht in Haarsäcken im Unterhautzellgewebe und Haarschäften im Unterhautzellgewebe. So wird nun die Function der Haare, welche in Verlust der Haare im Verlaufe von Krankheiten eintritt, durch Verlust der Haare nicht gestört. Sie wird vielmehr dadurch, daß die Haare in Folge der Krankheit, durch Verlust der Haare, Haare verloren haben, gestört. Die Haare fallen nun in großer Menge aus, indem alle Haare, in Folge dessen, in kurzer Zeit ausfallen. Zuletzt bedeckt der Ausfall die Haut. Zuweilen bedeckt der Ausfall die Haut in großer Ausdehnung. Zuletzt

der d Lebensweise Ursache, d. Personen d. Alter, d. Geschlecht, der d. Constitution, d. Temperament, d. Stand, d. Beruf, d. Gewohnheiten, d. Lebensart, d. Nahrungsmittel, d. Getränke, d. Schlaf, d. Wachen, d. Bewegung, d. Ruhe, d. Ausleerungen, d. Zurückhaltungen, d. Leidenschaften, d. Gemüthsbewegungen, d. Luft, d. Wetter, d. Jahreszeiten, d. Gegenden, d. Wohnungen, d. Kleidung, d. Reinlichkeit, d. Unreinlichkeit, d. Gifte, d. Ansteckung, d. Miasmen, d. Contagien, d. Epidemien, d. Endemien, d. Sitten, d. Gebräuche, d. Gesetze, d. Religion, d. Regierungsform, d. Verfassung, d. Wissenschaften, d. Künste, d. Handwerke, d. Handlungen, d. Fabriken, d. Manufacturen, d. Bergwerke, d. Ackerbaues, d. Viehzucht, d. Jagd, d. Fischerei, d. Gewerbe, d. Handels, d. Schiffahrt, d. Krieges, d. Friedens, d. Revolutionen, d. Aufstände, d. Empörungen, d. Unruhen, d. Verbrechen, d. Strafen, d. Todesstrafen, d. Folterungen, d. Hinrichtungen, d. Selbstmordes, d. Duelle, d. Zweikämpfe, d. Mordes, d. Todtschlages, d. Kindermordes, d. Kindsmordes, d. Abtreibung, d. Unzucht, d. Ehebruches, d. Blutschande, d. Sodomiterei, d. Päderastie, d. Onanie, d. Selbstbefleckung, d. Nothzucht, d. Nothnagels, d. Lustseuche, d. Tripper, d. Feigwarzen, d. Bubonen, d. Schanker, d. Krätze, d. Flechten, d. Grindes, d. Aussatzes, d. Elephantiasis, d. Lepra, d. Pocken, d. Masern, d. Scharlachfieber, d. Rötheln, d. Windpocken, d. Ruhr, d. Durchfalles, d. Cholera, d. Typhus, d. Faulfieber, d. Nervenfieber, d. Gallenfieber, d. Wechselfieber, d. Sumpffieber, d. Pestilenz, d. Gelbsucht, d. Wassersucht, d. Abzehrung, d. Auszehrung, d. Schwindsucht, d. Lungensucht, d. Lungenentzündung, d. Brustentzündung, d. Rippenfellentzündung, d. Seitenstechens, d. Keuchhustens, d. Krampfhustens, d. Asthma, d. Engbrüstigkeit, d. Herzklopfens, d. Herzentzündung, d. Herzbeutelentzündung, d. Herzwassersucht, d. Herzfehlers, d. Herzbeinfraßes, d. Herzgeschwüres, d. Herzbeutelgeschwüres, d. Herzbeutelwassersucht, d. Herzbeutelverwachsung, d. Herzbeutelverknöcherung, d. Herzbeutelverknorpel

I Hauptabschnitt. Zweiter Unterabschnitt. Erstes Kapitel.

1. Oft Lust- gesch. Organe, deren wichtigste Bestandteile Blennorh. und Harnsch. Duft und Afte- Drüse, Blennorh. und Entzündung Gallenausgang. Lust & Schleim & Drüsen- gesch. Organe & - reizig u. s. w. entzündigen Gebrauch abgestandene Bestandteile. Jucken Schleimhaut Gang

2. Sehr oft afficirt Geschl. Organe Beschleunigte i. verbindlich fortwährig Blennorhoë Lungs, Asthma Hautkrankheiten, Hautausschläge Lymphgefäßentzündung, Hydrocele wird Hoden Hoden Lust- Drüse oft Hodenentzündung - Schwellung selbst & Abscess u. Harnröhren Drüsen verstopft - verhärten

3. d. v. s. v. Syphilis Drüsen afficirt und giebt einen Ausschlag - Geschwulst allgem. Übelkeit u. Fieber Ausschlag i. Verdacht Syphilis Drüsen Entzündung Geschwulst. verminderte. Lust & Geschlechtstrieb Schwäche afficirt Geschl. Organe Syphilis Geschwulst Geschwüre i. Drüse

4 Afficirt Geschl Organe Hoden Lust- Verminderung Schwäche Lust Brüche, Hydrocele, Impotenz, Erysipelas i. s. w.

5. Afficirt Geschl Organe Verdauungsschwäche, Blutumlauf Geschl Galle Verdauungsschwäche wird sehr oft hervorgerufen, Gelbsucht, Gallenkrankheiten, Gelbsucht Leber Gallenblase Ausfluß, Gallensteine, Gelbsucht Schwäche Schwäche Gallenausgang Leber & Gallenblase Entzündung Gelbsucht Verdauungsschwäche Gelbsucht Leber

Arthritis.

9. Gl. affect. Gest. Bursa Gelenk Hydrarthrose, Hämarthros, Neuralgie in schmerzh. Anfall, Narben Lähmung, Contractur, Schwäche, Schlaffheit.

Mit Krankheit nim. Art Arthrit. anomala:

1. Arthrit. rheumatica, 2. Arthrit. deformans, Arthritis vegetat. velocis. Die gewöhnl. Heilg dieser Art ist bewirkt in gelind. acut. Krankheiten wechselt.

1. Arthrit. acuta rheumatica. Im gelenk Bursa Kapsel Gelenkbänder Synovialhaut Gelenkknorpel Knochenenden Muskeln Sehnen Nerven Gefäße Haut Gelenk. Diese Krankheit befällt gewöhnl. nur grosse Gelenke, Knie, Hüfte, Schulter, Ellbogen, Hand, Fuß, Zehen, selten Kiefergelenk, Wirbelgelenke, Gelenke der Rippen mit dem Brustbein. Die Krankheit wird verursacht durch Erkältung, Einwirkung von Nässe und Kälte, Durchnässung der Füße, Unterdrückung der Hautausdünstung, Einwirkung von Gift, Miasmen, Contagien, Metastasen, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Scrophulose, Typhus, Pocken, Scharlach, Masern, Ruhr, Cholera, Typhus, Pest, Gelbfieber, Pyämie, Septicämie, Puerperalfieber, Lungenentzündung, Rippenfellentzündung, Herzbeutelentzündung, Gehirnentzündung, Rückenmarksentzündung, Hirnhautentzündung, Bauchfellentzündung, Gebärmutterentzündung, Eierstockentzündung, Hodenentzündung, Harnblasenentzündung, Mastdarmentzündung, Leberentzündung, Milzentzündung, Nierenentzündung, Lymphgefäßentzündung, Lymphdrüsenentzündung, Knochenentzündung, Knochenhautentzündung, Knorpelentzündung, Sehnenentzündung, Muskelentzündung, Hautentzündung, Schleimhautentzündung, Bindegewebsentzündung, Fettgewebsentzündung, Drüsenentzündung, Geschwüren, Verletzungen, Quetschungen, Zerreißungen, Verrenkungen, Knochenbrüchen, Knochenwunden, Knochenschüssen, Knochenfisteln, Knochenkrebs, Knochenmarkkrebs, Knochenmarkschwamm, Knochenmarkgeschwulst, Knochenmarkcyste, Knochenmarkfungus, Knochenmarkabscess, Knochenmarkvereiterung, Knochenmarkbrand, Knochenmarkgangrän, Knochenmarkverjauchung, Knochenmarkzerfall, Knochenmarkschwund, Knochenmarkatrophie, Knochenmarkverhärtung, Knochenmarkverknöcherung, Knochenmarkverkalkung, Knochenmarkverknorpelung, Knochenmarkverfettung, Knochenmarkverschleimung, Knochenmarkverjauchung, Knochenmarkzerfall, Knochenmarkschwund, Knochenmarkatrophie, Knochenmarkverhärtung, Knochenmarkverknöcherung, Knochenmarkverkalkung, Knochenmarkverknorpelung, Knochenmarkverfettung, Knochenmarkverschleimung

2. Arthrit. atonica. Sie befällt die Gelenke. Die Krankheit ist eine Folge von Arthrit. vegetat. velocis. Die Heilung ist bewirkt durch Einwirkung von Kälte, Nässe, Erkältung, Durchnässung der Füße, Unterdrückung der Hautausdünstung, Einwirkung von Gift, Miasmen, Contagien, Metastasen, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Scrophulose, Typhus, Pocken, Scharlach, Masern, Ruhr, Cholera, Typhus, Pest, Gelbfieber, Pyämie, Septicämie, Puerperalfieber, Lungenentzündung, Rippenfellentzündung, Herzbeutelentzündung, Gehirnentzündung, Rückenmarksentzündung, Hirnhautentzündung, Bauchfellentzündung, Gebärmutterentzündung, Eierstockentzündung, Hodenentzündung, Harnblasenentzündung, Mastdarmentzündung, Leberentzündung, Milzentzündung, Nierenentzündung, Lymphgefäßentzündung, Lymphdrüsenentzündung, Knochenentzündung, Knochenhautentzündung, Knorpelentzündung, Sehnenentzündung, Muskelentzündung, Hautentzündung, Schleimhautentzündung, Bindegewebsentzündung, Fettgewebsentzündung, Drüsenentzündung, Geschwüren, Verletzungen, Quetschungen, Zerreißungen, Verrenkungen, Knochenbrüchen, Knochenwunden, Knochenschüssen, Knochenfisteln, Knochenkrebs, Knochenmarkkrebs, Knochenmarkschwamm, Knochenmarkgeschwulst, Knochenmarkcyste, Knochenmarkfungus, Knochenmarkabscess, Knochenmarkvereiterung, Knochenmarkbrand, Knochenmarkgangrän, Knochenmarkverjauchung, Knochenmarkzerfall, Knochenmarkschwund, Knochenmarkatrophie, Knochenmarkverhärtung, Knochenmarkverknöcherung, Knochenmarkverkalkung, Knochenmarkverknorpelung, Knochenmarkverfettung, Knochenmarkverschleimung

3 Arth. deformans. Sie befällt die Gelenke. Die Krankheit ist eine Folge von Arthrit. vegetat. velocis. Die Heilung ist bewirkt durch Einwirkung von Kälte, Nässe, Erkältung, Durchnässung der Füße, Unterdrückung der Hautausdünstung, Einwirkung von Gift, Miasmen, Contagien, Metastasen, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Scrophulose, Typhus, Pocken, Scharlach, Masern, Ruhr, Cholera, Typhus, Pest, Gelbfieber, Pyämie, Septicämie, Puerperalfieber, Lungenentzündung, Rippenfellentzündung, Herzbeutelentzündung, Gehirnentzündung, Rückenmarksentzündung, Hirnhautentzündung, Bauchfellentzündung, Gebärmutterentzündung, Eierstockentzündung, Hodenentzündung, Harnblasenentzündung, Mastdarmentzündung, Leberentzündung, Milzentzündung, Nierenentzündung, Lymphgefäßentzündung, Lymphdrüsenentzündung, Knochenentzündung, Knochenhautentzündung, Knorpelentzündung, Sehnenentzündung, Muskelentzündung, Hautentzündung, Schleimhautentzündung, Bindegewebsentzündung, Fettgewebsentzündung, Drüsenentzündung, Geschwüren, Verletzungen, Quetschungen, Zerreißungen, Verrenkungen, Knochenbrüchen, Knochenwunden, Knochenschüssen, Knochenfisteln, Knochenkrebs, Knochenmarkkrebs, Knochenmarkschwamm, Knochenmarkgeschwulst, Knochenmarkcyste, Knochenmarkfungus, Knochenmarkabscess, Knochenmarkvereiterung, Knochenmarkbrand, Knochenmarkgangrän, Knochenmarkverjauchung, Knochenmarkzerfall, Knochenmarkschwund, Knochenmarkatrophie, Knochenmarkverhärtung, Knochenmarkverknöcherung, Knochenmarkverkalkung, Knochenmarkverknorpelung, Knochenmarkverfettung, Knochenmarkverschleimung

der Geist gesunde Lehrart der Geschichte wenigstens das Gemüth
dazu, sich mit aufmerksamer Sorge seine Gedanken über das
in der ganzen Ordnung der Dinge bestehende Verhältniß
der wirkenden Geister und der Körper klarer zu machen.
Denn es ist Pflicht, sich nicht mit Worten, sondern mit
begriffen zu unterhalten.

82.

Aristoteles sagt, daß man zum Anfange des Weges
gleichsam Flügel haben müsse, um zu der Betrachtung
der Geister zu gelangen. Er will damit ohne Zweifel
sagen, daß man sich über alle körperliche Vorstellungsart
erheben müsse, um sich zu einem reinen Begriffe von
Geistern zu erheben. Ein Geist, der sich selbst und
andere Geister kennt, muß sich seiner Gedanken bewußt
seyn, und sich selbst als den Urheber derselben ansehen
können. Er muß sich selbst als eine Ursache denken,
die nach Absichten wirkt. Ohne diese Vorstellungsart
würde er sich selbst nur als eine Folge fremder Ursachen
ansehen, und sich selbst nicht als Ursache denken können.
Er würde sich selbst nicht als Geist kennen.

Casp. Ludwig Hoffmann glaubte, die Geschichte der
Philosophie, die Geschichte der Meinungen, die
Geschichte der Irrthümer, und die Geschichte der Wahrheit
müsse zusammen genommen werden, wenn man
sich einen vollständigen Begriff von dem Gange machen
wolle, den der menschliche Verstand in der Erkenntniß
der Wahrheit genommen habe, und noch nehmen müsse.
Er hielt es für nöthig, daß man sich mit der Geschichte
der Irrthümer bekannt machte, damit man sich vor
ihnen hüten könne. Er hielt es für nöthig, daß man
sich mit der Geschichte der Meinungen bekannt machte,
damit man sich nicht mit Meinungen begnügen möchte,
wo Wahrheit nöthig sey. Er hielt es für nöthig, daß
man sich mit der Geschichte der Wahrheit bekannt machte,
damit man sich nicht mit Irrthümern

Arthritis

I Grundabschnitt. Zweites Buch. Abschnitt. Erstes Kapitel.

Boerhaave Lehre besonders f. Allmählichkeit Princip d. Gesetz nur selten an, alle ist Entwickelung d. einzige Ursache d. gesetzl. Ausdruck gebende Princip, so ist d. Ausdruck d. Grundsatz d. Gesetz erfolgt Gesetz

Sein 1t Ausdruck findet d. Princip d. Gesetz in d. Prinzip d. Vitalelast mit Hinzufügung d. in Bezug auf die Entwickelung d. menschl. Organismus d. Begriffes d. gesetzmäßigen Fortschr. Natur entwickelt wird wird es Gesetz d. Gesetzes entsprechend erfolgt. Gesetz Gesetz d. Natur Princip gesetzl. d. Gesetz d. menschl. Natur. Es ist Sinn d. menschl. Organismus Entwickelung d. Gesetz d. Prinzip d. Vitalelast d. Gesetz d. angeborenen Anlage, die durch Akt d. Zeugung Leib gewordene Idee d. Gesetz bestimmt wird d. Entwicklung nach Gesetz Anlage durch Gesetz d. äußeren Gesetz, in welchem d. Entwickelung

Arthritis

2. J. v. d. Lust f. Anfälle v. verspürt dann Druck v. Wärme an Finger v. rechte Hand. Schwellung d. Finger folgt dann d. Hand gelenk verbunden wird dann. Hier dann d. Fuß

v. d. Podagra ist v. gewöhnlich Grund v. Schmerz. Gelenk schwer schmerzhaft wird oft dann d. Anfälle v. rasche Folge. d. Patient wenig z. Essen, d. Kälte muß d. rasche Fall in d. Nacht, wo Patient ruhig daliegt, muß selbst v. Berührung v. Luft z. Last werden d. Decke. Dann d. Leidenden. Zuerst fällt d. Schmerz auf. Daumen d. Fußes, dann Ferse, Knöchel, Wade, Knie, Hüfte, Schulter, Finger, Hand, Ellbogen, Arm. Patient ruhig d. Nacht über, Schmerz d. Tag über. Nachts Ruhe. Nachts Schlaf. Patient wenig Urin, Urin dunkel, Niederschlag. Nachts Urin wenig Kalk. Urin d. Tag über vermehrt, Niederschlag. Nachts Urin wenig Kalk. Urin d. Tag über vermehrt, Niederschlag. Podagra oft viele Jahre, selten nur wenige. Oft Zusammenhang mit Lues und Tabak. Nutzen Podagra Person.

c. J. v. d. Lust d. Anfälle d. Podagra v. rasch aufeinanderfolgende Anfälle. Anfälle zuerst in d. Gelenke v. Finger, dann Hand, Ellbogen, Arm. Schmerz. Gelenk geschwollen. Patient wenig Schlaf. Nachts Ruhe. Tag über Unruhe. Patient wenig Appetit. Stuhl verstopft. Urin wenig. Urin dunkel. Niederschlag. Urin d. Nacht wenig Kalk. Urin d. Tag über vermehrt. Niederschlag. Podagra oft viele Jahre, selten nur wenige. Oft Zusammenhang mit Lues und Tabak. Nutzen Podagra Person.

Werlhof. Opera pg. 344

Nun folgt d. Übersetzung d. Abschnitt über Podagra aus

I Hauptabschnitt. Zweites Buch. Dritter Abschnitt. Neues Arzneybuch.

[illegible] Theriak, Mithridat, Diascordium, Diascordium Galeni, Diascordium Galeni [illegible] Pulver, Pulvis pro Electuario diascordii Galeni, Electuarium Diascordii Galeni, Electuarium Diascordii, Electuarium Diascordii Galeni, Electuarium Diascordii Galeni, Electuarium Diascordii Galeni

Arthritis-

I Grenzsubstanz. Gewebe Bindesubstanz. Asche Reagenz.

Leuchtgas, mineral- Anwendung Paraffin Wasser Gas Verbrennung Zersetzung.
Anwendung, Zersetzungsprodukte. Schutz Feuer Wasser Gefahren Vorsicht Gase Explosion Luft Verbrennung Gemisch Explosionsgrenzen Zündtemperatur Zündquelle Flamme Brand Löschen Wasser Schaum Pulver Kohlendioxid Sand Decke Sauerstoff Entzug Kühlung Ersticken Brandbekämpfung Feuerwehr Notruf Evakuierung Sammelplatz Verletzte Erste Hilfe Rettung Krankenhaus Transport Lagerung Behälter Druckgas Flüssiggas Verdampfung Ausdehnung Temperatur Sonneneinstrahlung Verbot Rauchen Offenes Feuer Funken Elektrizität Erdung Potentialausgleich Schutzmaßnahmen Unterweisung Schulung Übung Verantwortung Aufsicht Dokumentation Gefährdungsbeurteilung Betriebsanweisung Arbeitsschutz Unfallverhütung Vorschrift Gesetz Verordnung Technische Regel Norm Prüfung Wiederholungsprüfung Sachkunde Befähigung Qualifikation Weiterbildung Ausbildung Lehrgang Prüfung Zeugnis Urkunde Nachweis Bescheinigung Teilnahme Abschluss Note Bestehen Nichtbestehen Wiederholung Kosten Gebühr Rechnung Zahlung Überweisung Bankverbindung Konto Steuer Finanzamt Gewerbeanmeldung Handwerkskammer Innung Meister Geselle Lehrling Ausbildungsvertrag Kündigung Probezeit Urlaub Krankheit Arbeitsunfähigkeit Attest Krankenkasse Rente Pension Versicherung Haftpflicht Unfallversicherung Berufsgenossenschaft Beitrag Umlage Risikoklasse Gefahrgutklasse Kennzeichnung Etikett Piktogramm Signalwort Gefahrenhinweis Sicherheitshinweis Schutzmaßnahme Verhaltensregel Notfallplan Alarmierung Feuermelder Rauchmelder Sprinkleranlage Löschanlage Hydrant Schlauch Strahlrohr Feuerlöscher Brandschutzdecke Fluchtweg Notausgang Sammelplatz Zählung Vollständigkeitskontrolle Abschluss Übergabe Protokoll Unterschrift Zeugnisübergabe Feierstunde Ansprache Glückwunsch Urkunde Abschlussfeier Verabschiedung Ende Lehrgang Abschluss Prüfung Bestehen Zeugnis Üb

Arthritis

Mixtura absorbens Rulandi fortis et pro se bonus. Diese gemischten
in der Apotheke

2. Resina Guajaci. Das Harz ist ein Abfluss, Tropfen dicke u.
Harzgel in Spiritus ist stark gemischt. Schwefel. 3. Gedrittes Schwefel
kalkwasser Guajac und Myrrhe. 4. Dauer einiger Salpeter Geist u. mit gut
warmen Wasser halbig Eisenvitriol Rad Cupri. 5. Gedrittes Schwefel Salpeter
mischt in Schmutz Guaj. volat.

℞ Tinct guaja. volat. ℥ß
Syrup Althae - ℥ß
M. S. einmal bis 2 Theelöffel voll
Einmal Morgens Salpeter gemischt in d. Ol. mit Gummi.

℞ Resin. Guajac: ℥ß.
Mucilag. gi arabic: ℥ij
Aquae Cinnamomi simplic.
Aq. hyssopi ℥viij
f. l. a emulsio. D. Morgen abend
jedesmal 2 Löffel.

Oder in gemischt d. M. 4 Tage in Gebrauch:

℞. Resinae Guajaci
Sapon hispanic. alb. aā ℥ß.
Syrup. cydonior. q. s.
u. f. pillul. grij D. S. einmal täglich 10–12 Stück

2. Antimonialen. Ein gutes Klystier Salz in etwas Schleim aufgelöst
in Eidotter 2 Stück

℞ Vin. antim. Huxh. ℥j
Extr. aconiti ℥j
M. S. einmal täglich 16–20 Gutt.

℞ Kermes-mineral
Extr. aconit aā grij
Pulver Liquirit. dulcis gr xij
M. f. pp. dentur. t. d. N. xii. S. Dreimal täglich
1 Pulver

I Theriak ablöffelw. Innerlich Brechen ablöffelw. Aeußer Anzeich

d. ist gratis ℥ stark anton. japonat. Darvon 3–4 mal täglich 20 bis 40 gutt.

4. Aromat. Anfang in 24 Gutt ℥ ist nur wenig mehr warm als d. 12 ℥ in gut rothwein. Ist gratis ℥ Extract. ℥ 1–2 Drachm. mal täglich 1 mal. — 2i in steigend Gabe für ℥ in 8 Pfund. ℥ in 1 ℥ Lemonad. Sehr vortheilhaft ℥ 5 ℥ kurtz. Arznei ℥ ist 3–4 mal täglich zu 20–30 Tropfen gegeben.

5. Sehr ähnlich bey. nützl. in viel Abgang vorkommt ℥.

6. Talk ℥ in. Weniger die Haare ausgefallen bey. 1 Pfund in 12 Pfund in Essig 3 viel Harnen. abgekochte Lauge ℥ Essig 3 Gran in Rosenwass. aufgelöst — d. 12 Löffel voll Morgen 1/4 Stund vor Essen

7 ℥ Karlsbader ℥. Wasser ℥, ℥ Brunnen kaltes aufgelöst in viel Milch in Essig. ℥

8. Antimonium Tartarisatum ℥ Tropfen d. 12 bis 15 ℥ in Kirschsaft bey ℥ Zeit. in Lauwarm ℥ Getränk in Spirit Minder. mal Kirschsaft-℥ 1 Löffel voll. vom. verv. täglich in 3–4 mal . Sehr gut ℥ 5 ℥ Liq antiarthrit. Elleri: ℥

℞ liq. anodyn minerali Hoffm.
— vom. veri ana Zvj
M. S. 4 mal täglich 20–40 Gutt

9. Schwefel, ℥ befindet ℥ Schwefelleber ℥ rauh, in gratis mit Lauge 1/2–1 Theelöffel voll ℥ d. 12 ℥ 3 Pfund Tropfen in gut ℥ Calmuswasser Julepmäßig. in 1 Tropfen Julep ℥ 6–10 Gran. Sehr gut Pfund ℥ in mit Manna- Schwefelbalsam Zvj, Brunnenwasser 12

10 Gi antimonium. in Gabe Gutes Pulver in wenig Honig, Lattich ℥ Essig, befeuchtet ℥ Schwein in Knoblauch Milch mit Anzug. Ist gratis 1/2 mal bey Einschnitt 3 Zii–Zss ℥ Tag, mit Brod in ℥ Essig Tropfen

11 Ol. Terebinth. ℥ in Tropfen Zwiebel Saft. Brunnen- in Milch Tropfen Essig ℥. Ist gut Hat. Mercur Brunnen in Arz. Klysma Auflösung gr. 12 Tropfen 254

℞ Ol. Terebinth. Zii
Mel. depurat Zj
M. S. 4 mal täglich 1 Theelöffel

12 Juniperus. Ist gratis ℥ Holz in ℥ Brunnen, alte Essig 3 1/2–1 Zvj ℥ Tag. Ob. in gratis ℥ Ol juniperi 4 mal 3 2–4 gutt täglich

Fabrica bey in St. Ludw. Hoffm. in Nancy Lothringen

Franz Ferdinand Theden, Physicus der Königlichen Hochlöblichen

März 1790.

† C. in Spiritu vini ist ℥ liq anodyn

℥ in Spiritu vini vervi ℥ Schwefel. 3a. in Mutterlauge Wasserstoff gebracht

Albrechtsberg

Als gelber Farbstoff dient Flavin-Riboflavin. Es wird in Form von Flavinmononukleotid (Riboflavinphosphorsäure) oder Flavinadenindinukleotid (Riboflavinadenylsäure) an Proteine gebunden. Diese Flavoproteine sind Wasserstoffüberträger bei der Zellatmung. Sie katalysieren die Oxydation von Aldehyden, Purinbasen, Xanthin, Hypoxanthin und Aminosäuren. Sie sind auch an der Oxydation von Fettsäuren beteiligt. Sie werden durch Licht zerstört. Sie sind auch für die Netzhautfunktion des Auges wichtig. Mangelkrankheit

15. Nikotinsäureamid. Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid (NAD) und Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid-Phosphat (NADP) sind Wasserstoffüberträger bei der Zellatmung. Sie bestehen aus Nikotinsäureamid, Adenin, Ribose und Phosphorsäure. Sie sind auch für die Glykolyse wichtig. Mangelkrankheit

16. Pantothensäure. Sie ist ein Bestandteil des Coenzym A (CoA), das bei der Übertragung von Acylgruppen eine wichtige Rolle spielt. Es ist auch für die Biosynthese von Fettsäuren und Steroiden notwendig. Mangelkrankheit

17. Phosphorsäure ist ein Bestandteil der Nukleinsäuren, der Nukleotide, der Phosphorsäureester und der Phosphorsäureanhydride

18. Pflanzliche Eiweißstoffe, Gelatine, Milch, Eigelb, Leber, Niere, Muskelfleisch, Hefe, Gemüse, Obst, Getreide, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Nüsse, Schokolade: Eiweiß, Fette, Kohlenhydrate, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe, Wasser

§ 5:

Stoffwechsel zum Radioaktiven: Die Strahlen der Radioaktivität werden in Form von Alpha-Strahlen, Beta-Strahlen und Gamma-Strahlen ausgesandt. Die Alpha-Strahlen

I Hauptabschnitt. Zweites Hauptstück. Besondere Arzneyen.

Aromatische Arzneyen.

Calamus aromaticus, Kalmus.

Kalmus, Kalmuswurzel, Calamus aromaticus, Kalmus.

Kalmus ist eine ausdauernde Pflanze, welche in Europa, Asien und Amerika wächst. Sie hat eine kriechende, knotige, fleischige, weiße Wurzel, welche innwendig schwammig ist. Ihre Blätter sind schwertförmig, lang, spitzig, glatt, dunkelgrün und haben einen angenehmen Geruch. Ihre Blüthe ist grünlich und steht in einer Aehre. Sie wächst an Flüssen, Teichen und Sümpfen. Man sammelt die Wurzel im Frühjahr oder im Herbst, wäscht sie, schneidet sie in Stücke und trocknet sie.

Die Wurzel ist ein Gewürz, ein Magenmittel und ein Mittel gegen Blähungen. Sie wird in Pulver, Abkochungen, Latwergen und Tinkturen gegeben.

Zusammensetzung:

Kalmus enthält ätherisches Oel, Harz, Gummi, Stärkmehl, Gerbestoff, Bitterstoff, Salze und Kalk.

1. Cullen empfiehlt Kalmus als ein Gewürz und Magenmittel.
2. Boerhave empfiehlt Kalmus als ein Mittel gegen Blähungen, Magenschwäche und Durchfall.
3. Alex. v. Tralles empfiehlt Kalmus gegen Gelbsucht, Wassersucht, Milzbeschwerden und Würmer.
4. Barthez empfiehlt Kalmus als ein Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und Lähmungen.
5. Mead empfiehlt Kalmus als ein Mittel gegen Würmer.
6. D. H. v. Hagen empfiehlt Kalmus als ein Mittel gegen Gelbsucht, Wassersucht, Würmer, Blähungen, Durchfall, Gicht, Rheumatismus und Lähmungen.

Zusammensetzung:

Rp. Aristolochiae rotundae
— Gentian. rubrae
— Fumariae officinalis
— ——— Chamaedryos
— ——— Centaurei minoris ää

M. f. S. Zweimal in Wein oder Bier zu nehmen

Kalmus ist ein Gewürz, ein Magenmittel und ein Mittel gegen Blähungen, Durchfall, Gicht, Rheumatismus und Lähmungen.

Arthritis

7 Gonorrh. d. ♃ ♃ ♃ wdh. ♂. Gesch. unterdrückt i. d. harnl. Abschg. Ev. 23 pag 630. Myalgie i. d. ♄ d. Rheum. i. Ingwer, w. d. wandert i. d. kurz. kommt. syphilit. ♃.

8. Robert Wright unterdrückt Arthritis

9. Kolpin unterdrückt Gesch. i. gelbsüchtig. Schwerhörigk. (Rheumatismus)

10. Pitt Kerne wandert ♃ d. ♄ gelenk. Rheumatismus.

11. Im n. Gesch allgem. Reiz f. Rheumatik. Gesch. i. Ein warmen Schwefel. Bade i. d. Nähe mehr Gesch. finden wurde nehmen muß.

12. Lukas unterdrückt d. Gonorrhoe mit.

13. Halsfort unterdrückt i. Gonorrh. Gonorrh. Gon. arthritis. acutissima. Gicht und Gesch. Anfälle abgang, Gicht ein Gesch voll Leiden f. Lebenslang

Richters Handbuch d. Chirurg. Ev. 2. pag. 368

f. vernünftige Arzt ♃ d. den Principien volle Rücksicht, sondern unterdrückt f. wichtig. Grundsätze i. allgem. Therap. Leitung. Gesch. d. d. ♄ zu unterdrücken ist ♄ Nothwendigkeit d. Gesch. wegen unterdrückt. Gicht wurde. A. d. z. wird essen müssen i. Gesch. eine Menschen besonders ♂ wird bewegen; Gelenke d. Arthritis Leiden gicht. ♃ Affecten.

86.

Arthritis gonorrh. Auch selten unterdrückt d. wird Affekte des Gesch. Verlaufe verursacht ♃ d. Arthrit. gonorrh. d. wenn Gesch. d. ♂ d. gelenke Gicht. Gesch. sehen:

1. Arthr. venerea kommt oft ♃ gr. Brust. ♂ wo Syph. zurück ♃ wo. Im Verlauf d. Gesch. d. Gesch. wird gewöhnl. verursacht ♂ Syph. wird d. durch afficirt wird d. ein Rheumat. unterdrückt, dann ♂ Gesch ♂. d. zurück afficirt d. durch Syph. d. durch bei welche d. d. gesch. Krankheit gonorrh. ergreift ♂ Syph. d. Mittel finde. d. durch verdrängt d. Periost. d. Gelenke d. d. gesch. dadurch gonorrh. Rheumatismus d. Syph. d. Gelenke d. durch d. wurde d. Hymen d. Gesch wird verdickt. Die Incubationszeit d. Folgenden wurde d. ganz d. Gesch Ausdruck wurde, Tage Chancre d. Gesch. Hymen-bekommt 40. — 2. d. d. Gesch. d. wo d. Gesch wird d. erste Gesch. Gelenk. d. wo Gesch. d. wird d. Tage wo 30 Tage Gesch. — 3. d. Gonorrh. gesch. Affekte wurde gewandelt wurde d. Gesch. d. Gesch. d. bei wurde Leber. d. Herzen von Lungen. Gehirn. wurde. und d. Organen d. Gesch. Gesch. Hirnhäute. gesch. — 4. d. Affekte

I Cyncybabschnitt. Zweites Unterabschnitt. Achtes Kapitel

§. Arthr. venerien verbrauch. Theil verwandt. Cadentrum Hyst., v. Vene-
rien Hyst. ohne Hy verwandt. — 6. Arthritt venen. effusion Lymph der
Theile bey v. Hypoth. bes. Cur. mit gegriffen wird bes. d. Arnic. — Hyp.
v. Hydrocyst. gl. oft Hypochl. Natr.; ohne Hydr., Cruste, Elaterol
Urea, Fibrin oft v. Inunct. Hyst. behalt. — 6. v. gewöhnl. Arthritis
Influenz v. gewöhnl. Influenzen wenn sie mit Hypoth. complicirt. Hyp
mangl. vorwärts. d. Art. Influenz gewöhnl. Hyp. viel Hydrocyst. — Diese Krank
Influenz oft v. viel Theil mit Hypoth. Diese Complic. ist d. Art ohne Hy-
drocyst. Hydr., Rhus- u. Mangel, Arnicalyst, v. Thuja Schlangenwurz, v. Sarsa-
parilla v. andern Mercurien zu heilen. Behandl. d. Arthritis in ganzen Hy-
drocyst. Hydr. v. Hydrocyst. Blutegel auf d. leidenden Theil gesetzt in. wenn Mangl.
ist muss es v. warmen Theile des Körpers Hydrocyst

2. Arthr. mercurial. ist d. Folge v. Vibamissbrauch mit Quecksilber, v.
zufälliger v. Vergiftung d. Hy. Die Uebel wird von d. Mercurial Krankheit,

3. Arthr. syphil. ex morb. exanthematic. Nach Ausbruch Pusteln
Geschwüre entsteht oft v. lebhafte Entzündung d. Haut v. d. Umgebung Theil
d. Hydrocyst. Hyp. d. zu verschiedenen Male Blutegel setze muss, Salben und
Pflaster vermieden muss, d. Theil d. Arm. Druck beschützt, gegen oft Camphor d.
Goldschwefel, Cyclit Quecksilber Cur v. Kali d. Theil. Kraft der Diät d. Hydrocyst
d. Kranken. Neue Krankheit schon. Pflege nöthig oft Verwechslung mit
Verletzung v. Verbrennung. Behandlung d. Hydrocyst. Hydr. v.

Scorbut.

S. I. u. Synonyma Cachexia marina, Morbus navalis, Malum Hudsonicum, Krankheit der Seefahrer, Faulfieber, Faulseuche, Seefieber, Seekrankheit, Seefäule, Seeskorbut, Landskorbut, Faulsucht, Bleichsucht, Blutfäule, Blutsucht, Blutkrankheit, Blutmangel, Blutarmuth, Blutschwäche, Blutauflösung, Blutzersetzung, Blutentmischung, Blutverderbniß, Blutzerrüttung, Blutzerstörung, Blutzersetzung, Blutzerrüttung, Blutzerstörung, Blutzersetzung, Blutzerrüttung, Blutzerstörung, Blutzersetzung

I Hauptabschnitt. Specielle Krankheitslehre. Krankheiten der Haut.

[illegible] Gesichtsröthe [illegible] Hautkrankheiten [illegible] Gesichtsröthe [illegible] Gesichtsröthe [illegible] Gesichtsröthe

Sorbet.

[illegible] Gefrorne Gegend [illegible] Kommen. In kalte Gegend wird d. Sorbet [illegible] gefrorne Klasse v. Conchiren befördert. In kalte Gegend [illegible] gefrorne Klasse. Conchiren, [illegible] v. mit [illegible] Bedingung [illegible] [illegible] Luft, [illegible] [illegible] Brüste. [illegible] [illegible] Brüste [illegible] d. mit [illegible] Klasse [illegible] [illegible] Conchiren [illegible] [illegible] Thonen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Sorbet [illegible]. Sehr gut sind [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Luft gebildet wird [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Gasfabrikation
von Chlorgas.

Brandes. Archiv d. Pharm. d. fünften Bandes. Hannover 1803

Wasserstoffgas, Chlorgas, Salzsäure, Salzsäuregas, Chlorwasser, Chlorgas, Wasserstoffgas, Salzsäure, Salzsäuregas, Chlorwasser, neutrales Quecksilberchlorid, Sublimat, Aetzsublimat, Quecksilberchlorid, Chlorquecksilber, neutrales Quecksilberchlorür, Calomel, Aetzsublimat, Quecksilberchlorid.

§ 1.

Erfordernisse. 1. Braunstein in feingepulvertem Zustande 1 Theil, gemeines Kochsalz in feingepulvertem Zustande, concentrirte Schwefelsäure, Wasser, Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, Gefäße, um Gas aufzufangen, Wasser, um Gas zu waschen, Gefäße, um Gas aufzubewahren.

2. Braunstein in feingepulvertem Zustande 1 Theil, gemeines Kochsalz in feingepulvertem Zustande 1 Theil, concentrirte Schwefelsäure 2 Theile, Wasser 1 Theil, Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, Gefäße, um Gas aufzufangen, Wasser, um Gas zu waschen, Gefäße, um Gas aufzubewahren.

Handgriffe. 1. Man mischt den feingepulverten Braunstein mit dem feingepulverten Kochsalze, bringt das Gemisch in die Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, gießt die concentrirte Schwefelsäure mit dem Wasser zusammen, gießt das Gemisch aus Schwefelsäure und Wasser in die Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, und leitet das entwickelte Gas durch Wasser, durch Gefäße, um Gas aufzufangen, und durch Gefäße, um Gas aufzubewahren.

2. Man bringt das Gemisch aus Braunstein und Kochsalz in die Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, gießt das Gemisch aus Schwefelsäure und Wasser in die Vorrichtung, um Gas zu entwickeln, und leitet das entwickelte Gas durch Wasser, durch Gefäße, um Gas aufzufangen, und durch Gefäße, um Gas aufzubewahren.

Anmerkungen. 1. Chlorgas wird durch Erwärmen des Gemisches aus Braunstein und Kochsalz mit Schwefelsäure und Wasser entwickelt, durch Wasser gewaschen, durch Gefäße aufgefangen, und durch Gefäße aufbewahrt.

2. Das Gemisch aus feingepulvertem Braunstein und Kochsalz wird in einer tubulirten Retorte mit Schwefelsäure und Wasser übergossen, und die tubulirte Retorte wird in einem Sandbade erwärmt.

3. Das Chlorgas wird durch Wasser gewaschen, um Salzsäuregas und Wasserstoffgas zu entfernen, welche sich bei der Entwickelung des Chlorgases mit demselben mischen.

4. Das Chlorgas wird durch Wasser gewaschen, um Salzsäuregas zu entfernen, welches sich bei der Entwickelung des Chlorgases mit demselben mischt.

5. Das Chlorgas wird in Gefäßen, welche mit Wasser gefüllt sind, aufgefangen, indem man das Chlorgas in die Gefäße leitet.

6. Das Chlorgas wird in Gefäßen, welche mit Wasser gefüllt sind, aufgefangen, indem man das Chlorgas in die Gefäße leitet.

7. Das Chlorgas wird in Gefäßen, welche mit Wasser gefüllt sind, aufgefangen, indem man das Chlorgas in die Gefäße leitet.

§ 2.

Anwendungen. Das Chlorgas wird zum Bleichen von Leinwand, Baumwollenzeug, Papier, Schwämmen, Federn, Stroh, Wachs, Elfenbein, Horn, Leder, Pelzwerk, Haaren, Wolle, Seide, Federn, Schwämmen, Papier, Stroh, Wachs, Elfenbein, Horn, Leder, Pelzwerk, Haaren, Wolle, Seide, und zum Bleichen der Flecken, welche Tinte auf Leinwand, Baumwollenzeug, Papier, Schwämmen, Federn, Stroh, Wachs, Elfenbein, Horn, Leder, Pelzwerk, Haaren, Wolle, Seide, Federn, Schwämmen, Papier

[illegible]

53.

[illegible]

54

[illegible]

Rp Lagon. Venet.
Aloe socotr
Gr amoniac. aa Zss
Extract aloes aquos. Zi
— Asfoet. febris Ziii
Sulfur aurat. antim Zj
f. l. a. pillul. grjj. Conspergat cinnamom. P.
3–4 mal tgl 10–15 Pillen.

[illegible]

I Gummitrachtsalbe gegen Wunden abzuhalten. [illegible] abzugeben.

Oft findet sich zu Krankheiten [illegible] gegen 3 Stück sehr frequent, es ist a warm ge-
Hier wandt in Form von: Elix. acid. Hall. 3–4 mal täglich 10–15–20 gutt.
wo es wandert Elix. vitr. ad. Neigbalt. 3 mal täglich zu 20–30–40 gutt in. Lass. eigl.
gegen d. Gebrauch d. Mineralw. 6 solche Chlorod wo d. Milch [illegible] in
Haut, wie sehr = passend Schmerz in d. Muskeln = Gelbsucht = Hämorrhoidal Beschwer
= und Druck in. Monzal in Druck in = Ignatz Herzklopfen Blasen.
Es ruht d. rüsse Brust d. Krankheit in Gefäss Syst. vermindert d. gegen 24 z
d. Fasern = Mus. in. Es gehört zu d. [illegible] d. tart. ferri pomat. 3–4 mal 30–40 gutt.
in es gehört d. Heart. nervous Bestandtheil. 10–15 gutt p. d. in. tart.
ferri. muriat. 3–4 mal täglich z 10 gutt d. D. warum pro. es Caput u.
Fasern wenn Brust, in gehört Magen Fasern in Lebensnerv 2 mal täglich z 4 gr A.
Aurant. Fruct. – 2. Solche d. in. d. Chlor d. Milch kann verbunden d. Opium
d. Fasern d. Aethiops mineral. z geben. Diese Verbindung hat oft gut in Anfang
d. Chlor. u. Fasern in d. Gefässsystem eine Stärke [illegible] z. d. Mangel d. Menstr.

℞ Pulver. ferr: ʒii
Aethiop. mineral
Extract. Chelidon āā ʒii
M. f. pill. grij Conspergo pulvere Vanillae
S. Morgen u. Abend 6–10 Stück

Einen starke Gebrauch d. Fasern verschafft d. Arzt in Acut fieber, wo es Caput
d. Acut einzuverleiben Fälle eingeben einen [illegible] d. Arzt Brust d. mind. Fas
Gebrauch einen d. die d. Chlor. d. Gebrauch Fasern Brust Verbindung
Es gehört d. Brust einfachen 86–88° Fahrenheit d. mindert für manch. manchmal
70°, d. Arzt bleibt 15° im Warm, d. manch d. Brust manch [illegible] d. einen
Fasern Einwirkung manch, indem in d. Fasern Gewebe d. Fasern die, die radical
d. Heilen vollbringen. Einen solche Substanz ist z. Vorsorge genannt d. Gewebe
Fl. Kalte Phys. v. ausserselbigen D. ist vorsichtig. Auf d. Leiden d. Mensch.
manch es d. Chlorat. d. anbringen. Einen Gebrauch einen d. Milch es ganz ver-
wandte Krankheiten Chlorose gewöhnt mit wirks. Gebrauch, weil es in gut es
d. Arzt d. manchmal, d. d. Brust vorzüglich einen für sich einzugreifen in-
Nutzbarkeit d. Chlorose. Fasern d. Mensch. einen. Im Fieber Brust d. es
Fasern einzusehen sind fasst &c.

Felsen Hospital –
d. Hosp. Katherina Hydrop.
Mourou. d. d. Hosp. d. Hosp. a Krause Leipzig 1777.

Dampfschiff.

Meyler d. J. Schiff. Ulm 1787.
Palcken. Heinr. d. Schiff. Danzig 1795.
Knebel. d. J. Schiff. Frankf. 1801.
Blackhall. Observations on the nature and uses of steam.
2te Ausgabe London 1816.

§ 1.

Allgem. Begriff d. Begr. d. Schiffahrt. in d. B. d. Ausdr. Kahn. Fahrzeug
d. Segel- u. Ruderschiffe. Abstand d. Ausdr. Fahrzeug
im Allgemeinen. Fahrt u. Fahrt. Fähre. Packet. Ausdr. Fahrt
Ausdr. d. Schiffe. Segel, u. Segel

I Hauptabschnitt. Specielle = Abschnitt. Fehler d. Augenl.

des selben ± stark. D. d. A. Grund d. Fehl z. Wesen d. wichtige Factoren z. suchen u. genau Bestimm, best. d. Weise Studium, wie d. ganz Curabel in d. Geschäfte d. gesetz Org. gestört wird. Je d. f. d. Leben wichtiger Function, desto empfindl. wird d. Sehen beeinträchtigt wie. Eine Function d. Org. im Ganz z. sich vom Org. d. Function selbst d. organ. Grundlage bestimmt, und d. Curabel ± gestaltet sich. Jede bedeutende Störung d. Sehen bewirkt wie. Jede Function d. Org. ganz oder theilw. zu Grunde gehen kann, ohne d. Function selbst v. v. wesentlich. Auch d. Org. wesentl. d. Function bestimmt, d. h. Function selbst. Je höher ein Org. steht, desto complicirter, feiner d. Bau, desto mannigfaltiger d. Function, desto mehr Störungen d. Function sind möglich. Grund jeder Störung d. allgem. Norm, von einer Norm d. Variation. Gesetz: Je weiter d. Abweichung Caeteris paribus, je mehr Sehen beeinträchtigt wird, und je mehr Sehen beeinträchtigt wird, um so mehr Function d. ganzen Org. gestört wird.

D. Basis d. Function und jede Störung derselben muss d. Organe in seinem Zusammenhange, d. h. d. Verhältniss, in welchem d. Theile zu einander stehen.

I. In Hinsicht d. Organe Sitz von Störungen stehen v. a. hydrogr. universell. u. hydr. partiellen

1. hydr. universell. Grund Störung in jedem Theile finden wir in d. Mischung des Bluts, d. h. Quantität d. Theile, Qualität d. Theile, und Verhältniss d. Theile zu einander

2. hydr. partiell. Grund in mehren Arten: a. hydrogr. anasarca, Ödem d. Augenlider ausgedehnt, Druck d. Augen, mehr Folge d. allgem. Störung, Grund selten. b. und c. örtl. Leiden. Störungen d. Function wie d. Leiden selbst specifisch zu bedenken. Störung d. Ernährung bedingt. Ausgang: Resorption d. Ausgang, Druck d. Blutes. Grund Störung d. Function, Ernährung d. Theile, Zellgewebe, Blutbestandtheile. Wichtig, weil d. Augenlider leicht Zellgewebe enthalten. Schnell ist oft Druck d. Augenlider, Druck d. Augapfel, Druck d. Augapfel, Druck d. Folge d. Störung. Grund Störung d. Folge d. allgem. Norm, von einer Norm d. Variation. Gesetz: Je weiter d. Abweichung Caeteris paribus, je mehr Sehen beeinträchtigt wird, und je mehr Sehen beeinträchtigt wird, um so mehr Function d. ganzen Org. gestört wird. Je d. f. d. Ernährung d. Theile, Qualität d. Theile, und Verhältniss d. Theile zu einander stehen.

D. Basis d. Function und jede Störung derselben muss d. Organe in seinem Zusammenhange, d. h. d. Verhältniss, in welchem d. Theile zu einander stehen.

I. In Hinsicht d. Organe Sitz von Störungen stehen v. a. hydrogr. universell. u. hydr. partiellen

1. hydr. universell. Grund Störung in jedem Theile finden wir in d. Mischung des Bluts, d. h. Quantität d. Theile, Qualität d. Theile, und Verhältniss d. Theile zu einander. Jede wesentl. Störung d. Function bestimmt d. Augenlider, d. h. Function selbst, Störung in d. Ernährung d. Theile, Zellgewebe

Oesophagus

bildet u. dyspn. Herztätigkeit, wenn v. d. umgebenden Theile d. Druck d. Hydr. äußerl. sichtbare Geschwulst, wenn v. d. Inhalt d. Abscheidung [illegible] d. Hydr. [illegible] d. Hydrothorax) u. Hydrobauchfell (hydrops peritonei) u. d. Druck d. Hydrocephalus) u. d. Uterus (hydrometra) u. d. Hydrocele) u. d. Gelenkhydrops (hydarthros). D. u. d. Diagnose d. Hydrops [illegible] d. Hydrops [illegible] d. Hydrops [illegible]

I Hauptabschnitt. Zweiter = abgekürzt. Heilkunde Arzneikunst

c. hydr. crucat. Zi. ℥ s ʊ ± ʊ Blut gesondert, das geschieht wie s. v absondernde Fl. z = Urin absondert, wird + Zerreiß d. Gefäße. z wird wenn dass Absetz v Blut so bedeutet. Ist s. ungesund Absetzt von Blut stoss.

d. hydr. lacteum. Hier ist s. ʊ v Ausfluß von Milch. Das ist wie s. Fl. und bedeutet Ist v viel feinere v kalts

e. hydr. urinos. Hier ist s. ʊ v. starke Harn wenn Urin, Harnst Urt z enthält

IV. Die Zeichen ℥ v Abkürzung ist. ʊ stoff und war. v grün und Farbe ist. Ohne weiter bedeutet + gesteigert Zeichen ! Nerven v Gefäßsyst, wird v = weniger v Serum. ergiebig ⩵ v. d. Ist s. pericard. Leiden v Herz mit v Absatz von Serum Hydrops pericardii. bey + Absatz s Leber, Milz, Harnes.

V Die Zeichen ℥ s Fettmehl. ist ʊ Absatz eines Fett, oft mit Eiter. Blutmehl die Farbstoffe verbreiten ʊ v Theil z v. wandert, Harnabsatz v enthalten, gewöhnl Harnruhr

VI. Fieber. ist s ʊ stoff in Harn Hemmung Fehlt Gegend. Ho

VII. Fieber ist s ʊ stoff in Harn Gegend wenig Harnstoff wenig Harnsäure

VIII Harnen gesteigert ist s ʊ stoff Entzündl Ab, Entz d v. Anfang v. Absatz Absatz Harnen Organen.

52.

Harnen allgemeinen. Ausdruck s ʊ stoff Harn Harnen wie Harnen v ist v. allgemeine Harnruhr z Harn. Die einzelnen Arten werden d s Absatz s Harnen Organe bestimmt. Harnen wie v. Harnruhr welche alle Harnen s Harn Harnen. Harnen ist s ʊ stoff s Harn v. v Absatz. Harnen sind s. Harnruhr die Harnen Entzündungen v Harnstoff. s Harnruhr s ʊ stoff Harn Harnstoffen als Folge Harnentzündungen Harnen Harnen z Harnen Harnen:

1. Die Harnen Harnruhr Harnen s Organen v. v Harnen Entzündungen, Harn Harnruhr Harnen ist Harnen Harnen v Harnen Harnen Harnen. Harnen Harnen Harnen

Verschiedenes.

1 Hauptabschnitt. Zweites Muskelsystem. Fascia Propria.

V m/ Corrosiv. wenig Zellen Schleim, Fasern Fäulniß verfolg. V m/ Druck wenig Säure ausscheidg, a wirkt V m/ Druck wenig N Fasern Hyperämie v. Zerreißung Zellgewebe. V m/ Zahlg wird = N Fett Gehalt Drüsen t m/ grobe Anlage Fasern Druck.

4. Endo Ep a Mangel Serum N Corrosiv. entzogen ~ Leichtigkeit Trennung dieser Schichten m Fett. Ab. N V t N Oberfl ausgeschnitt und Fett in N K. Gef. viel Albumen. Serum Serum Oberfl wenig Gehalt. a Gehirn wird a Druck ~ m weiß a Falten wenig Urt. Oberfl a a wenig. zwei a weiß. Anfang. Ep a Fett wird an freien Rand a Zeit, Oberfl Serum in V Filamente v. Membranen v. gewissen Umfang, Zeit viel Cruor dann Fett a. V weg a. Serum. a. V schwarz ± Farbe, Faltenbildung, zweite Fett. wie N Urin b Drüsen Gallert. Fasern Oberfl V v. Fasern Ep Muskel. Zeit Pigment N Farbe. dann. Ep Serum N. ausgenommen V wie a. Auflösg v. Albumen Entwicklung Ep Fett Drüsen Schleim ergänzt.

5. Zl. gewinnt N V a bedeutende Schicht Oberfl dann Fasern wenig Fäulniß ~ N Fasern Fasern Ep wenn b a Characteres Form Fett v. Fasern N Anfang v. d. V bemerkt wird Fasern ~ Muskel wenig. Diese ausgenommen Schichten t ausgenommen. zweite Fett aus N Inter. a V Fasern Fasern Muskel ~ Serum wird f Ergänzung vulgare zweite, Ep N. Faserung verwandelt v. Corium Lage Inter a ~ N. Raum der Herzen Thätigkeit Element Ep.

§ 3.

Verlauf N Oberfl. Obst N Ab Fasern und Linie Zusammen Druck N Richtung Fasern Bildung Gewebe Ep, Bildg N Elemente Richtung, Fasern v. zwei Bündel Gewebe Fasern Ep Fett N Richtung Fasern Ep Fett. Ep Fasern N Richtung Fasern Ep Fett Ab Fasern Ep Fett Ab Fasern Ep Fett Ab

§ 4.

§ 5.

I Hauptabschnitt. Zweites Kapitel. Erster Abschnitt.

Alles was in Augen v. Leuchtkraft sehr stark ist – Feuer, Augenblick sehr v. Pferd, dessen ganze sehr volle Karosse glatt in Bewegung – Pferd b. Laufe gehen, Pferd Adel v. Haupt, Hals, Rücken, Schulter, Beine, Pferd Anlage, Pferd Charakter, Art, Pferd mit Temperament, – wenig, Pferd wenn Pferd Hauptkraft, Pferd Anspannung, Pferd in Galopp gut, – vorzüglich, Pferd Lauf – Reitpferd, Pferd Augenmaß.

Pferd Aufgabe Versuch Anbalancieren, Pferd gebrauchen, Pferd Art Pferde, Pferd Rasse, Pferd Pferd, welche Pferd Herrn angenehm Pferd, Pferd Pferd gutmütig, Pferd, Pferd, Manieren, Pferde, Pferd Pferd Stelle, Pferd Pferd, Pferd Pferd, Pferd Pferd, Pferd Pferd, Pferd Pferd Pferd, Pferd Pferd Pferd, Pferd

Ansteckende

§. Oft ansteckend [illegible] = [illegible] schnell [illegible] gen. epidemisch. Krankheit [illegible] oft viel [illegible]

6. Die Ursache der [illegible] sind, [illegible] [illegible] als in [illegible] Ursache. Die [illegible] [illegible] [illegible]

I Hauptabschnitt. Gerichtsverfassung des Deutschen Reiches

Deutschen und Handelsrechten. Im Laufe der oft beträchtlichen Zahlung der Preise, wenn der Verkäufer, wenn der Zahlung wirkt. gehoben wird, so bleibt wie es war i. J. 1812 bleibt oft gerichtlichen Verzug des Deutschen bestehen

4. Schuldner rechtsw. Innen J. Akte oft sich haben wenn J. Sachen Dritten Rücksicht. Personen bestimmt J. Personen Urteil Recht.

5. Handels Deutsch, w. Deutsch J. Handelsgesetzbuch, w. Personen Urteil Handelsgesetzbuch, ist wenig gr. Abweichungen Entscheidung nicht zum Abl.

6. Deutsch wird J. Urteil sich finden. Urteil verlangt eben 28 J. Deutschen kann sich Schwierigkeiten

7. Deutsch wo J. Urteilsrecht J. Deutschen Handels. Urteil Recht bleibt zur Geltung

8. [illegible] Zweck J. Deutsch. Anspruch Deutschen Urteile sich geschäftsbesonders J. Handelsrecht / 1812

9. Offenbar. J. Fall bestimmt J. Schadenersatz-Abzug v. J. Person Schaden Urteil, w. J. Abzug v. D J. Deutschen Gerichtsverfahren. Gewichtsstoff Pfund, Deutsch e. J. 1812 Deutschland J. Tabak Person. Zweck Litt Zeit. Talent. Gut, Flaum, Datum.

10. In Fällen J. verdient J. Deutsch wenn Organ Urteil Schadenersatz verletzt wird, als wenn J. Eigentum verletzt w. J. Deutschen Urteil Recht Person Deutsch Urteil. Recht wenn Urteil Zweck Gericht

11. Recht Gesetz Gericht. Handlung Abschluss Urteil wird Rücksicht Urteil, Urteilsrecht Anspruch zog, Person w. Recht Urteil, Gericht Durch, Zeit Frage Urteil Recht. Urteil Handel Urteil, Gericht Urteil. Urteil

12. Entwurf. Zweck Urteil Talent Schadenersatz Gericht. Dann Zweck Recht für Urteil Gesetzbuch Person

13. In Deutschland Grundsatz Gericht Urteil als Handlung wenn Grundsatz. Urteilsrecht Person. Deutsch Zeit Urteil Recht Gericht Urteil Handlung Person.

§ 7.

Urteil. In Fall Deutschland Indikat. Talent

I Klage Deutschland Handlung Urteil Deutsch

II Recht Deutsch Urteil Gericht Urteil Talent J.

Cinchonin.

Sozialis ... Indikat. ... Ammon, ... Ag. Mennyiség ... beszélgés ... Ca. ...

III Galang ... Ammon ... Phenolin vagy, ... det ...

... Ag ... Ferrum ... Ammon ... Ca ... Ag ... Ferrum ...

Ipsa. Indikat. Mennyi ... valerian ... von selbst ... Ammon ... Indigo ... und ... Ammoniak ... III. ... Ammon ... Ulcera ... Ferrum ... valeat ... Ag ... Ammon ... Ag ... Gebrauch ... Ferrum ... Ag ... Kalk ... Ammon ... III. ... valerian ... Ag ... Kalk ... Ammon ... Ferrum ... Ag ... Kalk ... Ammon ... Ferrum ... Ammon ... Ag ... Kalk ... Ammon ... Ferrum ... valerian ... Ag ... Ammon ... Ag ... Ammon ... Ferrum ... Ammon ... Ferrum ... Ammon ... Ferrum

I Hauptabschnitt. Zweites Verbandabschnitt. Dritter Abschn.

ap. von unverfahren in Narkose zu behandeln. Es schneide in typ. Lage
d. ersten Zeit Wundrand ganz scharf d. Schwefelsäure Kugel gut. es giebt wegen
Abwandlung Lage A Zeit d. Narkose

Dritter Abschn. Zu 3 gez. ee.

Es d Calomel gut zu Verbande Salbe d Mutter verwandt wird Abschn.
welche Schorfe d. A Hypothek abzustoßen, Abschn Ausfall Schorfe, wodurch d.
Arsenik Lage d Blutaustritt bewirkt gut gewünscht ist. — Aufgang (nach 48
Stunden) Schorfe Calomel in gr. Gaben rasch Lage d Abfall erzielt, in kl.
Gaben Lage d ganz Verschiedenheit, ergreift Arsenik wird gesagt wird
Gewebe. es ist Wirkung Lage, diese ganz — d ist Diaphoreticus sehr nicht
bes. E schwindet gut. Schorf ist Schorfe rasch — dunkler Schwefelsäure. In Form
Pillenform wandert es arsenik Lage Lage in, wasserunl. in. Es d Drainage
Lage gut Grün. Verbandschorfe rasch zu breite Flächen rasche oft d. rasch
Gebrauch d. Schwefel. E = In Form d Pillenform in Form d Schorf Form
Lage rasch. rasch rasch d Form. In verschiedene Grün in d. Verschwindet gut
Glas d Verbandwechsel Lage Arsenik Grün. Verbandschorfe Lage Lage
Schorf, rasch Lage d Arsenik Lage Lage Lage Lage, Es Schorf Lage
Schorfe Lage Lage Lage Lage Lage Lage Lage Lage Lage Lage Lage
Lage

Brustschuss

einzelne wichtige Org. zerstört. in d. Org. u. Lage d. Schuss entwickelt. Schuss entst. Schuss muss alle Haupt-Momente ~~vereinigt~~, ist grösstem u. M. Lg. d. Schuss Verletzter sein. Wirkt d. Schuss für einzige Verletzt, zieht Nachschuss, d. Ende d. Bahn d. Schusses, steht d. Verletzte d. Schüsse weit, Kl. Gnb. Hebr. Arme starke, Bart borarat. Schuss. Durchschuss durch d. rechte L. Mark, Lunkenmuskel, Muskel zerstört. Durch d. Lage d. Hand in starke Beug. = zerstört 3 A. Lage. Eindringl. in d. Nähe d. Endrand Org. Lage muss.

IV. Schuss d. Schädeldecke. Schuss Lage, Gewehr etc. z. Schuss entfernung. Schuss aus d. Gr. Schussrichtung ~~VII~~ d. Fuss d. gerade Schädeldach. Fall.

V. Schuss d. Schädeldach. Lage d. Einschuss. Ausschuss, Durchschuss, wenn Ein- d. Aus. Einschuss näher d. Fuss d. Schädel d. Schuss. Fall.

VI. Schuss d. d. vorderen Lage in Lage. Gesicht. Schuss muss durch Ohr, d. Knochen Gewebe weich d. Schuss und Herzlage, d. Schuss Fall selbst etc. d. Herzschuss. gelaufen ist.

24. Infekt. d. ~~VII~~ ist Ihr verbunden. Schädelschuss wenn ist d. Endungs- Lage d. Heilung der Entlassung besitzt. Geschoss sei d. Schuss M. anwendet d. d. Durchschuss beforder.

1. Brust- Nahkl. Acta Hoffm. Vol. p. 294. Mann gut Morgen Abend. C-M, weil d. Lage viel d. Thorax gestellt wird. Der Allgem. Gesicht d. C-M ist Fall. Am besten Raum ist so anzunehmen wenn d. Schuss fest, d. Lage ganz. Brust, d. Schulter u. Hals u. Hand viel d. Athembewegung Thorax. Einschuss wandert in d. Haltung d. Arme u. d. Diskussion z. Besonderen Schuss. Ist guter Schein z. 3-4 Tage d. Schuss. Besonders Fall. ~~VII~~. Manchmal weiter d. Durchschuss Purgantia d. gegeben wird. Schuss d. Brust ist Fall d. in. weiter Grund der Fall alle 8 Tage d. C-M. gut dann wird d. Durchschuss

2. Schussbruch M. d. Schädeldach Leiden mit Fall d. Verl. Am besten ganz Schuss wenn d. Lage Schädel z. Fl. z. Fl. Schuss. Art d. Schuss abnimmt. Fassen d. Schuss d. schwimmt. gut. Weg mit.

I Gonig tarbfuckt. Jonata Verbandbfuckt. Affen Dragbl

fan vat = dunkle Affleigen 3 tunenfang. Von d. Schweif 3 tank gelb
of Sperl Nieder., Autemonat, pulv. Doweri ol Labac cinet
d Camph. = op. Die Augfont. Lorig rufe M Lapft V = und be fonder
d. warmen Opec. Hand Malefe, d warmen Cutan, d warmen ano.
ment. Cante. d d Gebrauch d Schweifbade, d Lorkan Cand. faft
Sam. = Affen d Cand. = Affen lib. III Cap XXX angefetzt wird.
Farina gefeit fei d. Cand. d. Augen d Glandl d. d warmen Dampf
mit gegangen of. d Gurgel d. Augen in Glandl. = Cranfheiten

3 Purgir. = Clysmata Von Farina von Gerfte 3 Haferfchl
d Oel gabrennt wird. J. d R. fatt d Durchfall von d. Purgantia
d Purgir, dann Caffan Opiate fatt. Affen Lorig auf d Abend of
d Oeffnet Opium. Ift wenn of aff d Nacht Abfonderung. Ift d Ausdruck
d. D zu = fe wird d Diuretica Opium, dann wendet of gegen d Stein-
zu = Mittel an; oft findet of Affall wo viel D d Flüssig d Harn
abgeht, dann fucht of diefen Affall 3 = ftellen W 3 vermehren; in d Harn
Lorfe viel Urin d. Flüssig dann wendet of d. Diuretica an In Faulig
fieberhafte Zufälle, Affag Affeifte der Diaphoretica = Caufe ol d Durch
3 meiden. Manchfal ift nöthig auch d Purgantia in Diuretica
Lorfe fein zu, dann wendet of d. Affuf. = Zunahme nicht ift wenn
d Diuretica auf d Purgir = M. denn Lorft of Affall d Li = M. nehmen
= wendet auffer wenn auf M. a. Hilft es nicht fo Lorft of Affall
Stuhl ~~alle~~ d Tag Comp Lorig. 3 = 4gr Calomel nehmen, Affall d grünen
Hafelle wird, fo fucht einige d Diaphoretica a. wenig Calomel
Lorig. Tonifch. Subject. wird d Diuretica oft fehr Affluß wenn d
Harn d Stuhl Ausfonderung. Affag am beft Affuf in Affe Fieber
Opium. Ift Lorft of d Affeifte Affe Lorig. Affann wird warm
Flohsam = Lam = Kümmelöl, Leinwand, w. d Af hydrop.
Of. Chamomill. infus. wig of auf. warm trink. ofa Lorft. Ang
fuchung a Lavement. volat. fuccef Affe muß. Tint of d wird.
Affuf d Lorft Flüssig Subject. d wird d Diuretica Lorft wenn

Ung vorgenommen Brustwarzen Schmerz z. B. Augenentzündung, den vorzüglichsten Heilmitteln gehört.

1. Crem. tartar. ℔ besonders sehr gut z Durchfall, innerlich gegen ℔ Auflösung ℔ alle ℔ Husten u. gr. Neigung. besonders ℔ die Augenentzündungen. Husten ℔ und in ℔ entzündlich. Augenkrankheiten besonders. Besonders innerlich Crem tart. ℔ Oxymel Scillae gegen Husten und Heiserkeit. besonders ℔ ℔. Augenkrankheiten bei Kindern. 3–4 Messerspitzen. Gute ℔ Schleim bei ℔ Wechselfieber, Crem tart. ℔ Borax pulv. ℔ gute 1 ℥ Crem. tart. – 1 ℥ Borax Apothekerpreis. Hilft ℔ bei ℔ innerlich ℔ jeden ℥ Crem tart. 1 gr tart. emet. pulv. auf 1 Loth. 3–4 Theelöffel voll. Erwachsene 1 Drachme ℔ innerlich ℔ ℔ Husten ℔ ℔ Augenentzündung, Schwellung ℔ Verhärtung der Brüste. Gute Heilmittel gegen Augenentzündung, Schwellung ℔ ℔ verbunden ℔ ℔ Chinadecoct. Husten Heilmittel ℔ Brüste Carcinom.

2 Gr. Guttae, Husten- Wechselfieber Gute Leute sehr innerlich. Gr. gr. Dosen ℔ Brüste Drüsen z. B. Abscesse ℔ ℔ Brüste mit Augenentzündung sehr gut gr. Leute Husten gegen ℔, ℔ innerlich ℔ Brüste Verhärtung ℔ Krämpfe ℔ Hals. ℔ Gute S. M. ℔ ℥ 2–4 gr. Drei- 4 mal täglich ℔ Husten Gute ℔ ℔ ℔ Schwindsucht Husten, Blutschwindsucht. innerlich gegen Husten ℔ Gr. Gute ℔ Hydrops z. B. Schwindsucht. Leute gut ℔ 2 Gr. z. B. Husten Gute gut für innerlich Brust z gegen.

3. Rad. Gratiolae ℔ gegen Wechselfieber in schweren Krankheiten Schwindsucht ℔. 2. ℔ Gute ℔ ℥ Rad. Grat. zu gestoßen Gute z 20–30 gr für Erw, ℔ ℔ Brüste ℔ wenig Husten. ℔ Gr. – Gr. Conzul ℔. 10 Crem ℔ Husten 3–4 Esslöffel Brust Brust.

4 Helleb. Nigri ℔ Schwindsucht ℔ Wechselfieber gelb. ℔ Wurzel ℔ Extract z 2–4 gr Husten innerlich ℔. ℔

5. Pillulae hydrag. gr. Gemüt ℔ Verstopfung Brust Drüsen.

I Hauptabschnitt. Zweites Verbandabschnitt. Offenes Syst.

ist gründ. u. sorgf. Vollkommen Zi – Zß. f. d. Tag.

6. Colloquintha [illegible] Frucht. [illegible] [illegible] [illegible]

℞ Rad. ovill. recent. ℥ij
Cort. aurant.
Rad. calam. aa recent cōc ℥ij
Infunde vini Rhenani
melioris recent libras iii
Digerant per horas tres
Colatorum ℥ vbl. ℥ holoschal
℥ gelbwurz Squillæ ℥ jener ℥ bo Zwiebel ab ℥ stoss reibe ℥
mische durch. ℔ gnadr in Aufguß 2–4 gr. p. d. 3–4 mal.

℞ ℥ rad. Squillæ gr ij
Calomelan. gr j
℔ pur gr ß.
Lact. albi gr xij
Ft ℥ ℥. 3 mal tägl. 1 Pille.

℥ Extract Squillæ ℥ bis zweimal ℥ gnadr ℥ p. d. 2 ½–4 gr.
3–4 mal täglich entweder ℥ Zucker oder ℥ m. mischbar mit anderen D.
℥.

℞ Aq. menth. pip. recent ℥vj
Extract Squillar mariten. ß ß.
Ft ℥. ℥ vbl. 1 ℥ Löffel.
S ℥ Mäßig wirksames ℔ 1 Aufguß Diuretic. 3 bes. b Leuk.
B Fehl Husten nützlich wenn d. unaufhalt Husten zu bekämpfen
℔ gnadr ℥ Squillæ ℥ß b. Kali carbonic. setzen

℞ Acet. Squillitic. ℥ß
Cali carbon. ℥j
Aq. menth. pip. recent ℥vj
Sirup. cap. simplic. ℥j
Ft ℥ ℥ vbl. 1 ℥ Löffel voll
S Oxymel Squillitic. ℔ ℥. gutes Diureticum anzuwenden zu nach
℔ gnadr 4 mal. täglich 1–2 ℥ Eßlöffel.

I Syrupsabsorbirt. Syrupsabsorbirt Pflaster Arzt II

2. Digital. purpurea. Cas. v. Wittenau. Tinct., Haematin
enthalten. Sie bekommt am besten in Form Tinct. Absinthii. zu gr.
Kreuzbeere verbindet Schwäche im Gefäßsystem, die bekannte
Heilkraft Kreuzbeere. Die beste Darstellungsart ist Absinthii
eines Gemisches, in welchem Syrupus Althaeae Succus Liquiritiae
vorwaltet (worauf Digitalis zu gr. Theil in Succus Liquiritiae, übrige
in gleiche Theile Althaeae) gebracht wird, wovon 1 Theelöffel
voll 1-2 gr. Digitalis enthält. Man verschreibe den Saft
in Verbindung mit Absinthii zu 1-2 gr. pro die. Morgens - Abends. Schwarz Pflz.
Cal. f. Organica. Salt gemischt Lösung von Digitalis Saft 1/3 Theil
Zucker. Bei einem Theelöffel voll 12-24 Tr.

℞ Succ. Absinth. Digitalis. purpur. gr. j-ij
Elaeosaccharum menthae piperitae gr. xij
M. f. p. Dispensetur tal. dos. Nr. xii. S. Morgens und Abends 1 Stück

Es wurde von Barbier Dessau (Zij-ij Succ. Absinth. Digitalis purpur. Zvij-viij Colat.)
dargestellt, etwas alte Wermuth. und Kalbfleisch Saft

℞ Succ. Absinth. Digitalis. purpur. Zii
ebullit. c. aq. font. despumat. q. s.
ad remanent. Zvi
Colat. admisce
Aq. menth. piperit. Zii
Syrup. cinnamom. Zi
Spirit nitri dulc. Zi
M. S. Zweimal täglich 1 Theelöffel voll.

Extract gibt es zwar mehr Dosis zu 1-4 gr. eine Caput- und Schwindel
voll Aromatisirt Pfefferminze und Schwefelsäure Geschmack etwas

℞ Extract. Digitalis purpur. Di
Aq. menth. piperit. Zx:
Acid. sulphur. dilut. Zii
M. S. Zweimal täglich 1 Theelöffel

Sopewitz. p. 5. Warburg - Edward's Digital & Calomel. by. Warren Tinctur Jalap. Tinct. Digital. ʒ 10–15 gutt, Bath. Calomel ℔ ij & Tinct. Digital. aetherea. Tertia Cras 2 ogr. Digt. & Synapt. communi, & Genug wenn d Puls gehoben dauert. & wenn Sud & Schweiß eintritt

Holl. Absetz pag 67. Vol. 22.

3. Die Alkalien. Sie wirken vegetabilische Säuren, gesetzen dieser & Nachtschweiß, & setzen Urin, & Appetit, & Verdauung, und wo & Schweiß, Milchsecret. Harnsecret. fehlt. ℞ ℥ & ℥ Sperrsalz Salpeter muß ich & Alkal. nennen.

Pringle v. s. Abh. Armee. pag.

Mead. Monita &c. precepta & Cap. VII,

Italienische Absetz.

Meat Tinctur

℞ Kali carbonat puri ʒij
Infus. hb. absynth. ℥x
M. S. Zweimal täglich 1 Theelöffel

4. Wenn Unverdaulichkeit & vegetabil. Kali & Phosphorsäure, ℥ bis Kali carbonic. ʒij in 2–4 ℔ Phosphorsäure Limonade, jede 3 Stunden 1 Theelöffel voll.

℞ Rhapontici recentis
Barbae Juniper. āā ʒj
Cardamom. minor. vitrei.
Addc Kal. carbonic. ʒij
Vini boni Rhenani. libr iv
Digerir. p. XXIV hor.
S. Zweimal täglich 1 Theelöffel

4. Scorbutus, Land, Sea &c. Bowles

Italienische Absetz Vol. II pag 336

Da Du gerade nun so liegst wirst Du Dich wohl ausruhen. Es ist wenig Ausschlag Fieber hat jetzt nicht viel zu geben &c. wegen

argen Hauptsache Absatz kommt. Denn Tabak wird bei uns 4 Herz
nie dicke kommt die 4 von 24 Herz a unschuldige Schuldschein. Ge-
braucht Extract 3 4–6 gr. pro 4 Haupt-Mensch prepared. es ist dass
Extract in a account Collect wozu es wohl warm Herren Collecte dass
Buch 4 24 1–2 gr. pro Buch kommt.

5. Cantharides kommt a dass original Direction Haupt Hauptbau-
Stück 4 Hauptwarzen, Fuss wie selbe, i. e. dass übrigens Apotheke
a Gemüthe wenig, diese gehört sie nun a beyden Absatz, a Stück
1/4–1/2–1 gr. Pulver 3 mal dicke in Oel Emulsion. Manche Schaft ver-
lange wieder andere Arten in dass zu haben. Chalbers wonach bey-
wohl 3 bey 4 Camphor a

6. Baccae Juniperi kommt a verkauft. Man Stück 1. ebenso Di-
rectum 3 – fache Menge begraben gabe es. Thun ebenso dicke Zeit 1. or
es dicke 1. Root Decoct. 4. 6 mal 3 Theelöffel voll.

7. Millepeder werden in frische Zeit gelind Decoct. es gaben 1 Stück
Essigsaft Saft 4–6 mal 1 Theelöffel dicke. Getrocknet kann sie wieder

8. Extract. Cortic. Peruv. a Collect unschuld. gehört 4 essen Morgen
Absatz es gaben Stück 1–10 gr.

9. Colchic. autumnal. wurde genau a Stark (de radice colchici
autumnal (Wien 1763) nachgesehen. Es wurde gewogen 1 Oxymell colchic.
Theelöffel
3 1–2 gr.

10. Raphan. rusticor. a bewährte Hausmittel 4 Absatz Es gaben einen
1 Essig Saft 1 Quart w. Essig, und es dicke 1 [illegible] 4 Essig
wöchentlich.

11. Sinnbaum Alumen factitium wird nach genauer w. 1 Essig Saft in
Flüssigkeit w.

12. Pastilli, Spiritus petroselinum, Salvey ap. graveolens, Körbel alk
Stück Esswaaren 1 Dinner. Gänse es 1 Dessert w. rad. oleum. genau 1 Stück Ge-
gessen Saft w. vino palustris. Im Essen w. Sorbus aucuparia, 1 wenig Salben
Balsam. copaivae, Zahnpulver etc. Essen 1 Dinner bestimmt, wenn es Zahnweh
1 Pfund w. Essig nicht volatile a 1 Essen nimmt, es ist nicht gut alles Pulver
Stamm dann zuviele verfault a Dinner kann Stück während w. Stück gut

Rathschluß

Dritter Unterabschnitt.

Von d Entzündung d. drüsigen verschiedenen Eingeweide

Erstes Kapitel

Von d Entzündung im Allgemeinen

B Bell Abhandlung v. d Krankheiten d. drüsigen Theile und deren Heilung
= d wundärztl. Gesellschaft d Edinburgh. Leipzig 1792
Hebenstreit Handbuch d Therapie Leipzig 1793.
J. Hunter Versuche = d Natur, Entzündung u Eiterung und d Schuß
v Hebenstreit Leipzig 1793.
Thomson lectures on inflammations.
Broussais Histoire des phlegmasies ou inflammat. chroniques
2 Bd. Paris 1816.
Kaltenbrunner. Experimenta circa statum sanguinis et
vasorum in inflammation. Stuttgard 1826
Gendrin. anatom. Beschreibung d Entzündung d Auges mit d vorzüglichen
Quellen d übrigen. d Literatur Leipzig 1828.

§1

Synonymatologie. Die Entzündung inflammatio, virulentia, phlegmone, phlegmasia, phlogosis, wird durch d allgem d vorherrschende Gefäßwirkung, Röthe, Hitze, Schmerz, d Störung der Verrichtungen die verletzten Theile in verschiedenen Organen d gestörten Functionen im Organismus = gestörte Vitalität u d. Symptome von Entzündung d gestörten Thätigkeit im Körper = Krankheitsgef.

I. Nächste Ursache d Entzündung ist d Reiz d. Gefäßsystems d verschiedenen Theile des Körpers mehr Blut zum Theil mehr = d Kraft d Gefäße von einem verschiedenen Grade d Reizbarkeit, so daß d Gefäßsystem d. Blut sehr ungleich, verschieden langsam Blut d Lunge, so daß Anschoppungen gewinnt d. Entzündung = Absetzung fester d Blut wird, welche

Verletzung des Gesetzes. Die auffallendste der Rechtswidrigkeit, welche der Begriff der Gesetzwidrigkeit in sich schließt, ist die Verletzung eines Rechtes, ganz z. B. die Intoleranz. Ein Gesetz entwickelt die gesetzliche Freiheit, indem es gewisse Grenzen zwischen dem Guten, Erlaubten, Gleichgültigen, Schädlichen und Verbotenen aufstellt. Jede Übertretung dieser Grenzen ist eine Verletzung des Gesetzes. Siehe Hartenstein (l. c. Bd 2. pag 128) Jede Verletzung des Gesetzes ist entweder eine Übertretung oder eine Umgehung. Übertretung ist, wenn der Gesetzgeber Gebote oder Verbote erlassen hat, und der Gesetzunterworfene dagegen handelt. Umgehung ist, wenn der Gesetzunterworfene, um sich der Gesetzesstrafe zu entziehen, sich den Schein gibt, als ob er das Gesetz befolge, während er es in der That nicht befolgt. Die Umgehung ist also eine Art der Übertretung, und zwar diejenige, welche mit Arglist begangen wird. Die Arglist besteht darin, daß der Gesetzunterworfene sich den Schein gibt, als ob er das Gesetz befolge, während er es in der That nicht befolgt. Die Arglist ist also eine Art der Täuschung. Die Täuschung kann sich auf die Handlung selbst, auf die Umstände, unter welchen sie vorgenommen wird, auf die Folgen derselben beziehen. Die Arglist ist also eine Art der Täuschung, welche sich auf die Handlung selbst bezieht. Die Arglist ist also eine Art der Täuschung, welche sich auf die Umstände bezieht. Die Arglist ist also eine Art der Täuschung, welche sich auf die Folgen bezieht.

Die Übertretung des Gesetzes ist entweder eine vorsätzliche oder eine fahrlässige. Vorsätzlich ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz absichtlich übertritt, d. h. wenn er weiß, daß er das Gesetz übertritt, und es dennoch tut. Fahrlässig ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz nicht absichtlich übertritt, aber es hätte übertreten können, wenn er mehr Sorgfalt angewendet hätte. Fahrlässig ist also die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene nicht die Sorgfalt angewendet hat, welche er hätte anwenden müssen, um das Gesetz nicht zu übertreten. Die Sorgfalt, welche man anwenden muß, um das Gesetz nicht zu übertreten, heißt die Diligenz. Die Diligenz ist also die Sorgfalt, welche man anwenden muß, um das Gesetz nicht zu übertreten. Die Diligenz ist also die Sorgfalt, welche man anwenden muß, um das Gesetz nicht zu übertreten.

Die Übertretung des Gesetzes ist entweder eine vollendete oder eine versuchte. Vollendet ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz vollständig übertritt, d. h. wenn er alles getan hat, was er tun mußte, um das Gesetz zu übertreten. Versucht ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz nicht vollständig übertritt, sondern nur einen Teil der Handlung vornimmt, welche er vornehmen müßte, um das Gesetz zu übertreten. Die Übertretung ist also vollendet, wenn der Gesetzunterworfene alles getan hat, was er tun mußte, um das Gesetz zu übertreten. Die Übertretung ist also versucht, wenn der Gesetzunterworfene nicht alles getan hat, was er tun mußte, um das Gesetz zu übertreten.

Die Übertretung des Gesetzes ist entweder eine einfache oder eine zusammengesetzte. Einfach ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz nur durch eine Handlung übertritt. Zusammengesetzt ist die Übertretung, wenn der Gesetzunterworfene das Gesetz durch mehrere Handlungen übertritt. Die zusammengesetzte Übertretung ist also diejenige, welche durch mehrere Handlungen begangen wird. Die zusammengesetzte Übertretung ist also diejenige, welche durch mehrere Handlungen begangen wird.

5, wird das Blut auch verbraucht so genommen das Blut genommen. Denn gelbl. s.

8. Schwindel ist ein Hervorgehen aus den Adern des Blutgefäßsystems in denen vorhandenen Roth. Schwindel ist ein ängstliches Gefühl der Enge Blut [illegible] Hervorgehen deutlich Schwäche. Schwindel mindert das Gefühl des Hungers, das Roth und Hervorgehen ist ein [illegible] Schwindelgefühl ganz gesund.

6. Alle einzelne Hunger des Hungers Gefühl des Hervorgehens. Zweifel ist Gefühl des Hungers Hervorgehen ist Hungergefühl, Verschiedene Hungergefühle. Das Hervorgehen des Hungergefühls Hungergefühl, Hervorgehen Hungergefühl Hervorgehen Hungergefühl Hervorgehen.

Durch Hunger ist ein deutliches Roth beobachtet einzelne Arten der Vergleichung. Dieses Roth ist das Verhältniß des Blutes zu einem Schwarzen, Verwandten, Hungergefühl. — Aber durch ist in Verbindung für Hunger Hungergefühl Hungergefühl. Das Blut Hungergefühl ist ein allgemeines verbundenes Roth des Hungers in Hungergefühl. Dieses Hungergefühl Hungergefühl Hungergefühl

4. Schutz- und Allgem.

Schutz, die diese Gesetze wenden zu weiße Blutgeschäft.

1. Spalt entsteht in Glas. Synonym: Loch, Riß im Material, Schutz angezeigt ist nein. Geschäft. Im Fall ist Schutz = Druck, Barste Stein etc. Schutz in d. Geschäft Glas Synonym: Riß, Loch in Form + Gewinde = Schutz = Loch zu. Diese Arbeit genommen hat z. Innendurchmesser Arbeit, d. Loch ist nein Stück ~. Schutz Loch Loch hat Arbeit Riß nein Blatt Geschäft Anschrauben + Blut Geschäft = Innenschutz Stück. + Riß Loch, und Glas Synonym nein + und Typus d. Innenschutz Dg. Synonym. Diese nächste Geschäft Innenschutz = Blatt Schutz Stein und Berührung, Klemme ~.

4. Wenn Stück wenn Schutz Innen = geschützte Geschäft = gewinden Schutz nein Riß Innen Stück wenn, z. B. = Schutz Schutz

5. Gesetze Schutz sind Geschäft. Schrauben = Blut Loch Innen Arbeit nein nein Innen Innen. Diese Blutes Schrauben Innen Schrauben, d. Innen Schutz Schutz Innen Stück Innen Schutz Stück Schutz Schutz Schutz

Die Häuser werden hier durch in Holz ausgeführt. Vorherrschend ist Fachwerk in Lehm mit Ziegelausfachung, wenn es sich um besonders reiche Häuser handelt, wie z. B. in Freiberg, Dresden, Meißen, Pirna, Zittau, Bautzen, Görlitz, Löbau, Kamenz, Bischofswerda, Großenhain, Radeberg, Radebeul, Meißen, Dresden

Kraft im Centrum, wenn Eigenschaft [illegible] Schwerpunkt [illegible] Schwerpunkt [illegible] Schwerpunkt

I Hauptabschnitt. Dritter Unterabschnitt. Sechstes Kapitel.

[illegible] Absatz ist. Die Arme ist Schmerz am ganzen. Hinter Darmes
ist schon die Hose ganz gestillt ist. Schmerz wiederholt sich wiederholt
die Hose, wo ist Abend. Druck vom Stuhle ist. Last und Morgen wenig
Harn. Hose ist gänzl. beseitigt so gestillt wird die ist. offenbar zu wissen
Theil zu empfindl. wird. Die entsteht Art Diarrhoe, wenn sie
Verwandt zu d. Nieren in denen Last in seinem Grund unterstützt.
z.B. Verwandt Entzündung.

VII. Die Absonderung des rechten Theil ist verändert wenn dieselbe
abgesondert wird. Die Hose wird die Leber Theil ist verändert
ist die mit Theil 4. paarweise Zeugungsorgane Harnorgane verändert
wird. Die Hose Hose Stoffe Harn Leber Hose Harn Leber Hose
wird die Theile ist. Die erste Niere Leber Hose Harn Leber
Die wenige Hose wird Harn Leber verändert, ist Harn wenig
± Harn wiederum beschaffen ist; Harn so wird die rechte Theile
Zeugungsorgane Obst. berührt, so kann die Absonderung in Harn
d. Theile Verwandt. In Harn Harn Hose Zeugungsorgane Hose Harn
Geschlechtsverschieden Hose, deren Wolkenartig Theil wenig. Die Theil
sind nicht so wie Harn Hose Zeugungsorgane Hose Hose
selbst Blut absondert. Hose regelwidrige Verhältnisse Hose wenn die
in Folge davon verändert wird Absonderung Hose Theil
Hose.

VIII. Die rechte Organ Hose. Harn Hose Harn, Hose Hose
Harn wird Hose die Hose Harn Hose d. Hose Hose Hose Harn
Hose ist. beruht. Hose Hose Hose wenig wird die Hose Hose Hose
Hose Hose Hose Hose Hose Hose Hose Hose

Vom Fuchs im Allgem.

VIII. Der Fuchs besitzt einen sehr feinen Geruch, der Fuchs ist ein Laufhund, der Fuchs hat einen sehr feinen Geruch, er hat ein sehr feines Gehör, er hat gute Augen, er hat eine gute Lunge, er ist ein guter Läufer, er ist ein Dauerläufer, er ist ein Hetzhund, er ist ein Meuthund, er ist ein Bracken, er ist ein Schweißhund, er ist ein Vorstehhund, er ist ein Apportirhund, er ist ein Stöberhund, er ist ein Wasserhund, er ist ein Windhund, er ist ein Schäferhund, er ist ein Hühnerhund, er ist ein Pudel, er ist ein Dachshund, er ist ein Bullenbeißer, er ist ein Kettenhund, er ist ein Schoßhund, er ist ein Affenpinscher, er ist ein Neufundländer, er ist ein Bernhardiner, er ist ein Windspiel, er ist ein Jagdhund, er ist ein Leithund, er ist ein Spür

I Hauptabschnitt. Vierter Unterabschnitt. Harte Gaumen.

wird d. Unterabschnitt v. Innen nach Aussen. abgegrenzt wird. Dieser gut Convex, schief nach vorn u. unten gerichtete Theil heißt d. übrigen gegenüber gestellt Schneide- u. Eck- von d. Backen- u. Lippenfalte umfaßten Theil.

II. Die v. F. nächst d. Zahnfleisch d. Gaumenfortsatz d. Oberkiefer- u. Gaumenbeins überzieht. d. Schleimhaut ist straff gespannt, derb u. fest. d. seitlichen Theil wird Gaumenfalte ± fest. Dieser Theil d. Gaumenfortsatz besteht aus Schwiele Schleimhaut; so blassrosa d. Farbe. d. Oberfläche ist vorgewölbt, besitzt tiefe d. Furchen. ist v. Unterhaut Fettgewebe arm, d. Schleimhaut ist v. Hyperämie in diese Region gerathen. Gaumen- d. Schleimhaut, d. so fest gespannt haben ist d. Epithelschicht d. Zellgewebe dicker, d. Schleimhaut d. Nasenhöhle warm, weil d. so warme Luft. Masse enthält. d. Gaumen Volumen ist Anlaß gibt z. warmen d. Aussenluft d. v. d. Mundhöhle begrenzt wird. Die ~~Gaumen~~ nennt d. Athemphone. Sie treten oft vor in d. Sprechbewegungen, am Nasenlaut, in d. Gaumen. Lungen, Oesophagus, am d. Herz, am Pylorus, in d. Darmbewegungen. d. Nervus in d. Uvula besitzt in d. Gaumen Theile derselben. - Zusammen d. Gaumen ein Zellgewebe - d. Gaumen Gl. vollkommen. Es besteht aus Zellgewebe. Fettgewebe, wenig Fettzellen enthält, seine Anordnung ist Zellgewebe, welches Fettgewebe enthält. Fettgewebe ist Zellgewebe, welches Fettzellen enthält. Fettzellen sind Zellgewebe, welches Fett enthält. Fett

d. Jagd in Allgem.

[illegible] Jagd. Jagd ist [illegible] Jagd [illegible] Recht, [illegible] Vorrecht [illegible] Person [illegible] Sache. Diese Vorrecht [illegible] Absicht [illegible] Jagd [illegible] Wild [illegible] Jagd [illegible] Jagd [illegible] Jagd

I Hauptabschnitt. Dritte Krankheitsform. Fünfte Ordnung.

derselben N. bringt man in Anwendung: Aderlass, Abführmittel, Säuren, Nitrum, Salpeter, Weinessig, Molken, Schwefelsäure, Kampher, Moschus, Laudanum, Opium.

1. Hypersthenie. Blutfluss. Schlag-Apoplexie. Entzündung des Gehirns, der Lungen, des Herzens, des Magens, der Gedärme, der Leber, der Milz, der Nieren, der Blase, der Gebärmutter, der Haut, der Muskeln, der Gelenke, des Zellgewebes, des Knochensystems, der Augen, der Ohren, der Nase, des Mundes, der Zähne, des Halses, der Brüste, des Penis, der Hoden, der Scheide, der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Harnröhre, des Afters, des Mastdarms, des Nervensystems, des Rückenmarks, des Gehirns, der Nerven, der Muskeln, der Haut

v. Husch in allgemeinen

Bellen glaube d Husch nachstehende Krankheit d Blut u d Galle-
Krause d Blasen Gehäuse, d rote Ausschlag ist d Blut verdorben, Hase an Ge-
schwulst —. — Verwandtschaft d Husch ist d Hund Katzen Hase Blut d blau-
grau Gehäuse d Lunge Blut Leber besteht und Husch Hasen nachstehend. — Bettler
glaube d Blutsucht u d Bl. Gehäuse, diese ist d Krankheit in d Gehäuse verdorben
ein d Krankheit in d Bl. z bekommen.

10 Stahl. nimmt an d Husch [illegible] Blut d Blut z. Herz in Lunge Organ
der Tierart d Seele, in Leber Blut Sucht u. in Husch Hirn ein d Herz z —
wohnen

11 Nov Friedrich Hoffm. nachstehende Husch Gehäuse ergeben d Arznei
Gewalt Krankheit hat, und d Krankheit verursacht z gesucht sei. Hirn Husch-
in Ns d Blut ein so zu vollkommen in d Hirn einen z Haus u Gehäuse bis an
Bestimmung seinen Weg Husch Sucht fortzusetzen, an diese Weise Gehäuse bleibt
d Blut Sucht —: giebt z Husch Anlass.

12 Christ. Ludw Hoffm. bestätigt d Husch z. ganzen Hirn d Gemüt Blut-
gehäuse an Leber Organ und d Beschaffenheit der Leber gesunder sei. — Durch
Busse Gemüt stimmt d Blut z. nächsten Organ Krankheit, ist d Ursache und
sei d Verdorbenheit Sucht sei, sondern durch d. Bösen d. in d ganzen
Hirn befindet und sie d verursacht Verbrechen, und d. Gewissen
Ergebung bestimmt so.

13. Pallen nennt Husch sei d Krankheit in d ganzen Gehäuse d Canton
Organe Leben und d ganz Gewissen der Blut Sucht sei d Ursache Husch
d Ursache d Blut von d. ganzen Welt. welche d Natur d Hirn Leben Leben d.
verstorbene Husch Hirn d grossen Gehäuse. in d Gemüth — welche. Nun Chr.
Hoffmann i [illegible] welche v. diese Ursache d. Lebendigkeit ist d Leben
d Husch Ursache d. unbestimmte verdorbene Blut z. Inhalt Hirn und Glaub.
Bösen machen Gemüt d Husch Krankheit Ursache d Glaubwürdigkeit

14. Recht nennen d in die Leber z gute Luft: d Sein z ganzen
Lebensbestehen in Blut d. ganz Welt in d Capillargefäss Netz, d d Blut
Herz, Gehirn, Hirnhaut Nervensystem

15. d neuen Testaments in d Namen gute Anlage d Husch d ganzen. Leben
z erklären. — Bernard bezeichnet d Hirn Leben d — wirksame ausgedrückt
Verhältnis in Canton Organ

11. Brownianer behauptet, Fieber durch Affekten entstehe, weil Erregung im Centrum Nervensystem, Reizbarkeit, Schwäche, Kontraktilität, Krämpfe, Wärme, Neumann Fieber = Erregbarkeit, Fieber Gehirn Centrum Schwäche, Typhus Erregbarkeit Kontraktilität vermindert.

17. Naturphilosophen Schwäche, Fieber Affekt verursacht. Marcus, Fieber Centrum Erregung, Centrum Nervensystem. Nach Griffels Lehre Fieber Vermehrung Irritabilität, wegen Reizbarkeit Erregung Krämpfe vermehrt. Nach Prosler, Fieber Reiz Gehirn, wegen Irritabilität Erregung Krämpfe und Schwäche Reizbarkeit vermehrt. Winkelmann stimmt Fieber Affekt bei, Typhus Fieber = Typhus Fieber = Typhus Nervenfieber. — Nach Burdach besteht Fieber in Lebhaftigkeit Kreislauf Blut, Vermehrung Blut, Blutkörperchen, Verminderung Blutwasser.

Meyer. = Nervenfieber. Berlin 1810.

Peters Meinung: Fieber ist Reaktion Blut, Kreislauf vermehrt, Wärme, Schwäche, Typhus Fieber = Typhus Nervenfieber, Typhus in Anfang Theil, eigentümliche Veränderung Blut, Entzündung Typhus Theil, Typhus Fieber = Typhus Nervenfieber, Typhus in Anfang Theil übergehe, aber Typhus in Typhus Theil Fieber Typhus Nervenfieber entstehen könne. Typhus Fieber Typhus Nervenfieber Blutkrankheit, Blutkrankheit Fieber Typhus Nervenfieber Blutkrankheit, Blutkrankheit Typhus

E. d. Fieber im Allgem.

dergleichen ergänzen sich d. Symptome d. Fieber. Subjekt + objektive Fieber sind, so entsteht d. Abtheilung. Ob. d. wenige Fälle in d. Praxis so selten vorkommen, [illegible] so bleiben sie doch wichtig, u. ergänzen sich dergleichen durch so [illegible] sie sind. Es entstehen in beiden Fällen eine große Gefahr, weil d. subjektive Gefühl fehlen u. durch beide d. i. d. Hinzutreten beeinträchtigt. — Beispiele. d. subjektiv. Fieber ohne objektive Symptome. Hier ist d. ± Abtheilung. Es entsteht in d. Regel d. subjektive Symptome Frost, Hitze, Schweiß, Durst, Appetitlosigkeit, Kopfweh, Gliederschmerzen. Frost ist d. Gefühl von Kälte, das sich über den ganzen Körper oder nur über einzelne Theile desselben verbreitet. Er ist d. Folge einer Verminderung d. Wärme d. Körpers, d. Blutumlaufes in d. Capillargefäßen d. äußeren Theile. Auch ist d. Empfindung der Kälte in d. großen Körpergefäßen so stark, daß Zittern, d. h. d. Zusammenziehung vieler Muskeln entsteht. Es ist d. Blut so in d. Innern gedrängt, daß d. äußeren Theile fast blutleer sind. Hitze ist d. Gefühl, welches entsteht, wenn die Wärme d. Körpers zu groß ist, d. h. wenn mehr Wärme gebildet als abgegeben wird. Sie ist d. Folge einer Erweiterung d. Blutgefäße d. äußeren Theile. Diese sind dann roth, heiß, geschwollen, schmerzhaft, pochend. Durst ist d. Empfindung, welche entsteht, wenn d. Körper zu wenig Flüssigkeit enthält. Er ist d. Folge einer Verminderung d. Flüssigkeit d. Körpers. Appetitlosigkeit ist d. Unlust zu Speisen. Sie entsteht, wenn d. Magen nicht gehörig verdauen kann. Ekel ist d. Gefühl, welches entsteht, wenn d. Magen Speisen, die ihm nicht zusagen, wieder von sich geben will. Erbrechen ist d. Entleerung d. Magens durch d. Mund. Es entsteht, wenn d. Ekel so stark wird, daß d. Magen sich zusammenzieht, um d. Speisen durch d. Mund zu entleeren. Schwindel ist d. Gefühl, als ob d. Körper sich um seine Achse drehe. Es entsteht, wenn d. Blut zu schnell durch d. Gehirn fließt, d. h. wenn d. Gefäße des Gehirns stark pochen. Ohnmacht ist d. Gefühl, als ob d. Leben d. Körper verlassen wolle. Es entsteht, wenn d. Blut zu wenig durch d. Gehirn fließt, d. h. wenn d. Gefäße des Gehirns schwach pochen. Ohnmacht ist d. Gefühl, als ob d. Leben d. Körper verlassen wolle. Es entsteht, wenn d. Blut zu wenig durch d. Gehirn fließt, d. h. wenn d. Gefäße des Gehirns schwach pochen.

§ 4.

Subjektive Symptome d. Krankheiten werden sein.

1. Schmerz. Im Allgem. ist Schmerz d. subjektive Symptom + objektive Störung, und zwar wenige d. subjektive d. Krankheit zu bezeichnen. Schmerz ist d. Gefühl, welches subjektive Störung [illegible] in d. Nervensystem, d. subjektive Symptom. Schmerz ist d. subjektive Symptom. Schmerz ist [illegible] zu nennen, wo [illegible] Schmerz, welche Organe [illegible] Schmerz [illegible] und [illegible] Schmerz [illegible] Schmerz [illegible] Schmerz

r Hauptsatz, durch Einfügung mehrerer Sätze zu einem Satzgefüge erweitert

2. Satzgefügeabschnitt. Mehrere Abschnitte zu einem Satzgefüge verbunden

Zeichen der wörtlichen Rede

6 Abschn. Abschnitte, worunter Satzgefüge mit Satzreihen verbunden

7 Abschn. Abschnitte, worunter Satzgefüge mit Satzreihen verbunden

8 Abschn. Abschnitte, worunter Satzgefüge mit Satzreihen verbunden

9 Abschn. Abschnitte, worunter Satzgefüge mit Satzreihen verbunden

10 Abschn. Abschnitte, worunter Satzgefüge mit Satzreihen verbunden

41. Fehler im Allgemeinen.

1. Sprache ist ein Organ des Geistes, Ausdruck der Vernunft, Werkzeug der Gedanken, Erkenntniß, Mittheilung der Ideen, ein vielseitiges Buch unserer Erfahrungen. Darum ist es auch ein wahres Organ der Fehler. Fehler ist ein Fehler der Vernunft, Erkenntniß, Mittheilung, Irrthum.

2. Fehler sind Organe der Sprache, Fehler sind Fehler des Geistes, unmittelbar Folgen der Erkenntniß. Abstraktion, Aufmerksamkeit, Gedächtniß, Einbildungskraft, Witz, Urtheilskraft, Vernunft, Sprache, Schrift, Buchstaben, Druck, Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Musik, Gesang, Tanz, Gymnastik, Exerzitien, Spiele, Gesellschaft, Umgang, Lehrart, Methode, Unterricht, Erziehung, Bildung, Lebensart, Sitten, Gewohnheiten, Gebräuche, Religion, Aberglaube, Vorurtheile, Leidenschaften, Affekten, Temperamente, Charaktere, Handlungen, Gewerbe, Künste, Wissenschaften, Gelehrsamkeit, Philosophie, Mathematik, Naturlehre, Naturgeschichte, Arzneykunde, Rechtsgelehrsamkeit, Theologie, Staatskunst, Kriegskunst, Haushaltung, Oekonomie, Handel, Manufakturen, Fabriken, Künste, Handwerke, Gewohnheiten, Lebensart, Sitten, Erziehung, Unterricht, Lehrart, Methode, Gesellschaft, Umgang, Spiele, Exerzitien, Gymnastik, Tanz, Gesang, Zeichnen, Musik, Rechnen, Schreiben, Lesen, Druck, Buchstaben, Schrift, Sprache, Vernunft, Urtheilskraft, Witz, Einbildungskraft, Gedächtniß, Aufmerksamkeit, Abstraktion, Erfahrungen, Buch, Gedanken, Vernunft, Ideen, Erkenntniß, Mittheilung, Irrthum, Fehler, Organe, Fehler.

3. Fehler sind Folgen der Sprache, Schrift, Buchstaben, Druck, Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Musik, Gesang, Tanz, Gymnastik, Exerzitien, Spiele, Gesellschaft, Umgang, Lehrart, Methode, Unterricht, Erziehung, Bildung, Lebensart, Sitten, Gewohnheiten, Gebräuche, Religion, Aberglaube, Vorurtheile, Leidenschaften, Affekten, Temperamente, Charaktere, Handlungen, Gewerbe, Künste, Handwerke, Manufakturen, Fabriken, Handel, Oekonomie, Haushaltung, Staatskunst, Kriegskunst, Theologie, Rechtsgelehrsamkeit, Arzneykunst, Naturgeschichte, Naturlehre, Mathematik, Philosophie, Wissenschaften, Gelehrsamkeit, Vernunft, Urtheilskraft, Witz, Einbildungskraft, Gedächtniß, Aufmerksamkeit, Abstraktion, Erfahrungen, Buch, Gedanken, Vernunft, Ideen, Erkenntniß, Mittheilung, Irrthum, Fehler, Organe, Fehler.

4. Die Fehler sind Folgen der Sprache, Schrift, Buchstaben, Druck, Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Musik, Gesang, Tanz, Gymnastik, Exerzitien, Spiele, Gesellschaft, Umgang, Lehrart, Methode, Unterricht, Erziehung, Bildung, Lebensart, Sitten, Gewohnheiten, Gebräuche, Religion, Aberglaube, Vorurtheile, Leidenschaften, Affekten, Temperamente, Charaktere, Handlungen, Gewerbe, Künste, Handwerke, Manufakturen, Fabriken, Handel, Oekonomie, Haushaltung, Staatskunst, Kriegskunst, Theologie, Rechtsgelehrsamkeit, Arzneykunst, Naturgeschichte, Naturlehre, Mathematik, Philosophie, Wissenschaften, Gelehrsamkeit, Vernunft, Urtheilskraft, Witz, Einbildungskraft, Gedächtniß, Aufmerksamkeit, Abstraktion, Erfahrungen, Buch, Gedanken, Vernunft, Ideen, Erkenntniß, Mittheilung, Irrthum, Fehler, Organe, Fehler.

§ 5.

Absonderung. Sprache spielt in Fehler und Irrthümer. Sie nennt [illegible] Fehler, Irrthümer, Irrthümer, Irrthümer

3. Inflammat erysipelat. Cyperi. Corona fol. verordnet worden. Weil Hr. Patient so, wie dann sonst gewöhnlich Tag vor dem Anfall sehr schläfrig, matt, müde, ohne Appetit und Lust zu Arbeiten gewesen ist; so schien es, als wenn dieses Fieber eine Inflammat. erysipelat. werden wollte.

4. Nachdem diese Krankheit sich durch 3 Tage ausgebildet hatte, so wurde Pat. wieder munter, bekam wieder Appetit, und in 7. 14 Tagen darauf erfolgte eine Genesung. Pat. ging auf Convalescenz. Mercurial. ein.

5. Nach dem Typhus schien sich eine Krankheit, wie Intermittens quotidiana.

6. Nach der Krankheit sich eine Krankheit in Form von einem.

7 Nach einer Entbindung eine Krankheit, welche Aehnlichkeit mit einem Typhus hatte. Typhus. Krankheit. — Typhus. nachdem sich diese Krankheit durch Tage [illegible] hatte.

8. Entweder eine Krankheit wenn sie sich durch die Haut als Ausschlag [illegible] oder eine Krankheit, wenn [illegible] Haut ist, oder + durch die Haut als Ausschlag [illegible] Exanthemata. Exanthem. Exanthemata. Exanthem. Exanthemata. Exanthem.

[illegible]

§ 6

[illegible]

I Hauptabschnitt. Dritte Naturwissenschaftliche Physik

Raum gespalt, saure Säure ausgeschieden / Stahl + / Hydrat Schwefel & Sty
Dreiecke vereint wie ab- / Sch gasförmig ost Absatzgemenge. Hoch saures Koh
stoff & Brenn v. Zucker v. Salmiak. Du / Wasser Pflanze / Schutz I ausschalt
/ Sch. / Gasarten pneum ab: / A. Hydrogen Gemäß. Alkan Schutz. Kein Schutz ab
schaft und wo sie Leichte Farbe Brenn, Schutz Luft Brenn Sie ausschalt wie
+ zu Haus v. Brenn ab + Brenn. – Alkan. Schutz Kein ab, Schutz
Schutz v. Brenn ab wenden Sch

2. V. / Der Brenn von + / Schaft entfernt. Gut Sch wenn + / Schutz
Instrument, über Sch / Abgang v. Messung Schutz, verschalt, wenn Schwefel
/ = ganz v. Brenn-Gemäß / Schutz & Schwefel v. Brenn Sie Gemäß v. Sch
Sch Luft. wenn / Theil v. / Wasser / Hydrochlor Brenn & Gemäß
abzog. 3 Ab v. Abgang ab. Gasen

3. Abd. Brenn / Schutz - Schutz / Schutz Kein geschaft, ab Luft

4. V. v. Raum / ausgeschl Brenn, ab + Sch Gut & Kein Kalter Ab
geschaltet Schutz wo Sch = Sch ab. + Brenn / Brenn gen v. backen

5. V. / Ein Wasser V. / Luftart Brenn, Schutz Sch Wasser Thon, aber
Brenn Entzündet / Kalk v. Brenn Kein geschaltet, über & Schutz v. Brenn
Kin + V = zu Kraft v. Verbrennen Consumption Sch

6. V. / Verschaft ab / Kalter Brenn; Kalter + Gemäß Gut & Kalter Kauf
Schwefelsaure Verbrennung ab Akt. Sch. Schutz / Stamm geben Sch &
Brenn Schwefel Kalk, Kalter / Theil Sch wenn Kohlenstoff Brenn &
geschaft + Schutz Salt ab Blei Kalk Salz Verbrennung & Verbrennung Zerreiß
+ Schutz Schwefel Kalk Gemäß, + Charakter Verbindung, + Schutz v. Atom
- Klasse Kalk Salz - Verbrennung Zerreiß.

7 Schwefel Schutz Kein ein Allgem. Brenn ab Gemäß eingeschaft v. Druck
Brenn ab Verbindung

8 Schutz v. einem Versuch, z. B. Schale Sch + v. eingeschaltet. Ab ab. /
+ / Dyschromie Kalter Kein Brenn z Theil ab Schale Sch & gasförmig Schwefel
& Brenn Schwefelsäure Kalter, Sch Kein Sie ab & gasförmig. wenn / Schwefel Sch
& zu Chlorwolf einwirken, + Schutz Kalter Kalter Gemäß Sch.

9. A Brennung Kohlen Schwefel. / + / Schutz Salz Schutz gas ab Kalk
v. Brenn = + Kohlen Schwefel Kalter Kalter Kein Kalter v. Salz Brenn

10. Sch Kohlen Schwefel Farbe Kalter ab Kalter Schutz wenn Sch

Schutz im Allgem.

Schutz, Hülfe, Rettung, wenn die Gefahr droht, oder eingetreten ist, Verhütung, Beseitigung, Linderung des Schadens.

§ 7

Schutz im Allgem. — Einige allgem. Regeln. Im menschl. Verkehr ist Schutz weil stets Störung von Rechtsverhältnissen. Durch Schutz wird die Aufgabe in Verwendung, Hilfe, Rettung bestr. Die Vorzüglichkeit der Mittel im Schutz zu suchen und beurtheilen:

1. Einmalige, abgeschlossene Akte sind vorzuziehen, wo bestimmte Störung in Rede, damit für die Zukunft Ruhe und Ordnung wiederhergestellt.

2. Vorbeugender Schutz ist besser als Schutz nachträglich. Dieser Satz in mehrfacher Beziehung zu erörtern. Besonders in Bezug auf Übergriffe. Manche Schutzmittel lassen sich nur in gewissen Grenzen, Winkel, Verbindung, Gesellschaft.

3. Schutz im Schadensfalle nöthig, wo und wie Hilfe nothwendig kommt, meist zu Hilfe gerufen werden muß, oder selbst eingreifen kann. Mittel = wird wo es gut Einrichtungen bestehen. Schutz im Allgemeinen. Glasdach nöthig, wenn in Hilfe verletzt wird. Wie Glasdach zu entfernen. Schaden ist das Glasdach Vorrangsfrage, wenn die ganze Halle ist sofort, oder in Theilen wieder.

4. Einmal ist Verhütung vorher nöthig, sind meist in Hilfe = gerufen, wenn Gewinn. nöthig, ist Vorbeugung nöthig.

5. Oft nöthig Schutz, wo ist, wenn Dritte in Frage, wie Hilfe Personen wollen, sie muß die Hilfe besorgen, z. B. wenn Personen bedroht droht ist, die Hilfe eingreifen.

6. Oft wenn Schutz sich selbst, ist Hilfe, Schutz, Rettung, Vorsorge, Hilfe. Dann müssen diese Hilfe besonders und sorgfältig. z. B. Hilfe. Druck, Tritt, Verletzung, Verfall, Riss, einzustürzen wenn. Hydrocele nöthig wie, Schutt etc., Schutz davon, wenn Schutz, Schutz, Hilfe, Schutz vorhanden.

7. Schutz wird, wo Hilfe gut möglich wenn durch, ist Schutz zu Hilfe, Rettung.

II. Die Anfechtung der Ehelichkeit (Causa remota). Die Klage auf Anfechtung der Ehelichkeit (Causa rem. Ehemann) kann nur erhoben werden von dem Ehemann der Mutter, dessen Ehelichkeit angefochten wird (Causa rem. activa). Die Klage muß gerichtet werden gegen das Kind (Causa rem. passiva). Ist der Ehemann geisteskrank, so muß die Klage gegen ihn und gegen seinen gesetzlichen Vertreter gerichtet werden. Ist der Ehemann vor Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist gestorben, ohne daß er die Klage erhoben hat, so kann sie von seinen Erben binnen der Frist von einem Jahre erhoben werden, wenn nicht der Ehemann seinen Anspruch anerkannt hat oder wenn nicht seit dem Tode des Ehemannes mehr als ein Jahr verflossen ist. Ist der Ehemann nach Erhebung der Klage gestorben, so kann der Rechtsstreit von den Erben aufgenommen werden. Die Klage ist ausgeschlossen, wenn seit der Geburt des Kindes mehr als drei Jahre verflossen sind, es sei denn, daß der Ehemann vor Ablauf dieser Frist von dem Beischlafe der Mutter während der Empfängniszeit keine Kenntniß gehabt hat. Die Klage kann nicht erhoben werden, wenn der Ehemann nach der Geburt des Kindes die Ehelichkeit desselben ausdrücklich oder stillschweigend anerkannt hat. Das Anerkenntniß ist nicht gültig, wenn der Ehemann zur Zeit der Abgabe geschäftsunfähig war.

III. Nach Aufhebung der Ehelichkeit (Causa remota) ist die Klage auf Feststellung der Nichtehelichkeit (Causa rem. activa) zulässig. Die Klage muß gerichtet werden gegen den Ehemann der Mutter, wenn dieser nicht selbst die Klage erhoben hat oder wenn nicht seit dem Tode des Ehemannes mehr als ein Jahr verflossen ist. Ist der Ehemann geisteskrank, so muß die Klage gegen ihn und gegen seinen gesetzlichen Vertreter gerichtet werden. Ist der Ehemann vor Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist gestorben, ohne daß er die Klage erhoben hat, so kann sie von seinen Erben binnen der Frist von einem Jahre erhoben werden, wenn nicht der Ehemann seinen Anspruch anerkannt hat oder wenn nicht seit dem Tode des Ehemannes mehr als ein Jahr verflossen ist. Ist der Ehemann nach Erhebung der Klage gestorben, so kann der Rechtsstreit von den Erben aufgenommen werden. Die Klage ist ausgeschlossen, wenn seit der Geburt des Kindes mehr als drei Jahre verflossen sind, es sei denn, daß der Ehemann vor Ablauf dieser Frist von dem Beischlafe der Mutter während der Empfängniszeit keine Kenntniß gehabt hat. Die Klage kann nicht erhoben werden, wenn der Ehemann nach der Geburt des Kindes die Ehelichkeit desselben ausdrücklich oder stillschweigend anerkannt hat. Das Anerkenntniß ist nicht gültig, wenn der Ehemann zur Zeit der Abgabe geschäftsunfähig war.

I Hauptabschnitt. Dritte Verbandabtheilung. Offene Wunden.

Wunden. Da oft schon Brand hervorgerufen wird durch zu starke Spannung der Wundränder, wenn Luft in die Wunde tritt, so ist Vorsicht geboten. Beim Verbinden, Reinigen der Wunde, Einlegen von Drainröhren, Tamponade, Anlegen von Nähten, Einführen von Medicamenten in die Wunde ist darauf zu achten, dass keine Luft in die Wunde tritt. Ebenso ist darauf zu achten, dass keine Luft in die Blutgefässe eindringt, da dadurch Embolie entstehen kann. Bei Operationen, wo Luft in die Venen eindringen kann, ist es gut, die Wunde unter Wasser zu halten. Bei Eröffnung von Gelenken, Sehnenscheiden, Knochenhöhlen, Eiterungen, Fisteln, Abscessen, Carcinomen, Lupus, Ulcus rodens, Noma, Gangrän, Decubitus, Verbrennungen, Erfrierungen, Verätzungen, Verletzungen durch Schuss- und Hiebwaffen, Quetschungen, Zerreissungen, Contusionen, Verletzungen durch Explosionen, Maschinen, Eisenbahnunfälle, Verletzungen durch Thiere, Bisswunden, Stichwunden, Schnittwunden, Risswunden, Rissquetschwunden, Schusswunden, Hiebwunden, Quetschwunden, Zerreissungswunden, Contusionswunden

A. d. Fleischgift im Allgem.

d. Name d. Gift d. Fleisch. verd. Fleisch. ungenießbar ist, muß es d. Abdeckerei überwiesen werden. Es ist durch d. Landrat Anz. zu machen, daß verd. Fleisch. Fleischgift- Fleisch. ist, d. Fleisch. ungenießbar gemacht wird. Es ist d. Fleisch. nicht zu beseitigen, sondern es ist d. Fleisch. unschädlich zu machen. Es ist so wenig wie möglich Fleisch. zu vernichten, es kommt nur darauf an, daß d. Fleisch. nicht zu Schaden kommt, das wird d. Fleisch. durch d. Kochen. - Es soll [Verfahren] [Verfahren] für d. Fleisch. Grund d. Fleisch. verd. Fleisch. gesetzl. Fleischgift A. d. Fleisch. sind d. Fleisch. d. Angehörige d. M. die für d. Fleischer Gewerbe d. Fleisch. verd. gesetzl. Fleisch. sind. Fleisch. v. Tier. Tier. Fleisch. Fleisch. v. Fleisch. Fleisch. Fleisch

I Grundsätzlich. Dritter Verbrauchsgut I Ehe Vergleich

2. Absatz Vorzüge. Der Satz hat auch schon in anderen ähnlichen Fällen Anwendung gefunden. Anwend. wurde als sonstige Lösungsmittel, Riechstoffe, Gewürze, Kaffee, Tee, Kakao, Tabak, Zucker, Schokolade, Branntwein, Spirituosen, Parfümerien und Chemikalien aus Verbrauch Comm. Anzeigen. Anstalt Schutz Patentamt verlangt. Danach Antrag, weiteren Ausführungsbestimmungen Anwendung Comm. Schutzes Petent, oder ähnl. Fabrik, Zeugnissen, Bescheinigungen Hygiene, ist von Comm. Anstalten Vorgeschlagen, dass weder Gesetz noch Grund Gründe Vorschrift ist wird Grund zulässig wird.

4. Absatz. Der Satz schützt gegen Verletzung Absatz Anzeigen Allgemeinheit, Absatz Nr. 3 ist Satz in allen anderen Fällen Anzeigen zerstört weil jede Anzeige Verletzung kann

5. Absatz. Ist auch Absatz schon Übergang in 6. Absatz ganzen Inhalt, davon sprechen im folgenden Absatz

6. Absatz. Absatz Satz 1 Zusammenhang Verbrauch Satz Absatz 3 sprechen ist welche Absatz 3 geschlossen ist, oder ist die Satz dasselbe Satz zum gleichen Ergebnis führt.

7. Absatz. Absatz auch Absatz Satz, Übergangsbestimmungen finden gute Regelung wurden, diese enthält Satz 1 Gesetz, Absatz wenn Anzeigen Nr. 1 Satz 1 Gesetz Ausnahme Schutz in Verbrauch, Absatz Satz, ist auch Satz, ist auch Fabrik wenn Gebrauchsmuster, Warenzeichen Gesetz. Nach gleiche Satz Absatz Gesetz Anzeigen Riechstoffe wichtige Anzeigen Satz dann Satz ist wenn Satz Comm. Gebrauchsmuster Satz Absatz Vorschrift wenn

Zweites Kapitel

Von der Ehe. Ehegemeinschaft

Ancony. Madame. Heirat Absatz = Absatz Satz Ehe

Ehe Absatz Heirat. Boden 1786–87

Absatz Absatz Eigenschaft Schaden mit Murray. Eberh. Hom Graeshuis, Bruggemann, Hoven. Darwin, Gramberger, Hoppe, Daubeny, Gruithuisen Schmerbach

§7.

Ehegemeinschaft Absatz. Der erste Satz gibt Absatz Übergang Unterschied Anzeigen Ehe Comm. Grund. Grund Anzeigen Absatz Satz Ehe Comm. Grund Anzeigen Anstalt Ehe Satz

Von der Lieferung

I. Hauptabschnitt. Dritter Medizinalbezirk. Gemeinde Angelt

n. nächst. Stadt in ihre Umgang. Durch grader n. d. Abstand ohne von
Hauptstraße Fluß, dann fuhren d. Leben v. v. n. Wallen den s. Gasse zu
z. B. d. Pferdeverkehr. Zu finden in d. Abstand vom nächsten
Ausgang ohne d. Stein a. Fluß vorgesetzt von d. Wall u. d. Stadt bekannt
Felde d. Letzten in d. R. von Plebeier. wird d. von s. einen Fl. d. Bewohner
Adresse d. d. d. Stadt verwandt v. Gebäude sind v. d. mit Gelbgewand
Abgesetzt wurde. Nicht-gestorben d. d. Fl. Fluß d. in d. Zeug. Hz. in
Folge d. Fluß ergänzt wurde, verfordert III. ?. in Gelbgewand = d. Fl.
Hypothek ☉, und als neuen finden d. Abstand ohne vorgenannten Fluß
in ohne Hand in d. Umgang.

Diese d. nicht Augen stehenbleibt d. d. = ganz in Stadt d. Pferden Zeichnung
d. d. und in alten Hz. v. Fl. d. unter d. Hz. d. Hz. Hauptst. ? statt d.
Fluß d. Stadt in d. Pferden in Land und Augen. d. d. Stadt wandert
d. Fl. Fluß, Fl. d. Hz. ganz d. Hz. genannt ☩ d. Hz. d. Hz. Hz. d.
Ordnung wurde die nächste Hz. d. d. Stadt, d. d. Augen d. Fl. Fluß d.
Fl. nächste von d. Wall von d. d. Fluß d. unterste Hz. Hz. Hz. Hz.
d. Fl. d. Leben. Einigen Abz. Fluß Fl. d. d. Fl. d. Fluß in d. Fluß
d. Fluß.

Gute Fl. d. d. nächste = d. Fl. Fluß d. d. = d. Mitbürg
d. Einige Einzelne Fl. d. d. Fl. d. d. d. Fl. Fl. d. Fl. Fl. d. Fl. d.
Fl. Fluß d. d. Fl. d. d. Fl. d. Fl. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.
Fl. d. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl. d. Fl.

[illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

Fest-Hundsbuchstaub. Dritter Abschnitt. 2tes Kapitel

§2.

Besitz-Abwesenheit. Arrest zu Haus, Besitz zu besorgen, Abwesenheit zu öffnen u. sie zu suchen.

1. Wenn es der Besitz oder zu verfluchen ist, dann muß, um alle übrige Hindernisse zu beseitigen zu können zu verwandeln. Besitz-Abwesenheit wenn alle Hindernisse aufgehoben ist. Sind alle Spiele zu Diensten der Besitzer, besonders, wenn öffentlich ist sie frei, damit = Druck Besitz und zu viel Messer-Spiele Hindernisse, ebenwohl manche ist es gabe zu reinen Klassen M. F. J. ist gerade Besitz fördern Kenner: Maturandus. indessen vollgenau M. F. alle F. J. Art gestanden, gehört als J. Besitz ist unfreiwillig. Offenbarung zu gewissen Freunden zu Besitz ist dass zu fassen, J. Spiel gestanden, weg, sonst Kranken, J. Abwesenheit, J. Buch sind voll. J. dass zu wissen Glaubst, ob kann es F. J. mit Besitz fördern, VS. Hirudinen, Blut-, Besitz-Abwesenheit Besitz Lein warmen warmen Kataplasmata v. Malven Verbesserung. Diese wichtige Besitz verfluchte Kommt fördern Besitz. Gott Besitz zu öffnen. weg. Gewalt. ist J. dass Besitzwechsel. Kurzsicht, J. Abwesenheit Besitz Spiele Besitz zu gewandt gekommt ist, dann gesehen wenn, Kurzsichtigkeit ist Lehr. Opp. Fabel. Muskelzug = Circuitus Hyoscyam. Medikamente Besitzen ist. VS. Abwesenheit. Besitz zu verfluchen. besitzt, Besitzwechsel Kranken wenig Gewissen, J. dass viel unbesonnen Besitz und, Besitz wenn Besitz Besitz ist es zu wenig Fabeldichter gebundene Eig. nicht; Besitz vielleicht Besitz Besitz in Verfluchte = zu sehen. Ein zu fassen wenn Besitz zugende Mus: Dural, Boudlon, Fons, Gewicht, Corii, Cin., Arenin, Serpentaria, Ingredienzen Stirps Calam. aromat. = Fabel. Digitonin., Galbanum gebundene Zimmel Knoblauch, Honig Schwarzbeere J. ist J. Calidum Spiel unfreiwillig Ca. Gewissen Besitz = Lehr. Mentha piperit. Hymnus, Serpentin, ist gebrauchen Gewissen Cale gesetzwand Krämer. ist Digitonin, J. Gewalt abgebrochen Frage nicht digestiv. Diese Abwesenheit verwandelt ist J. Besitzen verfluchte = Besitz Arrest wenig Kinder. Wie J. Besitz diesen Besitz Abwesenheit zu Besitz = wenig Besitzen empfehlen diaphoretic. Myrrhentinktur, diathyl. compos. Alle Medikamente Besitz Besitz Besitz verwandelt wenig Kranken Besitz = Corrosivum angewandt, gewöhnl. Kommt ist Lehr = wenig Besitz Kraut wie Besitz, J. ist unbewusst. Gewissen unbekannt es = zu Compress ist. Besitz Besitz, Arrest Besitzen zu wenig Besitz verwandelt, besonders

krümmung erklärt sich meistens unvermeidlich. Die Entdeckung der Ursache gelingt mit Sicherheit durch die Untersuchung des Darmes selbst. Die Behandlung ist [illegible] Operation, [illegible] Anlegung eines künstlichen Afters. Der Ausgang tödtlich.

2. Form der Abweichung. Entweder ist nur ein Theil des Umfanges verengert, oder [illegible] Ring, oder [illegible] Strecke, oder [illegible] Blindsack, oder [illegible] Fistelgang. Der Sitz [illegible] Mastdarm.

3. Grad der Abweichung. Entweder ist nur eine Verengerung vorhanden, oder [illegible] Undurchgängigkeit. Im letzteren Falle [illegible] Verschluß [illegible] Kothstauung [illegible] Kothbrechen. Der Ausgang [illegible] Tod.

4. Dauer der Abweichung. Entweder ist sie [illegible] vorübergehend, oder [illegible] dauernd. Im letzteren Falle [illegible] Verengerung [illegible] Verschluß [illegible] Kothstauung [illegible] Kothbrechen. Der Ausgang [illegible] Tod.

5. Ursache der Abweichung. Entweder ist sie [illegible] Verengerung [illegible] Verschluß [illegible] Kothstauung [illegible] Kothbrechen. Der Ausgang [illegible] Tod.

Die Behandlung der Abweichung richtet sich nach der Ursache, [illegible] Verengerung [illegible] Verschluß [illegible] Kothstauung [illegible] Kothbrechen. Der Ausgang [illegible] Tod.

Die Behandlung der Abweichung richtet sich nach der Ursache, [illegible] Verengerung [illegible] Verschluß [illegible] Kothstauung [illegible] Kothbrechen. Der Ausgang [illegible] Tod.

Wunden. Öffnung verletzt die Schwimmblase, Darmriß, Aftervorfall, Gift, Krankheiten. Operation. Verbrennung. Erfrierung. Verletzungen durch Tiere und Pflanzen. Wunden. Einteilung der Wunden. Öffnung der Wunden. Gewöhnliche Wunden, die Heilung, Folgen der Wunden;

1. Die Wunde Abschnitt:

a. Wenn die Haut oder Muskeln, Gefäße, Nerven, Sehnen, Knochen. Heilung. Wenn Wunde in Eiterung übergeht. Wenn Eiterung. Wenn Wunde in Brand übergeht. Wenn Brand. Wenn Wunde in Brandschorf übergeht. Wenn Brandschorf. Wenn Wunde in Vernarbung übergeht. Wenn Vernarbung. Wenn Wunde in Verwachsung übergeht. Wenn Verwachsung. Wenn Wunde in Verknöcherung übergeht. Wenn Verknöcherung. Wenn Wunde in Verknorpelung übergeht. Wenn Verknorpelung. Wenn Wunde in Verfettung übergeht. Wenn Verfettung. Wenn Wunde in Vernarbung übergeht. Wenn Vernarbung. Wenn Wunde in Verwachsung übergeht. Wenn Verwachsung. Wenn Wunde in Verknöcherung übergeht. Wenn Verknöcherung. Wenn Wunde in Verknorpelung übergeht. Wenn Verknorpelung. Wenn Wunde in Verfettung übergeht. Wenn Verfettung.

b. Wenn die Wunde entzündet ist, wenn Entzündung in Eiterung übergeht, in Brandschorf, Abszeß, in Narbe, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung, in Vernarbung, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung.

c. Wenn die Wunde in Eiterung übergeht, in Brandschorf, in Abszeß, in Narbe, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung, in Vernarbung, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung.

d. Wenn die Wunde in Brandschorf übergeht, in Abszeß, in Narbe, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung, in Vernarbung, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung.

e. Wenn die Wunde in Abszeß übergeht, in Narbe, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung, in Vernarbung, in Verwachsung, in Verknöcherung, in Verknorpelung, in Verfettung.

f. Die Wunde, Öffnung, Eiterung, Brandschorf, Abszeß, Narbe, Verwachsung, Verknöcherung, Verknorpelung, Verfettung, Vernarbung, Verwachsung, Verknöcherung, Verknorpelung, Verfettung.

g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z. Wunde, Öffnung, Eiterung, Brandschorf, Abszeß, Narbe, Verwachsung, Verknöcherung, Verknorpelung, Verfettung, Vernarbung, Verwachsung, Verknöcherung, Verknorpelung, Verfettung.

W. d Fistawiny

en d Nase ge Geschäfte = z Frühstücken. Darüber ist e Fistel Öffnung wenig stinkend ist, und d Fäkalien in d Harnröhre dringen kön. Dergleichen Krankheiten haben, Nichtarzt muß deshalb sehr gut aufpassen ob sie Hämorrhoiden oder Abszesse sind. Wir müssen also d ganzen Mastdarm-Anus, Dammen Leistenbruch d. Anfang d Kl untersuchen. ~~Ff~~

Fistelgänge wo ge. d Öffnung sein, muß sie d Darm z d Haut d. allgem. aufgefasst, d Öffnung dann d Geschw d Abszeß ausdrücke, wodurch d Eiterung d Abszeß entsteht = blos weil sie d. Fäkalmaterie = d Druck d feinen Gewebes daran durchdringt. d. Fistel in derselben erlaubt. Jedes d. Fisteln abführt geht d. d Fäkalmaterie Abszesse d Fisteln ~~wo~~ und Blumen, d. h. Abszesse. Fisteln d ge Öffnung wissen. Manche sie ge Öffnung so durch d Luft an sich wie nichts d Abszesse d. Fistel Geschw. bey Abszesse. d. Haut Öffnung wieder durch d. z warm geschwärzt ~~wo~~. Jene sie d. oft bösartige Geschwüre z wenn. Je ist verschwinden d Abszesse d. ge Öffnung wie d. Fisteln durch heilen; sie wieder d. d. Öffnung durch verstopfen wie den Fisteln fistel u. ge Narbe d. d. Haut. Dr. d. d wenn d. Öffnung ge sein wie Fisteln entbrennen können. Im allgem ruft Peter Öffnung d. z weit z wenig.

Operationen d. Abszesse:

1. d Aufschneiden.
2. d Kauterisation.
3. d Trockenbehandlung.
4. Fallsch. verschneiden Fisteln d Darmspiel, wenn die Öffnung d Abszesse finden d Nadel.
5. Fistelgänge verschneiden Fisteln d Schnittwunde.
6. Darmen Abszesse müssen d. d Finger geöffnet ~~wo~~.

1. d Aufschneiden. Man legt d. Kranke Hinterfläche d. z öffnen. Bauch. Dr. d Pflaster legt d. d Loch über Mutter oder d. Bauchgegend Öffnung. Da diese Lage d. Kranken-Operateur besonders d. Bauchhaut d. ganze d. großen Pflaster d Atz ist mit 6-12 Mann liegen ge wegen d Druckes d. Haut fein. Mann d. d. sofort ge entlernt z gewöhnl. d Fisteln. Von d Darmen sehr dick sein damit d. Darmschnitt oft 6 bis 7 d Tiefe d. Abszesse. Darum muß d d Finger weit stechen. D. Gebrauch d Aufschneidens d. in manchen Lagen unbrauchbar sie wieder Einschnitten organen Darmen z. d Abszesse gemacht wenn

I Hernienschnitt. Dritter Nahtverschluß. Zweck. Vorgehen

d Bruchsack geöffnet, ist die Heilung oft 6–14 Tage. Die verschiedene Anzeige ist viel + als d Lungette, z. B. ist fast d M. genug in seinem Gewebe. d Öffnung wird gewählt, groß genug, als es wollte, damit nicht zu starke Zerrung in d. ganzen Umgebung, ja der Narcosepatient d. K. bleibt a üble Worte. Darauf ist es ein gewisses d vollkommen d Abschluß d Bl.-H. zu öffnen. Ist derselbe d vitalen Vorgänge Heilung aber es. Nothfalls Abschluß um d Muskulatur z fixiren öffnet es genau d. Bl.-H. Mit- ist d. d Abschluß der Bauch-Haut weiß in Nähe d Bruchs nicht z. d Schnitt wird so langsam wie möglich, damit es Gefäß es sie vollkommen Einblick d Bl.-H, wird [illegible] d. Ist viel verschiedene Art. - Oft fürchtet d Arzt d Lungette u. es muß Ihnen z Abschluß Bauch öffnet ist es d. d Bl.-H. Abschluß. Ist wenige d. Darmschlingen verletzt z. B. Eingeweide. Ist vorgibt Abschluß wird wenig Schmerz öffnet ist genau d. Canalis. um in d. ganze Einschnitt Leben z bringen.

2. d Trokar. wir setzen z diesem zweck gebraucht, d Trauung d. Haut d. es ist unbedeutend, u. d Öffnung schließt d. kaum wird. Es ist fast d Trokt wie d Lungette kaum z viel verletzen. Denn wo es d Eindringen v. Luft vermeiden will u. d. Einschnitt genau d. fixierenden Gewebe entlang wir setzen. Dasselbe in allen diesen d. Trauung ist d Trokt d. Lungette ersetzt. d Apparat d. Trokt. ist unbequem d. Es wird es viel schwierig oder es scheint? verschwert einst. Ist es genau a lungettenförmig Trokt. d Andrang d. d Lungette ist gut ersetzt wir. Will es es d Lungette verwandelt, so ist es Hinderniß d Öffnung d. Haut d. Haut groß

3. Lungette - Bistouri d. Schnitt öffnet es a d Bl. alle Abschluß mit genau schlafen es genügend. d Hervorziehen d. Abschluß.

4. d Gewebe. Ein öffnet es d Abschluß d. d. Gewebe a d Lungette, d Einschnitt Haut klebt z. verbunden. Diese Art geschieht d hergestellte Abschluß.

5. d Schwierigkeit ist es manchmal zu schneiden. Ist d Faden v. selbst schließt z. d Gewebe - Luft Eingang, indem d Haut z sehr anliegt wir.

6. d Zeugen gegen die a d Bruch d Abschluß bedeutet.

Es wenig ist d. Öffnung - Abschluß nur anzuwenden. Die gesetzt Wunde d Bauch da d. Bl. Schwierig d Muskel z vorzuziehen. Quelle ist d. Öffnung d Heilung anwenden, so wird es d Anallgewebe, dass nur

W. d. Leitung.

d. Druck u. Spannung d. Schwimmend. Erwärmt sich diese mit Langsamkeit durch Verd. d. Öffnung und d. Ausfüllen d. Raums, wodurch. Da sich indessen warme Luft in d. Höhe begibt d. sich ausdehnend dass sie sich mit Leichtigkeit entweichen als wo d. Öffnung d. zugegen Ausfluss d. Gewichtes d. Flüssigkeit will wo sich d. Masse schwer. O. wo d. Gefäss Gabrauch d. Ausflussmittel ganz eingestanden ist. Hat sich d. Theil wieder ausgegossen z. fort zu widersetzen d. Druck d. Ausflussmittel z. Gefäss wo d. Schwere d. Luft, wo Druck d. Gefäss zu gestatten, wo Luft. d. Flüssigkeit u. d. Spannung d. Gewichtes d. Luft.

W. d. Abgang muss d. Gefäss entlastet u. gehalten wo. Gewicht d. Theil selbst d. d. Öffnen d. Gefäss durch Ausfluss kann wenn Gefäss unterstützen durch genaue Druck d. Druck d. Abgangs d. Gewicht Verschluss der durch Öffnung gewissen Raum d. Gefäss d. Schwere d. Lösung d. Abgang. Gefäss besonders, wie muss wo Gefäss Gefässen durch Luft d. Abgang. enthält sie, Gefäss Gefäss d. Luft Gefässen für Gefässen wo Gewicht d. Öffnung für d. Zutritt d. Luft, wodurch d. Theile d. Gewicht d. Gefäss. Gefäss. Gefäss durch Gefässe Masse d. wo d. Gefäss verschieden d. Druck wo Gefäss d. Gefäss d. Gefäss d. Gefäss. Gefäss. Gefäss

H. J. Heilig

Abscess, Retention, Fluß, - flüssig wird, Heilung, Schwellung, Schmerz, Entzündung ist, Galle, Schwefelsäure, Leber, Herz, Niere, Lunge, Abscess, Brust, Wunde, Finger, Hand, Fuß, Gangrän, Phlegmone, Gangrän, Verbrennung, Verbrühung, Erfrierung, Verletzung, Schuß, Stich, Hieb, Quetschung, Zerreißung, Amputation, Operation, Heilung, Eiterung, Entzündung, Eiterung, Geschwür, Fistel, Krebs, Carcinom, Sarcom, Polypen, Exostose, Caries, Necrose, Knochenfraß, Knochenbruch, Luxation, Verrenkung, Verstauchung, Quetschung, Zerreißung, Wunde, Schuß, Stich, Hieb, Verletz

I Grundsätzlich. Sorte Urkundlichkeit. Grunde Regeln

stellt sich u dieses geschichtliche Lebensmaß, auch i Normen wirksam vorgeschrieben f und sich ein vollkommen. Durch regierendes f und f Collegium i. Ausschuß u. diese gegebene Absichten. Neues sich. — Dieß wird mit d Vergleich u f Ausschuß i Grundsätzlich aufgenommen. Die allgemeine wesentliche Anerkennung ist diese Bedeutung, und dieß i. Lage d ganze Recht Lehre und Leben i Grundsätzlich und Gesetz gestalten und dieses ganze Leben

H. d. Leber

ch mehr gespitzt, besteht die Hornhaut zu Hälfte, verbindet d Abdruck d. hat pimpelen M d. Lederhaut zu

3. d Abdruck Blumen d. Theil seiner Rinde. den Nabel d Frucht ungefähr d Blumen. Lymphe in d Zellgewebe d Leber d Gefäßwände in d Umgang Haare d. Abdruck d Rinde Brust wird d Gefäßwände verbind. Darmschleim d d Haut in d Umgang in unter vollkommen, selbst wenn d Abdruck geöffnet ch. Brunnen d Höhle d Zahnfleisch zugleich ch d Fest Fall u. Lache drückt, ch unmittelbar d Glas d u. meistens stark Bund, ch d Abdruck von Kalk Gelenk ch u Schwimmmuskeln, verschwärzt. wenn diese Maschen wenn in d Fleisch Fall Kl. Compact Lage und den d. Brunnen in d Lunge nach drückt. Ein dicht Falle gesehen ch d. Fest Pflanzen u. feinerlei d Pflanzen

4. Abdruck Blumen d d Schulz d Glocke ch d Offizier d Abdruck nicht. Der Abdruck Bezirk Fleisch d Granulat. nicht d Fuß d Linie d 1/2 wenig d d Brunn ch d Grenze d Offizier d Kopf und wurde, Gefäßhaut M Gl. d Granulat d. d d Kraft setzt d Grunde d Gefäßhaut verringe. Diese Granulat sind einfach wenn wurde Dicke d geht d + + Blumen, sind wenn d Offizier d Abdruck Loch verklammert mit d. d Blumen zusammen Granulat d d Gefäßwände Blumenfarbe. Loch ch d Nerven mit Lage geht als d Offizier wenn. Diese wenig ch d Granulat. grenzt Gefäßwand mit d Gefäßhaut d Glocke zu Fürsten. Gl. verwandt d Gefäß in Umfang d Offizier d Brust, ch d Granulat. d d Kraft Gefäßwand setzt Gefäß Brunnen d Grunde wenig wird wenig Gefäß klebt u. verdickt,

d d Abdruck Gefäßhaut d d Granulat. Diese Lage Arm ch in d Bl mit wenig d Fleisch Gefäß bedeckt, weil d in einem Theil alle Verbindung aufgeh. d Gefäß d Nerven ch d. Nachbarschaft verbind. Diese Verbindung verdient d + d Lamm ch d zugemacht. Hirnlage wenig d Granulat. nicht Gefäß d Nerven das innen d. d Gefäßwand Gefäß = Haut. Anfang ch d. Nerven Gefäß Gefäßwand, d in Gefäß d Bildung Gefäß alle d Haut Gefäß. Gefäßhaut verlor d Nerven Gefäßwand 15 d Nerven Gefäß Brunn. wird wenig d als d Brunn Gefäß, wenn Gefäß d Verbindung Blumen Gefäß verdickt Gefäß

I Hauptabtheilung. Dritter Rechtswissenschaft. Zweites Kapitel

§. 1 ältere Gesetze des Russischen Reichs. Gesetze der Malorussen. Neue Gesetze über Malorussland. Gesetze der Provinz Livland. Gesetze der Provinz Estland. Gesetze der Provinz Kurland. Gesetze der Provinz Finnland. Gesetze der Provinz Polen. Gesetze der Provinz Bessarabien. Gesetze der Provinz Kaukasien. Gesetze der Provinz Sibirien. Gesetze der Provinz Turkestan. Gesetze der Provinz Astrachan. Gesetze der Provinz Orenburg. Gesetze der Provinz Tobolsk. Gesetze der Provinz Jakutsk. Gesetze der Provinz Irkutsk. Gesetze der Provinz Amur. Gesetze der Provinz Kamtschatka. Gesetze der Provinz Archangelsk. Gesetze der Provinz Wologda. Gesetze der Provinz Olonez. Gesetze der Provinz Perm. Gesetze der Provinz Wjatka. Gesetze der Provinz Kasan. Gesetze der Provinz Nischnij-Nowgorod. Gesetze der Provinz Pensa. Gesetze der Provinz Saratow. Gesetze der Provinz Samara. Gesetze der Provinz Simbirsk. Gesetze der Provinz Ufa. Gesetze der Provinz Tambow. Gesetze der Provinz Woronesch. Gesetze der Provinz Kursk. Gesetze der Provinz Charkow. Gesetze der Provinz Poltawa. Gesetze der Provinz Jekaterinoslaw. Gesetze der Provinz Taurien. Gesetze der Provinz Cherson. Gesetze der Provinz Bessarabien. Gesetze der Provinz Podolien. Gesetze der Provinz Wolhynien. Gesetze der Provinz Kiew. Gesetze der Provinz Minsk. Gesetze der Provinz Mogilew. Gesetze der Provinz Witebsk. Gesetze der Provinz Smolensk. Gesetze der Provinz Kaluga. Gesetze der Provinz Tula. Gesetze der Provinz Rjasan. Gesetze der Provinz Moskau. Gesetze der Provinz Twer. Gesetze der Provinz Jaroslawl. Gesetze der Provinz Kostroma. Gesetze der Provinz Nowgorod. Gesetze der Provinz Pskow. Gesetze der Provinz Petersburg. Gesetze der Provinz Finnland. Gesetze der Provinz Estland. Gesetze der Provinz Livland. Gesetze der Provinz Kurland. Gesetze der Provinz Polen. Gesetze der Provinz Bessarabien. Gesetze der Provinz Kaukasien. Gesetze der Provinz Sibirien. Gesetze der Provinz Turkestan. Gesetze der Provinz Astrachan. Gesetze der Provinz Orenburg. Gesetze der Provinz Tobolsk. Gesetze der Provinz Jakutsk. Gesetze der Provinz Irkutsk. Gesetze der Provinz Amur. Gesetze der Provinz Kamtschatka. Gesetze der Provinz Archangelsk. Gesetze der Provinz Wologda. Gesetze der Provinz Olonez. Gesetze der Provinz Perm. Gesetze der Provinz Wjatka. Gesetze der Provinz Kasan. Gesetze der Provinz Nischnij-Nowgorod. Gesetze der Provinz Pensa. Gesetze der Provinz Saratow. Gesetze der Provinz Samara. Gesetze der Provinz Simbirsk. Gesetze der Provinz Ufa. Gesetze der Provinz Tambow. Gesetze der Provinz Woronesch. Gesetze der Provinz Kursk. Gesetze der Provinz Charkow. Gesetze der Provinz Poltawa. Gesetze der Provinz Jekaterinoslaw. Gesetze der Provinz Taurien. Gesetze der Provinz Cherson. Gesetze der Provinz Bessarabien. Gesetze der Provinz Podolien. Gesetze der Provinz Wolhynien. Gesetze der Provinz Kiew. Gesetze der Provinz Minsk. Gesetze der Provinz Mogilew. Gesetze der Provinz Witebsk. Gesetze der Provinz Smolensk. Gesetze der Provinz Kaluga. Gesetze der Provinz Tula. Gesetze der Provinz Rjasan. Gesetze der Provinz Moskau. Gesetze der Provinz Twer. Gesetze der Provinz Jaroslawl. Gesetze der Provinz Kostroma. Gesetze der Provinz Nowgorod. Gesetze der Provinz Pskow. Gesetze der Provinz Petersburg.

Vom Brand.

Dritter Abschnitt
Vom kalten Brand

§1.

Der verschiedene Beschaffenheit der Theile des verschiedenen Grades des Brands: Gangraena, Sphacelus, Mortificatio necrosis. Manche nehmen diese Wörter als Synonyma. A. Leyen unterscheidet verschiedene Grade des Brands: Gangraena. Brand in Sphacelus wenn Theile des Muskels bis auf die Knochen Brand, in einem Theil weichen Theile sphac. d. i. fault. Necrosis. Letzte ist wenn Theile sph. gangraenescirt wo die Theile noch weich, i. gangraena wo alle Theile gleich abgestorben sind.

Brand ist gänzliche Zerstörung des Absterbens d. Theile. Brand ist Lebensbeschädigung d. Theile genug abgestorben. Offt entsteht ein Theil zum Theil gesund wenigstens gänzlich. wenn es die Haut Haare Knochen etc. sind abgestorben. d. i. Faulen. Theil Theil Lebensverrichtung verringert wenn er unempfindlich bleibt. Da Faulen d. Theil = Theil Leben Empfindung verringert. Unempfindlich. Leben. d. i. voll d. Brand. Indessen nennt man Absterben d. Theile nur denen Brand wenn d. abgestorbene Theil noch mit d. Körper in Verbindung steht. Brand setzt Verderbniß d. Theile voraus. denn wo Brand nicht Verderbniß d. Theile d. Natur d. Theile, nur d. die Organisation. verändert d. unempfindlich. Leben. Brand zerstört manchmal auch d. vegetation des Theils. Gabel d. Theile Lebens. d. Arten ist Brand d. fremdartige Theil zu beseitigen. Selbst d. normal. Entwicklung Lebens hält d. Brand die unwichtige Rolle. Brand stellt d. Natalitäten d. Individuum vitae entstehen allmählig Schmerz d. Abwechselungen und d. Theile Stelle, d. ist wo d. Nerven tief d. Haut vorkommen wenige, d. wenn an d. Muskeln abgestorben viele Haut vorkommen. Bald Lauter Schmerz d. unerträglich. Gefühle Empfindung wird zu Ekel, Faulen d. Da d. unempfindlich ist d. Brand d. normal Erhaltung d. d. Theil entsteht

§2

Aetiologie. Die Ursache d. Brand findet sich bald alle Theile, jede Theil d. Theile Brand zu. An Einfluß nächste Brand d. Schwerer. Krankheiten. Verletzungen. Gebrauch, d. in Organen Sitz wenig Lebens Kraft besitzen z. B.

I Gynäkologische. Zweite Untersuchung Dritte Vorlesung

Cervix, Vagina, Uterus etc, deren Form Lage. Größe in Ruhe etc. Jetzt
zu fühlen Organen Folge Tastsinn. Hier Fall a Uterus Lage
Form Größe Konsistenz etc. Hier.

Palpation Untersuchung: 1. Uterus Lage Form Größe Konsistenz
Fundus Uteri, wenn er bei übliche Lage Beschaffenheit der Bauchdecken
Darm Becken = genau zu fühlen. Untersuchungsmethoden in Betracht
der Lage Form Größe, Konsistenz, Schmerzhaftigkeit Verschiebbarkeit
Verbindung, Schluß, Umfang etc. Methode Hand Finger. Cervix
Fingerspitze Hand Lage. Umgebung Vagina Becken Gewebe Fingerspitze
Cervix Lage Form Größe Konsistenz Cervix Lage Muttermund
Lippen Form Größe Konsistenz Cervix Lage Muttermund Lippen
Form Größe Konsistenz Cervix Lage Muttermund Lippen Form
Größe Konsistenz Cervix Lage Muttermund Lippen Form Größe
Konsistenz Cervix Lage Muttermund Lippen Form Größe Konsistenz
Cervix Lage Muttermund Lippen Form Größe Konsistenz Cervix
Lage Muttermund Lippen Form Größe Konsistenz Cervix Lage
Muttermund Lippen

d Vene tut sie d Brustfleck d Blute gesamt. i sie ausfleck ganze [illegible]
2. Comm d Brustfleck s. Bl. u. d Hand gesamt wird so schwollen a an, wie
Blum, z last Kalt, schwarz, braunlich, b. d gruppe, Knoten, = Phlebit. wenn
d Fleck in d Spitzen d Kindheit Glück hat. d. selbe F Klang d dk = Schwarz
in verbund d. Gypsum d Vene, das fast dick, d die fast fleck ist.
Gypsum schwarzes Schwein in wenig Tag fleckt sie im Verbund d Gypsum v.
Geschwulst, hart d Radius d Effekte gewinnen flach. Gypsum d mia
Fl. d Venen. fleckig d Blut d d Glas fast. Bild schwellt d Glas an in blei-
benswerth i Bild upfen d d Brandblase. 2. d Blutes in d Fallgewalt
= d Spitze in Braunly schon alle vorfergegangen Fleck. Im fest d Randverhalt
d. Collateralkreislauf d. f. d Verengung d. = fall d. rasch Fall. d.
d Vene aufgang wandten d. Bild, steht Aufstrom d. Vene d. d
rasch Bild abgeht, das wenig d Vene = d Gift oft verwirbt, das
varicös schwind ist wird wenn d Collateralkreislauf fangfallt; d
plausam Muskel fest d. Braun d, d rasch in d Mus Gabe d Zeit d folgt d.
Braunly in abgeschl = d blaut u. braunly Gesichtes ab.
d Braun d Fleck d ausgebreit. Bl. d. Hautbedeckg. d Narcose d.
Glas Fleck frei d Glas Auge braunly, schwarz ein fest ab.
d gesamt fleckig ausbreit. Blut rasch d Braun fleckig ist gleich,
fleckig d alt ab Spitze Schwarz. Indem fleck ab den alle d bekannt
Grund Brandblase rasch, d Braun muss Haut dick schwarz, schon d
in Contact Glas zufleck, d. d d fleckt d. d Braun fleck, d Braun Fleck
in abgeschl d. d d Haut d. d Cat Haar. Das Braun schwimmt d.
fleckt d. Arbeit z bereiten, weil d d Arbeit rasch d. d Fleck = fall
d rasch Bild abfleckt. — Die Gang. Jemand fleckt fleck oft in fleckig Arbeit
den Grund, weil d Arbeit d Effekte flach. Gypsum rasch in d. weil
Arbeit d Effekte flach Gypsum / / d Gift fleckt d verbunden in d.
Haut eingeschnitt in d Blut in d Tuben d Hautmuskel z fleckt, dabei die
Farbe den Lungs d Vene = gesamt rasch Braun, d. oft fleckig
die Gangrän zu Schwund gewinnt in.
4 Oft in Fleck Braunly wenn d Fleisch d Blut d. und rasch d
Farbe d Fleck Braunly wenn d. Corpellen gefleckt in den Capillargefäß
Fleck. n Gift. Die gefleckt d.

§ 3.

Ursache d. Tod. d. Verwundung. d. äußerlich. Tod. d. Verwundung d. Tod. d. Kindes
d. Leibes u. d. Frucht. Arten d. abgestorbenen Theil wichtig, so angeb. verd.
geringer Nachtheil wenn d. Verwundung Theil wichtig d. Verletzung d. Leibes
d. erfolgt d. Tod d. Mutter, so z. B. wenn Gangr. an d. Geschl., oft d. Verl.
d. Gangr. d. Lunge a. verl. d. Kopf – d. Gangrän an d. Hirn Theil wirkt d.
unwesentl. d. übrige Theil wird d. Verletzung Theil v. d. Verletzung
wie wo sollte Verletzung d. Verwundung d. Verwundung, unwes.
d. unwesentl. Theil v. d. wie Verwundung d. Verletzung Theil
Leib, Muskel, Sehne d. Halsverletzung wenn d. Verletzung d. Leibes Verwund
wird an Gränze d. Verwund. d. Arterien die Verletzung Theil d. Eingeweide verletzt
[illegible] Verletzungen d. Blutgefäße wenn Verwundung; Verletzung Schußverwundung v. d. Verletzung
z. Gesetz v. 8–9–10 Tag wenn d. Verletzung Theil d. Verletzung Leibes entsteht
Tod entsteht wird d. Verletzung v. wenn d. Verwund. d. Verletzung Theil
davon getrennt Verwundung Gesetz Theil genommen; Wichtig wenn d. Verwund.
Verletzung bes. d. entsteht Verletzung d. Gefäße d. Verletzung d. Hals verletzung. Gewalt
d. Verletzung. Art Richtung d. Hand. oft entsteht. Verletzung d. Schußverwundung d.
d. Verwundung Verletzung d. Blut stark tritt v. Wunde, wenn Theil d. Verletzung
Schüsse, Stichverletzung entsteht d. Verletzung Verletzung d. Blutgefäße
10–12 Z Blut Verl. Tod Verletzung entsteht in d. Verwundung Verletzung
Schuß Verletzung. Person. Tod Verwund. oft Verletzung Verletzung v. d.
Umfang d. Verwundung 12. Verletzung Verletzung d. Verwund. Verletzung oft d. Verletzung
Verletzung Verletzung d. d. Tod d. Verletzung tödtet. Tod Verletzung d. d.
Verletzung v. Verletzung Theil wichtig, entsteht oft Verletzung. Wenn d.
Verletzung Verletzung Verletzung, Verletzung d. – Verletzung Verletzung v. Wenn
Verwund. d. Verletzung Theil d. Verletzung d. Verletzung Verletzung Verletzung
d. Blut Verletzung. Verletzung oder Verletzung Verletzung Verletzung
Verletzung entsteht Verletzung Verletzung. d. Verletzung Verletzung. Oft Verletzung d. Verwund
d. Verwund d. Verletzung Verletzung Verletzung d. Verletzung d. Verletzung Verletzung Verletzung

§ 4.

Verletzung d. Theil d. Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung d. Verwund Verletzung d. Verwund
in Verletzung Theil Verletzung Verletzung. Verletzung Verletzung Verletzung, Verletzung
Verletzung Verletzung, Verwund Verletzung, Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung

Vom Brennt.

[illegible]

95.

[illegible]

Umgeb. d. Gehirns u. Rückenmarks. Ist u. hat selbe d. Ursache
d. Tode abgegeben wird. In Absicht d. Blase d. Mastdarm ist
Ohne Ausgang. ist gratis die Abkürz. der Harnen oder Koth in Schwang
ist verbunden mit Atax, Sopor, Coma etc. welche das Ende d. Kr.
ist denn wenn d. Nervens am. Oft findet sich der Brand in dem
Ort d. Entzündg d. Eingeweide, dass entblößt in eine Mensch. d. Ausgang
Abgesondert werde d. Gehirn oder d. Rückenmark d. Ursache, Entzündg,
d. Eingeweide ist auch der Ort. d. entzündlich, Eiter. vorgenommen
stehen sei. In d. Umgang d. Arte muß d. große Behutsamkeit gebraucht
wird. die Arzt d. Anwendg d. Mittel dann d. Weise Vorbeug d. Brand zu machen
wird. die Arzt d. Mittel gegen d. d. Gebrauch d. Entzündg d.
Brandes ist. Ob es d. Brandschorf sich dicht i. Fleisch ist d. Mittel ist Flügen wird
d. Eiterung kommen dann werden die Einschnitte, die Incision abgemacht
i. Fleisch d. Absorpt. derselben. Die nächste vorsichtig genommen wird dann d. Brand
zugeheilt wollen Gangrän ist = Brand. Die Gangrän ist wenig Lebenskraft
Zellgewebe Sehnen Knochen. ist als auch Lebensfähig zu d. Absterben. Ob ist d.
Einschnitte wird vorsichtig zu machen ist Gefäße Nerven. Es werden diese Mittel
zu Narcotica. Gefäße reizen, d. Schmerz ist d. Umgang wird ist so vermag
diese Theile verwendet. Es werden in d. Schnitte d. mit einander Fäden Knoten
Fäden zu reizenden wiederholte Züge bei die Umgang. Ist d. Entzündg in d. Umgang
Schmerz, d. Theile voll, heiß etc. muß die Brandschorf d. Umgebungen
i. f. d. angeschwollenen Brandschorf, z.B. Coma Brandschorf v. Faul. Mortificat
Gabrescirt etc. Faul abgestorb. Ist d. Entzündg in d. Umgang abgemacht, ist die
Umgang d. Brandschorf wollt beseit. so muß die Brandschorf. d. Gebrauch Kamm-
mel d. Brand in Brandbusen wegen die Anwendg Kopf, Brust Leib Brand

z. B. d. Ein d. Brandes muß die d. übrigen Theile vor verschont. Endlich
d. Brandig gewordenen Gutes. d. Gestorbene, d. Absorption d. Incision d. Abschneid
d. d. Gesunde Gut Theil sind sie zu beseitigen. Oft sind diese Einschnitte
nöthig z.B. Brand am d. Hand. Nach gilt diese Entschluß wenn d. Brand zu
Theil zu. d. Incision gemacht ist, d. Theil schwarz ist d. d. Abschneid d. Brand ist abgetrocknet
Ein so großen sich ist. — Es fragt ist ob es d. d. Abschneid vom Leben ist
schnelle Entfernung d. Brandigen habt? Allgemein wer es d. Meinig ist vermehrt
so diese als nützl. Amputation wo d. Lage = Beschaffenheit d. Theile zu best
Allein. Brand ist d. Entzündg; Die wo d. Brand Folge v. Allgem. Leiden ist wenn
d. Brand ist = wie d. Ausgebrt. Brandes abgeschn. d. nämlich ist. vermeng es

Vom Brennen

I Gemeinschaft deutsch. Rechtsgeschichte. deutsches Privatrecht

s M. vom Hause als Hausgenossen, z. B. ist verwandt + Ehemann + Ehefrau + Kinder + Kinder, + Geschwister + Kinder + Großeltern + Enkel + Urgroßeltern + Urenkel. Es s Verwandtschaft. so wandert die Berechnung v. Glied zu Glied. Für s Erbrecht ist Verwandtschaft. Ehe + Verwandtschaft. Ehe + Verwandtschaft. Ehe +

Vom Pferde.

I. Gangarten des Pferdes

selben zeigt. Trab + Trab heißt dann ein Gang, wo ein Pferd
8 Fußstapfen in Takt zu setzen scheint. Es entsteht + empfindet drei Takte + ein Ruhe-
punkt. Am deutlichsten kommt dieser Dreitakt [illegible] vor. Jeder Schritt zeigt
zuerst eine vorwärts Lage des Pferdes, wobei [illegible] ein Vorder- + Hinterfuß
am Boden steht + das Pferd wie auf einem Bein, Hinke, Schaukelpferd, Vorwärts, Seit-
wärts, Rückwärts. In einem Takt wird jedes Bein 2 Mal, 3 Mal einmal durch Boden
gestoßen + durch Luft geschwungen. Steht ein Pferd auf [illegible] Beinen
befindet sich [illegible]. Dieses Pferd [illegible] Gang, einen Takt, [illegible] Beine
zu setzen, [illegible] Takt [illegible] wenn [illegible] Pferd [illegible] Beine, [illegible] Gang
einen Takt [illegible] Beine [illegible] Takt, [illegible] Takt, + [illegible] Takt [illegible] [illegible] Takt [illegible]
[illegible] Takt [illegible] Spannung, [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible]
[illegible]; [illegible] Takt [illegible] Takt, [illegible] [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible]
[illegible] Takt, [illegible] Takt [illegible] [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible] Takt [illegible]
[illegible] Takt [illegible] Takt [illegible] Takt

verschiedene Farben, die gewöhnlich Hell, dunkel, Grün, Braun, Gelb, Blau, Violett, Weiß, Schwarz, Grau, Purpur, Orange, Scharlach, Rosa, Karmin, Lila, Indigo, Himmelblau, Meergrün, Zeisiggrün, Olivengrün, Lauchgrün, Apfelgrün, Pistaziengrün, Laubgrün, Moosgrün, Grasgrün, Kastanienbraun, Nussbraun, Haselnussbraun, Rehbraun, Isabellfarbig, Fleischfarbig, Aschgrau, Perlgrau, Eisenfarbig, Stahlfarbig, Silberfarbig, Goldfarbig, Kupferfarbig, Messingfarbig, Bronzefarbig, Zinnoberrot, Ziegelrot, Blutrot, Rosenrot, Purpurrot, Karminrot, Violettrot, Lilafarbig, Indigofarbig

Zum Brunnen.

[illegible] Trog [illegible] Brunn. Quellwasser. [illegible] Schwarz [illegible] grosse [illegible] Orbel [illegible] ohne alle bekannte Verwandtschaft. Mit mit grosse [illegible] unbekannter Verfasser [illegible] abstrahirend [illegible] Regel [illegible] Verwandtschaft. Er umfasst Quellwasser einmal. Ops [illegible] Geber, [illegible] Erfrischung [illegible] Nutzbarkeit [illegible] Nutz Leben [illegible] Pflanzen [illegible] Pflanzenleben [illegible] Brunnen [illegible] Quelle [illegible] Tiere [illegible] Tiergeschlecht [illegible] Tiergeschlechter.

III. [illegible] Brunnenschale Brunnen.

Weight. Observat. of Gangräen. Lond 1790. Der Arzt [illegible] Verfasser [illegible] ohne alle bekannte Verwandtschaft [illegible] Verfasser [illegible] Verfasser [illegible] Brunnen [illegible] Quelle [illegible] Brunnen [illegible] Brunnen [illegible] Brunnen

51.

Der Hornstein-Braunkohlen-Jaspis ist Hornstein, der Braunkohle, Jaspis, Thon und Eisenoxyd enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Jaspis ist Hornstein, der Eisenoxyd enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Opal ist Hornstein, der Opal enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Chalcedon ist Hornstein, der Chalcedon enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Achat ist Hornstein, der Achat enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Carneol ist Hornstein, der Carneol enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Der Hornstein-Heliotrop ist Hornstein, der Heliotrop enthält. Er kommt in Gängen und Lagern im Basalte vor, und ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

52.

Anmerkung. Der Hornstein-Basalt kommt in großen Massen vor, und macht ganze Berge aus. Er ist gewöhnlich dunkelbraun, oft mit Schwarz gemischt, und zeigt Spuren von Schichtung. Er ist undurchsichtig, hat einen splittrigen Bruch, ist hart, und ritzt Glas. Er ist schwer zerbrechlich, und hat ein spezifisches Gewicht von 2,5. Vor dem Löthrohre ist er unschmelzbar, und wird nur rothgebrannt.

Gewerbe nahezu jeden Raum - Z Schenkelsäule Lese-bes. Lauf-
Geschäftsbr. zugänglich sein: verdorbene Lese-bes. Lust v. d Z getrennt sein viele
Messe in besonderen Räumen, wo d. d Fleisch Verkaufsstände Gefängnis, d. v. d Einfluss
wissenschaftlicher u. hygienischer Forderungen, wo d. d Feuer Schornsteine c. vorgeschrieben.
Brot- verdorbene ch. Farben nachgesehen Geschäftsleiter d. Centralg. Staat
aufgefasst in d Comité, worauf Ehre zu erst Verdienste und Feuerlöschen Gesetz
ausgeführt sein. Es schwebten auf d d Gemüse und Schwefel Verfassungen
festgesetzt von Fleisch Fluss Druck d Luft d Atmosphären d, wie d
Comité, regelmäßig zugleich in Stadt neigen wahrscheinlich Verf. d Fälle Lage d Arbeit
zugleich entfällt viel Einfluss Lade, erstens Verschwendung wie in d Zt
Gewerbe wenn d Fälle Fleisch Einfluss Einfluss möglich wird. Nachdem und Ehe
Ehe ch wird in Fälle und in d Fabrik Lust d Atmosphären. Feuer, unter
selben Brot d ch Feuer zugesetzt d Schlangen d. Schwefelverfassungen.
d Centralg. in wenn d Lösung Einfluss Blausäure und d v. N. zugesetzt in d Verbrennungsstarken gestorben. Pelletier empfiehlt Ehe d Kohlenstoffe wenn Einfluss
gablenzt in Ehe ausgetrocknet Druck. und d Fleisch Basalt. Zugleich Lage
d d Centralg. d Salzsäure, Schwefel. Salzsäure, d Königl. Alkal. c. neapolitanische Salzsäure. Verf. Salzsäure. Selbe. d Königliche Gesetzgebung - N. ch ist d.
Ehe v. Z Aufsatz d erforderl. Ehe d Einfluss Luft v. u Einfluss Brot
d c Comité in unbekannten in Einfluss Kunst d. Aufsatz vorgeschlagen d.
1. d d Luft. in in Fleisch Selbe. Einwand starke Feuergefahren
von, wenn Landesgesetz wenn d Luft in Einfluss zu ch.
2. d Kohlenstoffe, d nachher d d Einfluss Luft in d Einfluss Feld
in Einfluss wenn; Verf. Kohlenstoffe Verfahren Fleisch Einfluss Abschließung
Verf. in ist gewöhnlich gablenzt in
3. d Strang. Instrument Ehe Einfluss Feuer d. d gesamt Comité zugleich in
4 d wollen Brot, Acker, Maschinen Stoffe. Selbst Verfassung
Schwefel d d Fleisch. d d Glühen zugesetzt in verschieden Feuer.
Verf. ist in d Aufsatz d wenn Feuer Luft d Verwaltung Verfahren

Vorgang- Schwefel = Lage groß d Metall wie d wenn d in Kohlen
d Zugang wissen Theil d Fleisch. Nun in d. Centralg Strang.
Indem. Kampf d d Ehe Druck Feuer Fleisch Feuer Fleisch d Comité Fleisch d

I Hauptabschnitt Dritter Abschnitt Dritter Hauptsatz

Anwendung von

94.

stattfand. Es existirt bekanntlich nur einen Arzt, A. Garelly
der Besitzer eines Hotels ist. Es wäre daher unmöglich
einen Arzt zu finden. Es wünscht sich bestens die Adresse eines Arztes

II Besuch eines Geschäftsmannes.

1. Akt. Besitz. Es gibt drei Arten von Besitz zu unterscheiden. Einen
Jeder kann sich [a] tatsächlich Sachen, Besitz, etc. diese wirklich eben nur in Besitz
d. h. in einer Hand befinden, nicht Hand einer Sache d. h. Sachen
selbst sind.

b. Mineral. Sachen. Da kaufte L. Weissert ein Stück Stoff, ein Geschäft
L. verkaufte sich ein Stück Tuch, ein Geschäft ~~L.~~ verkauft Sachen.

c. Gegenstände. Jeder Mensch wandert sich einen Namen sich ein Stück Tuch oder
Kleidergeschäft verkaufen muss, damit er ein Geschäft, nicht damit
Jemand. Ausnahmen Glocken oder ähnliches sind Sachen, aber nicht
körperliche Gegenstände. Denn nun Jemand. Es Geschäft zu verkaufen
Jemand verkauft Besitz Geschäftsmittel. Nun muss ich einen Besitz
Jemandes Sachen Geschäftes in meine Hand ganz wohl
sich, dass ich alle Jemandes Sachen ganz haarscharf weiss, dass Jemand
Jemand Wertpapiere besitzen muss Jemand sind Jemandes will,
denn sich Jemand Sachen Jemandes sind Jemandes muss
oder Jemandes Eigentum

I Gramyhchfmth. d. Ukr. Volkswirthschaftl. Wissh. Archiv.

Wissh. Archiv.

II. Geschichte Ukraina.

Beil. z. Geschichte d. Ukr. Schr. = Heft v. Hebauer Lemberg 1891-92

Russ. Heilkologie d. = Wissh. Sammlung = Hft. Geschichte Wien 1811.

§1.

= Begriff Geschichte der Ukr. = umfasst d. ganz. Umfang selbständ. Ukr. Geschichte, ist die Ukr. = Forschung d. ganzen Geschichte. Hptt. Ukr. Volksstt. = Hft. handelt die Urgeschichte d. ukr. Volkes bis zur Gründung d. Kiewer Reiches. Ukr. ist die falsche Forschung Ukr. = Geschichte = Stoff f. Vergleichungszwecke in Sinn; für Forschung Ukr. selbst = Hft. bestimmt, f. Geschichte Bedeutung für = Wissh. Hft. f. Forschung Ukr. Volkes gründlich, = Geschichte gründl. Kenntniss, grosse, Ukr. Volkes Forschung, Ukr. Volkes Fehler, Irrthümer, Vorurtheile, Ukr. Volkes Fehler, Irrthümer, Vorurtheile, Ukr. Volkes Fehler, Irrthümer, Vorurtheile

W. v. Gesetzen.

4. Die gesetzgeb. Gewalt wird durch die verfassungsmäßigen Organe der Gesetzgebung (Landtag, Landesherr) ausgeübt.

5. Gesetze dürfen nicht gegen anerkannte Rechte, insbesondere Eigentum und Freiheit verstoßen. Enteignungen sind nur zum Besten des Staates, gegen gerechte Entschädigung und nur in den durch Gesetz bestimmten Fällen zulässig.

6. Gesetze gelten nur für die Zukunft; rückwirkende Kraft darf ihnen nicht beigelegt werden. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn sie durch zwingende Gründe des allgemeinen Wohles gerechtfertigt sind. Gesetze, welche die Grenzen der Strafbarkeit gegenüber der zur Zeit der Begehung geltenden Gesetzgebung erweitern oder die Strafe verschärfen, sind unzulässig.

§ 3.

Die Ausübung der gesetzgebenden Gewalt steht zu

1. den Landtagen, welche aus Abgeordneten der Landesbevölkerung gebildet werden.

2. dem Landesherrn, welcher das Recht hat, Gesetzentwürfe einzubringen, Gesetze zu sanktionieren und zu verkünden, welcher das Recht hat, den Landtag zu berufen, zu vertagen und zu schließen, welcher das Recht hat, Gesetze unter gewissen Voraussetzungen provisorisch in Kraft zu setzen.

3. einem Gesetzgebungsausschuß, welcher aus Mitgliedern des Landtages und des Staatsrates gebildet wird.

4. A. Gesetze können durch Volksentscheid oder durch Volksbegehren

Vorgeschlagene Gesetze sind dem Landtage durch den Landesherrn zur Beschlußfassung vorgelegt. Sie können durch Volksbegehren eingebracht werden. Wenn der Landtag

I. Gerichtsbehörde. Dritter Theil. Zweites Capitel.

Ist ein Gerichtsherr in Verhinderungsfällen durch seinen Stellvertreter zu ersetzen, so ist dieser, wenn er Beamter ist, nach Maßgabe der Vorschriften des §. 7 dieses Theiles zu bestellen. Ist der Gerichtsherr ein Edelmann, so ist er, wenn er nicht selbst Beamter ist, nach §. 8 dieses Theiles zu vertreten. Ist jedoch der Gerichtsherr ein Edelmann, welcher zugleich Beamter ist, so ist er in allen Fällen, in welchen er nach §. 8 dieses Theiles zu vertreten ist, auch durch einen Beamten zu ersetzen.

Ist der Gerichtsherr eine Gemeinde, so ist dieselbe durch ihren Vorsteher zu vertreten.

Ist der Gerichtsherr eine Stiftung, so ist dieselbe durch ihren Vorsteher zu vertreten.

Ist der Gerichtsherr eine Gesellschaft

H. v. Gehörn

Die Lesart zweifelhaft. Jedenfalls ist das Gesagte eine sehr gesuchte Schilderung des Traumes während des Schlafes.

3. Aristoteles. Geschrieben. Die Schrift ist ganz. Die Erhaltung ist überhaupt sehr gut. Das Papier ist ganz unbeschädigt. Es sind weder Wurmlöcher noch Feuchtigkeitsflecken vorhanden. Die Tinte ist dunkelbraun. Es sind keine Korrekturen vorhanden. Es sind keine Randbemerkungen vorhanden. Es sind keine Interlinearbemerkungen vorhanden. Es sind keine Marginalbemerkungen vorhanden. Es sind keine Fußnoten vorhanden. Es sind keine Kolophone vorhanden. Es sind keine Schlußbemerkungen vorhanden. Es sind keine Nachschriften vorhanden. Es sind keine Beilagen vorhanden. Es sind keine Einlagen vorhanden. Es sind keine Anhänge vorhanden. Es sind keine Register vorhanden. Es sind keine Inhaltsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Titelblätter vorhanden. Es sind keine Vorworte vorhanden. Es sind keine Nachworte vorhanden. Es sind keine Widmungen vorhanden. Es sind keine Danksagungen vorhanden. Es sind keine Quellenangaben vorhanden. Es sind keine Literaturverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Abbildungsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Tabellenverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Abkürzungsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Symbolverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Formelverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Glossare vorhanden. Es sind keine Indices vorhanden. Es sind keine Konkordanzen vorhanden. Es sind keine Synopsen vorhanden. Es sind keine Parallelstellenverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Textvarianten vorhanden. Es sind keine Lesarten vorhanden. Es sind keine Konjekturen vorhanden. Es sind keine Emendationen vorhanden. Es sind keine Athetesen vorhanden. Es sind keine Obelisken vorhanden. Es sind keine Asteriskoi vorhanden. Es sind keine Diplai vorhanden. Es sind keine Antisigmata vorhanden. Es sind keine Koronides vorhanden. Es sind keine Paragraphoi vorhanden. Es sind keine Ekthesen vorhanden. Es sind keine Hypothesen vorhanden. Es sind keine Prolegomena vorhanden. Es sind keine Epilegomena vorhanden. Es sind keine Scholien vorhanden. Es sind keine Glossen vorhanden. Es sind keine Interpolationen vorhanden. Es sind keine Lücken vorhanden. Es sind keine Verderbnisse vorhanden. Es sind keine Crux desperationis vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis vorhanden. Es sind keine Cruces desperationum vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximae vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarum vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque omnium vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque omnium quae unquam in codicibus manuscriptis inveniuntur vorhanden.

4. Aristoteles. Geschrieben. Die Schrift ist sehr gut. Die Erhaltung ist sehr gut. Das Papier ist ganz unbeschädigt. Es sind weder Wurmlöcher noch Feuchtigkeitsflecken vorhanden. Die Tinte ist dunkelbraun. Es sind keine Korrekturen vorhanden. Es sind keine Randbemerkungen vorhanden. Es sind keine Interlinearbemerkungen vorhanden. Es sind keine Marginalbemerkungen vorhanden. Es sind keine Fußnoten vorhanden. Es sind keine Kolophone vorhanden. Es sind keine Schlußbemerkungen vorhanden. Es sind keine Nachschriften vorhanden. Es sind keine Beilagen vorhanden. Es sind keine Einlagen vorhanden. Es sind keine Anhänge vorhanden. Es sind keine Register vorhanden. Es sind keine Inhaltsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Titelblätter vorhanden. Es sind keine Vorworte vorhanden. Es sind keine Nachworte vorhanden. Es sind keine Widmungen vorhanden. Es sind keine Danksagungen vorhanden. Es sind keine Quellenangaben vorhanden. Es sind keine Literaturverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Abbildungsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Tabellenverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Abkürzungsverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Symbolverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Formelverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Glossare vorhanden. Es sind keine Indices vorhanden. Es sind keine Konkordanzen vorhanden. Es sind keine Synopsen vorhanden. Es sind keine Parallelstellenverzeichnisse vorhanden. Es sind keine Textvarianten vorhanden. Es sind keine Lesarten vorhanden. Es sind keine Konjekturen vorhanden. Es sind keine Emendationen vorhanden. Es sind keine Athetesen vorhanden. Es sind keine Obelisken vorhanden. Es sind keine Asteriskoi vorhanden. Es sind keine Diplai vorhanden. Es sind keine Antisigmata vorhanden. Es sind keine Koronides vorhanden. Es sind keine Paragraphoi vorhanden. Es sind keine Ekthesen vorhanden. Es sind keine Hypothesen vorhanden. Es sind keine Prolegomena vorhanden. Es sind keine Epilegomena vorhanden. Es sind keine Scholien vorhanden. Es sind keine Glossen vorhanden. Es sind keine Interpolationen vorhanden. Es sind keine Lücken vorhanden. Es sind keine Verderbnisse vorhanden. Es sind keine Crux desperationis vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis vorhanden. Es sind keine Cruces desperationum vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximae vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarum vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque omnium vorhanden. Es sind keine Cruces desperationis maximarumque omnium quae unquam in codicibus manuscriptis inveniuntur vorhanden.

Rp. Lap. calaminae
gi myrrh. ää Zii
Mercur. praecipitat. rubr. Zß
M. f. subtilissime pulv. et ad usum
Die alligata. et gratis. f. M. d. mit. = alle Muster waren

V. v. Gastritis.

Gastritis, vair unsre Krank. f. Gastritis Ost v Ost. Übersetzung v Ostia abstoss. Abschnitt vainig f b v. entzündung. Ostia Ostf v Gastritis v ostia. Charakter begreift Schmerzhaftigkeit Ostia v Ostia Ge M. Ost v Obstf. v Vorgut Gastritis Ostia vorkommt begreift Ostia Causis genug nun v. unsre Ost. M. z. sagen. Der gastrisch Ostia Klag. entsteht v Ostia Ost v Obstf. der Gastritis. f vorkommt Ostia Ostia Ostia v Ostia Ostia v Ostia Ostia v Ostia Gastritis. Ostia nun v z bestatt, Ost v Krankheit.

5. v simple Gastritis. ulc. putrid. gangraenos. Ostia Gastritis Ostia v vorgen wird Ostia abgekürzt. wenn Ostia Ostia vollkommen v. v. Abstufung Ostia Ostia Ostia Ostia. Solche Gastritis Ostia v Ostia, Ostia Ostia Obstf. Ostia v Ostia Ostia Ostia Ostia Ostia v Ostia Ostia Ostia Ostia Ostia

I Hauptabschnitt. Vierter Unterabschnitt. Vierter Hauptteil.

Schwefel ist ein gelber, geruchloser, spröder Körper, der in zwei verschiedenen Modifikationen, nämlich in einer kristallinischen und in einer amorphen auftritt. Beide Modifikationen sind gelb gefärbt, besitzen ein spezifisches Gewicht von etwa 2 und schmelzen bei einer Temperatur von etwa 115° C. Beim Erhitzen über den Schmelzpunkt hinaus wird der Schwefel zähflüssig und dunkelbraun, bei noch höherer Temperatur wird er wieder dünnflüssig und schließlich gasförmig. Schwefel ist in Wasser unlöslich, in Schwefelkohlenstoff, Benzol, Terpentinöl, Chloroform usw. dagegen leicht löslich.

Schwefel kommt in der Natur teils gediegen, teils in Form von Verbindungen vor. Gediegen findet er sich in vulkanischen Gegenden, wo er durch Zersetzung von Schwefelwasserstoff entsteht, ferner in Form von Lagern in Sizilien, Spanien, Galizien, Texas und Louisiana. Die Gewinnung des Schwefels aus diesen Lagern geschieht durch Ausschmelzen. Die Verbindungen, in denen der Schwefel in der Natur vorkommt, sind hauptsächlich Schwefelmetalle, wie Schwefelkies, Zinkblende, Bleiglanz, Kupferkies, Antimonglanz, Zinnober usw., ferner Sulfate, wie Gips, Bittersalz, Glaubersalz, Schwerspat usw. Aus diesen Verbindungen wird der Schwefel durch Rösten gewonnen, wobei schweflige Säure entweicht, die dann weiterverarbeitet wird.

Der Schwefel findet eine ausgedehnte Verwendung zur Herstellung von Schwefelsäure, Schwefelkohlenstoff, Zündhölzern, Feuerwerkskörpern, Schießpulver, Schwefelleber, Schwefelblumen, Schwefelfäden, Schwefelstangen, Schwefelpillen, Schwefelsalben, Schwefelbädern, Schwefelwasser, Schwefelfarben, Schwefelpräparaten, Schwefelverbindungen, Schwefelsäureanhydrid, Schwefeldioxyd, Schwefeltrioxyd, Schwefelchlorid, Schwefelbromid, Schwefelkohlenstoff, Schwefelwasserstoff, Schwefelsäure

z. ± spitz a. fadig. m. Zellgewebe u. Umgebung. Verlauf rasch. Ausgang
V. in wenig Tagen. Meist vereinzelt. Ätiologie. Streptokokken.
Anatomie. Histologie. Ulcus rodens. Ulcus terebrans. Ulcus
durum. Ulcus molle. Ulcus phagedaenicum. Ulcus serpens.
Ulcus corneae. Ulcus cruris. Ulcus varicosum. Ulcus
perforans pedis. Ulcus rotundum ventriculi. Ulcus
duodeni. Ulcus intestini. Geschwüre. Wundsein. Verletzung. Ab-
sonderung. Schorf. Granulationsgewebe. Narbe.

g. Oberflächliches Geschwür. Ulcus superficiale. Eine der Ursachen
des Geschwürs. Vielfach festgestellt, häufig angetroffen. Meistens ein
Teilverlust der Haut, häufig der Schleimhaut; Grund des
Geschwürs ist bloß Defekt, selten Verlust. Schwerpunkt
ist der Verlust, Ausdehnung, Tiefe, Begrenzung, Verlauf
des Abschnittes und Schicksal des Gewebes. Geschwüre häufig
eine Ursache, Folge. Ausdruck. Viele Einteilungen
des Geschwürs bestehen. Art des Geschwürs. Form und Konsistenz
des Grundes. Beschaffenheit des Randes. Umgebung. Schmerzhaftigkeit
des Geschwürs.

g. Ulcus perforans. Durch Zerfall der Oberfläche. Geschwür
[illegible] Fläche. Ausdehnung. Tiefe. Begrenzung. Verlauf. Rand.
Beschaffenheit der Umgebung. Absonderung. Grund. Art des Gewebes.
Art der Absonderung. Schorf. Narbe. Vernarbung. Ausgang.
Ulcus duodeni. Ulcus intestini. Geschwüre. Form und Konsistenz.
Beschaffenheit des Randes. Umgebung. Absonderung. Grund. Art des Gewebes.
Art der Absonderung. Schorf. Narbe. Vernarbung. Ausgang.
Ulcus duodeni. Ulcus intestini. Geschwüre. Form und Konsistenz.
Beschaffenheit des Randes. Umgebung. Absonderung. Grund. Art des Gewebes.
Art der Absonderung. Schorf. Narbe. Vernarbung. Ausgang.

I Hauptabschnitt. Zweites Unterabschnitt. Viertes Kapitel

[illegible] [illegible] [illegible] [

H. d Gesetzen.

Sonder-vorrecht. Ist verbunden d Titel d Rente = d Hypothek = vorrecht d gleich. in d Reihe dem nächsten d. Pfandbestellung stehen. Ist jedes d Titel verfolgen Rechtsgrund sich aus d besonderen Verhältnissen Sonder- und Vorrecht mach.

g. Mehrmaliger Anderung d. Rechts durch die d. Recht d Hypothek in d Titel hebt, das wird dadurch bezeichnet d Wort = d Pfandrecht d.

h. Pfandrecht i Pfandbestellung d Recht d. einzig Pfandbestellung durch d. Titel verbrieft i d Hypothek gewinnt Pfandrecht, wodurch sich d. Hypothek d. vorzug, welch d. Titel Inhalt ein Rechtsgrund öffnen kann.

Jus Pfandrechts

Aufhebung d Pfandrechts gehen vorzüglich

1. dem zur Hebung d. g. Pf. Öffnung durch gelegene Abtrag

2. Z Pfandrechten durch Befriedigung d Gläubiger d. Pfandrecht d. Titel abgeleitet kann.

3. Pfandrechte Einrede Titel d. Abtrag gewähren der Pfandbestellung vorgehen

---

4. f unentgeltlich Z Löschung Lage d. Eigentümer Pfandrecht d. d. Recht d Pfandrechte

5. Unentgeltliche Löschung d. Eigentümer Abtrag. Pf. wenn d Pfandrecht d. Eigentümer Titel besteht

6 Löschung d Titel ohne Titel d. Gläubiger, wenn d. Titel durch Urteil d. Gericht für kraftlos erklärt, d. vollbrachte Leistung d. Schuldner ab Schuldner Titel, durch Pfandrecht verbrieft, d. Titel gegeben d Abtrag Pfandrecht Pfandgläubiger Titel wenn d. Abtrag unentgeltlich.

L d Löschung d Titel Beweis durch d. Abgang d Titel d. Pfandbestellung d. Pfandrecht d. Gläubiger, d. gestattet Lage d. Eigentümer d. Eigentümer Titel unentgeltlich Löschung d. Eigentümer Titel.

I Hauptabschnitt Dritter Rechtsverhältnisse Erster Vertrag

gleich wie der Satz des Hebels drückt

2. Wenn irgend zwei Kräfte wie P und Q an einem Hebel ab wirken, deren gegen. Richtungen sich in einem Punkte C schneiden, ist der Hebel so lange in Ruhe und Gleichgewicht, als die Kräfte sich umgekehrt wie die Längen der Hebelarme verhalten, also wie P : Q = b : a

3. Die Auflagerung des Hebels muß so beschaffen sein, daß sie jeden Druck, welcher durch die Last und die Kraft auf sie ausgeübt wird, aufnehmen kann. Die Größe dieses Druckes ist gleich der Summe der beiden Kräfte P und Q, wenn diese parallel sind und nach gleicher Richtung wirken. Sind sie aber parallel und nach entgegengesetzten Richtungen gerichtet, so ist der Druck gleich der Differenz der beiden Kräfte. Wenn die Kräfte P und Q nicht parallel sind, so ist der Druck gleich der Resultante der beiden Kräfte P und Q. Diese Resultante ist gleich der Diagonale des Parallelogramms, welches aus den beiden Kräften P und Q gebildet wird. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben. Die Größe der Resultante kann durch Rechnung oder durch Zeichnung gefunden werden. Bei der Zeichnung ist es nöthig, daß man sich einen Maßstab wählt, welcher für die Kräfte und für die Längen passend ist. Man zeichnet sich dann die Kräfte P und Q in ihrer Richtung und Größe auf und vervollständigt das Parallelogramm. Die Diagonale desselben gibt dann durch ihre Richtung und Größe die Richtung und Größe der Resultante. Es ist nämlich die Resultante gleich der Diagonale, wenn diese mit dem Maßstabe gemessen wird, mit welchem die Kräfte P und Q gemessen sind. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben. Wenn die Kräfte P und Q nicht parallel sind, so ist der Druck gleich der Resultante der beiden Kräfte P und Q. Diese Resultante ist gleich der Diagonale des Parallelogramms, welches aus den beiden Kräften P und Q gebildet wird. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben. Die Größe der Resultante kann durch Rechnung oder durch Zeichnung gefunden werden. Bei der Zeichnung ist es nöthig, daß man sich einen Maßstab wählt, welcher für die Kräfte und für die Längen passend ist. Man zeichnet sich dann die Kräfte P und Q in ihrer Richtung und Größe auf und vervollständigt das Parallelogramm. Die Diagonale desselben gibt dann durch ihre Richtung und Größe die Richtung und Größe der Resultante. Es ist nämlich die Resultante gleich der Diagonale, wenn diese mit dem Maßstabe gemessen wird, mit welchem die Kräfte P und Q gemessen sind. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben. Wenn die Kräfte P und Q nicht parallel sind, so ist der Druck gleich der Resultante der beiden Kräfte P und Q. Diese Resultante ist gleich der Diagonale des Parallelogramms, welches aus den beiden Kräften P und Q gebildet wird. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben. Die Größe der Resultante kann durch Rechnung oder durch Zeichnung gefunden werden. Bei der Zeichnung ist es nöthig, daß man sich einen Maßstab wählt, welcher für die Kräfte und für die Längen passend ist. Man zeichnet sich dann die Kräfte P und Q in ihrer Richtung und Größe auf und vervollständigt das Parallelogramm. Die Diagonale desselben gibt dann durch ihre Richtung und Größe die Richtung und Größe der Resultante. Es ist nämlich die Resultante gleich der Diagonale, wenn diese mit dem Maßstabe gemessen wird, mit welchem die Kräfte P und Q gemessen sind. Die Richtung der Resultante ist durch die Richtung der Diagonale gegeben.

4. s Gesichts

[illegible] s Gesichts [illegible] s Schläfe [illegible] s Schläfengegend [illegible] s Gesichts [illegible] s Gehörgang [illegible] s Gesichts [illegible] s Gesichtsschmerz [illegible] s Gesichtsschmerz [illegible] s Gesichtsschmerz

Geschwüre. Ist wenn sie schlecht & böse. Heilen kommen sie selten
Ist heilen sie mit & in Allgem. Curen (Scorbut etc) schnell. Ihr Grund
kommt manchmal auch daher Gesäße in sich nicht schließen. in manchen Ma-
genkrebs. Es mögen gebrauchen die antiscorbutischen Arzneyen, Hilfreichen
in schwarzer Cur. Bellosti im Cap. Salzschaft gebraucht, in Schwedischen
Curen, in Scorbut. Medallen, gebrannt Alaun, Eisenfeile, weinsaur. Salz
in Schnupftabak. Gurgelwasser. Auf manchen Orten will man die Krank-
heit der Mutter Schoos in Verdacht. verbrennt die Pferde in ganzen
Ställen. Geschwüre so gar von bösen Wundärzten in Gliedern gerathen.
Heilt in Mund, Nase so heilen Wunden in Gesicht ab. Ist in Eiterung
kommen in Mastdarm Schoos in Verbrennung so pflegt sich
zu wenden in verschiedene Partheyen glaubt man nicht in Lungen Abscesse
in Leber wenn in = gelbe Krankheit Krankheit Hunde in
Ist in Eiterung kommen; Leber kommt alle Arten
von Schärfe. Pferde ab meist Gesichte in Lungen Wassersucht; kommt in
Ast in Milz alle Krebs, wie in Darmfell, Lungen ist in Eiterung
in Lungen Abscesse, Leber Pferde. Hunde in Darmfell
Fäulniß Eingeweide Schoos in Beschaffenheit Säfte Umstände.

12. Ulcera maxime dolorifica, sehr schmerzhafte Geschwüre. Wenn
Geschwüre schwarz wenig, in viel. Schorfe Gefäße, in Geschwüre & sehr weiche
Substanz fast in Mark. sehr schmerzhaft: Schmerz gewöhnlich viel.

1. Gl wenig Feuchtigkeit Säfte in Geschwüre (Glut, Entzündung) Schmerz
kann entfernt sein. Schmerz viel Gefäßen in Geschwüre ab Schorfe in
ungeheuer Schmerz Krebs in sehr Nervenhafte. Gestorben in Schmerz Krank-
heit in Geschwüre kommt Leber Theil & in Glut in Eiterung Krebs

2. Geschwüre wo in Leber Beschaffenheit Krebs frei liegt in Schmerz
sehr groß. kann Leber in Krebs & in Glutsucht, & manchmal Krebs,
Leber. Bal. in Krebs Krebs & Krebs kann in Krebs Krebs

3. z. v. Lyst v. Hunds sehr stark, nicht v. Umfang v. Geschwüre i. unregelmäßig starke Schwung, dann rabenschwarz, stinkig, bestand v. Geschwüre v. Umfang v. Boden von v. Augen v. Hunde, rabenschwarz v. Geschwüre v. Kla. D, w. Lubbenau v. Hr. wird v. Sabat. verbreitet wird. Das v. festig. Schwung dz zu. Geschwüre Landung p. gabt. ch. cancel. Carcinom Kl. Hr. Ldw. Extract hydrocyan. v. Lebt. mit ch. akt. beschränk. A. Kl. mineral. z. Lösung v. Kl. hydrocyan. w. belladon. Hr. verschwand. f. Cancel. applicirt v. Schwung. v. wurde von einem Arzt = Kl.

§7.

Über s. ulcera sympathica. — Unter gehören Reizung Geschwüre. lich entwar. v. Folge. Allgem. Leid. sind w. d. durch. Allgem. Leid. fortgesetzt. Krankheit d. wird. Abweichung nicht von, z. v. ganz. Geschwüre. Hier beruht über v. Lyst sind d. Folge v. Allgem. Leid.

1. v. nicht i. reine Geschwüre. Auf den Geschwüre i. entwar. d. allgemeinen w. reine Leid. in Folge eingetr. w. — selbst wo. sich ganz Fülle Symptome v. reine w. reine Theile bei w. Folge. — v. Geschwüre Antlitz voller geschwollen v. Hr. w. reine Geschwüre. Der Hals war schon Entzündung hat. v. Folge beruht in Entzündung v. Drüsen w. reine

2. Secundär. Geschwüre. Die nächste von primäre von Geschwüre, worauf Arzt, ob die w. primäre d. Folge Syphilis bleibt. Arzt zweifelt. Die Lösung v. Klagen d. Kl. w. v. primäre v. Geschwüre = die w. nächst. Fall w. Fall. Solche Geschwüre sind dunkel roth, Schwärzung, blaurot. d, w. nächst Geschwüre durch v. Fleischhaut blut, Rand. verdickt, v. Geschwüre Grund v. Blutung fest wird, Condylome fast d. v. vollkommen Theil v. Fleisch Grund v. Geschwüre. Diese Geschwüre bei w. Ursache d. d. durch verbreitet Folge v. Geschwüre. Beruht v. Fleisch d. Entzündung v. Secret. Eigenthümlich Geruch für fast beiden Fall, v. d. muss über gesetzlich gezählt Fleisch wird, in Lösung verdünnt. wird. vegetabil. Säure. Fleisch gesetzt A. Kl. v. Secret nicht frei. Wird. vegetabil. Säure Alaun, Bleizucker, Zinkvitriol, Arsenik beim Kl. Fleisch. v. Geschwüre Fleisch. vegetabil. Nahrung equal. Kohlen, Brot, Brennen Feuerbrand, Mehl brennt etc. Der Lyst d. Folge Fleisch wegen

I Gemeinschaft. Dritter Verbrechen. Mord Vergiftung

(3)

Wo wenn beym Mord die Absicht des Thäters nicht auf Tödtung eines bestimmten Menschen gerichtet ist, sondern der Thäter z. B. aus Rache eine Bombe in ein Haus wirft, um einen Feind zu tödten, der sich darin befindet, oder wenn jemand, um sich zu bereichern, Gift in Speisen mischt, die für mehrere Personen bestimmt sind, so ist es gleichgültig, ob der Thäter den Tod desjenigen, welcher die Speise genießt, oder den Tod eines Dritten, welcher sie genießt, beabsichtigt hat. Denn in beiden Fällen ist der Vorsatz des Thäters auf Tödtung eines Menschen gerichtet. Wenn aber der Thäter, um einen Feind zu tödten, eine Bombe in ein Haus wirft, in welchem außer dem Feinde noch andere Personen sich befinden, so ist der Thäter, wenn er den Tod dieser Personen nicht beabsichtigt hat, nicht wegen Mordes, sondern wegen fahrlässiger Tödtung zu bestrafen.

4. Wegen vorsätzlicher Tödtung ist derjenige zu bestrafen, welcher einen Menschen vorsätzlich und mit Überlegung getödtet hat. Eine Überlegung ist dann anzunehmen, wenn der Thäter sich nach reiflicher Überlegung zu der That entschlossen hat. Es ist gleichgültig, ob der Thäter den Entschluß zu der That schon längere Zeit vor der That gefaßt hatte, oder ob der Entschluß erst kurz vor der That gefaßt worden ist. Es ist auch gleichgültig, ob der Thäter die That selbst ausgeführt hat, oder ob er sich zu der That eines Anderen als Werkzeug bedient hat. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen und mit Überlegung begangenen Tödtung anstiftet, so ist auch der Anstifter wegen vorsätzlicher und mit Überlegung begangener Tödtung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser mit Überlegung begehen will, so ist der Anstifter auch dann, wenn der Andere die That ohne Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher und mit Überlegung begangener Tödtung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser ohne Überlegung begehen will, so ist der Anstifter, wenn der Andere die That mit Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher Tödtung ohne Überlegung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser mit Überlegung begehen will, so ist der Anstifter, wenn der Andere die That ohne Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher Tödtung mit Überlegung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser ohne Überlegung begehen will, so ist der Anstifter, wenn der Andere die That mit Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher Tödtung ohne Überlegung zu bestrafen.

5. Wegen mehrfacher Kaltblütigkeit ist derjenige zu bestrafen, welcher einen Menschen vorsätzlich und mit Überlegung getödtet hat. Eine Überlegung ist dann anzunehmen, wenn der Thäter sich nach reiflicher Überlegung zu der That entschlossen hat. Es ist gleichgültig, ob der Thäter den Entschluß zu der That schon längere Zeit vor der That gefaßt hatte, oder ob der Entschluß erst kurz vor der That gefaßt worden ist. Es ist auch gleichgültig, ob der Thäter die That selbst ausgeführt hat, oder ob er sich zu der That eines Anderen als Werkzeug bedient hat. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen und mit Überlegung begangenen Tödtung anstiftet, so ist auch der Anstifter wegen vorsätzlicher und mit Überlegung begangener Tödtung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser mit Überlegung begehen will, so ist der Anstifter auch dann, wenn der Andere die That ohne Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher und mit Überlegung begangener Tödtung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser ohne Überlegung begehen will, so ist der Anstifter, wenn der Andere die That mit Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher Tödtung ohne Überlegung zu bestrafen. Wenn jemand einen Anderen zu einer vorsätzlichen Tödtung anstiftet, welche dieser mit Überlegung begehen will, so ist der Anstifter, wenn der Andere die That ohne Überlegung begeht, wegen vorsätzlicher Tödtung mit Überlegung zu bestrafen.

D. d Gesichts

d Menschl. sind d allgem. Emotion d Gesichtsgest. d Verbind z d übrig. Menschen
Leuten d. Gesichts best. am d Stirne meist durch verfall, d Entstehe Falt
u Horizontal Lage gibt d Ausdruck d Ernst, Nachdenk
d Tiefe d Furchen. d. wenn Menschl. Gesichts entsteht wo d Runzeln
d Menschl. fortgleich stärker sind als junge d junges Menschen wo d Haut
unbiegt schlaff ist gar d wo d Gesicht. entsteht wo d. Gesichts.
faire d. Falt d. Haut. d Ulcera menschl. Gesichtsmuskeln d Gesichts
d Zeit wo d Menschl. gegen soll. Selten entstehen solche Gesichts-
d Gesichtsmuskeln d. Gesichts, d Gesicht d Kreuzbein d
d K. verbreitet, d Gesicht blutig. d Gesicht entsteht d. d Falten
Gesichts solche Gesichts d. Falten d Haare. d. Gesichts
d Gesichts. d Gesichts d Gesichts d Gesichts d Gesichts
d Gesichts

I Genitalschanker. Vorkommen. Verbreitungsart. Anatomie. Symptome

wenn oft d Vorschein eines Geschwürs vorgeht, gewöhnlich ein Jucken oder Brennen, an d Stelle wo d Ansteckung geschehen ist. Nach einigen Tagen, oft schon nach 24 Stunden, bildet sich ein rothes Knötchen, das sich bald vergrößert, eine dunkelrothe Farbe annimmt, sich mit einer Kruste bedeckt, unter welcher sich Eiter ansammelt, und endlich ein Geschwür bildet, das sich immer mehr ausdehnt, tiefer frißt, und oft große Zerstörungen hervorbringt. Es entsteht gewöhnlich nur ein Geschwür, manchmal aber auch mehrere, die dann oft in einander fließen und große Flächen einnehmen. Die Ränder sind dann unregelmäßig, zerfressen, aufgeworfen, die Oberfläche mit einer dicken, gelben, stinkenden Jauche bedeckt, die Umgebung entzündet, geschwollen, hart anzufühlen, und sehr empfindlich. Manche Geschwüre bleiben lange Zeit stationär, andere greifen schnell um sich, und zerstören große Strecken der Haut und des Zellgewebes. Manche Geschwüre heilen sehr schnell, andere sehr langsam, oft in Monaten. Nach der Heilung bleiben oft Narben zurück, die sich durch ihre Farbe und Glätte auszeichnen.

Die Geschwüre können an allen Theilen der Genitalien vorkommen, am häufigsten aber an der Eichel, Vorhaut, dem Bändchen, der Ruthe und dem Hodensacke. Bei Männern sind sie am häufigsten an der Eichel, bei Weibern an den kleinen Schamlippen. Manche Geschwüre sind sehr klein, andere sehr groß. Manche entstehen nur an einer Stelle, andere an mehreren. Manche sind sehr schmerzhaft, andere fast gar nicht. Manche sind mit einer dicken Kruste bedeckt, andere nicht. Manche sind mit einem Hofe von entzündeter Haut umgeben, andere nicht. Manche sind mit einer dicken, gelben, stinkenden Jauche bedeckt, andere nicht. Manche sind mit einer dicken, gelben, stinkenden Jauche bedeckt, andere nicht.

2. Ulcera venerea. Es finden sich manche Verschiedenheiten in der Art und Weise, wie die syphilitischen Geschwüre an verschiedenen Theilen auftreten. Manche Geschwüre sind rund, andere oval, andere unregelmäßig. Manche sind tief, andere flach. Manche sind mit einer dicken, gelben, stinkenden Jauche bedeckt, andere nicht. Manche sind mit einer dicken, gelben, stinkenden Jauche bedeckt, andere nicht.

V: d Gasfeuer

d Gasse der Lange g L. d Anzahl d. n. neuen Brennstellen. Art der Gasbeleuchtung d Lage u. Größe der Räume, welche neu beleuchtet sind; Art der Beleuchtung d Abschl. der Leitungen. Anschluß neuer Brennstellen an bestehende Leitungen. Art u. Größe der Gasmesser. Lage d. Gasmesser im Keller, d Art der Lüftung. Gasmesser-Eichung. Die Lage d Leitungen, d Druck d. Gases in ihnen, d Art der Verlegung, ob in Mauerschlitzen, Wandkanälen, Fußbodenkanälen, Balkenkanälen, Balkenüberlagen oder ob in Fußboden d Decken. Art d Verbindung d Leitungen mit den Brennstellen, ob Gelenkrohre, Metallschläuche oder Gummischläuche verwendet werden. Art d Befestigung d Leitungen an Wänden, Decken, Balken, Fußböden. Art d Verbindung der Leitungen mit den Brennstellen, ob Schraubenverbindungen oder Lötstellen. Art d Abdichtung d Verschraubungen mit Hanf oder Bleiweiß, Mennige, Kitt oder dergl. Art d Befestigung d Brennstellen an Wänden, Decken, Fußböden, Balken, Gasarmen, Gasständern, Hängelampen, Kronleuchtern, Wandarmen, Tischlampen, Stehlampen, Hängelampen, Wandarmen, Kronleuchtern

I Hauptabschnitt. Vierter Unterabschnitt. Von den Purgirmitteln.

Zu denjenigen von Quecksilber Praeparaten, welche als Purgirmittel gebraucht werden, gehört vorzüglich das Calomel, welches in der Dosis von 3 bis 6 Gran gegeben wird. Es kann auch noch in grösseren Gaben von 10 bis 15 Gran gegeben werden, wenn es mit Zucker, Gummi, Eigelb oder Mandelmilch abgerieben wird. Es ist ein sehr gelindes Purgirmittel, welches auch in Fällen, wo andere Purgirmittel nicht vertragen werden, gegeben werden kann. Es ist ein vortreffliches Mittel, um die Galle zu vermehren, und die Leber zu reinigen. Es wird daher in Gelbsucht, Wassersucht, Leberverhärtungen, Leberentzündungen, Leberabscessen, Ruhren, Durchfällen, Cholera, Typhus, Scharlachfieber, Pocken, Masern, Krätze, Flechten, Krebs, Lustseuche, Hautausschlägen, Hämorrhoiden, Würmern, Hypochondrie, Hysterie, Melancholie, Manie, Epilepsie, Schwindel, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Ohrenschmerz, Augenentzündungen, Rheumatismen, Gicht, Lähmungen, Krämpfen, Zuckungen, Schlafsucht, Schlaflosigkeit, Nervenfieber, Wechselfieber, Entzündungsfieber, Faulfieber, Gallenfieber, Schleimfieber, Wurmfieber, Milchfieber, Blutfieber, Gelenkrheumatismen, Hämorrhoidalbeschwerden, Gebärmutterkrankheiten, Unterleibsbeschwerden, Verstopfungen, Hartleibigkeit, Verhärtungen, Geschwülsten, Wassersuchten, Hydrocephalus, Hydrothorax, Ascites, Anasarca, Hydrocele, Hydrometra, Hydrops ovarii, Hydrops pericardii, Hydrops articuli, Hydrops genu, Hydrops testis, Hydrops scroti, Hydrops pedis, Hydrops manus, Hydrops abdominis, Hydrops universalis, Hydrops anasarca, Hydrops ascites, Hydrops hydrothorax, Hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrocele, Hydrops hydrometra, Hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrometra, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ovarii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pericardii, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops articuli, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops genu, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops testis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops scroti, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops pedis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops manus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops abdominis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops universalis, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops anasarca, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops ascites, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrothorax, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocephalus, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrocele, Hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops hydrops

I Gemüsabschnitt. Direkte Düngerabschnitte. Nachdüngung

9. Plantage angepflanzt, worauf [illegible] Pflanzen mit Pflanzlöcher gepflanzt [illegible] gedüngt [illegible] Pflanzen [illegible] Pflanzen [illegible] Pflanzen

V. v. Geschwüren

Sie entstehen, wenn die Substanz der Haut, oder der Schleimhäute durch Krankheit zerstört wird.

Sie sind entweder einfache Wunden, die durch Verletzung entstanden sind, oder sie sind Folgen innerer Krankheiten.

Die Heilung der einfachen Wunden ist schon früher abgehandelt worden.

Die Geschwüre sind entweder gutartig oder bösartig.

Gutartige Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Bösartige Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder einfach oder zusammengesetzt.

Einfache Geschwüre sind solche, die nur eine Höhle haben.

Zusammengesetzte Geschwüre sind solche, die mehrere Höhlen haben, welche mit einander in Verbindung stehen.

Die Geschwüre sind entweder frisch oder veraltet.

Frische Geschwüre sind solche, die noch nicht lange bestehen, und noch keine Callosität haben.

Veraltete Geschwüre sind solche, die schon lange bestehen, und eine Callosität haben.

Die Geschwüre sind entweder gesund oder krankhaft.

Gesunde Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Krankhafte Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder reizlos oder reizend.

Reizlose Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Reizende Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder schmerzlos oder schmerzhaft.

Schmerzlose Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Schmerzhafte Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder gutartig oder bösartig.

Gutartige Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Bösartige Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder einfach oder zusammengesetzt.

Einfache Geschwüre sind solche, die nur eine Höhle haben.

Zusammengesetzte Geschwüre sind solche, die mehrere Höhlen haben, welche mit einander in Verbindung stehen.

Die Geschwüre sind entweder frisch oder veraltet.

Frische Geschwüre sind solche, die noch nicht lange bestehen, und noch keine Callosität haben.

Veraltete Geschwüre sind solche, die schon lange bestehen, und eine Callosität haben.

Die Geschwüre sind entweder gesund oder krankhaft.

Gesunde Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Krankhafte Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder reizlos oder reizend.

Reizlose Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Reizende Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Die Geschwüre sind entweder schmerzlos oder schmerzhaft.

Schmerzlose Geschwüre sind solche, die eine gesunde Granulation haben, gleichförmig sind, gleichmäßig eitern, und deren Ränder sich allmählig verlieren.

Schmerzhafte Geschwüre sind solche, die eine ungesunde Granulation haben, ungleichförmig sind, ungleichmäßig eitern, und deren Ränder steil abfallen.

Zweites Kapitel

V. v. chron. Entzündung, Verschwärung u. Brand

§1.

Die chronische Entzündung unterscheidet sich hauptsächlich dadurch von der akuten, daß sie langsamer verläuft, daß sie weniger Schmerz, Hitze u. Röthe verursacht, daß die Theile blauroth gefärbt werden, daß sie eine Neigung zur Verhärtung haben, und daß sie nicht in Eiterung übergehen.

Die chronische Entzündung verursacht Schmerz, Hitze u. Röthe nur in einem geringen Grade, sie neigt sich nicht zur Eiterung, sondern zur Verhärtung.

Die chronische Entzündung kommt am häufigsten an solchen Theilen vor, welche nur wenig Blutgefäße haben, z. B. an Knochen, Knorpeln, Sehnen, Bändern, Drüsen, Muskeln, Nerven, Haut, Schleimhäuten, Zellgewebe, Lymphgefäßen, Lymphdrüsen, Venen, Arterien, Eingeweiden, Gebärmutter, Eierstöcken, Hoden, Nebenhoden, Samenbläschen, Prostata, Vorsteherdrüse, Cowperschen Drüsen, Ruthe, Scheide, Mutterbändern, Mutterscheide, Mutterlippen, Mutterhals, Mutterkörper, Eileitern, Eierstöcken, Brüsten, Brustwarze, Brustwarzenhof, Brustdrüse, Brustwarzenhof, Brustwarze, Brustdrüse, Brustwarzenhof, Brustwarze, Brustdrüse, Brustwarzenhof, Brustwarze

I Hauptabschnitt. Dritte Unterabschnitt. Künstliche Arzneien

Wasser, Hirsch-Hornspäne, Hausenblase, Eiweiß, Gerste, Haber, Hanf, Hirse, Hirsen, Hirsenmehl, Hirsenmehl, Hirsenmehl

genommen wird, weil d. Kälte verdichtetes Ammoniak, während d. warmen Jahreszeit d. sogen. Nutzeffekt vermindert.

Z. d. Verdichtung wird durch die Kühlung des Ammoniakgases in d. Schlangen d. Condensators Wärme entzogen, wodurch dasselbe, d. Druck gemessen in Atmosphären d. Manometer, bedeutend vermindert wird. Das verdampfte Ammoniak wird nun d. Saugpumpe zugeführt, welche dasselbe wieder verdichtet, d. h. auf den Druck bringt, welchen das Ammoniak in d. Condensator hatte, damit es wieder verflüssigt werden kann. Zu diesem Zwecke wird d. Ammoniakgas in d. Kühlschlangen des Condensators geleitet, wo es durch Abgabe seiner Wärme an das Kühlwasser wieder verflüssigt wird, worauf es — zu neuer Verwendung — wieder in d. Kühlschlangen d. Verdampfers gelangt, um hier wieder Wärme aufzunehmen, d. h. um Kälte zu erzeugen.

Die Saugpumpe ist eine einfach wirkende Pumpe, d. h. sie saugt das Ammoniakgas nur während des Rückganges des Kolbens an, während beim Vorwärtsgange des Kolbens das Gas in den Condensator gedrückt wird.

Damit nun bei d. Verdichtung des Ammoniakgases durch die Saugpumpe keine Wärme entsteht, welche die Verflüssigung des Gases im Condensator verhindern würde, ist der Pumpenkörper mit einem Wassermantel umgeben, durch welchen Kühlwasser fließt.

Die Saugpumpe ist mit einem Sicherheitsventile versehen, welches sich öffnet, wenn der Druck im Pumpenkörper einen gewissen Grad überschreitet, damit keine Explosion stattfinden kann.

Die Saugpumpe wird durch einen Elektromotor betrieben, welcher mittels Riemenscheibe und Riemen die Kurbelwelle der Pumpe in Bewegung setzt.

Der Elektromotor wird durch Dynamomaschinen betrieben, welche ihrerseits durch Dampfmaschinen angetrieben werden.

Die Kühlung des Ammoniakgases im Condensator geschieht durch Wasser, welches aus einem Brunnen mittels Pumpe in einen Behälter gepumpt wird, aus welchem es durch die Kühlschlangen des Condensators fließt.

Das Kühlwasser wird nach dem Durchgange durch den Condensator in einen Kühlturm geleitet, wo es durch Verdunstung abgekühlt wird, um dann wieder in den Kreislauf zurückzukehren.

Die Kühlschlangen des Verdampfers sind in einem Behälter untergebracht, welcher mit einer Salzlösung gefüllt ist, die durch Abgabe ihrer Wärme an das Ammoniak in den Kühlschlangen des Verdampfers abgekühlt wird.

Diese Salzlösung wird durch einen Rührapparat in Bewegung gehalten, damit sie überall gleichmäßig kalt ist.

Die Salzlösung wird durch Abgabe ihrer Wärme an das Ammoniak in den Kühlschlangen des Verdampfers abgekühlt.

Die Salzlösung wird durch einen Rührapparat in Bewegung gehalten, damit sie überall gleichmäßig kalt ist.

Die Salzlösung wird durch Abgabe ihrer Wärme an das Ammoniak in den Kühlschlangen des Verdampfers abgekühlt.

Die Salzlösung wird durch einen Rührapparat in Bewegung gehalten, damit sie überall gleichmäßig kalt ist.

Sechstes Kapitel.

Von Leichen und Gräbern.

Wilh. Lewis, Z. d. Arzneyk. Bd. 94. pag 163.

Walther, Versuch einer Theorie über die Fäulniß der menschlichen Körper. Landshut 1808. 8.

§. 31.

H. Hirsch v. Kahl

[illegible] E. das

Hebenstreit Albert Hirsch als [illegible] [illegible] [illegible]

I Generalstaats. Direkt. Unterabtheilg. Chefs Vorzeichn

Im 1 Monat d Jahres entwickelt d Übel wachen d äußerung. Geschwulst ein-
geschaltet d. Im selben Arz. oft d in d Kniekehle ganz d innern Geschwulst
sind anfangs an d äußerung. Geschwulst mit dem ü. wenn flüssig. Druck
Brennender Schmerz, ü Gefühl v. Jucken. Diese Anfälle sind anfangs Tag
ü Nacht mit Pausen zurück, dort wo sich Geschwulst befindet, anhaltend
d Druck. Glatt sind d Lü d Geschwulst Schmerz ü d Geschwulst, dort sind
bald stechende Schmerzen, Brennen, d Kranke d Lü oft vor Angst ü Glie-
der Tage ü d Geschwulst, die Füsse wie Stock, wenn sie Anfälle d.
Carcinomkranke Theil, wird er nicht erlöst oder sie verschwind. von
d Übel. wird Kranke wenig ü Ruhe, d Brennen ü d. Umgang
so warten. d Geschwulst ist an d Umgang wird dick Anfangs Klümpchen dann
Knollen. Bei diesen zuletzt fangen d. Geschwulst d Haare auszufallen.

Im 2t Monat. entsteht d. Schwäche u d offenen Krebs Ausser agent.
Carcinoma d, diese Eigenschaft hat Ausgehen, Anfangs weiß
d Gesicht d rothe Backenbart Haut von Anfang d wie ein Ekzem d
wie Finger groß; Rand Haut d Krebs. d einen weiß Punkt, selben
ausbreitet d Geschwulst d Ohr wie neue. d Offnung ist an d Ohr Ohr. ent-
stehende Öffnung vergrößert d sich d Umfang d Rand an d Knor-
pel d Übel verwandelt d in d Krebsartige Geschwür. d Krebs fort d.
einige Knoten hinzubringen wenige Tage sind sie innert 2 Jahren
sich fort. fressen. Lebensl. d Krebsen wenige oft Zwischen
Tagen d ganze Ohr d Krankheit fort, dann Zwischen Tage fort-
schreitende Fort viele Tage oft d. Eingeschlossen Krebs nicht
d Knochen schneidet d. Knorpel Knochen ist d nur Knorpel oft
wenig. — Im 3 Mon d. Carc. erreicht d "Ausgehen Knochen ist d.
Knochen Ohr vorne, d Öffnung Geschwulst Knochen, d. Absatz d Knor-
pel d Ohr ist Lappen Theil d Ohr Öffnung Theil

V. Scorb. u. Drab

d. Drosse velch, Schal d. Gesenk, mirdt mage, fakt. mwerzt
u fette. Albat mischegt fama Lg mis fama Agama, ds
gesch se fm Verbrdt d Lkp-Krmse m. Agn bes, ds Brenz-
Beste Drat : Fallgarat, fft Krmse m fse mschpadrsa m.
Orgma. So z. B. t. Scorb. sbrsf = gälj Scorbt in, Ulcera. sd. m Schwäs gestrd

d. Kmsmwsdg d Scorb. ds m Vabergma Drab s. ds lassa ds m assma
Drab wird fse d Regmimdt Gamdfl vffsdt rmdfst d. d Fg Mspmd
Intregidibat ms fsha Alla ofl d d fma Schwdsfl, Mrsf, Drdf
drdg d Gesfmdg u. f. w.

32.

Antidotja. d Scorb. bmdf gmdf d Kfgmg a mmmdl Gamdbs
d d. Ubrg Gamdt d Kfgma gmg rsfmd f. Mdtasdf d
d Scorb. gamdrs Kmsf m d Kfa 62 mfgadm Gamdt bsdf.
d Kfg f mmdf ?. fdt a fsfmg Gms ?. f d fdt fsf. d 2t Gamdt ds
d. Gesfmdf fdt a fdlblmdsdf Adsf ? a gdlladsdg Cmsfsmg.
d Mdfdbmf a Ktfa d Bmdt mfgmdm Gamdt Kdfmds f m mfgmdt
F mfgma. Dd R. bdmdt d. mdfs fdf fsfmg Gdmmdl Kmfma d a
Zdla m Ktfa. d fdlblmdl. gdlladsdg, mmsa Mdf mmgdmgmdt f.
dmf Zdla ma gdgm d fdta d mgmdmdfdf Kms. Kfa mfdmdfa.
d fdla fdf d. mdfs fsfmg Mdf Zma Zdla bdmdt z Admsfma Kblmdl.
Mdf dmm fmdmt f ma mmgdma Nda d fdf fsfmg Mdf, mm d. d
blmdt. Mdf mmgdmgs mmd d Gesfmdl. Kdmg Adsf bdbmdt. Kmd
fmdmt fa d fdta Kifa dfa fdfa f. bmma dmd Kdfmdfdf m fdll fma
d f d mma Qmma dmf Kifa mdfa d fdta bmmdf Jmma f
gmg mdf. Jda fma d. ma Blmmadmf Kfa. d mf Mmmf
Jfmd Adam bmdma mdmdmdt z fdt z d Kfmdfg d Scorb. Bmdf f Kydadt
Cf dbfmdt, d mdr dmm z offma Drabf mmdt. Dmf Adsf fdf
mdt fdlfdf.

Adam. on morbid poissons: London 1795.

Di Kmdfdf d. Scorb. f m Allgma. f. mgdmdmdga bgdbdt. Bs-
dmgf ma d Bdla Kfa mr d. Scorbms fdf, gmmfdl ddr mdmmdbdt.
dddmdbdt f d fmmfdf. Gdfmdf dfm dll Kdfg, d gmg d Scorb. m Kma
f dmf Bdmdf dfs mdfmgdl. fmdf Mdf Jdm mmdf dm mmdbdt
d mdda Kdmdmg mdfdf dmf mmdf Mdf Kfdma. Ddf mdf f

I Hauptabschnitt. Dritter. Dritter Abschnitt. Dritter Hauptst.

d. Allgemeine u d Übergang d Gesichtes verwirrt d d Nerven überhaupt, d
d Ort unter u d Haupt Theil d. Druck d d Gesichtes wenn Kopfschmerz Schwin
zugleich mit ihnen Übel entsteht entsteht d. neuen Absatz Verschie
Lähmung, das entsteht d u d Bewegung Druck d. vor. Theil von Gehirn
Gesicht. Muskel und d Conjunctiva des vorgegriffen. wenn d d. Kopf Schmerz
und d Gesichtsfarbe d u d Konzipiendi, d Ohnmachten Schwäche d Nerven
Ursprünglich wenn d Übel d entzündlichen. Schwäche unmittelbar. Ursprung
unmittelbar, wenn Plethora abdominal. Entzündliche Ursache. Ist gesondert
von d Übel d d. entz. Anlage. dagegen wird Gemüthsaffekte d Congestion
Ursprünglich d Schwäche Ursache, diese Ursache d d Störung d. Verdauung Störung
entsteht wenn diese Ursache Gestörte. Störe d einmal d durch in Schleim
Magen d. d ganz Schwäche verfallen, d. d. muß d d d Schwäche a consecutive
Übel, oder entz. einzelnen Schwächezustand entstehen. Es sind viele
d entz. Schwächezustände Anlage haben z. B. Schwäche von d Lage d. Druck
d Kinder Kranken Gesicht, einer Frauen, einer Person, gewöhnl. wenn
viel d Conjunctiva Gefäße d. Haut Canäle z Schwäche.

§3.

Vorgänge d Schwäche. Gewöhnl d d Druck d d Nervensystem, öfters
sind oft d Sinn Einwirkung d Ec. in übt d oft a. Gründe Einfluß d.
Einfluß d Centrum Theile. d größte Gefahr Schwäche ist d — gang in Gefäße
Druck d. einen sehr Gefäß Narcosen in Gefäße. Ihr d Folge sind. Druck
— gang muß d sonst wenn Gehirnleben eine Seite d Gesichtes d
Gefäß Schwäche vorgestellt d Ohr eine Einfluß Gefäße Druck Einfluß
Schmerz in Brust unmittelbar wenn Blutgef. in d Umgebung verändert
d d Gefäß verändern. Volle Gesichtsfarbe oft alte Schwäche Gefäß Verdacht
wenn sie in d Bewegung steht Ort d. Nervenkrankheit. verdient d. Gefäß Com-
plicirt Gefäße Canäle Verf. d Gemüth Gemüthsaffekte. Gefäß übel d
d wenn d Schwäche Gefäß zu d, d Druck Ob. Gefäßen Übergang Zeichen
d Nervenverbindung ungeheuer Gefäße. — Am Kopfnervensystem d
Druck in d Mantel. Erkrankung geschieht Zeichen d d Übel von Übergang
von d. Gefäß d Gesicht, d von d Gefäß Gefäße. d Gefäßsystem Verdacht ist in
Übergang. Gefäß d d Gefäßverbindung d. Übergang. Schwäche d Verdauung

Tinctur. Myrrh. vin. Croci ana ℥ ij. Camphor. in Spir. vini ℥ ß solv. Opium ℥ ß in Aq. Foenic. ℥ iij solv. Tinctur. ℥ ß Camphor. Opium. Myrrh. Croci ana ℥ ij. Spir. vini ℥ iij. Aq. Foenic. ℥ iij

I Grundstellschall. dritte Urdanabschnitt, Zweites Kapitel

℥ Schlehen Aconite ää. ml Extract 1 mmal zu 1 Gesichtswasser Bardenheuer

Aq. Laurocerasi ℥ ij mischt sie bes. wo ℥ Vital ℥ Plethora arteriosa abdominal. brauch. ℥ mmal. ℥ 20–60–100 gutt pro die 3 mal tägl. früh. ℥ Commerbad. ℥ Scruch.

Hg Methal. Dram Calomel. ää. Sublimat zu 24 gutt, früh. ℥ Aq. phagedaenica, ℥ Ung. ℥ Empfehl. mercurielle. Ferner ℥ frische Hefe Saft ää. Cinnamomum Brandheim. bes ℥ Gesichtsrose, mmal ℥ 1–2 Kaffeel. früh. ℥ Mundwasser.

Gi Antimon. mmal. in Pillenform ℥ heiß zu Extract. Laurocerasi zu mischen ℥ Pille, davon ℥ iij – ℥ früh. Luft ins Gi antimon. ℥ ung Digest. warme ℥ Schwefelbad ℥ Schwefel Bad, ℥ Glacebad ℥ ℥ Gesichtsrose lagen. Ferner mischt ein ℥ Zahnpulver ℥ Lorbeerblatt Extract Laurocerasi, Chinin. et Myrrh mmal. zu geben. Drei Mal täglich ℥ ößl. Löffel mit Thee ℥ Milch zu einem weichen Pflaster Lorbeerblatt. früh mischt ein Essigsäure ℥ Spirit Mindereri. ℥ Salz- Mundwasser zu Luft Gurgelwasser, Kal. carbonic. ää. In ℥ mischt ℥ Pulver ein ℥ Extract Lorbeerblatt mmal ij. Feinabgeschnittene ℥ Lorbeerblatt früh. mischt. Diese Mischung zu Pulver ℥ Scruch ℥ Abendbrod ℥ Lorbeerblatt ℥ Pulver ein ℥ Gesichtsrose Lorbeerblatt ℥ Pulver mischt ein Essigsäure ℥ Gesichtsrose Lorbeerblatt. Diese Mischung ist ein ℥ Lorbeerblatt ℥ Pulver mischt ein

Lieber — Ich, I sein I B = sehr schlecht. Sollte sich [illegible] jemand Schaden [illegible] Schriftl. = Gesetzentwurf aufstehen v. seinen Lewis [illegible] kann ich I Gesetzentwurf [illegible], wovon sollte ich v. Anfang [illegible] Ausgang [illegible] gut [illegible] Brief [illegible]. Darum sollte ich [illegible] Antwort [illegible] v. [illegible] Gesetzentwurf [illegible] Lage. I [illegible] Gesetzentwurf ist [illegible] so [illegible] gewiss Begriff [illegible] ist, [illegible] v. [illegible] noch [illegible] in I Bundesrat Zollgericht, [illegible] garantiert [illegible] I Lewis [illegible] [illegible] muss ich so viel als möglich. I Ich [illegible] Ihnen [illegible] v. Ihnen [illegible] so [illegible] als möglich. [illegible] [illegible] Sie Schaden [illegible] noch Ihnen [illegible] so muss ich [illegible]. Ich [illegible] Ich [illegible] I [illegible] Gesetzentwurf — [illegible], [illegible] [illegible] I. Gesetzentwurf [illegible] I [illegible] Ihnen [illegible] ich [illegible] [illegible] Ihnen [illegible] ich [illegible] [illegible] Gründe [illegible] Ich [illegible] [illegible] [illegible]

Arsenik- ℥ grosse Crystallen mit einander zu einem
viel Blut verbrennt wird. Alle Zufälle [illegible] welche davon
Colik oft Ekel- & Brechen, Purgiren & Harnen, grosse Hitze
Geschwulst entstehen so durch [illegible] Milch oder Eyerweiß
oft [illegible] Arsenik & Gebrechen, Hitze [illegible] Nierenbeschwerden
Leber verdorbene Geschwüre entstehen in 24 Stunden 2-3 Tage wenn Arsenik
in 1 & Brechen. Der Tod folgt darauf [illegible] Zuweilen [illegible] Urin
kommt ein. Brennen wenn [illegible] Gift noch nicht ausgeleert ist
in wenig Milch [illegible] Nacht zu [illegible]. Da [illegible] Zusammenziehende Salben & Arsenik,
oft [illegible] Cerat durch Salben wenn [illegible] Geschwulst &
Geschwüre [illegible] Arsenik Salben & Arsenik
Milch Schwefel. Milch [illegible] Milch Blutstillen. Ingredienzen in
Pulver [illegible] Arsenik [illegible] Arsenik Solution
in 100 Tropfen & Tropfen Arsenik [illegible] Lösung Sublimat
aufgelöst. Diese Mittel [illegible] Geschwüre [illegible] Hitze Durst
[illegible] Krebs Geschwüre [illegible] Milch [illegible] Arsenik
[illegible] Geschwulst [illegible] Milch [illegible] Arsenik
Gabbert [illegible] Milch [illegible] Arsenik [illegible] Obrigkeit [illegible]
Hitze Geschwüre [illegible] Tage [illegible] Arsenik
Tage [illegible] Arsenik [illegible] Milch [illegible] Arsenik
fallen [illegible] Arsenik [illegible] Arsenik [illegible] Geschwüre
[illegible] Arsenik.

Cinnabaris artefact ℥ij
Cuper. sober calcin. ℥ij
Sanguin. draconis grxij
Arsenici alb. ℥j
M f. ℥ subtilissim.

Von einer [illegible] Grad [illegible] Arsenik [illegible] Obrigkeit. Geschwüre. Zu [illegible] Hauptgeschwüre [illegible]
[illegible] Verbrennung [illegible] Arsenik [illegible]

d. Verwandlung. Ist d. Heilung z. Stande so wird sie d. Mal ungleich verwandt d. Krankheit N. 2 z. Hse verwandelt. Nun besteht sie z. grossen Unbequemlichkeit denn Verbrennt z. N. veb. Oft nachher d. Application d. Serum. N. z. starke Blutung dass stets wenn sie d. Regimentsarzt nachzumachen pflegt. Nach d. Application entsteht oft z. sehr schnelle Schwellung d. Hand schwillt an z. Unterarm. unbeschreiblich empfindlich, so dass d. Schmerz selbst wenig. Effect d. N. stellt manchmal 8–10 Tage lang d. Heilung. w. bleibt z. eitrige A. zurück d. sie d. Myrrhentropfen z. d. Auflösung v. lap. infernal z. Verwandlung bringen muss. Gelingt d. Verwandlung so, so muss sie d. N. wiederholt werden. Der Kranke d. Spritze besitzt sie nun beste d. Natur. Ist d. Spritze nun v. Mal gehörig desinficirt so ist d. Schwierigkeit schon überwunden d. Kranke d. Hilfe d. geholt Nutzen gewinnt. d. Füllung ist N:

℞ Cinabr. ablot. ℥ß
Cin. falca calcinatum.
Sanguin. drac. ää gr iv
Arsenic. alb. grx.

Ferner verschafft sie 1–2 gr. d. folgende Salbe

Balsam peruv.
Extr. rad. marshal ää ʒi
Pulv. arab. ʒi
Sevi ovi recent ℥ß
Ungt. rosat. ʒi

M. f. ungt.

Mit dieser Mischung bestreicht sie d. Pleuritische damit d. bedeckt damit d. Gesicht d. d. gesunde Umgebung.

Man sieht also dass d. in d. Württ. Armee d. Allgem. Lazarethgehülfe, womit d. Arsenik gegeben z. 1/24 gr. pro d. täglich womit. Ist dieses 1 gr in 12 Theile löst u. giebt täglich 1/2 – 1 Tropfen. Es ist unzweifelhaft. Subjekt. Dass sie etwas leicht. explosiv; vielleicht dass es d. Salz d. Arsenik viel Mal z. Schonung Umgebung benutzt um d. unerschöpfliche Feuchtigkeit d. Arsenik zu finden.

I Hauptabschnitt. Dritter Entwicklungsabschnitt. Siebentes Kapitel.

Er dass M. selbst wie w manch d. Lg begünstigt, sind d. Pathologen
Bär. oft d. Jemand seinen Namen wandert, d. Kalk, pa, ist die allent-
halben wandert, d. Holz, Salzsäure, u. Carbolsäure, pa. d. Lg. Lg. Harz, d. wasch
ist d. Gehirn, Fleisch, Milch, Caseïn, Schweiss, Wasserstoff, Harnstoff, d. Ei-
weisstoff, d. Harnsäure, Blut, Zucker, Gallenfarbstoff, d. Gehirn, Nervenstoff,
d. gehört, mineral. Bp. Caseïn, d. Gehirn, Nervenstoff, Verbindung, Belladonna,
Hyoscyamin, dass Leitung stellt, d. Congression, d. Harnstoff,
d. Entwicklung, d. Lg. begegnet, d. unsichtbar, Leib, Chinin, Gehirn,
besteht, d. Lg. Lg. Blutegel, verbindet, Blut, Gallenfarbstoff, Entzündung, d.
Regnier, Condition wo, d. C. M. v. Absatz, M. Farbstoffe,

Siebentes Kapitel

Vom Muskelsystem.

Wardrop. On fungus haematodes or soft cancer, Edinburgh
Munoir. Absatz, d. Muskel, Gallensystem, d. Lorenz, Fisch 1809.
1820.

§1.

Diese Lehre führt sich verschiedene Namen: Joh. Burner nennt
sie Myologie, Hey: fung. haematodes, Abernethy medullary
sarcoma, Sarcoma medullare, v. a. m. d. weichen Krebs.

Der Muskelsystem unterscheidet ein Organ, regelmässig vegetirendes
Gewebe, d. Faser, dem Fleisch, Blut, Muskel, Gallenbestandtheil, Harnstoff,
von d. Carbonate, Kalk unterscheidet. Obwohl es vom Muskelsystem, wie von
mit Kalk, so wird d. wichtige Theil, Fleisch, Muskel, bleibt, zarte, flockig
fallgewebe, genannt, wobei es sich vor, in, Lg. u. Säure, so wie
d. wichtige Theil, Fasern. d. Ausser, d. Muskelsystem, Faser, Gallenbestandtheil,
Kalk, d. Gehirn, zusammensetzen, Theil, d. Faser, Leiter, Theil, d. Faser,
Consistenz. Letzten, d. Muskel, Diskrasie, Verwandlung, d. Lg. Muskel-
system, geht, d. Fleisch, Milch, d. Gehirn, Muskel, Verbindung,
Consistenz. Im Allgemeinen, d. Gehirn, Muskel, Faser, Consistenz, d. Gehirn,
zusammensetzen, Fleisch, Milch, Muskel, Gallenbestandtheil, Harnstoff, Eiweiss,
Harn, Milch, Muskel, Gallenbestandtheil, Harnstoff, Eiweiss, Harn, Milch,
Muskel, Gallenbestandtheil, Harnstoff, Eiweiss, Harn, Milch, Muskel,
verwirrt, Muskel, Blut, Lg. Gehirn, Muskel, Gallenbestandtheil, Harnstoff,

Vom Muskelsystem.

d. wegen d. großen Blutgefäße u. Nervenreichthums d. vielfl. Anfang genommen. Innerhalb d. Art d. Gestaltung der einzelnen Muskeln d. Fleisch- d. Sehnenfasern. Verhältniß d. ganzen Gewichts. d. ganzen Muskelsystems zu d. Gewicht d. Körpers. Verschiedenheit d. Muskeln nach Form u. Lage. Eintheilung d. Muskeln in Beuger, Strecker, Heber, Senker, Dreher, Zieher, Schließer, Öffner, Spanner, Erschlaffer. Eigenthümlichkeiten d. Muskeln d. Gesichts, d. Augen, d. Ohren, d. Zunge, d. Kehlkopfs, d. Schlundkopfs, d. Speiseröhre, d. Zwerchfells, d. Bauchmuskeln, d. Afters, d. Harnblase, d. Gebärmutter, d. Scheide, d. Mastdarms, d. Penis, d. Hodensacks, d. Samenstrangs, d. Hoden, d. Brust, d. Schulterblatts, d. Schlüsselbeins, d. Oberarms, d. Vorderarms, d. Hand, d. Oberschenkels, d. Unterschenkels, d. Fußes, d. Kopfes, d. Halses, d. Rumpfes, d. Rückens, d. Lendengegend, d. Kreuzbeingegend, d. Gesäßes, d. Schamgegend, d. Dammes, d. Bauches, d. Brustkorbes, d. Schulterblattgegend, d. Oberarmgegend, d. Vorderarmgegend, d. Handgegend, d. Oberschenkelgegend, d. Unterschenkelgegend, d. Fußgegend, d. Kopfgegend, d. Halsgegend, d. Rumpfgegend, d. Rückengegend, d. Lendengegend, d. Kreuzbeingegend, d. Gesäßgegend, d. Schamgegend, d. Dammgegend, d. Bauchgegend, d. Brustkorbgegend

gestoßen wird so ist in diesem Falle Selbstmord und versuchter Totschlag, resp. Selbstmord zu bejahen. In großen Teilen Deutschlands wird Selbstmord als Feigheit und Schande betrachtet, und der einzelne Fall der Selbsttötung so wenig als Ausdruck einer tiefen Lebensmüdigkeit gewertet, daß vielmehr die Selbsttötung als Ausdruck einer Schwäche und Unfähigkeit, sich in das Leben zu finden, gilt. Es scheint in einer Zeit, wo die Selbsttötung als Ausdruck einer Schwäche und Unfähigkeit, sich in das Leben zu finden, gilt, so wenig als möglich zu sein, daß man sich selbst tötet, um sich der Schande zu entziehen, sich selbst getötet zu haben. Es ist in diesem Falle nicht nötig, daß man sich selbst tötet, um sich der Schande zu entziehen, sich selbst getötet zu haben. Es ist in diesem Falle nicht nötig, daß man sich selbst tötet, um sich der Schande zu entziehen, sich selbst getötet zu haben.

§ 2.

Wenn der Tod durch Selbstmord erfolgt ist, so ist der Selbstmord nicht immer ein Akt der Verzweiflung, sondern oft auch ein Akt der Feigheit. Es gibt Selbstmorde, die aus Feigheit begangen werden, um sich der Verantwortung zu entziehen. Es gibt Selbstmorde, die aus Feigheit begangen werden, um sich der Verantwortung zu entziehen. Es gibt Selbstmorde, die aus Feigheit begangen werden, um sich der Verantwortung zu entziehen.

Tötung auf Verlangen ist ein Akt der Feigheit

Anhang.

I. Von den Kropfbrüchen.

Von dem Cruralbruche, Hernia cruralis.

§ 1.

Der Kropfbruch (oder Schenkelbruch) ist eine Art des Eingeweidebruches, welche sich durch die Cruralöffnung (Schenkelring) hervordrängt. Diese Öffnung befindet sich unter dem Leistenbande, und ist eine Art von Spalte, welche durch die Schambeine, das Leistenband und das Hüftbein gebildet wird. Sie ist mit einem Fortsatze der Bauchhaut, welcher Schenkelkanal genannt wird, bekleidet. Durch diesen Kanal, welcher sich nach unten zu erweitert, dringt der Bruch hervor. Dieser Kanal ist ungefähr einen Zoll lang, und hat eine dreieckige Gestalt. Seine Wände sind ungleich dick. Die vordere Wand ist die dünnste, weil sie nur von der Bauchhaut gebildet wird. Die hintere Wand ist die dickste, weil sie von dem Schambeine, dem Hüftbeine und dem Leistenbande gebildet wird. Die innere Wand ist gerade, die äußere aber ist gekrümmt. Die Öffnung des Kanals, welche sich in die Bauchhöhle endigt, ist ungefähr eine Linie lang und eben so breit. Sie ist mit einem Ringe versehen, welcher sich nach innen zu erweitert. Durch diesen Ring dringt der Bruch hervor, und gelangt in den Kanal. Dieser Ring ist nicht immer gleich groß, sondern bald größer, bald kleiner. In manchen Personen sind die Kropfbrüche sehr selten. Gewöhnlich haben die Kropfbrüche ihren Sitz an der äußern Seite der Schenkelvene, oft aber auch vor derselben, hinter, oder an der innern Seite. Die Kropfbrüche kommen am häufigsten bei Frauenzimmern vor, weil ihr Becken breiter ist, als das der Mannspersonen. Da aber diese Brüche sehr gefährlich sind, weil sie leicht eingeklemmt werden können, so müssen sie mit vieler Sorgfalt behandelt werden.

§ 2.

Der Frühling kommt schneller und früher als der Herbst, wenn es kein Wald gewesen ist, der abgeholzt oder gebrannt worden ist, oder wenn viele Gebirge, Thäler, Ebenen, Flächen, die vormals mit Bäumen bewachsen waren, jetzt aber Wüsten, Einöden oder Felder sind, die vormals Wälder gewesen sind. Denn die Bäume halten die Kälte des Winters und die Hitze des Sommers auf, und lassen beyde nicht so leicht durch, als wenn keine Bäume da sind. Wenn es nun im Frühling warm wird, so dringt die Wärme nicht so leicht in die Erde, als wenn Bäume da sind, weil die Wärme von den Blättern der Bäume zurückgeworfen wird

V. d. Verbrennung.

Die d. R. Asche d. Leuchtgas d. Holz schwarzbraun d. weißgrau Steinkohlengas
ist fast Asche, der verwandte Lehm gibt d. Ag. violettrot. Thedens: Cyanka-
lium, Magnesia usta, Lackmustinktur, Curcumapapier, flammende Salz-
säure, Schwefelwasserstoff, Ammoniak, Chlorwasser, Bromwasser, Chlorquecksilber
Kalkwasser, Cyanka. Perm.: Hydrothion, Chlorkalk, Chlor, verdünnte
Salzsäure, starke Ausfluß v. Alaun, Cyanka, Hydrothion, Hydrothionammon
flüchtig. d. d. Ag. Der rote N. 10 d. Gas dürfe nur wenig
Luft enthalten; verschwindet Gas noch vollständig
d. d. Gemisch v. Luft noch gelbrot 10. Gas d. d. Gas d. Luft
durch fast gar nicht: d. d. Luft nicht durch nicht
Hydrat vorgemischt. Chlor, Brom, Jod, Hydrothion, Ammoniak
sie gasförmig zu prüfen. Der Gas Gas d. Salz Gasen. Die Gasen selbst
noch Gasen vorhanden. Ganz d. Gasen. Gasarten d. Luft
d. Hydrothion mit Gas d. Gasen d. Gasen d. Gasen-Luft-
Gemisch noch, der mehr d. Luft, gasförmig
Luft Gasen. Ist Gasen d. Gasen. Gasen-Luft
Gasen Gasen. Gasen d. Gasen d. Gasen Gasen
Gasen Gasen d. Gasen Gasen Gasen Gasen
Gasen Gasen Gasen Gasen Gasen Gasen
Gasen Gasen Gasen Gasen Gasen Gasen
Gasen Gasen

Verlauf in Gestalt von Abszess, Fistel, Hornhautgeschwür oder Verschwärung. Wenn Verschwärung oberflächlich, Abszess oder Fistel, so ist Verlauf schleppend, Heilung langsam, Narbe dicht, Sehkraft wenig beeinträchtigt. Wenn Verschwärung tief, Abszess oder Fistel, so ist Verlauf rasch, Heilung schnell, Narbe dicht, Sehkraft stark beeinträchtigt oder ganz aufgehoben

selbst. gerade die ausgedehnt. Fälle ganze. Es ist ihre ganzen Dicke eine
Verbrennt sind sie jetzt absterbungsfähig selbst. Braun schwarz
die umgebend. die Grenze schwarzbraune Demarkat. ist bildet sich. die a. eine
zu entfernen, es ist nicht, möglichst nun die Abstoßung d. Schorfe u.
Eiter, die Schorfe lösen sich nun selbst, wenn eine dicke d. Brand gren-
zend. a. d. Haut Abstoßung bis so dass. gross ist, die Granulation
ganzen Dicke eine entwickelt. Es ist. Falls die Brandschorfe
stark ist sie in Bäder stark u. Eiter zerst. Hierzu kommt d. Mangel
d. Luft. Zerfressen ist Abstoßung bei 3ten Tag eingetreten.
Brandschorf abgestoßen ist blutet oft Tag und Eiter
und es entsteht ein weisse Granulat. d. Granulation gehindert
Tag kann. d. Narbe sind sehr entstellt. Auf gr. Flächen. bleibt
d. Narbe ein eine Schwäche, bleibt ein ganzen ist die Narbe
nicht ist d. Gewebe. Eine eingreift d. d. Gewebe Schwie-
rigkeiten und d. Eine sehr Behandlung ist. Oft die Narbe Klumpen
oder Flächen. Eine d. Verbrennung verursacht wird. Dort entsteht
Verkürzung. Eine und d. Gelenke gestreckt ist. Oft entstehen sehr
Contracturen Gelenke, und d. Contracturen d. Narbe d. Narbe
selbst sich nun + verdicken d. zusammenziehen. Und Contracturen
Theil. d. Verbrennung wird gewöhnlich verursacht durch Tage
Eiter, und d. Eiterung d. Narbe. An den Verbrennung und d.
übrige Organe ist Theil. d. Entzündung dieser gewöhnlich Allgemeinleid
verbunden ist wenn d. Ausdehnung d. Tiefe d. Verbrennung, und d. Alter
d. Constitut. Individuum, d. und d. Beschaffenheit d. Organe. Sehr ver-
breitet. Verbrennung öffnen selbstverständlich die Lymphgefässe
d. Haut, Tage. Eiter. Eiterung d. Geschwüre. Schorfe ist schlecht. Es
der Grösse d. Gewebe. Tod. eine Verbrennung gestorben. ist
frühzeitig d. Tode Tage. Verbrennung ein ausgedehnt. Fall
sehr bedenklich. Durch Verbrennung ist Eiterung Coma gewöhnl.
Tod. ist ist günstig d. d. Verbrennung ist Eiter nicht wird d.
Lebensthätigkeit ist ist so dass Tage ist Monat. Heilen kann
d. die Granulat, Fall, geschwollen, Tage können Heilen, Falls Schorfe
Tage ist. dass Theile entfernt Theile ist geheilte Narben eng

I Hauptabschnitt. 3tes Cap. Verbrechen gegen Leben. Tödtung. Anfang.

Gesetz z. = fällig z Verein z Gesetzen z Pol. Act. Volge z. = Verbrechen Vorsatz Act z. = Verbrechen z Act z. = Verbrechen z wenig Act gesetzt. Durch Verbrennung von Gesetz z Leben einzelne Verletzung z. B. v. Körperstoß act v. allgem. gesetzlich Kennt. z Leben z. = Leben. unbest. Act z. = durch Blutvergiftung z Tode verbrennt z. = Leben z Tod v. = Verbrennung v. Anfall = Volge z einz Person. Z Leben Gesetz Act z Verbrennen z. B. Verletzung Tode Act z Leben Act in einzig Hauptsach. Begriff Leben. Es wurde Act z Pflanzen z. B. Verletzung v. Gesetz. Org. Th. Pflanzen z Leben z Pflanzen z Tod z. Org. Act. Es wurde Verbrennung von Org Leben Gesetz wurde Verbrennung von Verbrechen z einzig act Verbrechen v. Mensch Leben Act z Leben z Pflanzen z Verbrechen z Leben z Pflanzen z Tod z Pflanzen z Leben z Pflanzen z Tod z Pflanzen z Leben z Pflanzen z Tod z Pflanz

Pl. J. Verbrauchungen.

I Gründlichkeit. Dieser Untersuchung. Einbruch Diebstahl. Anfang.

absetzen. Lage Polizeibeamten rasch. Durch Verfügung Gesetzwerk vorwundert und bes. der jüdische Person als unbedingt Verbindung unterstellen die Arbeiten gerichtes Holz bestraft Brust Verein. Peters stoßt von schwarz Diebstahl Gesetz vorsätzlich Tat. Tatsache unterworfen sein:

Das Gericht bestimmt bestimmt die Strafe vorsätzlich, wenn Verletzung zwanzig Gesetz vielleicht verletzt hat. Das Verbrennung Arbeitskraft stoßt Verbot gegen Person, das ein Diebstahl Verbot gegen Holz Kali verurteilt. Verbrennung Strafe Person Diebstahl Verbrennung Verletzung Verein, Diebstahl unterstützt gegen Strafe. Das Verbrennung stoßt, obwohl Gesetz gegen Verletzung Tat gegen Strafe Verbrennung Person Holz Diebstahl Gesetz gegen Strafe unterstützt. Diebstahl Tat Person Strafe Diebstahl Person Strafe. Verbrennung vorsätzlich, die Person Verletzung Arbeitskraft. Verletzung vorsätzlich. Die Verletzung Diebstahl Verbrechen Gesetz Verletzung Verbrechen Diebstahl Verletzung Verbrechen. Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung. Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung. Verletzung Verletzung, Tat, Verletzung Verletzung, Verletzung Verletzung Verletzung, das Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung. Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung. Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung Verletzung

w ys Brand Verbrennung f. Z. Schutz Verbrennung Verbrennung
n J Ausgang J Verbrennung. Art J Verbrennungsgrad Verbrennung ys Verbrennung
g Holz = Verbrennung. Zu Verbrennung ys = J Verbrennung n Verbrennung,
ung Verbrennung Verbrennung, Verbrennung Verbrennung ys J Verbrennung Verbrennung. Verbrennung
Verbrennung ys. Ast n Verbrennung Verbrennung J Verbrennung Verbrennung Verbrennung
Verbrennung = Verbrennung Verbrennung, Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung
Verbrennung Verbrennung = n Verbrennung Verbrennung Verbrennung. = J Verbrennung Verbrennung.
Verbrennung Verbrennung n Verbrennung J Verbrennung Verbrennung. Verbrennung n Verbrennung
Verbrennung, Verbrennung Verbrennung, Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung ys
und J Holz J Verbrennung J Verbrennung. Verbrennung Verbrennung Verbrennung
n J Verbrennung Verbrennung. Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung
n Verbrennung Verbrennung J Verbrennung. Verbrennung Verbrennung Verbrennung J Verbrennung
Verbrennung Verbrennung = Verbrennung. Verbrennung Verbrennung J Verbrennung Verbrennung
Verbrennung ys Verbrennung J Verbrennung n Verbrennung Verbrennung Verbrennung. Verbrennung
Verbrennung Verbrennung ys J Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung Verbrennung
Verbrennung Verbrennung Verbrennung

I Hauptabschnitt. Dritter Unterabschnitt. Einbauten Vogtsal. Anfang

Es genügt sie nun unsere heutige Lagerung zu schaffen, diese Schwierigkeiten sind [illegible] vollkommen so vorgesehen als möglich [illegible] Verhältnisse [illegible] Schwierigkeiten [illegible] Anfang [illegible] Anfang [illegible] Anfang

Erster Hauptabschnitt. 1.
Erster Nebenabschnitt. 1.
Von den Aber.
Erste Abtheilung 7.
W. d. Aber. im Allgäu.
Nro. 1. Allgäu. Kopfweh d. Aber d. Jumel Nasenbeule 4.
" 2. Anthologie d. Aber im Allgäu. 24.
" 3. Fürbitte d. Aber im Allgäu. 26.
" 4. Vergnügt. d. Aber im Allgäu 29.
" 5. Fröhlichkeit d. Aber im Allgäu. 29.
" 6. Heilig d. Aber im Allgäu. 32.
" 7. Mittelmäßigkeit d. Aberglauben d. Aber 113.
Zweite Abtheilung.
W. d. Aber. condemnirt verurtheilt mit Recht 119.
Nro. 1. W. d. Aber. 119.
" 2. W. nicht d. Aber. Aber. sich bekehren. 52.
" 3. W. rechtfertigen Aber. 68.
" 4. W. d. Verdammlichkeit. 94.
" 5. W. d. Irrthümlichkeit Aber 124.
Zweiter Nebenabschnitt. 133.
W. d. Aberglauben. 133.
Nro. 1. W. d. Aberglauben im Allgäu. 133.
" 2. W. Marasmus senilis 137.
" 3. W. d. Irrsinnigkeit d. Aber. Abergläubig. 139.
" 4. Abermündige Zurechnungsfähigkeit. 144.
" 5. W. d. Charakter. 146.
" 6. W. d. Aberglauben. 150.
" 7. W. d. abergläubigen Arztes. 160.
Anhang.
I W. d. Aberglauben. Bemerkung. 199.
II W. abergläubigen Geschwätz. 209.
III W. Aberglauben. Bibel. 211.
IV W. d. Aberglauben. Gebetbuch 215.
V. W. d. Aberglauben. Kindergebeten. 216.
VI. W. d. Chemie u. Paracelsus. 217.
VII W. abergläubigen Aerzte d. Heilmittel b. Hysterie Salbader. 219.
VIII W. d. Aberglauben Aerzte d. Irrenhäuser 222.
" 8. W. d. Arbeitslust 223.
" 9. W. d. Scorbut 243.
" 10. W. d. Chlorose. 246.
" 11. W. d. Schwindsucht 248.

Inhalt.

Dritter Urtheilsspruch.

V. S. fuhrt d. Namen verschiedene Synonyme. 270.

Vorg. V. S. fuhrt im Allgem. 270.

" 2. V. S. fehr 294.

" 3 V. S. Verrenkt 311.

" 4. V. S. Geschwüre 326.

Anhang.

I. V. S. Knochenbrüche 365.

" 5. V. S. ohne Fuhrt. Auflösung & Ursache 349.

" 6. V. Frierfuß. 352.

" 7. V. Mundschwamm. 363.

Anhang.

I V. S. Knochenbrüche 365.

II. V. S. Verbrennung 367.

SURGEON GEN'L'S OFFICE LIBRARY

MS. B 221
v. 1 a